



REAL GROWTH
IS MORE THAN
#NUMB3RS



ADESSO GROUP UNSERE GESELLSCHAFTEN

adesso SE – Dortmund

IT-Services

Bulgarien Sofia – 100 %
Dänemark Kopenhagen – mittelbar 100 %
Finnland Espoo/Helsinki – 100 %

Italien Mailand – 100 %
Niederlande Amsterdam – 100 %
Österreich Wien – 100 %

Rumänien Bukarest – 100 %
Schweden Malmö – 100 %
Schweiz Zürich – 100 %

Spanien Barcelona – 100 %
Türkei Istanbul – 100 %
Ungarn Budapest – 100 %

**adesso as a
service GmbH**
Dortmund | 100 %

adesso orange AG
Harneln | 71 %

**adesso Transformer
Deutschland GmbH**
Dortmund | 100 %

**adesso
ventures GmbH**
Berlin | 100 %

**alleato assekuranz-
makler GmbH**
Dortmund | 100 %

**KIWI Consulting
EDV-Beratung GmbH**
Walldorf | 70 %

**percision
service GmbH**
Dortmund | 100 %

IT-Solutions

**adesso banking
solutions GmbH**
Frankfurt a.M. | 50 %

**adesso health
solutions GmbH**
Neumünster | 90 %

**adesso insurance
solutions GmbH**
Dortmund | 100 %

**adesso manufacturing
industry solutions GmbH**
Dortmund | 100 %

**adesso mobile
solutions GmbH**
Dortmund | 100 %

materialOne AG
Augsburg | 53 %

**Reachbird
Solutions GmbH**
München | 100 %



MISSION STATEMENT

adesso optimiert die Kerngeschäftsprozesse von Unternehmen durch den gezielten Einsatz von Informationstechnologie. Hierzu beraten wir Kunden auf Basis unseres fundierten Branchenwissens und bringen unser technisches Know-how bei der kundenindividuellen Entwicklung von Software ein. Für definierte Aufgabenstellungen bietet adesso innovative Lösungen und Produkte an. Aus der Sicht des unabhängigen Partners wollen wir dazu beitragen, dass unsere Kunden ihr volles Geschäftspotenzial entfalten und auch zukünftig flexibel gestalten können.

REAL GROWTH IS MORE THAN #NUMB3RS

Im Geschäftsjahr 2022 konnte die Wachstumsdynamik von adesso gegenüber dem Mittel der letzten Dekade noch einmal kräftig beschleunigt werden. Marktanteile werden seit Jahren hinzugewonnen und die Geschäftsbasis auf vielen Ebenen verbreitert. Die reine Zahlenbetrachtung greift bei der Bewertung von langfristigem Erfolg zu kurz, denn ebenso interessant sind die Menschen, das Zusammenwirken und die Geschichten, die hinter diesen Zahlen stecken. Warum vertrauen Kundinnen und Kunden adesso? Was macht die Arbeit mit Mitarbeitenden in der adesso Group so attraktiv? Mitarbeitende von adesso denken unternehmerisch im Sinne der Kunden, sind agil, pragmatisch und entscheidungskräftig. Sie sind authentisch und sympathische Teamplayer, keine belehrenden Berater, sondern

nahbar und „echt“. Loyalität, Begeisterung, Innovativität, Vertrauen und Wachstumsorientierung sind als Merkmale tief in der Unternehmenskultur verankert. Kunden setzen gerne auf diese Merkmale. Einige Kunden begleitet adesso bereits über mehrere Jahrzehnte.

Im Geschäftsbericht 2022 stellen wir Ihnen aus unserer inzwischen über 25-jährigen Unternehmenshistorie Projekte vor, anhand derer sichtbar wird, dass die individuellen Besonderheiten die Zusammenarbeit auf dem Weg zum Projekterfolg prägen. Zusammen mit der adesso-typischen unternehmerischen Ausrichtung aller Mitarbeitenden macht dies echten, nachhaltigen Erfolg aus, der aus mehr besteht als den reinen Zahlen. Lesen Sie dazu mehr ab Seite 20.



INHALT

8	Vorwort des Vorstands	76	Konzernanhang
12	Bericht des Aufsichtsrats	168	Investor Relations
18	Highlights 2022	176	Organe der Gesellschaft
20	Real growth is more than #numb3rs	180	Glossar
34	Zusammengefasster Lagebericht	184	Finanzkalender
68	Konzernabschluss	185	Impressum

Vergütungsbericht

Den Vergütungsbericht haben wir für das Geschäftsjahr 2022 als separaten Bericht nach § 162 AktG veröffentlicht. Er ist außerdem Bestandteil der Einladung zur virtuellen Hauptversammlung am 1. Juni 2023. Die Publikationen können unter www.adesso-group.de/corporate-governance/ bzw. ab der Einberufung unter www.adesso-group.de/hv/ abgerufen werden.

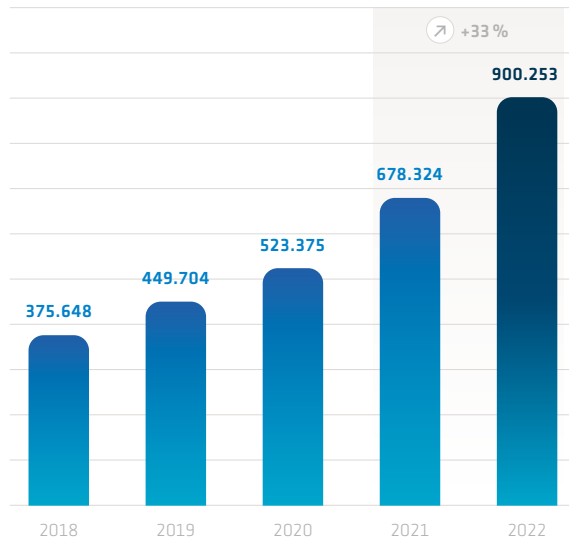
Kennzahlen

in T€	2022	2021 *	Veränderung	in %
Ertragslage				
Umsatz	900.253	678.324	221.929	33
davon Inland	729.731	550.232	179.499	33
davon Ausland	170.522	128.092	42.430	33
EBITDA	92.908	101.985	-9.077	-9
EBITDA-Marge (in %)	10,3	15,0	-4,7	-31
Konzernergebnis	28.793	47.577	-18.784	-39
Bilanz				
Bilanzsumme	655.565	557.203	98.362	18
Eigenkapital	215.181	185.618	29.563	16
Eigenkapitalquote (in %)	32,8	33,3	-0,5	-2
Liquide Mittel	90.897	109.922	-19.025	-17
Nettoliquidität	-15.598	31.009	-46.607	150
Mitarbeitende				
Mitarbeitende (FTE)	8.056	5.814	2.243	39
davon Inland	6.651	4.811	1.840	38
davon Ausland	1.405	1.002	403	40
Rohertrag/Mitarbeitende	110	108	2	2
Aktie				
Anzahl	6.512.272	6.503.272	9.000	0
Kurs zum Periodenende (in €)	131,80	209,00	-77,20	-37
Marktkapitalisierung zum Periodenende (in Mio. €)	858,3	1.359,2	-500,9	-37
Ergebnis je Aktie (in €)	4,40	7,59	-3,19	-42
Dividende je Aktie (in €)**	0,65	0,60	0,05	8
KGV	30,0	27,3	2,6	10

* Siehe Anhangstextziffer "3.2 Korrektur nach IAS 8.42"

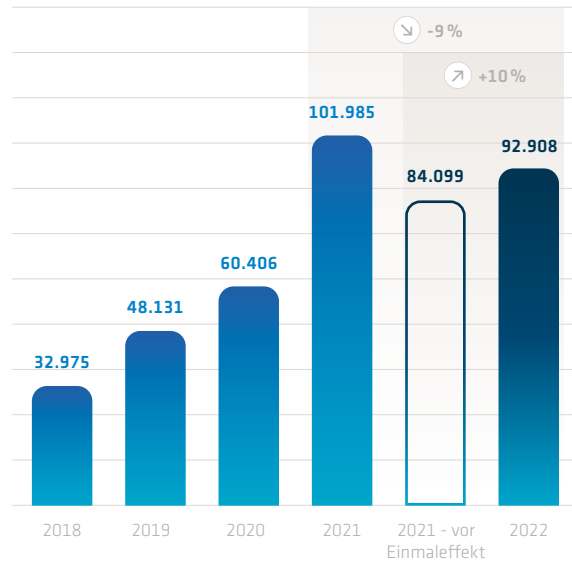
Umsatzentwicklung

in T€



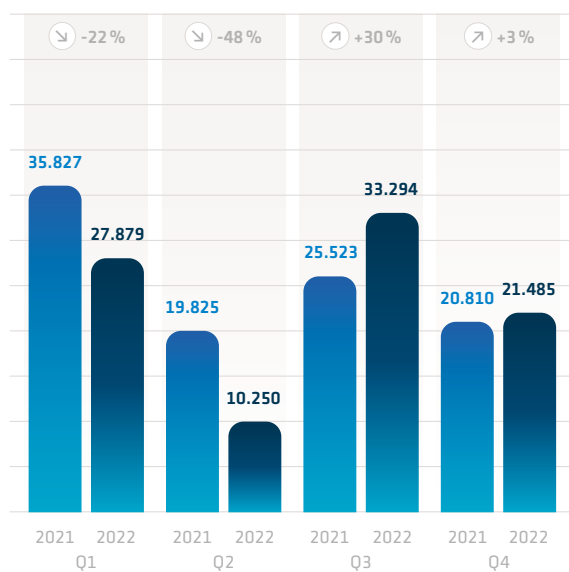
EBITDA-Entwicklung

in T€



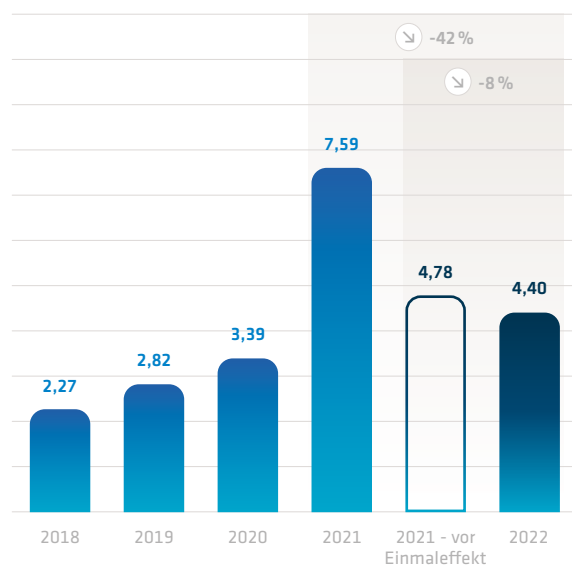
EBITDA-Entwicklung (Quartale)

in T€



Ergebnis je Aktie

in €



VORWORT DES VORSTANDS

*Liebe Aktionärinnen und
Aktionäre, Mitarbeitende sowie
Freunde unseres Unternehmens,*

die adesso-Story entwickelt sich auch 2022 erfolgreich. Profitables Wachstum durch ein modernes und marktgerechtes Angebot an IT-Dienstleistungen und Softwareprodukten ist der Kern dieser Geschichte. Im Geschäftsjahr 2022 konnte adesso das Umsatzvolumen um 33 % auf 900 Mio. € steigern, ein neuer Rekord.

Das Wachstum wurde dabei zu 29 Prozentpunkten organisch erzielt, das heißt durch Gewinnung neuer Mitarbeiter (adessi), der Akquise neuer Kunden und Projekte sowie der erfolgreichen Lieferung und Umsetzung. Weitere vier Prozentpunkte des Wachstums stammen aus Unternehmenstransaktionen.

Alle Branchen, in denen adesso seine Dienstleistungen und Produkte anbietet, verzeichnen dabei eine zweistellige prozentuale Wachstumsrate. Der Ausblick für das laufende Geschäftsjahr 2023 ist ebenfalls weitgehend positiv.

Das EBITDA ging 2022 von 102,0 Mio. € auf 92,9 Mio. € zurück. Allerdings war das Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 durch einen einmaligen Sondereffekt begünstigt. Im Jahr 2021 veräußerten wir die e-Spirit-Gesellschaften. Der Netto-EBITDA-Effekt hieraus belief sich auf 17,9 Mio. €. Bereinigt um diesen Sondereffekt ist das rein operative EBITDA also von 84,1 Mio. Euro (2021) auf 92,9 Mio. € um 10 % gestiegen. Dennoch ist mit dem geringeren Anstieg des operativen Ergebnisses im Vergleich zum starken Umsatzwachstum ein Margenrückgang verbunden. Die EBITDA-Marge beläuft sich auf 10,3 %. Das Ergebnis je Aktie ging zum bereinigten Vorjahreswert leicht um -8 % zurück. Das schnelle Wachstum hat uns etwas Marge gekostet, insbesondere durch die resultierende schwächere Auslastung im IT-Dienstleistungsgeschäft. Hinzu kam eine 2022 im Vergleich zu den Vorjahren überdurchschnittlich hohe Krankheitsquote. Temporäre Sonderbelastungen im sonstigen betrieblichen Aufwand durch Betriebsveranstaltungen und die Einführung eines neuen ERP-Systems sind als weitere Faktoren zu nennen.



Andreas Prenneis, Michael Kenfenheuer, Torsten Wegener, Jörg Schroeder, Dirk Pothen

Positiv ist der Rekorderlös mit Lizenzen unserer in|sure Ecosphere zu werten. Ebenso konnten geplante Preissteigerungen im Kerngeschäft der IT-Dienstleistungen realisiert und so negative Effekte weitgehend ausgeglichen werden. Wir gehen davon aus, dass die Preissteigerungen im Jahr 2022 noch nicht abgeschlossen sind, sondern sich im Geschäftsjahr 2023 weiter positiv auswirken.

Die Anzahl der Mitarbeitenden konnte auf über 8.000 (in Vollzeitäquivalenten) gesteigert werden. Über 1.400 Mitarbeitende davon arbeiten außerhalb Deutschlands, so dass wir uns sowohl für das Wachstum im Heimatmarkt Deutschland als auch für das internationale Wachstum gut aufgestellt fühlen. Auch gelingt es uns weiterhin, in einem Fachkräftemangelmarkt hervorragende Talente zu rekrutieren. Unsere Fluktuationsquote liegt mit etwa 8 % deutlich unter dem Branchendurchschnitt. Hierdurch werden Transaktionskosten des Wachstums minimiert.

Der Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023 sieht für uns positiv aus. So planen wir ein Umsatzvolumen der adesso Group von über 1 Mrd. € und ein EBITDA von 100 bis 110 Mio. €. Sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis entspricht dies zweistelligen Wachstumsraten.

Um die Finanzierung des weiteren Wachstums auf eine breitere Basis zu stellen, haben wir mit einem Bankenkonsortium, bestehend aus unseren Hausbanken, im November 2022 ein Konsortialkreditvereinbarung über 130 Mio. € abgeschlossen. Damit steht uns auch ein ausgewogener Mix an Fremdkapital für die Finanzierung des weiteren Wachstums zur Verfügung.

Das Börsenjahr 2022 war turbulent. Im März 2022 erfolgte die Aufnahme der adesso-Aktie in den SDAX. Im Jahresverlauf hat insbesondere die Zinsentwicklung zu einer Veränderung der Bewertung der Unternehmen geführt. Fundamental sehen wir die zugrundeliegende Geschäftsentwicklung von adesso als auch den weiteren Ausblick des Unternehmens unverändert positiv.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Stakeholdern, unseren Kundinnen und Kunden, unseren Mitarbeitenden und auch unseren Partnern, ohne die unsere Erfolgsgeschichte nicht möglich wäre. Unser Unternehmen hat 2022 sein 25-jähriges Firmenjubiläum gefeiert. Wir freuen uns auf die nächsten 25 gemeinsamen Jahre und bleiben dabei unserem Anspruch treu, profitables Wachstum zu erzielen. Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Loyalität.



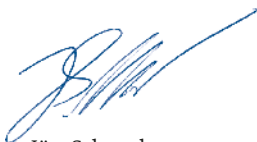
Michael Kenfenheuer



Andreas Prenneis



Dirk Pothen



Jörg Schroeder



Torsten Wegener

BERICHT DES AUFSICHTSRATS



Prof. Dr. Volker Gruhn

BERATUNG UND ÜBERWACHUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung des Vorstands kontinuierlich überwacht und diese bei der Leitung des Unternehmens bei allen wichtigen Entscheidungen beraten. Er wurde vom Vorstand, der seinen Informationspflichten nachgekommen ist, regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und in mündlicher Form über die Lage und den Geschäftsverlauf des Unternehmens, der Tochtergesellschaften und über die für das Unternehmen relevanten Vorkommnisse und Maßnahmen unterrichtet. Zu diesem Zweck erhielt der Aufsichtsrat quartalsweise Unterlagen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Zusätzlich hat er vom Vorstand ausführliche Informationen über relevante Geschäftsvorgänge erhalten.

Der Aufsichtsrat hat sich mehrfach davon überzeugt, dass die betrieblichen und finanziellen Risiken durch organisatorische Abläufe und interne Genehmigungsverfahren kontrolliert sind. Es existieren ein aussagefähiges Berichtswesen und ein internes Kontrollsystem für die Gesellschaft und den Konzern, die jeweils einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unterworfen sind. Der Aufsichtsrat wurde turnusmäßig über die Entwicklung besonders relevanter Projekte und die Entwicklung der Konzerngesellschaften informiert.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen. Insbesondere hat der Aufsichtsrat alle für das Unternehmen bedeutsamen Geschäftsvorgänge auf Basis schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstands intensiv erörtert. Zu einzelnen Geschäftsvorgängen hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung erteilt, soweit dies nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung erforderlich war.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat sich zusätzlich zwischen den Sitzungsterminen regelmäßig mit den Mitgliedern des Vorstands zu Gesprächen getroffen. Es hat ein enger und regelmäßiger Informations- und Gedankenaustausch stattgefunden und es wurden Fragen der Strategie, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance des Unternehmens beraten, so dass der Vorsitzende des Aufsichtsrats über wesentliche Entwicklungen informiert war.

AUFSICHTSRATSSITZUNGEN

Im Geschäftsjahr 2022 fanden vier turnusmäßige und zwei außerordentliche Aufsichtsrats-sitzungen statt. Alle Sitzungen fanden in Präsenz statt. An einzelnen Sitzungen nahmen einzelne Mitglieder wie nachfolgend im Detail dargelegt per Videokonferenzsystem teil. Alle jeweils amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen an allen Sitzungen teil. Bis 30.09.2022 bestand der Aufsichtsrat aus sechs, anschließend aus fünf Mitgliedern.

Wesentlicher Bestandteil der turnusmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrats war die Bericht-erstattung des Vorstands über die aktuelle Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäfts-verlauf des Unternehmens und der Tochtergesellschaften, zur Strategie, zu Risikomanagement und Controlling sowie zur Personalentwicklung und -politik. Weiterhin sind wichtige Einzel-geschäfte und Projekte dargestellt und erörtert worden. Aktuelle Einzelthemen wurden darüber hinaus in regelmäßigen Gesprächen zwischen den Vorstandsmitgliedern und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats diskutiert. Über Ereignisse von außerordentlicher Bedeutung für die Lage und Entwicklung der adesso Group wurde der Aufsichtsrat unverzüglich informiert. Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden stets im Vorfeld rechtzeitig besprochen.

AUS DEN SITZUNGEN

In der März-Sitzung standen wie auch in den vergangenen Jahren die Abschlüsse der Einzel-gesellschaften sowie des Konzerns und deren Entwicklung im Vordergrund.

Der Finanzvorstand stellte den Einzelabschluss der adesso SE und den Konzernabschluss vor und ging hierbei auf diverse Aspekte in der zeitlichen Entwicklung, einzelne Posten der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Liquidität und der Kapitalflussrechnung ein. Auf Konzernebene wurde auf die Umsatzentwicklung der wichtigsten Kunden und der Branchen, auf steuerliche Effekte und die Beiträge der einzelnen Gruppenunternehmen zur Ergebnisent-wicklung eingegangen. Weiterhin wurde der vorliegende Risikobericht, die wichtigsten Risiko-bereiche und signifikante Veränderungen bezüglich Eintrittswahrscheinlichkeit oder potenzieller Schadenshöhe erläutert. Anschließend stellte der Vorstand den Prognosebericht 2022 vor.

Die Mitglieder des Vorstands berichteten in dieser Sitzung auch über die einzelnen Gesellschaften, deren Geschäftsmodelle und geplanten Investitionen. Die Planzahlen der Einzelgesellschaften für 2022 wurden erörtert und verabschiedet.

Der Vorstand informierte im Rahmen der nicht-finanziellen Berichterstattung über die Themen Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Der vorgelegte Bericht war gemäß Deutschem Nachhaltigkeitskodex (DNK) erstellt und wurde vom Aufsichtsrat inhaltlich geprüft. Der Aufsichtsrat stellte fest, dass ein nicht-finanzieller Bericht vorlag und über die gesetzlich geforderten Themengebiete zutreffend berichtet wurde. Er gab den Bericht zur Veröffentlichung frei.

Der Aufsichtsrat hat von den Prüfungsberichten des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss und Konzernabschluss der adesso SE zum 31.12.2021 sowie zum Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst wurde, zustimmend Kenntnis genommen und den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 gebilligt. Damit wurde der Jahresabschluss festgestellt. Der Aufsichtsrat beschloss, auf gemeinsame Empfehlung des Prüfungsausschusses und des Managements, auf der Hauptversammlung die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Bestellung als Abschlussprüfer der adesso SE und als Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 vorzuschlagen.

Der Vorstand schlug die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,60 € je Aktie für das Jahr 2021 entsprechend einer Ausschüttung von 3.901.963,20 € vor. Dem Vorschlag schloss sich der Aufsichtsrat an. Der Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021 wurde verabschiedet.

Auch die Tagesordnung der Hauptversammlung 2022 wurde beschlossen. Es wurde zudem erörtert und sodann festgelegt, dass auch im Geschäftsjahr 2022 die Hauptversammlung als virtuelle Veranstaltung geplant wird. Der Vorstand stellte die aktualisierte Erklärung zur Unternehmensführung inklusive dem Corporate Governance-Bericht vor, die im Nachgang von Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedet wurden. Weiterhin wurde die Planung für das Jahr 2022 verabschiedet. Der Finanzvorstand konnte berichten, dass adesso künftig im SDAX notiert sein wird. Die Aufnahme in den SDAX wurde zum 21. März 2022 wirksam.

In einer außerordentlichen Sitzung im Anschluss an die Hauptversammlung am 31.05.2022 wurde vom Vorstand die Thematik „Konsortialkredit“ nach Erläuterungen und Vorstellung durch den Finanzvorstand eingehend diskutiert und besprochen. Der Aufsichtsrat übertrug abschließend dem Finanzvorstand das Verhandlungsmandat. Im November des Jahres konnten die Verhandlungen erfolgreich zu Ende geführt werden. Die Konsortialkreditvereinbarung über 130 Mio. € mit einer Option auf Erhöhung wurde abgeschlossen und unterzeichnet.

In der Aufsichtsratssitzung im Juni, bei der Rainer Rudolf per Videokonferenzsystem teilgenommen hat, wurde über den Frauenanteil im Aufsichtsrat und im Vorstand eingehend beraten und beschlossen gemäß § 111 Abs. 5 AktG, eine Zielgröße für den Anteil von Frauen im Aufsichtsrat in Höhe von 33 % sowie eine Zielgröße für den Anteil von Frauen im Vorstand von 16 % festzulegen. Die Frist für die Erreichung dieser Zielgrößen wurde auf fünf Jahre festgelegt.

Im Anschluss berichtete der Prüfungsausschuss über die vergangene Prüfungsausschusssitzung. Es wurden die Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems und die aktuellen Tätigkeiten zur Bestandsaufnahme vorgestellt.

Der Finanzvorstand erläuterte den Konzernabschluss des ersten Quartals 2022, informierte über die aktuelle Kapitalmarktsicht und gab ein Update zu Investor Relations. Anschließend informierte der Finanzvorstand über die aktuelle Geschäftslage und stellte die bisherige Entwicklung im zweiten Quartal vor. Dabei wurden insbesondere die schwächere Auslastung thematisiert und Maßnahmen zur Gegensteuerung erörtert und verabschiedet.

In der Sitzung im September, bei der Hermann Kögler per Videokonferenzsystem teilnahm, wurde über die Auswirkungen der Inflation auf das Geschäft der adesso Group gesprochen. Der Bericht zum Halbjahresabschluss wurde diskutiert. Hinsichtlich der Finanzkennzahlen wurde aufgezeigt, dass sich im dritten Quartal auch hinsichtlich des Ergebnisses ein positiver Trend zeigt. Der Aufsichtsrat nahm anschließend die Erläuterungen des Prüfungsausschusses zum letzten Prüfungsausschussberichtes zur Kenntnis.

In der Dezember-Sitzung, an der Dr. Friedrich Wöbking per Videokonferenzsystem teilnahm, stellte sich Stefanie Kemp, ebenfalls virtuell zugeschaltet, als gerichtlich zu bestellendes Ersatzmitglied nach dem Ausscheiden von Prof. Dr. Gottfried Koch vor. Im Anschluss wurden die erwartete Auslastungssituation zum Jahresstart 2023 sowie erneut die anhaltende Inflation thematisiert. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erörterten die Themen und begrüßten die Maßnahmen des Vorstands.

Als weiteren Tagesordnungspunkt diskutierten die Teilnehmer über die aktuelle Corporate Governance. Hierbei wurden insbesondere Veränderungen am Vergütungssystem des Aufsichtsrates thematisiert und beschlossen. Hierfür erforderliche Anpassungen sollen als Vorlage für die Hauptversammlung vorbereitet werden. Auch die aktualisierte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde verabschiedet.

Der Finanzvorstand stellte in der Sitzung die Zahlen des dritten Quartals 2022 vor und konnte berichten, dass der Umsatz der adesso Group nach den ersten neun Monaten um 32 % gestiegen war. Die finanzielle Situation konnte nach wie vor als stabil eingestuft werden. Die Cash-Position hatte sich im Vorjahresvergleich verbessert, während die Finanzverbindlichkeiten etwa auf Vorjahresniveau lagen.

Nach einem Bericht des Prüfungsausschusses zu aktuellen Themen, berichtete der Finanzvorstand noch zur aktuellen Geschäftslage. Des Weiteren wurden die wesentlichen Planungsprämissen der adesso SE sowie der adesso Group für das Geschäftsjahr 2023 erläutert.

AUSSCHÜSSE

Der Prüfungsausschuss der adesso SE hat im Berichtsjahr viermal getagt. Alle zwei Mitglieder des Prüfungsausschusses haben an allen Sitzungen teilgenommen. Alle Sitzungen fanden in Präsenz statt.

In der Dezember-Sitzung des Aufsichtsrats beschloss der Aufsichtsrat die Etablierung eines Nominierungsausschusses. Vorsitzender des Nominierungsausschusses soll Prof. Dr. Volker Gruhn sein. Als weiteres Mitglied des Nominierungsausschusses wurde Rainer Rudolf gewählt.

VORSTAND

Der Aufsichtsrat der adesso SE verlängerte die Verträge von Andreas Prenneis und Jörg Schroeder. Durch die Wiederbestellung würdigte der Aufsichtsrat die erfolgreiche Vorstandsarbeit und setzte auf Kontinuität für die weitere Entwicklung des stark wachsenden Unternehmens. Mit der frühzeitigen Verlängerung der zum 31.08.2022 auslaufenden Erstbestellung von Finanzvorstand Schroeder um fünf Jahre sowie des noch bis 31.03.2023 laufenden Vertrags von Andreas Prenneis um vier zusätzliche Jahre sorgte der Aufsichtsrat gleichzeitig für Planungssicherheit.

Mit Auslaufen des Vorstandsvertrags von Stefan Riedel zum Ende des Jahres 2022 hat der diplomierte Wirtschaftsinformatiker zu unserem großen Bedauern das Unternehmen verlassen, um sich neuen Aufgaben widmen. Seine Verantwortung im Vorstand für den Geschäftsbereich Insurance übernahm der Vorstandsvorsitzende Michael Kenfenheuer zum 01.11.2022, der vor Stefan Riedel bereits für viele Jahre die Branche verantwortete. Stefan Riedel war für adesso seit Anfang 2020 tätig und entwickelte neben dem Versicherungsbereich auch das Customer Experience Management für ganzheitliche Kundenerlebnisse weiter. Der Aufsichtsrat bedankt sich auch im Namen des gesamten adesso-Teams bei Stefan Riedel für seinen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens und wünscht ihm für seine berufliche Zukunft alles Gute.

AUFSICHTSRAT

Bedauerlicherweise hat Prof. Dr. Gottfried Koch sein Amt als Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft mit Wirkung zum 30.09.2022 niederlegt. Prof. Dr. Koch gehörte dem Gremium seit dem 04.06.2013 an und hat wichtige Entscheidungen im Rahmen der Unternehmensentwicklung wie zum Beispiel die Umwandlung in eine europäische Aktiengesellschaft (SE), Kapitalerhöhungen zur Wachstumsfinanzierung und zahlreiche strategische Akquisitionen im Aufsichtsrat beraten, geprüft und mitgetragen. Damit hat er erheblichen Anteil am erfolgreichen Ausbau des Konzerns zu einem der führenden IT-Dienstleister in Europa. Vorstand und Aufsichtsrat der adesso SE danken Prof. Dr. Koch für seine langjährige, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Als Nachfolgerin wurde wie beschrieben Stefanie Kemp vorgeschlagen. Um zunächst das Gremium auf die nach der Satzung vorgesehene Anzahl seiner Mitglieder zu vervollständigen, wurden vom Aufsichtsrat und Vorstand gemäß Aktiengesetz die gerichtliche Ersatzbestellung von Stefanie Kemp in die Wege geleitet, die am 16.01.2023 erfolgte. In der für Anfang Juni 2023 geplanten ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft ist sodann die Wahl von Stefanie Kemp durch die Aktionäre vorgesehen.

JAHRESABSCHLUSS 2022

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, als die von der Hauptversammlung gewählte Abschlussprüferin, hat die gesetzlichen Prüfungen des Jahres- und Konzernabschlusses inklusive des zusammengefassten Lageberichtes von adesso SE und Konzern für das Geschäftsjahr 2022 vorgenommen und mit ihrem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Andreas Dirks, als verantwortlicher Wirtschaftsprüfer der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erläuterte die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Er informierte über Leistungen, welche die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zusätzlich zu den Abschlussprüfungsleistungen erbracht hat. Darüber hinaus hat der Abschlussprüfer den Vergütungsbericht formal geprüft, die inhaltlichen Angaben vollständig vorgefunden und dazu ebenfalls einen Vermerk erstellt.

Der Aufsichtsrat hat den Jahres- und Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht von adesso SE und Konzern zum 31.12.2022 sowie den Vorschlag des Vorstands über die Ergebnisverwendung eingehend geprüft. Im Rahmen seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat gemäß § 171 AktG auch den vom Vorstand vorgelegten gesonderten zusammengefassten nicht-finanziellen Bericht der adesso SE beziehungsweise des Konzerns gemäß §§ 289b und 315b HGB inhaltlich geprüft. Der Bericht wurde gemäß dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) erstellt. Der Aufsichtsrat hat dazu festgestellt, dass über die nicht-finanziellen Informationen rechtmäßig, ordnungsgemäß und zweckmäßig berichtet wurde.

Der Aufsichtsrat hat die Berichte über die Abschlussprüfung zur Kenntnis genommen und die Beurteilung des Prüfungsausschusses zur Qualität der Abschlussprüfung dabei berücksichtigt. Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss sowie des zusammengefassten Lageberichts der adesso SE und des Konzerns durch die Abschlussprüfungsgesellschaft zugestimmt und den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 gebilligt.

Damit ist der Jahresabschluss festgestellt (§172 AktG).

Dem Vorschlag des Vorstands über die Ergebnisverwendung schließt sich der Aufsichtsrat an.

DANKESWORTE

Im Namen des Aufsichtsrats danke ich dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der adesso SE sowie den verbundenen Unternehmen für ihren tatkräftigen Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit sowie die im vergangenen Geschäftsjahr erbrachten Leistungen.

Dortmund, 20.03.2023

Für den Aufsichtsrat



Prof. Dr. Volker Gruhn, Vorsitzender

HIGHLIGHTS 2022

JANUAR

SAP Gold-Partner adesso orange übernimmt GORBIT

Mit der Übernahme der GORBIT GmbH aus Essen bekommt adesso weitere Verstärkung von über 20 SAP-Expertinnen und -Experten am Standort in Essen. Die Tochtergesellschaft adesso orange AG erweitert mit der Akquisition nicht nur ihren Kompetenzbereich im Berechtigungs- und Chargenmanagement, sondern auch ihre Branchenexpertise in der Chemie- und Pharma-Industrie.

FEBRUAR

material.one beschleunigt Digitalisierung in der Fertigung/Erster Großkunde: Mercedes-Benz

Als Entwicklungspartner hat die adesso SE ihre Beteiligung an der material.one AG auf 53 % aufgestockt und wird damit Mehrheitseigner des vielversprechenden Plattformanbieters. material.one unterstützt die Digitalisierung in der Fertigungsindustrie entlang eines globalen Lieferkettenmanagements. Ein erster namhafter Großkunde ist bereits von der Lösung überzeugt. Mercedes-Benz stellt bis 2023 sämtliche Bemusterungen in seinen Aufbauwerken auf material.one um.

MÄRZ

adesso SE steigt in den SDAX auf

adesso wird im März in den SDAX aufgenommen. Damit gehört adesso zu den 70 größten Unternehmen in Bezug auf die Marktkapitalisierung der Aktien im Streubesitz unterhalb von DAX und MDAX. Die Aufnahme ist Ausdruck des gestiegenen Investoreninteresses und des starken Unternehmenswachstums. Nach einem Kursplus von 81 % 2020 stieg die Aktie 2021 mit 115 % erneut weitaus stärker als die Auswahlindizes.

APRIL

adesso gründet Landesgesellschaften in Schweden und Dänemark

adesso baut seine Präsenz in Nordeuropa weiter aus: Zu adesso in Finnland kommen zwei weitere Landesgesellschaften der adesso Group in Schweden und Dänemark hinzu. Ausgangspunkt ist die vollständige Übernahme des schwedisch-dänischen IT-Unternehmens Purple Scout. Das rund 60 Mitarbeitende zählende profitable und wie adesso stark wachsende IT-Unternehmen erzielt einen Umsatz von rund 6 Mio. EUR. Mit seinen fünf Standorten bildet es eine ideale wirtschaftliche Basis für den weiteren Ausbau des internationalen adesso-Geschäfts mit Fokus auf Nordeuropa.

MAI

Dividendenerhöhung auf 0,60 €

Das neunte Jahr in Folge beschließt die Hauptversammlung im Mai gemäß dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat eine um 15 % auf 0,60 € pro Aktie angehobene Ausschüttung. adesso verfolgt in seiner Ausschüttungspolitik eine nachhaltige absolute Steigerung.

JUNI

adesso SE erwirbt übrige Anteile an IoT-Spezialist com2m GmbH

Die adesso SE hat ihre Beteiligung an der com2m GmbH von zuletzt rund 59 % auf nunmehr 100 % aufgestockt und wird das erfolgreiche Portfolio innerhalb der adesso SE im Bereich Manufacturing Industry weiterentwickeln. Das bisher assoziierte Unternehmen mit seinen rund 50 Mitarbeitenden wird hierzu auf die adesso SE verschmolzen. Die operativen Führungskräfte und Verkäufer entwickeln das Geschäft in verantwortlichen Positionen des Bereichs bei der adesso SE weiter.

JULI

adesso verstärkt SmartShore-Angebot mit neuer Landesgesellschaft adesso Romania

adesso setzt seine Expansion in Europa fort und etabliert eine Niederlassung in Bukarest. Mit dieser neuen Landesgesellschaft im Südosten Europas ist adesso in insgesamt 13 europäischen Ländern vertreten. adesso Romania stärkt das globale Liefernetzwerk der adesso Group. Das Nearshore-Konzept von adesso mit international besetzten, multilingualen Teams ermöglicht die personelle Ausstattung und kosteneffiziente Umsetzung anspruchsvoller IT-Projekte für die Wirtschaft in Zeiten von Kostendruck und IT-Fachkräftemangel.

adesso übernimmt quadox AG und rückt in die Top 5 der SAP Analytics-Marktführer auf

Die adesso SE übernimmt den SAP Analytics-Spezialisten quadox AG aus Walldorf vollständig. Mit der Akquisition verdoppelt adesso das bisherige Expertenteam im Zukunftsgebiet SAP Analytics auf rund 70 Mitarbeitende. Mit dem Ausbau des wirtschaftlich bedeutenden Querschnittsegments rückt adesso in die Top 5 der größten SAP Analytics-Experten in Deutschland auf. Renommiertere Großunternehmen aus dem quadox-Kundenstamm werden fortan aus der adesso Group bedient.

**AUGUST****Bundesnotarkammer entwickelt notarielles Online-Verfahren mit Unterstützung von adesso**

Als „Meilenstein der Digitalisierung des Notariats“ bezeichnet die Bundesnotarkammer die erste Online-Gründung einer GmbH, die am 1. August 2022 vorgenommen wurde. Neben der GmbH-Gründung sind nun auch Anmeldungen zum Handels- und Genossenschaftsregister digital möglich. Die von adesso entwickelte Lösung ist eine ergänzende Option zum persönlichen Termin beim Notar vor Ort: Gesellschaftsrechtliche Vorgänge wie Bwestellungen zum Geschäftsführer oder die Änderung der Geschäftsadresse können ab sofort auch einfach und bequem online erledigt werden. adesso hat die Anwendung im Rahmen eines dreijährigen Softwareentwicklungsprojekts im Auftrag der Bundesnotarkammer erstellt.

SEPTEMBER**Landeskrankenhilfe modernisiert Anwendungslandschaft auf Basis von in|sure Ecosphere**

Die adesso-Tochtergesellschaft adesso insurance solutions GmbH wird im Schulterchluss mit IBM Consulting die Anwendungslandschaft der Landeskrankenhilfe (LKH) ganzheitlich modernisieren. Im Rahmen des Gesamtprojekts, das auf die Dauer von vier Jahren ausgelegt ist, werden die bestehenden Anwendungen vollständig abgelöst. IBM Consulting und adesso insurance solutions bündeln hierzu ihr Know-how für die Implementierung. Künftig vertraut die LKH von der Angebotsstrecke über die Bestands- und Leistungsabwicklung bis hin zur Partnerverwaltung und Provisionierung auf die ganzheitlichen Lösungen aus der Produktfamilie in|sure Ecosphere.

OKTOBER**adesso erneut auf Platz 1 bei BigData-Insider Award 2022 gewählt**

adesso kann erneut über einen wichtigen Branchenpreis jubeln: Zum zweiten Mal in Folge erringt der IT-Dienstleister bei den IT-Awards 2022 des Fachmagazins BigData-Insider den ersten Platz in der Kategorie „Big Data Consulting“ und sichert sich damit die Titelverteidigung für die Platin-Trophäe. Das Votum der renommierten Leserwahl ist für adesso eine Anerkennung seiner Vision einer konsequent datenorientierten, wettbewerbsfähigen Wirtschaft.

NOVEMBER**adesso SE schließt Konsortialkreditvereinbarung mit Bankenkonsortium unter Führung der LBBW**

Die adesso SE hat einen ESG-linked-Konsortialkreditvertrag mit einem Bankenkonsortium unter der Führung der LBBW Landesbank Baden-Württemberg abgeschlossen. Weitere Konsortialpartner sind die Commerzbank, die Deutsche Bank sowie die DZ Bank. Die Vereinbarung umfasst ein zugesagtes Volumen von insgesamt 130 Mio. EUR mit einer Option auf Erhöhung um bis zu 40 Mio. EUR. Die Laufzeit beträgt fünf Jahre, die zweimal um jeweils ein Jahr verlängert werden kann. Die abrufbaren Mittel dienen der allgemeinen Unternehmensfinanzierung sowie der Unterstützung der weiteren M&A-Strategie des Unternehmens. Durch die Integration einer konditionsbeeinflussenden ESG-Komponente unterstreicht adesso das Bekenntnis zu seinen in der Nachhaltigkeitsstrategie definierten Unternehmenszielen.

DEZEMBER**Der Continentale Versicherungsverbund setzt auf adesso-Standardprodukte**

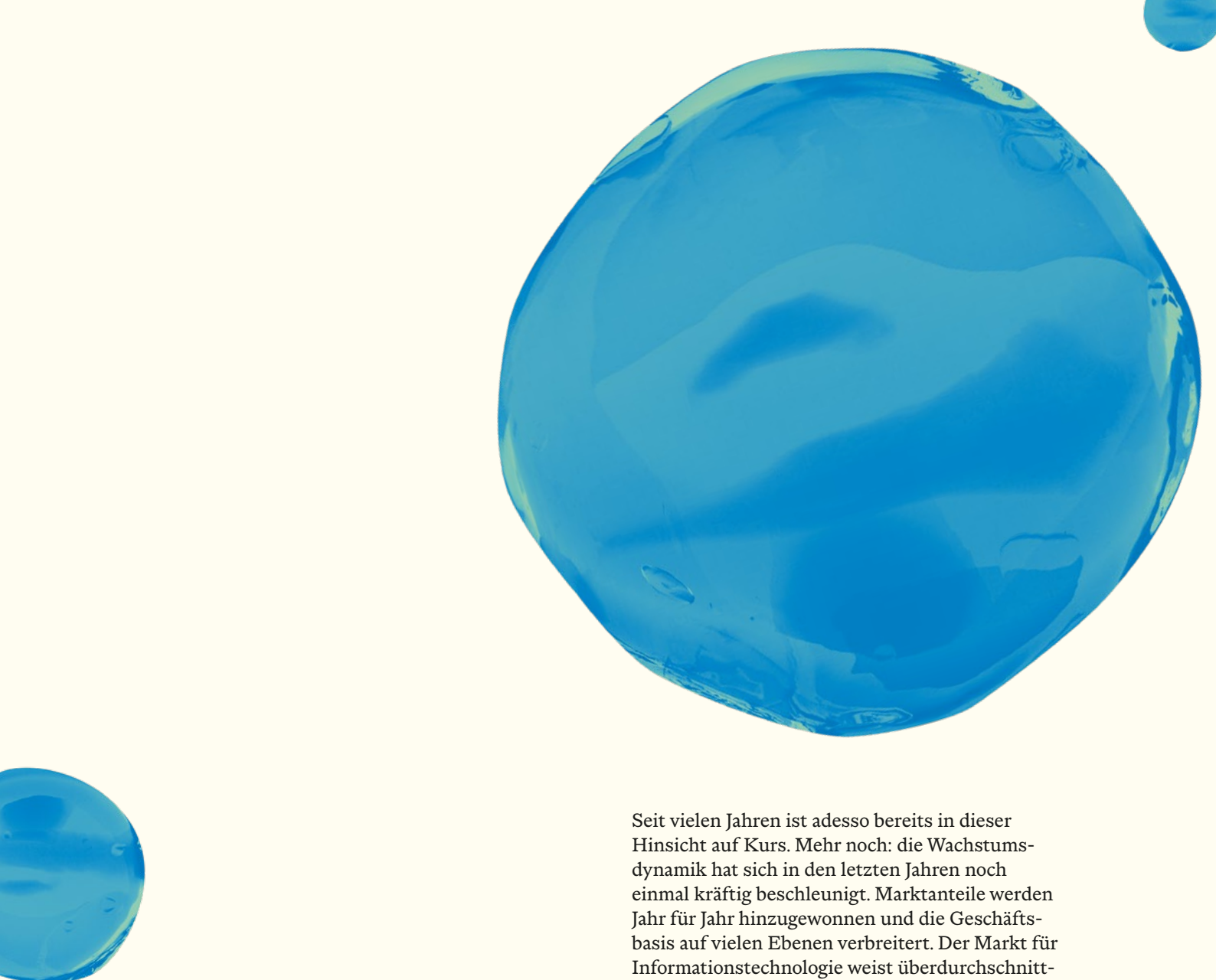
Im Dezember informiert adesso über einen Auftrag zur umfassenden Modernisierung der Anwendungslandschaft des Continentale Versicherungsverbunds auf Basis von Software aus der adesso Group. Host-basierte Altsysteme werden dabei durch die Produkte der in|sure Ecosphere für die Sparten Sachversicherung und Private Krankenversicherung ersetzt. Mit dem Erwerb weiterer Software aus der in|sure Ecosphere setzt die Continentale den Weg der Modernisierung ihrer IT fort. 2026 soll die Ablösung der host-basierten Altsysteme durch Standardsoftware für Kernprozesse in der Versicherung abgeschlossen sein. Die Beauftragung umfasst auch eine langjährige Wartungsvereinbarung.

REAL *GRO*
IS MORE
THAN #NU



GROWTH

NUMBERS

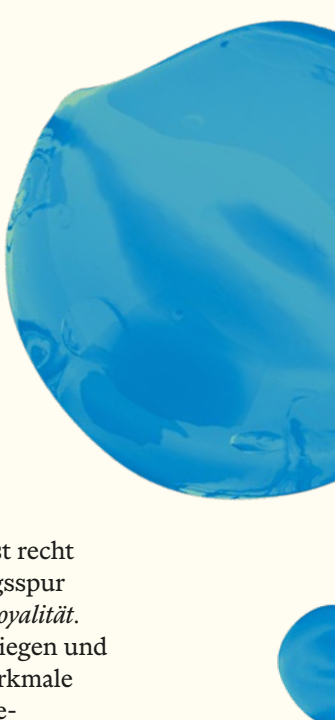


Erfolg wird häufig anhand von Zahlen bewertet. Ebenso interessant sind die Menschen, das Zusammenwirken und die Geschichten, die hinter diesen Zahlen stecken. Nur wenn sich diese entwickeln, ihre Fähigkeiten neu kombinieren und zusammenwirken, entsteht eine fruchtbare Basis für langfristigen Erfolg.

Seit vielen Jahren ist adesso bereits in dieser Hinsicht auf Kurs. Mehr noch: die Wachstumsdynamik hat sich in den letzten Jahren noch einmal kräftig beschleunigt. Marktanteile werden Jahr für Jahr hinzugewonnen und die Geschäftsbasis auf vielen Ebenen verbreitert. Der Markt für Informationstechnologie weist überdurchschnittliche Wachstumsraten auf und stellt eine solide Basis für die Geschäftsentwicklung, erklärt aber nicht allein die rasante Entwicklung von adesso. Es muss also mehr dahinterstecken, als bloß einer von vielen IT-Dienstleistern zu sein. In einem von IT-Fachkräftemangel geprägten Arbeitsmarkt ist es entscheidend, als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden und Mitarbeitende langfristig ans Unternehmen binden zu können. Das heißt auch: Mitarbeitende sollen gerne und hochmotiviert für adesso und Kunden arbeiten. Und warum vertrauen Kundinnen und Kunden adesso? Was macht die Arbeit mit Mitarbeitenden in der adesso Group attraktiv?

„Grow together“ auf vielen Ebenen

Bei adesso dreht sich fast alles um Wachstum. Wenn wir „Grow together“ sagen, dann meinen wir das auf vielen Ebenen: Natürlich wollen wir als Unternehmen wachsen und unsere Erfolgsgeschichte weiterschreiben. Zugleich wollen wir mit unseren Kundinnen und Kunden und Partnerunternehmen wachsen. – Gemeinsamer Erfolg hat mehr Potenzial und macht mehr Spaß.



Mit „Grow together“ meinen wir auch ganz wörtlich „zusammenwachsen“, ein Team sein und als Team durch dick und dünn gehen. Intern, aber auch mit Partnern und Kundenunternehmen. Zusammenarbeit bewährt sich besonders, wenn es auch mal schwieriger ist. Dabei geht es darum, sich zu entwickeln, individuell, als Unternehmen, als Gesellschaft – und zusammen besser zu werden. Zusammen kommen wir weiter, haben größere Ideen und mehr Kraft. Zusammen verändern wir mehr und Veränderung ist der Schlüssel für Verbesserung. Diese Ideale sind tief im Unternehmensleitbild von adesso verankert und prägen die gesamte adesso-Unternehmenskultur. Mit vielfältigen kreativen Ideen und Maßnahmen wird diese besondere Kultur innerhalb der adesso Group gepflegt und weiterentwickelt. Denn wir sind überzeugt, dass hierin ein wesentlicher Mehrwert für alle Beteiligten besteht.

Unterschätzte Dimensionen erfolgreicher Zusammenarbeit

Mitarbeitende von adesso denken unternehmerisch im Sinne der Partner und Kundenunternehmen, sind agil, pragmatisch und entscheidungskräftig. Mitarbeitende von adesso verfügen sowohl in der Fachlichkeit als auch im Hinblick auf die zu verwendenden Technologien über eine außergewöhnliche Expertise. Dennoch ist uns dabei besonders wichtig, authentisch zu bleiben und nicht als belehrender Berater, sondern vielmehr als sympathischer Teamplayer zu agieren. Wir wollen nahbar und „echt“ sein. Das bedeutet mitunter auch einzugestehen, wenn es einmal nicht so läuft, wie geplant. Und noch viel wichtiger,

dort wo es schwieriger wird, die Ärmel erst recht hochzukrempeln, um zurück in die Erfolgsspur zu gelangen. Das kommt an und fördert *Loyalität*. Dass wir mit unserer Philosophie richtig liegen und Kundenunternehmen gerne auf diese Merkmale setzen, zeigen viele langfristige Kundenbeziehungen. Einige Kunden begleitet adesso bereits über mehrere Jahrzehnte. Dem gemeinsamen Ziel verpflichtet, lassen sich unsere Kundinnen und Kunden von der *Begeisterung* für die technologischen Möglichkeiten überzeugen und bleiben adesso treu. Für adesso bedeutet Erfolg insbesondere, dass unsere Auftraggeber ihre Ziele erreichen. Im Zuge der digitalen Transformation entstehen zahlreiche Chancen für *Innovationen*, die erkannt und mutig angegangen werden wollen. Wenn Auftraggeber in ihren Märkten Wettbewerbsvorteile durch Software erreichen, sorgt dies für gemeinsames *Wachstum* – beim Kunden wie bei adesso. Bei aller Sympathie und großem Teamgeist, ist *Vertrauen* in die Kompetenz und Zuverlässigkeit der Partnerschaft für die meisten von adesso betreuten Beratungs- und Softwareprojekte eine Grundvoraussetzung. Komplexe und geschäftskritische Anwendungen erfordern unbedingte Professionalität. Mit Projektreferenzen auf höchstem Niveau empfiehlt sich adesso als Realisierungspartner und hält sein Qualitätsversprechen.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen aus unserer inzwischen über 25-jährigen Unternehmenshistorie einige Projekte vorstellen, die wir gemeinsam mit unseren Kunden realisieren durften. Jedes Projekt ist einzigartig und erfordert gleichermaßen die technologischen und fachlichen Fähigkeiten. Schnell wird aber auch sichtbar, dass die individuellen Besonderheiten die Zusammenarbeit auf dem Weg zum Projekterfolg ausmachen. Zusammen mit der adesso-typischen unternehmerischen Ausrichtung aller Mitarbeitenden macht dies echten, nachhaltigen Erfolg aus, der aus mehr besteht als den reinen Zahlen.



EC LOV



Firma:
Zurich Gruppe Deutschland

Kunde seit: 1998

Wichtigste Projekte:
Modernisierung des Agentursystems der Zurich Gruppe Deutschland bis hin zur Cloud-Migration, Neue Tarifrechnerplattform für Firmenkundenprodukte, Planet Hero App

ECHTE LOYALITÄT

adesso ist beim langjährigen Kunden Zurich 2014 im Rahmen einer mehrjährigen Beauftragung in eine Projektschieflage geraten, konnte diese aber gemeinschaftlich mit Zurich in einen langfristigen Erfolg verwandeln. Der gemeinsame Invest, Aufrichtigkeit und die gegenseitige Wertschätzung bilden das Fundament für eine von Stabilität und Loyalität geprägte Kundenbeziehung, in der sich beide Partner aufeinander verlassen können. Die Zusammenarbeit trägt bis heute Früchte in Form von erfolgreichen Projektverläufen und der stetigen gemeinsamen Weiterentwicklung.





Firma: Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA (BVB)

Kunde seit: 2019

Wichtigste Projekte:

adesso ist führender IT-Partner für das Auf- und Umsetzen der Digitalisierungsstrategie (u. a. Applikationsbetrieb, Einsatz der Salesforce-Multicloud-Plattform, die Gesamtprojektleitung beim Einführen einer neuen ERP-Lösung oder das Stellen eines Interims-IT-Verantwortlichen sowie Aufbau eines Ticketverlosungsportals unter Corona-Bedingungen)

Verwendete Technologien:

Salesforce, Microsoft

adesso und den BVB verbindet die Leidenschaft für den Sport und die Profession. Hieraus entwickelte sich eine gelebte und aktive Kooperation im Bereich Sponsoring (adesso ist Hauptjugendsponsor sowie Sponsor der Frauenfußballmannschaft). adesso ermöglicht Praktika für den Fußballnachwuchs, und Mitarbeiter von adesso werfen in regelmäßigen Veranstaltungen einen Blick hinter die Kulissen des BVB. Darüber hinaus ist die Zusammenarbeit ein wichtiger Treiber für die Aktivitäten von adesso in der Line of Business „Sport“.

ECHTES VER

Die Zusammenarbeit von RWE Generation SE und adesso fußt auf großem Vertrauen, denn das gemeinsame Ziel ist, die kommerzielle Verfügbarkeit von kritischer Infrastruktur (flexible Kraftwerke) zu optimieren. Hierzu hat adesso eine Plattform entwickelt, um das umfassende Datenmaterial aus dem Kraftwerksbetrieb aufzubereiten und zu verknüpfen. Mit Hilfe von KI und Machine Learning wird die Komplexität reduziert und gleichzeitig die Qualität und Effizienz der Wartung verbessert. adesso hat RWE dabei geholfen, im Rahmen des Anwendungsfalls schrittweise eigene Kompetenzen in den Bereichen Cloud-Technologie, Data Analytics, Data Governance und KI-Anwendungen aufzubauen. Die Lösung ermöglicht die Vorhersage von Verschleiß und des optimalen Zeitpunkts für die Wartung von Komponenten, so dass Zeit und Geld gespart wird.



Firma: RWE Generation SE

Kunde seit: 2020

Wichtigste Projekte:

KI-gestützte Vorhersage von potenziellen Wartungsnotwendigkeiten und zur Einschätzung des „Gesundheitszustands“ von Kraftwerken

Verwendete Technologien:

KI-Einsatz und Machine Learning, Azure Cloud, Data Analytics und Data Governance

TRAUEN

Durch eine enge Zusammenarbeit und eine gemeinsame Vision haben Barmenia und adesso ein neues Standardsoftwaresystem für die Versicherungswirtschaft entwickelt, welches sich als großer Erfolg erweist. Obwohl zunächst die Bedürfnisse der Barmenia Lebensversicherung im Fokus standen, wurde das System von Anfang an so konzipiert, dass es auch für andere Versicherungskunden als Standardsoftware geeignet ist. Die Idee, in enger Kooperation mit einem oder mehreren Initialkunden die ersten Versionen eines IT-Systems zu entwickeln, bildet die Grundlage der in|sure Ecosphere. Auf diese Weise hat die adesso insurance solutions GmbH in den letzten Jahren ihr Produktportfolio um alle wesentlichen Kernsysteme für alle Versicherungssparten erweitert. So setzt die Barmenia mittlerweile nicht nur in der Lebensversicherung auf Komponenten der in|sure Ecosphere, sondern auch in der privaten Krankenversicherung.

ECHTE INNOVATION



Firma: Barmenia Versicherungen

Kunde seit: 2007

Wichtigste Projekte:

Modernisierung der Anwendungslandschaft,
Ablösung Host-Anwendung, Neuentwicklung
von Kernsystemen für die Lebensversicherung
und die private Krankenversicherung

Verwendete Technologien:

PSLife-Eigenentwicklung auf Basis
von Open Source Frameworks, Java

TIONEN

ECHTES WACHSTUM



Über zwei Jahrzehnte dauert die Entwicklungspartner-
schaft mit der ehemaligen ISKV, heute BITMARCK,
bereits an. Im Rahmen der Zusammenarbeit wurden die
Projektvolumina zum beidseitigen Nutzen ausgebaut.
Als strategischer IT-Partner der BITMARCK ist adesso
damit auch mitbeteiligt am Erfolg des IT-Partners der
gesetzlichen Krankenversicherung. BITMARCK ist
über viele Jahre einer der größten oder der größte
Kunde von adesso.

RUM



Firma: BITMARCK-Unternehmensgruppe

Kunde seit: 2002

Wichtigste Projekte:

Modernisierung eines Kernsystems für
gesetzliche Krankenversicherungen und
Migration der angeschlossenen Krankenkassen

Verwendete Technologien:

Zu Beginn Model-driven architecture, heute
Full-Service (Software Engineering, Beratung
sowie Software Services, cloudfähige IT-Archi-
tektur, Containerfähigkeit und der sichere
Umgang mit Sozialdaten, Automatisierung
von Prozessen, Workflow-Entwicklung).



+

ZUSAMMEN- GEFASSTER LAGEBERICHT

36 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

- 36 Geschäftsmodell
- 36 Konzernstruktur
- 37 Ziele und Strategien
- 37 Steuerungssystem
- 37 Forschung und Entwicklung

38 WIRTSCHAFTSBERICHT

- 38 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 39 Branchenspezifische Rahmenbedingungen
- 40 Geschäftsverlauf
- 41 Lage



51 PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

- 51 Prognosebericht
- 55 Risikobericht
- 60 Chancenbericht
- 61 Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess
- 62 Übernahmerelevante Angaben
- 64 Erklärung zur Unternehmensführung und Erklärung zum Corporate Governance Kodex sowie nicht-finanzielle Konzernerklärung

64 ERGÄNZENDE LAGEBERICHT-ERSTATTUNG ZUM EINZEL-ABSCHLUSS DER ADESSO SE

- 64 Geschäftstätigkeit
- 64 Mitarbeitende
- 65 Wirtschaftslage
- 67 Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf durch die Unternehmensleitung

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Geschäftsmodell

Die adesso Group ist ein schnell wachsendes IT-Unternehmen mit dem Ziel, zu einem der führenden Beratungs- und Technologiekonzerne für branchenspezifische Geschäftsprozesse in Europa aufzusteigen. Hierfür wird der Aufbau weiterer Ländergesellschaften in Europa forciert. Mit hoher Fachkompetenz in den bedienten Branchen agiert adesso an der Schnittstelle zwischen Geschäftsprozess und IT und realisiert Softwareprojekte auf höchstem technischem Niveau. Durch die Entwicklung eigener Softwarelösungen für ausgewählte Branchen wird die Branchendurchdringung erhöht. Zusätzlich wird die Unternehmensentwicklung durch eine definierte Akquisitionsstrategie zur Ergänzung des Technologieportfolios, der Produktfamilie oder der internationalen Expansion unterstützt.

Die adesso SE wird unter den größten Unternehmen für IT-Beratung und Systemintegration in Deutschland gelistet und erzielt den überwiegenden Teil der Umsatzerlöse mit Beratung und Softwareentwicklung in Deutschland. Umsätze im Ausland werden hauptsächlich durch die adesso-Landesgesellschaften in der Schweiz, in Österreich und der Türkei getätigt.

Unterschieden werden die beiden Segmente IT-Services und IT-Solutions. Während das Segment IT-Services kundenindividuelle, projektorientierte Dienstleistungen in den Bereichen Beratung und Softwareentwicklung anbietet, vermarkten die Unternehmen des Segments IT-Solutions produkthafte eigene Lösungen oder Standardsoftwareprodukte.

Die beiden Geschäftsbereiche IT-Services und IT-Solutions greifen bei der Marktdurchdringung Hand in Hand. Zu den Kunden zählen hauptsächlich internationale Konzerne, Großunternehmen und bedeutende öffentliche Verwaltungseinheiten, bei denen die adesso SE zu den strategischen IT-Partnern gehört.

Gegen international aufgestellte Wettbewerber werden auch großvolumige Projekte gewonnen. In den von adesso adressierten Branchen wird das Ziel verfolgt, mehr als 50 % der jeweiligen Top-25-Unternehmen dieser Branchen zum Kundenkreis zählen zu können.

Konzernstruktur

Zur adesso Group gehören zum Stichtag neben der adesso SE als größter operativer Einheit und Muttergesellschaft 48 Tochterunternehmen, 7 assoziierte Unternehmen sowie ein Gemeinschaftsunternehmen. Die Muttergesellschaft adesso SE ist im regulierten Markt (Segment Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und an nahezu allen deutschen Börsenplätzen gelistet (ISIN: DE000A0Z23Q5, WKN: A0Z23Q).

Größter Standort ist Dortmund, der Gründungs- und Firmensitz der adesso SE. In Deutschland werden 31 weitere Standorte in allen wichtigen Wirtschaftsregionen unterhalten, um einerseits immer in Kundennähe agieren und andererseits Reisezeiten und -kosten möglichst gering halten zu können. Unter Recruiting-Aspekten ist die breit gefächerte lokale Präsenz ebenfalls von hoher Bedeutung. Die größten internationalen Standorte sind Amsterdam, Barcelona, Basel, Bern, Budapest, Istanbul, Jerez de la Frontera, Lausanne, Lugano, Madrid, Sofia, Wien und Zürich.

Mit der Umwandlung zu einer SE (Societas Europaea) im November 2019 wurde bei adesso ein European Forum (EF) implementiert. Das EF besteht aus Mitarbeitenden der adesso Group und wird von den Mitarbeitenden gewählt. Das EF trifft sich regelmäßig mit dem Vorstand und tauscht sich über arbeitnehmerrelevante Themen der adesso Group aus.

Die adesso Group beschäftigt zum Jahresende 2022 konzernweit 8.056 (Vorjahr: 5.814) Vollzeitkräfte (FTE) in Deutschland und weiteren europäischen Ländern. Davon sind 1.405 (Vorjahr: 1.002) Vollzeitkräfte im Ausland und 6.651 (Vorjahr: 4.811) Vollzeitkräfte in Deutschland angestellt.

Ziele und Strategien

Ziel von adesso ist der zügige Ausbau des Unternehmens zu einem der führenden Beratungshäuser für branchenspezifische Geschäftsprozesse in Europa. Basierend auf der hohen Kompetenz seiner Mitarbeitenden in den von adesso adressierten Kernbranchen sowie der guten Marktdurchdringung verfolgt adesso zusätzlich das Ziel, branchenspezifische Produkte und Lösungen zu entwickeln.

Das erreichte und weiter geplante Wachstum in Verbindung mit dem fokussierten Geschäftsmodell und angestrebten hohen Margen sollen nachhaltig den Wert des Unternehmens steigern.

adesso investiert erhebliche Mittel in strategisches Business Development, den Ausbau der Vertriebskapazitäten, Recruiting und Marketing inklusive vertriebsorientierten Veranstaltungsserien. Diese Investitionen gepaart mit der hohen Branchen- und Beratungsexpertise ermöglichen weit über dem Branchendurchschnitt liegende Wachstumswerte.

Als eine technologisch führende Unternehmensgruppe im Bereich der Softwareentwicklung investiert adesso überdurchschnittlich viel in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden sowie in die laufende Weiterentwicklung des adesso-eigenen Modells für den Softwareentwicklungsprozess.

Der Vorstand verfolgt die Strategie, Wachstum, solide Finanzen und Ertragsstärke in einem ausgewogenen Verhältnis weiterzuentwickeln. Dabei soll stets aus einer Position der finanziellen Stärke heraus operiert werden können und gleichzeitig über die Zahlung einer Dividende eine laufende Verzinsung des eingesetzten Kapitals der Aktionäre erzielt werden. Es ist erklärtes Ziel, die Dividende regelmäßig steigern zu können.

Steuerungssystem

Die adesso SE als Führungsgesellschaft der adesso Group definiert die Strategie und die operativen Ziele sämtlicher Konzernunternehmen. Sie steuert die rechtlich selbstständigen Konzerngesellschaften durch das implementierte Zielsystem, das laufende Reporting und die Besetzung von Positionen in den Aufsichtsgremien sowie in den Geschäftsführungen.

Die operative Steuerung wird über ein konzernweit einheitlich implementiertes Reportingsystem gewährleistet. Jede Konzerngesellschaft erstellt dabei vollständige, auf Landesrecht basierende Monatsabschlüsse. Zentrale Kennzahlen des Reportings sind Umsatz, EBITDA, Vorsteuerergebnis (EBT), EBT-Marge, Anzahl und Anteil nicht voll ausgelasteter Mitarbeitender, Mitarbeitendenanzahl sowie Nettoliquidität. Die wichtigsten Kennzahlen unterliegen einem regelmäßigen Plan- / Ist-Vergleich. Die Kennzahlen werden in ihrer Entwicklung analysiert sowie mit gruppeninternen und gruppenexternen Benchmarks verglichen und beurteilt. Rollierend wird für jedes Konzernunternehmen ein aktualisierter Forecast für das Gesamtjahr erstellt, um frühzeitig mögliche Planabweichungen erkennen zu können. Es sind feste Meldewege und Zyklen sowie Terminserien für Managementgespräche eingerichtet. Die Kennzahlen des Reportings der Segmente unterscheiden sich nicht grundlegend.

Forschung und Entwicklung

Die adesso Group erbringt mit überwiegendem Umsatzanteil IT-Dienstleistungen. Der Aufwand für Forschung im Segment IT-Solutions ist im Verhältnis zum Konzernaufwand zu vernachlässigen. Es gibt in der adesso SE eine kleine Forschungsabteilung, die die laufenden Forschungsprojekte koordiniert.

WIRTSCHAFTSBERICHT

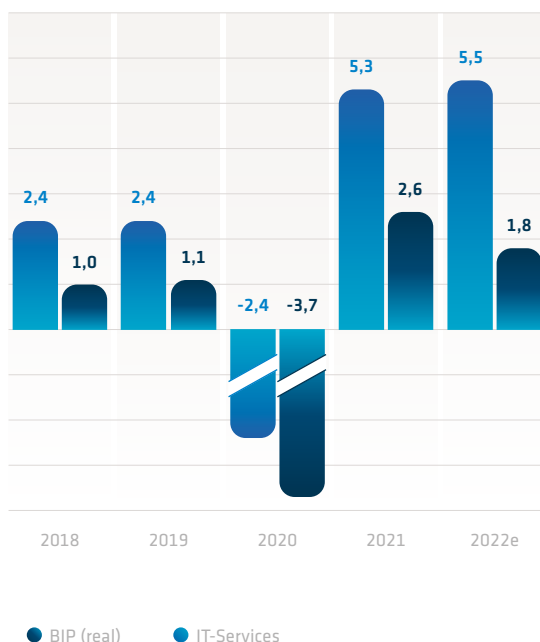
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen konnte sich die deutsche Wirtschaft 2022 insgesamt gut behaupten. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) erreicht 2022 zwar wieder ein leicht höheres Niveau als noch vor der Pandemie 2019, bei einer Steigerung von 1,8 % zeigt sich die Wachstumsdynamik gegenüber dem Vorjahr (2,6 %) aber deutlich abgeschwächt. Die gesamtwirtschaftliche Lage war geprägt von den Folgen des Ukraine-Konflikts wie extremen Energiepreiserhöhungen, verschärften Material- und Lieferengpässen sowie deutlichen Preissteigerungen. Weiterhin belasteten der Fachkräftemangel als auch die andauernde, wenngleich im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie. So war die Bundesregierung in ihrer Jahresprojektion im Januar 2022 noch von einer weiteren Beschleunigung des Wirtschaftswachstums 2022 auf 3,6 % ausgegangen, musste diese Einschätzung aber unterjährig mehrfach aufgrund der sich aus dem Russland-Ukraine-Konflikt entwickelnden Belastungen deutlich korrigieren. Wurden Ende April noch 2,2 % Wachstum prognostiziert, waren es im Herbst angesichts des Gaslieferstopps

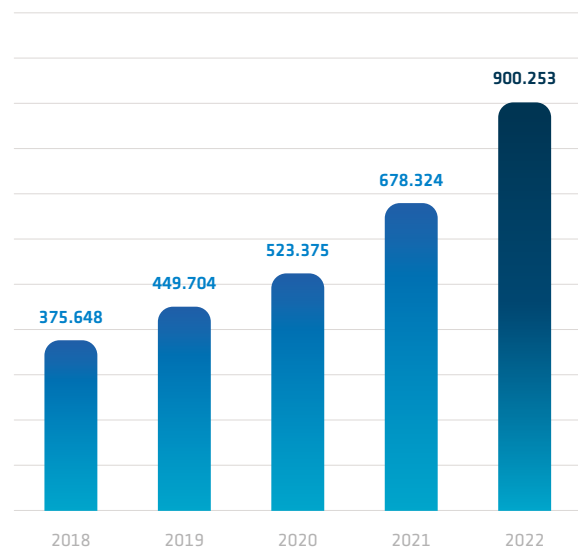
nur noch 1,4 %. Wenngleich die deutsche Wirtschaft auch auf Quartalssicht mehr und mehr an Schwung verlor, so geht die Bundesregierung in ihrer Jahresprojektion 2023 nicht mehr wie noch im Herbst von einer Rezession 2023 aus, sondern rechnet mit einem geringen Wachstum von 0,2 %. Die Abkühlung infolge des Energiepreisschocks und der Zinswende wird somit etwas moderater bewertet. Nach einem schwachen Winterhalbjahr würde sich die wirtschaftliche Dynamik im Jahresverlauf 2023 infolge einer weiter stabilen Versorgungslage mit Energie, der Wirkung der umfangreichen staatlichen Stützungsmaßnahmen und der erwarteten weltwirtschaftlichen Erholung wieder etwas beleben. Der Arbeitsmarkt zeigte sich 2022 trotz Belastungen stabil und die Zahl der Erwerbstätigen stieg auf einen neuen Höchststand von 45,7 Millionen. Dieser Trend des Beschäftigungsaufbaus dürfte auch 2023 anhalten. In vielen Unternehmen zählen Fachkräftengpässe zu den drängendsten Problemen.

Auch das Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft SECO hat die eigenen Prognosen im Jahresverlauf kontinuierlich nach unten korrigiert. Waren im Juni 2022 noch 2,6 % sporteventbereinigtes BIP-Wachstum für 2022 erwartet worden, so prognostiziert SECO aktuell nur noch ein Wachstum von 2,0 % für 2022.

Wachstumsraten BIP (real) sowie IT-Services
in %



Umsatzentwicklung
in T€



Die Schweizer Wirtschaft entwickelte sich zuletzt unterdurchschnittlich und wird sich auch 2023 schwach entwickeln, ohne aber in eine schwere Rezession zu geraten. Das BIP-Wachstum 2023 soll sich auf 1,0% reduzieren. Der weitere Konjunkturverlauf in der Schweiz hängt dabei entscheidend vom Gang der Weltwirtschaft sowie von der Energieversorgung ab. Die Expertengruppe geht aktuell davon aus, dass eine Energiemangellage mit breitflächigen Produktionsausfällen sowohl im laufenden als auch im kommenden Winter ausbleibt.

Im Dezember 2022 prognostizieren das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) und das Institut für Höhere Studien (IHS) ein Wirtschaftswachstum von 4,7% (WIFO) beziehungsweise 4,8% (IHS) für das Gesamtjahr 2022. Verglichen mit den im Halbjahresbericht von adesso referierten Schätzungen von Juli 2022 (WIFO: 4,3% / IHS: 3,8%) haben sich die Gesamtjahreserwartungen merklich aufgehellt. Für 2023 werden nur noch 0,3 bis 0,4% erwartet.

Während die OECD für die türkische Wirtschaft im Juni 2022 nur ein Gesamtjahreswachstum 2022 von 3,7% erwartet hatte, so werden Stand November 5,3% prognostiziert. 2023 soll sich die Konjunktur in der Türkei auf 3,0% abschwächen. Die Inflation wird nach Einschätzung der OECD 2023 zwar geringer ausfallen, aber mit über 40% hoch bleiben.

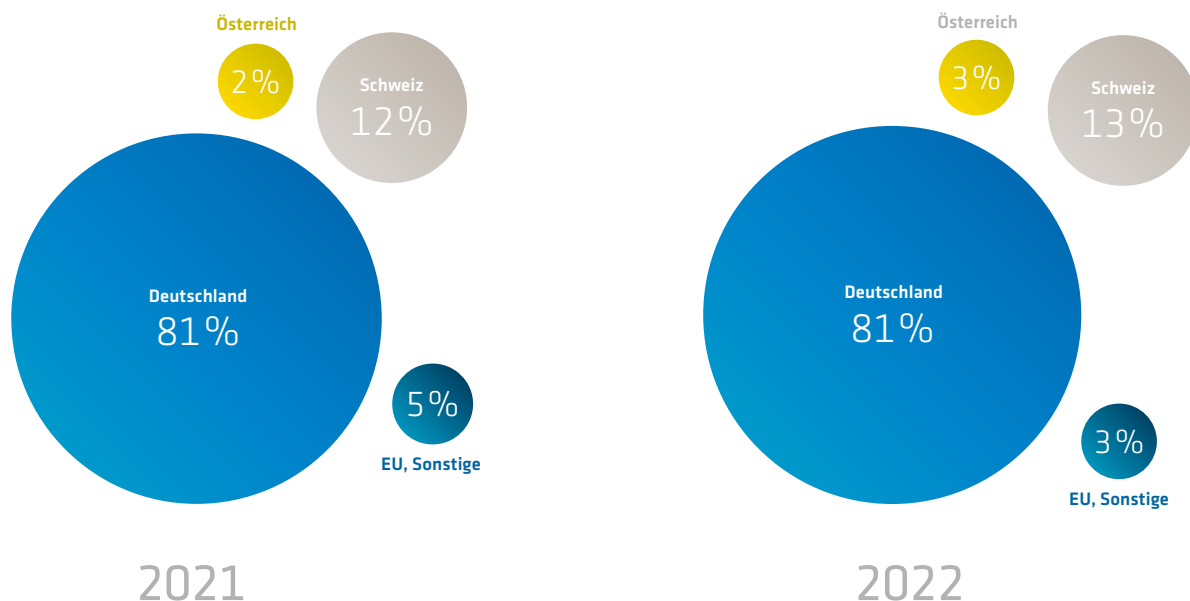
Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen 2022 haben sich in den Wirtschaftsräumen, in denen adesso hauptsächlich tätig ist, zwar weitgehend unterjährig eingetrübt, waren aber über das gesamte Geschäftsjahr ausnahmslos von Wachstum geprägt. Angesichts der geopolitischen Spannungen und ihren Folgen sowie Auswirkungen auf die jeweiligen Volkswirtschaften hat sich die Konjunkturerholung merklich verlangsamt. Eine mitunter erwartete Rezession ist indes bislang ausgeblieben. Insofern waren die Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2022 insgesamt als herausfordernd, aber nicht grundsätzlich schlecht zu bewerten.

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Der deutsche Branchenverband Bitkom veröffentlichte zuletzt im Januar 2023 seine Marktentwicklungsprognose für den Bereich Informationstechnologie und geht für 2022 von kräftigem Wachstum des deutschen Marktes für Anbieter von Dienstleistungen und Produkten im Bereich Informationstechnik in Höhe von 6,6% auf 118,9 Mrd. € aus. Im Vergleich zum Vorjahr mit 9,1% hat sich die Dynamik wieder etwas abgeschwächt. Hierfür war vor allem ein deutlicher Rückgang des Wachstumstempos bei IT-Hardware von 11,8% im Vorjahr auf 5,4% 2022 verantwortlich. Der Teilbereich

Umsatz nach Ländern

in %



Software verlangsamte das Wachstum weniger stark von 11,3% auf 9,4%. Das für adesso relevanteste Segment IT-Services konnte indes sein Wachstum auf 5,5% beschleunigen (Vorjahr: 5,3%). Das Segment Software erzielt den Schätzungen des Bitkom zufolge 2022 ein Marktvolumen von 35,5 Mrd. € und das für die adesso Group umsatzseitig wichtigste Segment IT-Services 45,7 Mrd. €.

Die branchenspezifischen Rahmenbedingungen waren somit ähnlich gut wie im Vorjahr für die Geschäftsentwicklung von adesso zu werten.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2022 war geprägt von erneut sehr starkem Umsatzwachstum. So konnte mit einem Umsatzvolumen von 900,3 Mio. € ein neuer Rekordwert erreicht werden. Dabei ist der Großteil wieder durch organisches Wachstum erreicht worden, wenngleich adesso auch auf der M&A-Seite (Mergers & Acquisitions) weiter aktiv war.

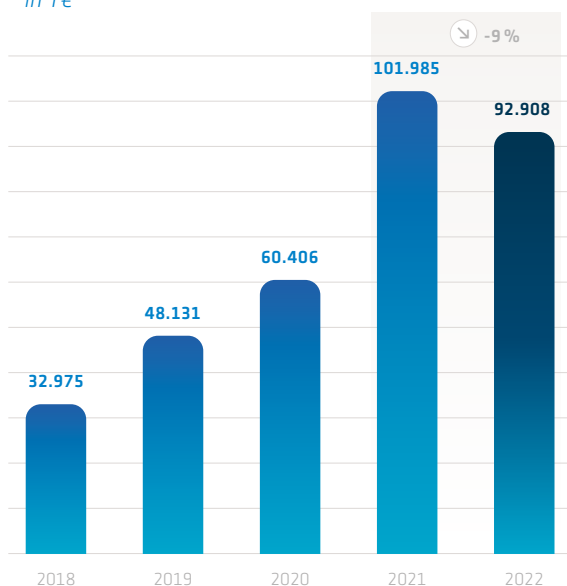
Das operative Ergebnis (EBITDA), bereinigt um einen einmaligen Sondereffekt im Vorjahr 2021, wurde um 10% auf 92,9 Mio. € gesteigert. Die EBITDA-Marge liegt bei 10,3%.

Das erste Quartal verlief erfolgreich mit einer guten Auslastungsquote. Im zweiten Quartal begann adesso mit einem „Cultural Refit“-Programm, um die Mitarbeitenden-Loyalität nach zwei Jahren COVID-19-Pandemie zu fördern. Dazu wurden wieder vermehrt Events in Präsenz durchgeführt. Gepaart mit einer sehr starken Einstellungsquote trugen diese Effekte zu einer schwächeren Auslastung im zweiten Quartal bei. Im dritten Quartal konnte die Auslastung wieder leicht gesteigert werden. Zudem wurden mehrere Lizenzen aus der in|sure Ecosphere verkauft, so dass das dritte Quartal rein operativ bislang das erfolgreichste Quartal wurde. Im vierten Quartal führte eine erhöhte Krankheitsquote zu einer unterdurchschnittlichen Profitabilität.

Die Haupteffekte, weswegen sich das starke Umsatzwachstum nicht in gleicher Form im operativen Ergebnis widerspiegelt, liegen in der schwächeren Auslastung (insbesondere im zweiten Quartal), einer erhöhten Krankheitslast im Zuge von wieder mehr Präsenzarbeit und zusätzlichen sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Positiv wirken sich Trends wie erste Indikationen durchschnittlich steigender Tagessätze sowie ein Rekordumsatz mit der in|sure Ecosphere aus.

EBITDA
in T€



EBITDA-Marge
in %



Das Geschäftsmodell von adesso erwies sich abermals resilient gegen die makroökonomischen Risiken infolge der Pandemie, dem geopolitischen Konflikt in der Ukraine, Inflation, Zinssteigerungen sowie Energiekrise und Lieferkettenproblemen. Die Nachfrage nach den IT-Services von adesso zur Entwicklung neuer Software sowie Beratung in Digitalisierungsvorhaben und Transformationsprozessen ist ungebrochen hoch. Die Kundenstruktur von adesso erweist sich hierbei ebenfalls als robust.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf durch die Unternehmensleitung

Insgesamt ist der Geschäftsverlauf des Jahres 2022 als positiv zu beurteilen. adesso strebt nachhaltiges profitables Wachstum an, welches auch 2022 wieder erreicht wurde. Das Umsatzwachstum um rund 33 % auf 900,3 Mio. €, welches primär organisch erzielt wurde, ist hierfür Beleg. Das starke Wachstum hat kurzfristig etwas die Profitabilität beeinträchtigt. Dennoch konnte die adesso Group ein EBITDA von 92,9 Mio. € und damit eine Steigerung um 10 % (bereinigt um den Vorjahressondereffekt) erzielen.

Lage

Die Vorjahresangaben wurden angepasst. Für Einzelheiten siehe Konzernanhang „3.2 Korrektur nach IAS 8.42“.

Ertragslage

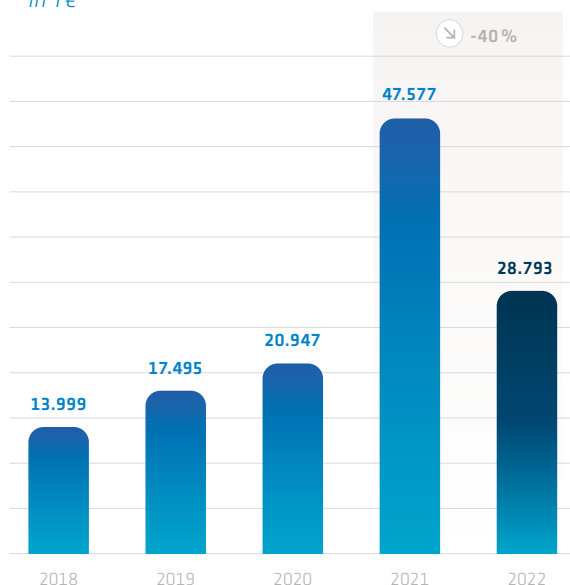
Umsatzentwicklung

Die adesso Group hat im Geschäftsjahr 2022 den Umsatz um 33 % auf 900,3 Mio. € gesteigert. Das organische Wachstum ohne Berücksichtigung der 2021 und 2022 getätigten Firmenakquisitionen beträgt 29 %.

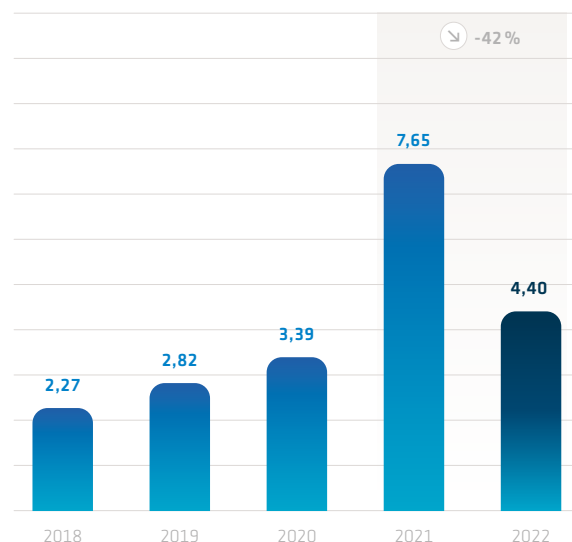
Bei einem für adesso branchenbezogenen Marktwachstum von gewichtet 5,9 % konnte adesso wie in den Vorjahren auch 2022 organisch deutlich stärker als der Markt wachsen.

Im zweiten Halbjahr 2022 wurden 488,1 Mio. € Umsatzerlöse erzielt und damit deutlich mehr als im ersten Halbjahr (412,1 Mio. €). Diese Entwicklung war auch in den Vorjahren zu beobachten, da sowohl die Zahl der Arbeitstage als auch die realisierten Lizenz Erlöse im zweiten Halbjahr in der Regel höher sind als im ersten Halbjahr.

Konzernergebnis
in T€



Ergebnis je Aktie
in €



Das Segment IT-Services konnte den Umsatz erneut stark ausbauen (+35%). Im Segment IT-Solutions konnten die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr insgesamt gesteigert werden (+14%). Vor allem höhere Lizenzerlöse der adesso-eigenen Produktfamilie in|sure Ecosphere für die Versicherungswirtschaft, die Ausweitung von Umsatzerlösen für Dienstleistungen im Zusammenhang mit mobilen Endgeräten sowie die neuen im adesso-Portfolio erbrachten Dienstleistungen im Bereich Influencer-Marketing konnten den entfallenen e-Spirit-Umsatz kompensieren.

Im Segment IT-Services konnte die im Konzern größten-bedingt bedeutendste Landesgesellschaft adesso SE in Deutschland den Umsatz um 35% steigern. Positive Umsatzzuwächse wurden ebenfalls in den adesso-Auslandsgesellschaften in Österreich, der Schweiz und der Türkei verzeichnet. adesso Niederlande ist umsatzseitig auf Vorjahresniveau und die adesso Schweden/Dänemark trägt mit rund 5,0 Mio. € neu zum Auslandsumsatz bei.

Neben den beiden etablierten für adesso umsatzseitig bedeutungsvollen Kernbranchen „Versicherungen“ und „Banken / Finanzdienstleister“ hat sich der Bereich „Öffentliche Verwaltung“ als aktuell umsatzstärkste Branche entwickelt. Letztere weist einen Zuwachs von 63% im Vergleich zum Vorjahr auf. Die anderen beiden Kernbranchen konnten weiterhin niedrigere zweistellige Wachstumsraten (12% beziehungsweise 18%) verzeichnen. Der größte Umsatzzuwachs mit 78% ist bei „Manufacturing Industries“ zu finden. Die Erlöse erreichen damit annähernd die 100 Mio. €-Schwelle, welche die anderen genannten Branchen bereits zuvor überschritten haben.

Ergebnisentwicklung

2022 hat sich das operative Ergebnis EBITDA um 9% auf 92,9 Mio. € verringert. Die Verringerung entspricht dem erwarteten und in der Prognose für 2022 ausgesprochenen Verlauf (Guidance 2022: 92 bis 95 Mio. €). Im Vorjahr hatte der Sondereffekt aus dem Verkauf der e-Spirit-Gesellschaften das

Mehrperiodenübersicht zur Ertragslage

in T€	2022	2021	2020	2019	2018
Umsatzerlöse	900.253	678.324	523.375	449.704	375.648
Sonstige betriebliche Erträge	21.742	29.048	6.652	5.715	5.081
Bestandsveränderung (IFRS 15)	0	0	702	637	331
Aktivierter Eigenleistung	1.167	27	173	1.405	1.913
GESAMTLEISTUNG	923.162	707.399	530.902	457.461	382.973
Materialaufwand	-134.425	-93.611	-62.622	-50.487	-43.296
Personalaufwand	-587.089	-446.386	-350.069	-293.110	-243.052
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-108.740	-65.417	-57.805	-65.733	-63.985
EBITDA	92.908	101.985	60.406	48.131	32.975
Abschreibungen	-44.759	-35.998	-26.179	-22.596	-10.002
EBIT	48.149	66.987	34.227	25.535	22.973
Finanzergebnis / Beteiligungsergebnis	-6.067	-2.757	-2.588	-2.230	-782
EBT	42.082	63.230	31.639	23.305	22.191
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13.289	-15.653	-10.692	-5.810	-8.192
KONZERNERGEBNIS	28.793	47.577	20.947	17.495	13.999
Rohrertrag	765.828	584.713	460.753	399.217	332.352
Rohertragsmarge	85 %	86 %	88 %	89 %	88 %
EBITDA-MARGE	10,3 %	15,0 %	11,5 %	10,7 %	8,8 %
Umsatzveränderung	33 %	30 %	16 %	20 %	17 %
Veränderung Personalaufwand	32 %	27 %	19 %	21 %	18 %
Veränderung sonstige betriebliche Aufwendungen	66 %	17 %	-12 %	3 %	15 %

EBITDA mit 17,9 Mio. € positiv beeinflusst. Bereinigt um den Sondereffekt des Verkaufs der e-Spirit-Gesellschaften konnte das EBITDA um 10 % im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Neben positiven Ergebnisbeiträgen aus in diesem Jahr und teilweise aus im Vorjahr getätigten Unternehmensakquisitionen sind die maßgeblichen Treiber für eine nachhaltige positive Ergebnisentwicklung eine kontinuierlich hohe Auslastung und Buchungsintensität im IT-Servicegeschäft. Das „Cultural Refit“ sowie die starke Einstellungsquote führten neben erhöhten Kostenpositionen zu einer zwischenzeitlich geringeren Auslastung als im Vorjahr. Mit 10,3 % liegt die EBITDA-Marge trotz erneut hoher Lizenz Erlöse etwas unterhalb des Erwartungskorridors 2022 von 11 bis 12 %.

Bei einem Umsatzwachstum von 33 % stieg 2022 die durchschnittliche Anzahl an Mitarbeitenden (rechnerische Vollzeitstellen / FTE) mit 29 % leicht unterproportional um 1.554 auf 6.984 Mitarbeitende.

Aufgrund des langsameren Anstiegs der Mitarbeitendenzahlen stieg der Materialaufwand (hauptsächlich bedingt durch Fremdleistungen) um 44 % auf 134,4 Mio. €. Der Rohertrag stieg daher leicht unterproportional zum Umsatz um 31 % auf 765,8 Mio. €. Die Materialeinsatzquote durch den Einsatz externer Fachkräfte liegt mit 15 % nahezu auf dem Vorjahresniveau von 14 %. Rechnerisch ergibt sich so ein gestiegener Rohertrag pro Mitarbeitenden von 110 T€ (Vorjahr: 108 T€). Die Einbindung externer Fachkräfte war vor allem zum Ausgleich von Auslastungsspitzen sowie für die Einbindung externer Personen mit speziellen Expertisen in eigene Projekte erforderlich. Strategisch wird ein hoher Anteil der Leistungserbringung durch eigene Mitarbeitende angestrebt.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 32 % auf 587,1 Mio. €, während die durchschnittliche Mitarbeitendenzahl um 29 % gesteigert werden konnte. Der durchschnittliche Personalaufwand pro Mitarbeitenden stieg damit leicht auf 84 T€ an (Vorjahr: 82 T€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 66 % auf 108,7 Mio. €. Die nachlassenden COVID-19-Beschränkungen und die Rückkehr in ein postpandemisches Arbeitsmodell sowie vermehrte Präsenzveranstaltungen ließen die Reisekosten im Vergleich zum Vorjahr um 149 % auf 12,3 Mio. € steigen. Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Personalaufbau, wie beispielhaft Personalakquise und Marketingaufwendungen, tragen in Summe mit 23,5 Mio. € wesentlich zum absoluten Wert und zum

Anstieg in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei. Zudem wurden Umstellungsprojekte in der IT-Infrastruktur bei der adesso SE angestoßen, die mit entsprechenden Mehrbelastungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbunden sind.

Bei einer unterjährigen Betrachtung wurde im dritten Quartal mit 33,3 Mio. € der größte Ergebnisbeitrag auf EBITDA-Ebene erzielt, was vor allem auf eine Rückkehr zu einer höheren Auslastung und Buchungsintensität nach einem schwächeren zweiten Quartal zurückzuführen ist.

Im Segment IT-Services hat 2022 die Muttergesellschaft adesso SE, bedingt durch ihre Größe, den absolut höchsten Ergebnisbeitrag erzielt. Auch die Landesgesellschaften in der Schweiz, in Österreich, der Türkei und in Bulgarien haben positive Ergebnisbeiträge erwirtschaftet. Weitere Gesellschaften in Deutschland wie die adesso as a service GmbH, die adesso orange AG und die KIWI Consulting GmbH tragen neben der adesso SE nachhaltig zum Gesamtergebnis bei.

Im Segment der IT-Solutions hat die adesso mobile solutions GmbH den größten Ergebnisbeitrag erzielt. Bis auf die adesso health solutions GmbH, welche aufgrund von Investitionen in neue Produkte einen negativen Ergebnisbeitrag aufweist, weisen alle etablierten Gesellschaften in diesem Segment einen positiven Ergebnisbeitrag aus.

Die Abschreibungen stiegen im Berichtszeitraum um 24 % auf 44,8 Mio. €. Wesentliche Treiber dieser Entwicklung sind die um 24 % erhöhten Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasing-Verhältnissen sowie die nahezu unveränderten Abschreibungen im Zusammenhang mit bei Unternehmenserwerben angesetzten immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 7,3 Mio. € nach 7,0 Mio. € im Vorjahr. Wie im Vorjahr wurden Geschäfts- oder Firmenwerte nicht außerplanmäßig abgeschrieben.

Das Finanz- und Beteiligungsergebnis beträgt -6,1 Mio. € und liegt somit deutlich unter Vorjahresniveau (Vorjahr: -2,7 Mio. €). Wesentliche Treiber für diese Entwicklung sind die im Zusammenhang mit der Abbildung von Leasing-Verhältnissen verbundenen Zinsaufwendungen in Höhe von 2,3 Mio. € (Vorjahr: 1,7 Mio. €), das Beteiligungsergebnis in Höhe von -2,0 Mio. € (Vorjahr: -1,1 Mio. €) sowie im Geschäftsjahr erfasste Finanzaufwendungen aus der Bewertung eines abgegebenen Wandeldarlebens.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) sank um 33 % auf 42,1 Mio. € und damit stärker als das operative Ergebnis EBITDA. Der Aufwand aus Ertragsteuern beträgt 13,3 Mio. € (Vorjahr: 15,7 Mio. €). Die rechnerische Steuerquote beträgt 32 % (Vorjahr: 25 %). Der Anstieg in der Steuerquote begründet sich vor allem durch den Verkauf der e-Spirit-Gesellschaften 2021, bei dem die erzielten Erträge zum Großteil steuerfrei waren. Ohne Berücksichtigung des e-Spirit-Verkaufs läge die Steuerquote 2021 rechnerisch bei 34 %. Insgesamt ergibt sich ein positives Konzernergebnis in Höhe von 28,8 Mio. € nach 47,6 Mio. € im Vorjahr. Das Ergebnis je Aktie beträgt 4,40 € nach 7,59 € im Vorjahr, wobei das Vorjahresergebnis durch den e-Spirit-Verkauf beeinflusst ist.

Auftragsentwicklung

Der Auftragseingang bietet eine gute Basis, um auch im Geschäftsjahr 2023 weiteres Wachstum zu erzeugen. Insbesondere im Segment der IT-Services sieht der Ausblick in allen Branchen positiv aus. Auch im IT-Solutions-Segment gibt es weiterhin eine gute Pipeline für die in|sure Ecosphere, wenngleich eine Steigerung zum Rekordjahr 2022 nur schwer zu erreichen sein wird.

Mitarbeitendenkennzahlen

Die wichtigsten Kennzahlen im Zusammenhang mit Mitarbeitenden haben sich wie folgt entwickelt:

Mitarbeitendenkennzahlen

	2022	2021	2020	2019	2018
Mitarbeitende am Jahresende	8.867	6.444	5.471	4.438	3.590
Vollzeitkräfte (FTE) am Jahresende	8.056	5.814	4.975	4.033	3.280
Vollzeitkräfte (FTE) im Jahresschnitt	6.854	5.430	4.392	3.732	3.031
Umsatz pro „FTE im Jahresschnitt“ (in T€)	129	125	119	120	124
Rohertrag pro „FTE im Jahresschnitt“ (in T€)	110	108	105	107	110
Personalaufwand pro „FTE im Jahresschnitt“ (in T€)	84	82	80	79	80

Finanzlage

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

adesso verfolgt eine ausgewogene Finanzpolitik. Ziele des Finanzmanagements sind die Gewährleistung der Liquidität sowie die Sicherung und Einwerbung von Finanzmitteln für mittel- und langfristige Investitionsvorhaben. Grundsätzlich werden keine Anlagegeschäfte mit offen spekulativen Elementen getätigt.

Variable Zinssätze auf der Anlagenseite wurden nur in Zusammenhang mit dem 2022 neu abgeschlossenen Konsortialkredit und dem Factoring-Programm vereinbart. Die vorhandenen liquiden Mittel werden fast ausschließlich auf Tagesbasis angelegt, um sich bietende Investitionschancen flexibel nutzen zu können.

Ein zentrales Cash-Management auf Basis eines täglichen Konten-Clearings ist nicht eingerichtet. Bankverbindlichkeiten wurden zentral durch die Konzernmuttergesellschaft aufgenommen. Die Kontostände sowie die Finanzlage sämtlicher Gesellschaften gehören zum Standard des monatlichen Reportingsystems und sind dem Konzernvorstand bekannt. Alle zinstragenden Verbindlichkeiten lauten auf Euro beziehungsweise für die Akquisition 2015 in der Schweiz auf Schweizer Franken.

Die Möglichkeit, Forderungen zu veräußern und kurzfristig Liquidität zu erhalten (Factoring), wurde bei der adesso SE 2022 installiert. Der zu einem Zeitpunkt maximale Verkaufsbetrag liegt bei 35 Mio. €. Zudem wurde im Geschäftsjahr ein Konsortialkredit in Höhe von 130 Mio. € abgeschlossen. Dieser hat eine Laufzeit von fünf Jahren und kann optional um weitere 40 Mio. € aufgestockt werden. Innerhalb dieser Laufzeit kann adesso Einzelbeträge bis zu einer Laufzeit von sechs Monaten mit einer Verzinsung zum EURIBOR zuzüglich einer Basisprämie in Anspruch nehmen. Die Basisprämie ist gestaffelt und hängt vom Verschuldungsgrad der adesso Group ab.

Kapitalstruktur

Die Finanzierung des Forderungsbestands und der noch nicht abgerechneten Leistungen in Höhe von insgesamt 226,8 Mio. € (Vorjahr: 162,1 Mio. €) stellt den bedeutendsten Teil des Finanzierungsbedarfs dar. Das Working Capital (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich Vertragsvermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie abzüglich Vertragsverbindlichkeiten) beträgt zum Stichtag 166,1 Mio. € (Vorjahr: 122,4 Mio. €). Der Bedarf an der Vorfinanzierung des operativen

Entwicklung der liquiden Mittel und der Finanzschulden

in T€	Liquide Mittel	Veränderung in %	Finanzschulden	Veränderung in %
2018	45.912	-1	48.108	+4
2019	46.352	+1	57.966	+20
2020	55.053	+19	60.689	+3
2021	109.922	+100	78.913	+30
2022	90.897	-17	106.495	+34

Entwicklung der Liquidität

in T€	2022	2021	2020	2019	Veränderung 2022
Bestand an liquiden Mitteln	90.897	109.922	55.053	46.352	-19.025
(-) Finanzielle Verbindlichkeiten	106.495	78.913	60.689	57.966	27.582
(=) Nettoliquidität	-15.598	31.009	-5.636	-11.614	-46.607
Nettoliquidität zu EBITDA	-0,2	0,3	-0,1	-0,2	-0,5
Bestand an liquiden Mitteln	90.897	109.922	55.053	46.352	-19.025
(+) Forderungen aus LuL und Vertragsvermögenswerte	226.787	162.127	121.314	108.719	64.660
(-) Kurzfristige Verbindlichkeiten	259.296	179.320	143.679	114.312	79.976
(=) Nettoliquidität 2	58.388	92.729	32.688	40.759	-34.341

Entwicklung der Finanzlage

in T€	2022	2021	2020	2019	2018
Liquide Mittel	90.897	109.922	55.053	46.352	45.912
Finanzielle Verbindlichkeiten	106.495	78.913	60.689	57.966	48.108
Nettoliquidität	-15.598	31.009	-5.636	-11.614	-2.196
Cashflow aus operativem Geschäft	36.072	47.912	64.956	22.343	16.593
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-43.498	-25.503	-28.469	-15.413	-14.066
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-10.979	32.646	-27.531	-6.522	-2.966
Wertveränderungen des Zahlungsmittelfonds	-620	-186	-255	32	-146
Veränderung liquider Mittel	-19.025	54.869	8.701	440	-585

Geschäfts ist somit gegenüber dem Vorjahr um 36 % gestiegen, welches nahezu der Entwicklung der Umsätze entspricht.

Der Gesamtbestand der zinstragenden Finanzverbindlichkeiten lag zum Stichtag durch Neuaufnahmen trotz erfolgter Tilgungszahlungen mit 106,5 Mio. € um 27,6 Mio. € über dem Vorjahreswert. Die Zinssätze sind jeweils über die vereinbarte Laufzeit festgeschrieben. Alle zinstragenden Verbindlichkeiten lauten auf Euro oder Schweizer Franken. Guthaben sind kurzfristig verfügbar angelegt. Die Nettoliquidität unter Abzug der finanziellen Verbindlichkeiten beträgt -15,6 Mio. € nach 31,0 Mio. € im Vorjahr. Die im vierten Quartal des Vorjahres platzierte Kapitalerhöhung beziehungsweise im Vergleich zum Vorjahr höhere Aufnahme finanzieller Verbindlichkeiten hat wesentlich zu der Entwicklung der Nettoliquidität beigetragen. Mit einem Wert von -0,2 (Vorjahr: 0,3) liegt das Verhältnis von Nettoliquidität zum EBITDA deutlich oberhalb des selbstgesteckten Höchstwerts von -2,5.

Das Eigenkapital hat sich maßgeblich durch das positive Konzernergebnis und die in Zusammenhang mit dem Erwerb der material.one AG gestiegenen Minderheitenanteile um 29,6 Mio. € auf 215,2 Mio. € erhöht. Negativ wirkten sich die Dividendenzahlung sowie der Ansatz einer Verbindlichkeit aus einer Call- / Put-Option im Zusammenhang mit der Afida GmbH aus.

Die Eigenkapitalquote hat sich insgesamt um 16 % auf 655,6 Mio. € (Vorjahr: 557,2 Mio. €) von im Vorjahr 35 % auf 33 % leicht verringert.

Investitionen, Unternehmenskäufe und -verkäufe

Das adesso-Geschäftsmodell benötigt nur verhältnismäßig geringe Investitionen in das Sachanlagevermögen. Die Eröffnung von zusätzlichen Standorten sowie das weitere Mitarbeitendenwachstum haben wesentlich zum Anstieg des Sachanlagevermögens beziehungsweise des Nutzungsrechts aus Leasing-Verhältnissen beigetragen. Nachlaufende Verpflichtungen aus Investitionsvorhaben im Sachanlagevermögen bestehen zum 31.12.2022 in nicht nennenswertem Umfang. Über einen Investitionsstau ist nicht zu berichten.

Im Geschäftsjahr erwarb adesso verschiedenste Anteile an Unternehmen. In Bezug auf die gewährte Gegenleistung zählen die (sukzessiven) Unternehmenserwerbe an der material.one AG (Augsburg) der com2m GmbH (Dortmund), sowie an der Purple Scout AB (Malmö / Schweden) im ersten Halbjahr als auch der quadox AG (Walldorf) im zweiten Halb-

jahr zu den wesentlichen Transaktionen. Für die Einzelheiten sämtlicher Erwerbe verweisen wir auf den Konzernanhang Abschnitt „3.6 Unternehmenserwerbe und -verkäufe“.

Liquidität

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum Stichtag 90,9 Mio. € (Vorjahr: 109,9 Mio. €). Den liquiden Mitteln stehen vorwiegend zur Finanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen eingegangene finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 106,5 Mio. € (Vorjahr: 78,9 Mio. €) gegenüber. Die Nettoliquidität unter Abzug der finanziellen Verbindlichkeiten verringerte sich um 46,6 Mio. € auf -15,6 Mio. €. Der aus operativer Geschäftstätigkeit erzielte Cashflow beträgt 36,0 Mio. € (Vorjahr: 47,9 Mio. €). Die Veränderung ist vor allem auf niedrigere Steuerzahlungen im Vergleich zum Vorjahr sowie eine negative Entwicklung des Nettobetriebsvermögens zurückzuführen. Die erhöhten Steuerzahlungen im Vorjahr standen im Zusammenhang mit der erteilten Stundung der Ertragsteuervorauszahlungen aus 2020 in Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt -43,5 Mio. € nach -25,5 Mio. € im Vorjahr. Die wesentlichen Treiber für diese Entwicklung sind die um 12 % auf -18,9 Mio. € gestiegenen Investitionen in das Sachanlagevermögen, die Auszahlungen für Unternehmenserwerbe (-13,8 Mio. €; Vorjahr: -17,0 Mio. €) und der im Vorjahr enthaltene Zahlungseingang aus dem Verkauf der e-Spirit-Gesellschaften aus dem Vorjahr (12,3 Mio. €).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt -11,0 Mio. € nach 32,6 Mio. € im Vorjahr. Der Rückgang des Cashflows ist in Höhe von 48,5 Mio. € auf den positiven Effekt der Kapitalerhöhung im Vorjahr zurückzuführen. Finanzverbindlichkeiten wurden in Höhe von 60,6 Mio. € (Vorjahr: 30,2 Mio. €) getilgt, bei einer Neuaufnahme von 79,5 Mio. €. Leasing-Verbindlichkeiten wurden in Höhe von 21,9 Mio. € getilgt nach 15,8 Mio. € im Vorjahr. Des Weiteren wurden Dividenden in Höhe von 5,0 Mio. € (Vorjahr: 4,0 Mio. €) gezahlt.

In den ersten Monaten des Jahres 2023 werden wie auch in den Vorjahren die variablen Gehaltsbestandteile ausgezahlt, so dass sich die Nettoliquidität im ersten Halbjahr 2023 wie in den Vorjahren voraussichtlich zunächst negativ entwickeln wird. Die Liquiditätsausstattung der adesso Group insgesamt ist für die Fortführung der laufenden Geschäftsaktivitäten, für die planmäßige Tilgung von Verbindlichkeiten sowie für das

Mehrperiodenübersicht zur Vermögenslage

in T€	2022	2021	2020	2019	2018
Bilanzsumme	655.565	555.703	374.093	320.764	221.848
Kurzfristige Vermögenswerte	339.666	283.760	183.691	161.957	146.226
davon Liquide Mittel	90.897	109.922	55.053	46.352	45.912
davon Forderungen aus LuL und Vertragsvermögenswerte	226.787	162.127	121.314	108.719	93.199
Langfristige Vermögenswerte	315.899	273.443	190.402	158.807	75.622
Kurzfristiges Fremdkapital	259.296	179.320	143.679	114.312	101.698
davon Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten (inkl. Leasing)	82.040	43.095	25.912	26.174	15.008
davon Verbindlichkeiten aus LuL und Vertragsverbindlichkeiten	60.682	39.725	27.417	23.637	20.218
Langfristiges Fremdkapital	181.088	192.265	135.497	113.970	42.856
davon Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten (inkl. Leasing)	161.910	176.221	116.022	105.229	33.100
Eigenkapital	215.181	185.618	94.917	92.482	77.294

Finanzielle Leistungsindikatoren

	Ziel 2022	Ist 2022	Ziel
Umsatzwachstum (organisch)	750 bis 800 Mio. € somit > 15 % Wachstum (im Juli angehoben auf 800 bis 850 Mio. €)	33 % auf 900,3 Mio. €, davon 29 %-Punkte organisch	Mindestens zweifaches Branchen- wachstum (Branchenwachstum 2022: 5,9 %)
EBITDA	92 bis 95 Mio. €	92,9 Mio. €	Steigerung zu Vorjahr
EBITDA-Marge (indirekt)	11 bis 12 %	10,3 %	11 bis 13 % (langfristig)

Bezug Tabelle: Konzernzahlen adesso Group

Leistungsindikator Auslastungsquote invers

	2022	2021	2020	Ziel
Jahresdurchschnitt	11,8 %	12,0 %	12,3 %	9 % bis 13 %
Maximum	13,0 %	14,4 %	15,2 %	15 %
Minimum	10,6 %	10,3 %	9,8 %	7 %

Bezug Tabelle: adesso SE

Abfedern von Auslastungsschwankungen in gewöhnlichem Umfang ausreichend. Zudem stehen adesso ausreichende Mittel zur Verfügung, um das künftige Unternehmenswachstum und insbesondere die Übernahme weiterer Unternehmensbeteiligungen voranzutreiben. Zum Abschlussstichtag bestehen bei der adesso SE, als zentraler Finanzierungsgesellschaft der adesso Group, mehrere verfügbare Kreditlinien in Höhe von insgesamt 131,5 Mio. €.

Vermögenslage

Zum Stichtag beträgt die Bilanzsumme 655,6 Mio. €. Diese ist um 18 % oder 98,4 Mio. € höher als im Vorjahr.

Auf der Aktivseite ist der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts vor allem akquisitionsbedingt um 17,4 Mio. € gestiegen. Auch die weiteren immateriellen Vermögenswerte sowie das Sachanlagevermögen erhöhten sich um 21,1 Mio. € auf insgesamt 208,2 Mio. €, welches dem weiteren Wachstum der adesso Group zuzurechnen ist. Entsprechend den höheren Umsätzen stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 52,3 Mio. €. Die Vertragsvermögenswerte sind um 12,4 Mio. € auf insgesamt 54,5 Mio. € gestiegen.

Auf der Passivseite verringerten sich die Leasing-Verbindlichkeiten parallel zu den Nutzungsrechten aus Leasing-Verhältnissen um 3,0 Mio. € auf insgesamt 137,4 Mio. €. Analog zum Vorjahr wurden 2022 mehr finanzielle Verbindlichkeiten aufgenommen als getilgt. Zudem haben sich die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten akquisitionsbedingt erhöht, so dass nunmehr insgesamt 106,5 Mio. € (Vorjahr: 78,9 Mio. €) finanzielle Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.

Gesamtaussage

Für 2022 hatte der Vorstand als Ziele ein Umsatzvolumen von 750 bis 800 Mio. € (Ende Juli 2022 erhöht auf 800 bis 850 Mio. €) und ein EBITDA von 92 bis 95 Mio. € sowie eine EBITDA-Marge zwischen 11 und 12 % ausgegeben.

Der Umsatz der adesso Group liegt in der Berichtsperiode bei 900,3 Mio. €, das EBITDA bei 92,9 Mio. € und die EBITDA-Marge bei 10,3 %. Während das unterjährig angepasste Umsatzziel erneut übertroffen wurde und das EBITDA im prognostizierten Korridor liegt, ergibt sich eine leicht niedrigere rechnerische EBITDA-Marge als angestrebt. Letzteres ist im Wesentlichen auf einzelne gestiegene Kostenpositionen, beispielhaft auf das Mitarbeitendenwachstum, die Rückkehr zu einem postpandemischen Arbeitsmodell und dem „Cultural Refit“ zurückzuführen. Es begründet sich aber auch durch eine 2022 temporär unterdurchschnittliche Buchungsintensität und Auslastungsquote, vor allem im zweiten Quartal.

Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die zentralen finanziellen Leistungsindikatoren, die intern zur Steuerung des Konzerns herangezogen werden, sind Umsatzwachstum, EBITDA und EBITDA-Marge. Darüber hinaus ist für den Einzelabschluss das dem Geschäftsbetrieb der adesso SE zurechenbare Ergebnis vor Steuern und Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte relevant. Die nachstehende Tabelle gibt die Ziel- und Ist-Werte für den Berichtszeitraum sowie für den mittel- und langfristigen Zielkorridor für die adesso Group an.

Die adesso Group setzt keine konzernweiten nicht finanziellen Leistungsindikatoren zur internen Steuerung des Konzerns ein. Angesichts der überragenden Bedeutung der adesso SE für den Konzern, die über 50 % des Geschäfts der adesso Group verantwortet, sowie des ansonsten innerhalb des Konzerns geschäftsbedingt großen Spektrums an steuerungsrelevanten Leistungsindikatoren, wird folgend über die intern zur Steuerung der adesso SE herangezogenen finanziellen und nicht finanziellen Leistungsindikatoren berichtet.

Die Ergebnisentwicklung der adesso SE hängt von einer Reihe von Leistungsindikatoren ab. Neben der erzielten Wachstumsrate sind dies insbesondere:

Leistungsindikator Buchungsintensität

	2022	2021	2020	Ziel
Jahresdurchschnitt	91,5 %	93 %	96 %	93 % bis 99 %
Maximum	94,7 %	97 %	99 %	103 %
Minimum	89,1 %	89 %	90 %	83 %

Bezug Tabelle: adesso SE

Leistungsindikator Tagessatz T&M

	2022	2021	2020	Zielkorridor
Jahresdurchschnitt	+4,5 %	-1 %	-1 %	mind. +2 %

Bezug Tabelle: adesso SE

Leistungsindikator Festpreisprojekte

	2022	2021	2020	Zielkorridor
Anteil der Mitarbeitenden in Overspend-Projekten	0,7 %	0,9 %	0,7 %	< 1,5 %
Rechnerischer Tagessatz	+3 %	+16 %	-8 %	mind. +2 %

Bezug Tabelle: adesso SE

Leistungsindikator Recruiting & Fluktuation

	2022	2021	2020	Zielkorridor
Entwicklung Bewerbungen	+25 %	-15 %	+76 %	>= Wachstum Rohertrag Vorjahr
Neueinstellungen (feste Mitarbeitende)	1.580	1.004	697	Steigerung zu Vorjahr
Fluktuationsquote (feste Mitarbeitende, Veränderung und Höchstwert)	+/- 0,0 %-P.; < 10 %	+ 1,1 %-P.; < 10 %	+/- 0,0 %-P.; < 10 %	Verbesserung; < 10 %

Bezug Tabelle: adesso SE

Leistungsindikator Softwareprodukte

	2022	2021	2020	Zielwert
Lizenzumsatz	+ 15 %	+ 45 %	- 38 %	> 5 %
Wartungsumsatz	+ 25 %	+ 12 %	+ 17 %	> 5 %

Bezug Tabelle: adesso insurance solutions GmbH

Die Auslastung der Mitarbeitenden (Quote der Mitarbeitenden, die in Kundenprojekten arbeiten)

Der Anteil der Mitarbeitenden, die in kundenverrechenbaren Projekten beschäftigt sind, beeinflusst das Ergebnis unmittelbar. Angestrebt wird eine möglichst konstante und hohe Auslastung, ohne dabei die Flexibilität bei der Besetzung neuer Projekte zu stark einzuschränken. Da endende und beginnende Projekte nicht immer zeitlich optimal direkt aufeinanderfolgen, ist ein Basissatz an Nichtauslastung unausweichlich. Gemessen wird die Auslastung zweiwöchentlich bezogen auf die Mitarbeitenden in den operativen Bereichen und als Quote der Mitarbeitenden ohne Projekt dargestellt.

2022 wurde erneut eine hohe Auslastung mit einer im Vergleich zum Vorjahr geringeren Schwankungsbreite erzielt. Der Wert liegt im Zielkorridor.

Buchungsintensität (Durchschnitt der berechneten Stunden pro Projekttag)

Die Anzahl der kundenverrechenbaren Stunden als Basis für Umsatz und Ergebnis unterliegt auftragslageunabhängigen Schwankungen durch die Anzahl der potenziellen Arbeitstage, genommenen Urlaub, Krankheit und Auslastung. Werden diese Effekte in der Analyse der kundenverrechenbaren Stunden neutralisiert, kann bei unveränderten Strukturen auf die durchschnittliche Anzahl der kundenverrechenbaren Stunden pro Projekttag eines Mitarbeitenden mit Projekteinsatz geschlossen werden. Verändern sich die Strukturen wie zum Beispiel die Führungsspanne oder Laufbahnstufen und Arbeitsmodelle, gehen diese Veränderungen auch mit in die Buchungsintensität ein. Die so ermittelte Buchungsintensität ist somit ein Gradmesser für die Entwicklung der mengenmäßigen Wertschöpfung pro Mitarbeitenden mit Projekteinsatz und der Struktureffizienz zugleich.

Da die zusätzlichen oder weniger geleisteten Stundenanteile an einem Projekttag fast ohne Veränderung in den Kosten einhergehen, hat die Veränderung der Buchungsintensität eine unmittelbare Auswirkung auf das Ergebnis. Die Buchungsintensität wird auch beeinflusst durch die Intensität, mit der interne Projekte für die Unternehmensentwicklung, das Business Development oder den Pre-Sales betrieben werden. Sie wird in Prozent von einem achtstündigen Arbeitstag angegeben.

2022 ist die durchschnittliche Buchungsintensität gegenüber dem Vorjahr etwas gesunken. Sie liegt damit leicht unterhalb des Zielkorridors.

Durchschnittlich erzielte Tagessätze

Die Veränderung der durchschnittlich erzielten Tagessätze, sowohl in den nach Aufwand abgerechneten Projekten wie auch als Kalkulationsbasis in Festpreisprojekten, ist ein zentraler Ergebnistreiber. Insbesondere im Vergleich zur Veränderung der Personalkosten pro Mitarbeitenden, als die größte Kostenposition, hat sie eine erhebliche Auswirkung auf die operative Ergebnismarge. Die Tagessätze sind entsprechend ein fest verankertes Element in der internen Steuerung und werden auf Einzelkundenbasis in ihrer Entwicklung verfolgt und zielgerichtet auf Erhöhungspotenziale hin untersucht. Angegeben wird die Veränderung des durchschnittlichen Tagessatzes. 2022 ist der durchschnittliche Tagessatz in nach Aufwand abgerechneten Projekten um 4,5 % gestiegen und die Steigerung lag somit leicht oberhalb des Zielkorridors von 2 %.

Rechnerische Tagessätze und Budgetüberschreitung bei Festpreisprojekten

Die Anzahl der Projektstage in Festpreisprojekten, die oberhalb des Budgets liegen, wirken direkt ergebniswirksam, da sie nicht für ansonsten potenzielle Arbeitszeiten zur Verfügung stehen. Auch wenn sie nur in Verbindung mit den unterhalb des Budgets abgeschlossenen Projekten zu einem Gesamtbild der Ergebnisbeeinflussung aus Festpreisprojekten genutzt werden können, bietet die Kennzahl zum Anteil von Mitarbeitenden in Overspend-Projekten ein Signal für Fort- oder Rückschritte im Zusammenhang mit Festpreisprojekten. Die Bewertung basiert auf Tagen und nicht auf Euro, so dass es sich um eine qualitative Betrachtung handelt. Der Anteil von Mitarbeitenden in Overspend-Projekten lag 2022 weiterhin unterhalb des Zielkorridors und leicht unterhalb des Vorjahreswerts.

Im Rahmen der Projektkalkulation lässt sich anhand des Festpreis-Budgets und der zur Projektumsetzung geplanten beziehungsweise tatsächlich aufgewendeten Personentagen ein kalkulatorischer Tagessatz ermitteln. Der über alle Festpreisprojekte ermittelte durchschnittliche kalkulatorische Tagessatz gibt einen weiteren Indikator zur Entwicklung der Festpreisprojekte. Der Zielwert für die Steigerung des kalkulatorischen Tagessatzes konnte im Geschäftsjahr 2022 leicht übertroffen werden.

Als nicht finanzielle Leistungsindikatoren werden bei der adesso SE Mitarbeitendenbelange untersucht. Als ein schnell wachsender IT-Dienstleister ist adesso auf die Fähigkeit angewiesen, eine Vielzahl der besten Absolventen und erfahrensten Experten als neue Mitarbeitende für sich gewinnen zu können, diese intern umfassend weiterzuentwickeln und möglichst lange an sich zu binden. Besonders relevant sind dabei die nachfolgend beschriebenen Leistungsindikatoren.

Recruiting-Kennzahlen und Fluktuation

Betrachtet werden beim Recruiting die Entwicklung der eingegangenen Bewerbungen, der geführten ersten Vorstellungsgespräche und der Neueinstellungen. Bei der Fluktuationsquote werden arbeitnehmerseitige Kündigungen fester Mitarbeitender betrachtet. Nach dem COVID-19-bedingten Rückgang der Bewerbungen 2021 konnte die Anzahl der Bewerbungen 2022 wieder gesteigert werden und erreichte einen neuen Höchst-

stand. Das schnelle organische Wachstum wurde fortgeführt und so stieg die Anzahl der Neueinstellungen bei festen Mitarbeitenden um weitere 57%. Die Fluktuationsquote ist konstant geblieben und lag am oberen Ende des Zielkorridors von bis zu 10%.

Außerdem betrachtet das Management als internen Leistungsindikator die Entwicklung der Lizenz- / SaaS- und Wartungserlöse mit der Produktfamilie in|sure Ecosphere für Versicherungsunternehmen der Tochtergesellschaft adesso insurance solutions GmbH, da die Lizenz Erlöse in einer kurzfristigen Betrachtungsweise von Quartalen und einem Geschäftsjahr eine hohe direkte Ergebnisbeeinflussung haben und die Wartungserlöse die Basis für Steigerungen der Kostenbasis bei Entwicklung und Vermarktung des Produktes bilden. 2022 sind sowohl die Lizenz- als auch die Wartungserlöse mit der in|sure Ecosphere zweistellig gewachsen und übertrafen damit die Zielmarken von jeweils > 5%.

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Prognosebericht

Künftige gesamtwirtschaftliche Situation

Auch wenn die deutsche Wirtschaftsleistung 2022 wieder über das Niveau vor der Pandemie zurückkehren konnte, hat sich die Erholungsdynamik nach 2,6% Steigerung des BIP 2021 vor allem infolge der Auswirkungen des anhaltenden Russland-Ukraine-Konflikts auf nur noch 1,8% im Berichtsjahr abgeschwächt. Im Schlussquartal 2022 ist die Wachstumsdynamik auf 0,5% zurückgegangen. Gleichwohl schätzen die führenden Ökonomen die weiteren Aussichten zu Beginn des Jahres 2023 aufgrund der bislang robusten Entwicklung positiver ein als noch im Herbst 2022. So geht die Bundesregierung für das laufende Jahr zwar von einer weiteren Abkühlung infolge des Energiepreisschocks und der Zinswende aus, rechnet in Summe aber nicht mehr mit einer schwereren Rezession. Stattdessen wird ein nur geringer Zuwachs des Bruttoinlandsproduktes in Höhe von 0,2% prognostiziert. Gleichzeitig geht nach

Ansicht der Bundesregierung die Inflation zurück, bleibt 2023 aber weiterhin hoch. Nach 7,9% im Vorjahr soll die Teuerungsrate 2023 auf 6,0% absinken. 2024 soll das Wirtschaftswachstum wieder Fahrt aufnehmen und 1,8% betragen.

Der Start ins Jahr 2023 wird allerdings schwach erwartet. Die zunehmend bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern ankommenden hohen Preissteigerungen belasten die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland. Außerdem sorgen Unsicherheiten über die wirtschaftlichen Perspektiven und steigende Zinsen für eine Investitionszurückhaltung. Auch wenn die Industrie im Durchschnitt bislang vergleichsweise gut mit den gestiegenen Energiepreisen klar kommt, sind die Auswirkungen der Energiepreiskrise insbesondere in den energieintensiven Bereichen sichtbar. Die Gas- und Strompreisbremse soll dazu

beitragen, die Stimmung in den Unternehmen, aber auch bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern zu verbessern. Materialengpässe dürften sich weiter abbauen. Die Weltwirtschaft hat sich zuletzt abgekühlt, was die heimische Industrie in Form deutlich nachlassender Aufträge aus dem Ausland zu spüren bekommt. Gesamtwirtschaftlich ist mit einem leichten Anstieg bei Unternehmensinsolvenzen zu rechnen. Die Folgen des Kriegs in der Ukraine und die drastisch gestiegenen Energiepreise stellen für viele Unternehmen Belastungen dar, deren Auswirkungen auf das Insolvenzgeschehen in den nächsten Monaten nur schwer abzuschätzen sind. Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft hat sich indes gemäß ifo-Umfragen im Dezember 2022 spürbar aufgeheitert. Fast alle Wirtschaftsbereiche waren zuversichtlicher als zuvor.

Auch das Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft SECO prognostiziert eine deutliche Abkühlung der Konjunktur 2023 auf unterdurchschnittliche 1,0 % (Vorjahr: 2,0 %). Der weitere Konjunkturverlauf hängt dabei entscheidend vom Gang der Weltwirtschaft sowie von der Energieversorgung ab. Für ihre Prognose geht die Expertengruppe davon aus, dass eine Energiemangellage mit breitflächigen Produktionsausfällen sowohl im laufenden als auch im kommenden Winter ausbleibt. Auf dieser Basis wird für 2024 wieder mit einem Anziehen der Dynamik auf 1,6 % gerechnet.

Das österreichische Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft rechnet auf Basis von Prognosen des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO) und des Instituts für Höhere Studien (IHS) nach dem auch durch das österreichische Konjunkturprogramm unterstützte Wachstum 2022 von annähernd 5 % mit einem starken Rückgang der BIP-Wachstumsrate auf nur noch 0,3 % (WIFO) beziehungsweise 0,4 % (IHS) im Jahr 2023. 2024 soll die Dynamik wieder auf 1,8 % beziehungsweise 1,2 % anziehen.

In der Türkei rechnet die OECD mit einer Abschwächung der BIP-Wachstumsgeschwindigkeit von 5,3 % im Vorjahr auf 3,0 % im Jahr 2023. Die weiterhin sehr hohe Inflationsrate dämpft die Kaufkraft privater Haushalte und bremst Investitionen aufgrund der hohen Unsicherheit. Ein hoher externer Finanzierungsbedarf bei geringen Reserven macht die Wirtschaft nach Ansicht der OECD sehr anfällig für Schocks. Für 2024 sehen die Prognosen eine nur moderate Beschleunigung auf 3,4 % vor.

Positive Impulse aus der Weltwirtschaft sind nicht zu erwarten. Global hat das Wachstum an Schwung verloren, die hohe Inflation hält sich hartnäckig, das Vertrauen ist geschwächt, und die Unsicherheit groß. Die globalen Finanzbedingungen haben sich angesichts der ungewöhnlich energischen und weit verbreiteten Schritte zur Anhebung der Leitzinsen durch die Zentralbanken erheblich verschärft, was die zinssensiblen Ausgaben belastet und den Druck auf viele Schwellenländer noch verstärkt. Das weltweite BIP-Wachstum wird sich nach von der OECD prognostizierten 3,1 % im Jahr 2022 weiter auf 2,2 % im laufenden Jahr abschwächen. Für 2024 wird ein weltweites Wachstum von 2,7 % prognostiziert, das durch erste Schritte zur Lockerung der Leitzinsen in mehreren Ländern unterstützt wird. Die globalen Aussichten werden dabei immer unausgewogener.

Somit bietet sich 2023 für adesso ein insgesamt von nur leichtem Wachstum geprägtes gesamtwirtschaftliches Marktumfeld bei einer gestiegenen Risikoanfälligkeit. Auch wenn sich die Wachstumsdynamik in allen für adesso relevanten Volkswirtschaften gegenüber 2022 spürbar verlangsamt, so haben sich die Aussichten gegenüber der Einschätzung vom vergangenen Herbst aufgeheitert. Weithin wird nicht mehr mit einer erneuten schweren Rezession gerechnet. Die tatsächliche Dynamik des Wirtschaftswachstums wird jedoch maßgeblich auch von der weiteren Entwicklung im Russland-Ukraine-Konflikt, der Energieversorgungssicherheit sowie der Inflationsentwicklung abhängen. adesso unterhält weiterhin keine Lieferanten- oder Kundenbeziehungen innerhalb der Ukraine oder Russland, die unmittelbar das Geschäft betreffen könnten. Dennoch ist nicht auszuschließen, dass Kundenunternehmen, die unmittelbar betroffen sind, Investitionsvorhaben verschieben. Kräftige Preissteigerungen sowie deutlich höhere Zinsen als auch ein Anstieg bei Insolvenzen haben dieses Risiko noch einmal erhöht. Hieraus könnte sich mittelbar und zeitversetzt sowie vereinzelt auch ein Einfluss auf die Erwartungen von adesso entfalten.

Künftige Branchensituation

Nach Einschätzung des Branchenverbands Bitkom wird der deutsche Markt für Anbieter von Dienstleistungen und Produkten im Bereich Informationstechnik auch 2023 wieder kräftig wachsen. 2023 soll ein Plus von 6,3 % auf 126,4 Mrd. € Marktvolumen erreicht werden. Im Berichtsjahr war ein noch etwas stärkerer Zuwachs von 6,6 % zu verzeichnen. Insgesamt schwächt sich die Dynamik etwas ab. Die für adesso besonders relevanten Teilsegmente IT-Services und Software wachsen mit 4,7 % auf 47,8 Mrd. € beziehungsweise um 9,3 % auf 38,8 Mrd. € Marktvolumen an. Die Umsätze mit IT-Services erreichen damit in etwa die Wachstumsraten der Vorjahre. Das Projektgeschäft ist zumeist langfristig angelegt und weniger stark von

Konjunkturschwankungen beeinflusst. Im Segment Software sind die Geschäfte mit Plattformen für Künstliche Intelligenz, Collaborative Applications sowie Sicherheits-Software die Treiber. Für den Bereich Hardware wird mit einem Plus von 5,3 % auf 39,7 Mrd. € gerechnet. Bis zum Jahresende soll die Beschäftigtenzahl in der Branche auf 1,35 Mio. Menschen steigen. Nach Einschätzung des Bitkom ist Digitalisierung die Antwort auf die multiplen Krisen unserer Zeit. Sie mache eine Volkswirtschaft resilienter, hilft bei globalen Herausforderungen wie dem Klimaschutz und erleichtert das Leben der Menschen, in der Gesundheitsversorgung ebenso wie im Bildungsbereich oder in der Mobilität.

Die weltweiten IT-Ausgaben sieht das Forschungsinstitut Gartner 2023 um 2,4 % auf 4,5 Bio. US-Dollar ansteigen. Die Inflation untergrabe zwar die Kaufkraft im Consumer-Bereich und wirke sich vor allem auf Hardware und B2C-Unternehmen negativ aus, die IT-Investitionen der Unternehmen in digitale Geschäftsinitiativen stiegen aber trotz der weltweiten Konjunkturabschwächung an. Für IT-Services prognostiziert Gartner eine Wachstumsrate 2023 von 5,5 % (2022: 3,0 %) auf 1,3 Bio. US-Dollar. Das Segment Software soll um 9,3 % (2022: 7,1 %) auf 0,9 Bio. US-Dollar anwachsen

Künftige Entwicklung des Konzerns

Der Vorstand geht auch im Geschäftsjahr 2023 von überdurchschnittlichem Wachstum der adesso Group aus. Grundlage hierfür ist die anhaltende, alle Branchen umfassende Nachfrage nach Elementen aus dem Leistungsportfolio von adesso. Alle Branchen, für die adesso tätig ist, investieren in Digitalisierungsinitiativen und Software, so dass kurz- bis mittelfristig von einer guten Auftragslage auszugehen ist. Dies wird sich voraussichtlich in einem guten Umsatzwachstum widerspiegeln. Insbesondere die branchenbezogenen IT-Dienstleistungen sind stark nachgefragt, aber auch das Produktgeschäft aus dem Segment IT-Solutions hat weiterhin viel Potenzial. So hat adesso neben der adesso insurance solutions GmbH mittlerweile auch Produkttöchter für die Branchen Banking, Health sowie Manufacturing Industry und Automotive.

Auch für das Ergebnis geht der Vorstand von einem niedrigen zweistelligen Wachstum aus. Zwar hat das Geschäftsjahr 2023 in Deutschland zwei Arbeitstage weniger und die Inflationseffekte dürften sich auf die Kostenstruktur auswirken, jedoch sollten sich auch Preissteigerungen bemerkbar machen und die Krankheitsquote voraussichtlich wieder normalisieren.

Die Bewerbungslage ist quantitativ weiterhin gut. Allerdings bleibt es eine Herausforderung, auf dem hohen Qualitätsniveau zu marktüblichen Konditionen Personal einzustellen. Die großen Herausforderungen liegen hier insbesondere in steigenden durchschnittlichen Gehältern von gut ausgebildeten Informatikerinnen und Informatikern sowie Consultants. Hinzu kommt die gegenwärtige Inflation, so dass adesso hierauf mit zwei wesentlichen Gegenmaßnahmen reagiert. Zum einen sollen die Tagessätze für die Leistungen der adesso Group im Schnitt gesteigert werden. Zum anderen ist geplant, die Kapazität der verfügbaren Nearshore-Ressourcen zu erhöhen, um die Personalkosten pro Mitarbeitenden zu senken. Darüber hinaus werden auch erste Initiativen mit Offshore-Ressourcen getestet. Im Rahmen dieses Modells bestehen andere Skalierungsmöglichkeiten und es lassen sich positive Preiseffekte erzielen.

Neben dem geplanten Ausbau des Geschäfts im deutschsprachigen Raum wird auch ein Fokus auf der Internationalisierung liegen (siehe auch Konzernanhangsabschnitt „39. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag“). So werden neben der Etablierung bereits

erschlossener Auslandsstandorte der letzten Jahre sowohl weitere Absatzmärkte in Europa als auch weitere Shoring-Standorte gesucht.

Um den gewachsenen Anforderungen der adesso Group auch administrativ Rechnung zu tragen, führt adesso intern SAP S/4HANA ein. Ein wesentlicher Go-Live ist im ersten Halbjahr 2023 geplant. Das Projekt wird primär mit eigenen Beratern sowie mit Unterstützung durch SAP durchgeführt. Ziel ist es, eine integrierte Systemlandschaft für die adesso Group aufzubauen.

Weiterhin beschäftigt adesso sich mit der Optimierung des Cashflows, um die eigene Leistungserbringung schneller in Geld zu wandeln. Hierfür sind im Treasury-Team mehrere Initiativen aufgesetzt.

Die konjunkturelle Entwicklung sieht für das Leistungsangebot von adesso grundsätzlich positiv aus. Allerdings ergeben sich auch Risiken zum Beispiel aus Inflation und Zinsentwicklung oder etwa der Ukraine-Krise. Diese gilt es zu beobachten, um gegebenenfalls rechtzeitig Gegenmaßnahmen ergreifen zu können. adesso sieht sich für diese Herausforderungen grundsätzlich gut aufgestellt.

Erwartete Umsatz- und Ertragslage

Für das Geschäftsjahr 2023 geht adesso von weiterem Wachstum im Segment IT-Services aus. Bei den IT-Solutions werden insbesondere weitere Lizenzverkäufe der Produktfamilie in|sure Ecosphere erwartet.

Für das Geschäftsjahr 2023 plant das Management daher wie folgt:

- > Umsatzerlöse: über 1 Mrd. €
- > EBITDA: 100 bis 110 Mio. €

Die Segmentaufteilung orientiert sich dabei an den Vorjahren, das heißt etwa 10 % bis 20 % des Umsatzes soll das Segment IT-Solutions erwirtschaften und der Großteil von 80 % bis 90 % das Segment IT-Services. Ergebnisseitig könnte je nach Geschäftsverlauf das Segment IT-Solutions wieder einen maßgeblichen Beitrag leisten, wenn die Produktverkäufe wie geplant erfolgen.

Erwartete Finanzlage

Für 2023 wird grundsätzlich ein liquiditätstypischer Verlauf für adesso erwartet. Das heißt, zu Beginn des Jahres ist der Liquiditätsbestand hoch, baut sich über die ersten beiden Quartale aufgrund von Bonuszahlungen für das Vorjahr und durch die Dividende ab und steigt im zweiten Halbjahr wieder an. Im Zuge der Durchführung von M&A-Transaktionen könnte sich ein entsprechender zusätzlicher Liquiditätsbedarf ergeben, welcher durch den 2022 abgeschlossenen Konsortialkredit kurz bis mittelfristig abgedeckt ist.

adesso wird sich auch intensiv mit dem Forderungsmanagement befassen und die internen Prozesse weiter verbessern. Die 2022 eingeführten Finanzierungsformen des Factorings stellen eine erste zuverlässige Grundlage dar, dem Anstieg des Working Capitals entgegenzuwirken. adesso bleibt dabei der eigenen Linie treu, grundsätzlich eine Nettoverschuldung zwischen null und dem zweieinhalbfachen des EBITDA anzustreben.

Auch wenn der Großteil der Kapitalallokation für ein Wachstumsunternehmen wie adesso in Wachstumsinitiativen (organisch und anorganisch) fließt, wird die Dividendenpolitik vom Vorstand weiter fortgesetzt. Dabei ist eine ausgewogene Gewichtung von Investitionen in Wachstum, finanzieller Stabilität und Beteiligung der Aktionäre am Unternehmenserfolg vorgesehen. Eine stetige, leichte Anhebung der Dividende ist Teil der Kapitalmarktstrategie. Der Vorschlag 2023 sieht eine Erhöhung der Dividende auf 0,65 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2022 vor (Vorjahr: 0,60 € je Aktie).

Risikobericht

Risikomanagementsystem

Im Geschäftsjahr 2022 haben sich wesentliche Änderungen im Hinblick auf das Risikomanagementsystem ergeben. Die Anpassungen erfolgten proaktiv insbesondere vor dem Hintergrund des dynamischen Wachstums der adesso Group. Diese stellen sich dar wie in der Tabelle > Änderungen Risikomanagement.

Änderungen Risikomanagementsystem

Aufgrund der Änderungen der Bewertungssystematik und der Form der Risikoinventur ist eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahresangaben nur indirekt möglich. Sollte eine Vergleichbarkeit der Angaben im Zeitverlauf notwendig sein und sich nicht aus der oben aufgeführten Tabelle ergeben, wird dies zusätzlich in Klammern erläutert.

Ziele und Strategien

Risikomanagement ist ein Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse. Innerhalb der adesso Group verstehen wir Risiken als mögliche zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen mit negativen Auswirkungen für adesso. Somit verstehen wir sie als die Gefahr, unsere finanziellen und operativen Ziele nicht wie geplant zu erreichen und im schlimmsten Fall die Existenz des Unternehmens zu gefährden. Dies, indem die betriebswirtschaftlichen Kapazitäten der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu stark belastet werden. Um den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern, ist es daher unerlässlich, die Risiken effektiv zu identifizieren, zu analysieren und durch geeignete Steuerungsmaßnahmen zu beseitigen oder zu begrenzen. Das aktive Risikomanagement von adesso eröffnet somit auch Chancen.

Änderungen Risikomanagementsystem

Teilbereich	2022 / zukünftig	2021
Aufbau Risikomanagementsystem	Schaffung eines zentralen Risikomanagers	Risikomanagement als Teilbereich des Controllings
Risikomanagement Richtlinie / Risikobericht	Trennung von Risikomanagementrichtlinie und Risikobericht	Einheitliche Dokumentation von Risikomanagementrichtlinie und Risikobericht
Turnus Risikobericht	Halbjährliche Erstellung des Risikoberichts	Jährliche Erstellung des Risikoberichts
Risikoidentifizierung	Bottom-up-Risikoidentifizierung und Ergänzung durch eine Top-down-Identifizierung. Zusätzlicher Einbezug der Konzerngesellschaften anhand eines einheitlichen Scopings.	Top-down-Risikoidentifizierung. Einbezug der Konzerngesellschaften durch direkte Zuordnung zu einem Vorstandsmitglied der adesso SE.
Risikobewertung	Bewertung anhand eines Scoringssystems / Risikomatrix (1 bis 5). Brutto- und Nettobewertung der Risiken	Bewertung anhand eines Scoringssystems (1 bis 10). Nettobewertung der Risiken.
Dimensionen der Risikomatrix	Quantitativ und qualitativ	Quantitativ

SEHR HOCH > 80 %	B-RISIKO	B-RISIKO	A-RISIKO	A-RISIKO	A-RISIKO
HOCH > 50 – 80 %	C-RISIKO	B-RISIKO	B-RISIKO	A-RISIKO	A-RISIKO
MITTEL > 20 – 50 %	C-RISIKO	B-RISIKO	B-RISIKO	B-RISIKO	A-RISIKO
GERING > 5 – 20 %	D-RISIKO	C-RISIKO	B-RISIKO	B-RISIKO	B-RISIKO
SEHR GERING < 5 %	D-RISIKO	D-RISIKO	C-RISIKO	C-RISIKO	B-RISIKO
IN €	< 0,1 MIO. UNWESENTLICH	0,1 – 0,5 MIO. NIEDRIG	> 0,5 – 3,0 MIO. MODERAT	> 3,0 – 10,0 MIO. WESENTLICH	> 10 MIO. SIGNIFIKANT

Risikomanagementsystem

Der Vorstand der adesso SE gibt die Geschäftsstrategie und die Unternehmensziele sowie den dafür gesetzten Risikorahmen vor. Zur Steuerung der Unternehmensrisiken hat die Geschäftsführung ein Risikomanagementsystem implementiert, das insbesondere die im folgenden aufgeführten Funktionen und Prozesse beinhaltet. Der Risikomanager ist für die Umsetzung der risikopolitischen strategischen Entscheidungen zuständig und gibt die Leitplanken für die operationellen Prozesse vor. Er ist für die turnusmäßige Durchführung und Koordination der Risikoinventur, -aggregation und -bewertung verantwortlich. Dabei bedient er sich der Zuarbeiten insbesondere der Risikoverantwortlichen. Diese bestehen im Wesentlichen aus den Führungskräften der operativen Bereiche und der Unterstützungsbereiche sowie den Geschäftsführern der Konzerngesellschaften. Die Risikobewertung der identifizierten Risiken wird durch die Abschätzung von Eintrittswahrscheinlichkeit und potenziellem Ausmaß durchgeführt. Anhand einer Risikomatrix

wird ermittelt, wie hoch die Eintrittswahrscheinlichkeit und wie hoch die Auswirkung auf das Geschäft beziehungsweise den Betrieb ist. Beiden Dimensionen wird ein Punktwert zugeordnet. Der gesamte Punktwert jedes Risikos ergibt sich aus der Multiplikation der Eintrittswahrscheinlichkeit (1 bis 5 Punkte) und der Schadenshöhe (1 bis 5 Punkte). Das potenzielle Ausmaß bezieht sich auf die Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern. Qualitative Risiken werden mit Hilfe der Risikomatrix anhand der Dimensionen Ausprägungsform und Bedeutungsgrad bewertet.

Anhand der Risikobewertung erfolgt eine Einteilung der Risiken nach ihrer Wesentlichkeit und für jedes Risiko werden risikomitigierende Maßnahmen definiert. Für die Umsetzung der Maßnahmen sind die für jedes Risiko definierten Risikoverantwortlichen zuständig. Die definierten Maßnahmen werden turnusmäßig im Rahmen der Risikoinventur und der Erstellung des Risikoberichts überprüft. Der Risikobericht wird halbjährlich erstellt und beinhaltet im Wesentlichen eine Darstellung der Risikolage des Unternehmens inklusive der wesentlichen Veränderungen zur Vorperiode. Der Aufsichtsrat erhält das Risikohandbuch zur Kenntnisnahme und zur Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit des Risikomanagementsystems. Ebenso nimmt der Konzernabschlussprüfer darüber gem. § 314 Abs. 4 HGB Kenntnis. Darüber hinaus verfügt die adesso Group über ein System von Prozessen und Datenauswertungen zur Überwachung von Risiken für den Konzern. adesso setzt dabei auf ein zentrales Management-Reporting für das Ergebniscontrolling sowie das Nachhalten wesentlicher Kennzahlen. In einer zentralen Datei werden sämtliche Plan- und Ist-Daten aller Geschäftsbereiche für das Reporting vorgehalten. Die laufenden Geschäftszahlen werden direkt aus der Finanzbuchhaltung erfasst. Zusätzlich werden Kennzahlen wie Umsatz pro Mitarbeitenden, verfügbare Liquidität, nicht voll ausgelastete Ressourcen sowie Auftragseingang und -bestand registriert. In das Reportingsystem sind alle Unternehmen des Konsolidierungskreises eingebunden.

Risiken

Im Folgenden werden die A-Risiken dargestellt. Dabei handelt es sich um die Risiken, die im letzten Jahr einen Scoring-Wert von größer 40 hatten und aufgrund dessen im Lagebericht darstellt wurden. Darüber hinaus ist die adesso Group möglicherweise weiteren Risiken ausgesetzt, die derzeit jedoch noch nicht bekannt sind oder die zum jetzigen Zeitpunkt nicht als wesentlich eingeschätzt werden.

Projektrisiken

Festpreisprojekte können im Falle einer Überschreitung der budgetierten Zeitraster und Kosten zu Verlusten aus Projektarbeit führen.

Bei jedem Festpreisprojekt werden laufend Budgetabweichungen lokalisiert und analysiert. Es gibt einen Eskalationsmechanismus bis hin zum Vorstand. Bei adesso kommen ein auf Excel basierendes Projektcontrolling und -reporting zum Einsatz, welche auf Daten des ERP-Systems aufsetzen. Je nach Projektstruktur werden Teilprojekte definiert und in der Projekt- und Zeiterfassung von adesso abgebildet. Der beauftragte Aufwand wird auf die Teilprojekte verteilt sowie die Meilensteine zeitlich fixiert. Im Projektverlauf werden die aufgelaufenen Zeiten und Aufwendungen den Planzahlen gegenübergestellt, der sich rechnerisch ergebende Restaufwand ermittelt sowie die Einhaltung des Zeitplans dokumentiert. Durch die zusätzliche, monatliche oder wöchentliche Abschätzung der noch zu erbringenden Restaufwendungen ergeben sich dem realen Projektverlauf entsprechende Fertigstellungsgrade. Die Gegenüberstellung von Fertigstellungsgrad und rechnerischem Restaufwand zeigt frühzeitig eine mögliche Budgetüberschreitung an. Projekte, die in den sogenannten „Overspend“-Status wechseln, in denen also ein deutliches Überschreiten des Projektbudgets abzusehen ist, kommen in die laufende Agenda der Vorstandssitzungen. Neben der Kenntnisnahme des Risikos werden mögliche Verbesserungsansätze aus der Analyse der Hintergründe für eine Überschreitung erörtert. Der Anteil von geleisteten Stunden in Projekten mit festen Budgets in Form von Werkverträgen am Gesamtumsatz von adesso ist mit weniger als 20 % jedoch niedrig. Die adesso SE hat ein Project Management Office (PMO) eingerichtet, in dem Experten mit standardisierten Werkzeugen und Mechanismen besonders große oder anspruchsvolle Projekte parallel zur Projektleitung betreuen. Die Werkzeuge und Prozesse sind vollständig in der Unternehmensroutine verankert. Die jeweiligen Restaufwandsschätzungen werden historisiert und deren Entwicklung grafisch aufbereitet, so dass

Tendenzen entgegengewirkt werden kann, Unstimmigkeiten im Projekt erst spät zu benennen. In diversen Unternehmen der adesso Group kommen ähnliche oder identische Verfahren zur Anwendung.

Risiken aus der Unterschreitung von Planergebnissen und Planumsätzen

Bei einer hohen Rohmarge und hohem Fixkostenanteil könnten ausbleibende Umsätze oder steigende Kosten sich unmittelbar im Ergebnis widerspiegeln. Sollten die Auftragseingänge zurückgehen oder bedeutende laufende Kundenaufträge beendet werden, könnten innerhalb kurzer Zeit Leerlaufzeiten mit entsprechenden Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage entstehen. Da insbesondere der Bereich IT-Services zeitbezogen abrechnet, sind solche Leerlaufzeiten nur schwer zu kompensieren.

adesso verfolgt im Segment IT-Services vor dem Hintergrund der hohen allgemeinen Relevanz dieses Risikofaktors mindestens monatlich, in Teilen zweiwöchentlich, die folgenden Werte, um Trends frühzeitig zu erkennen und entsprechend darauf zu reagieren: Auftragseingang, Anzahl fakturierter Stunden und Auslastungsquoten, Anzahl von nicht ausgelasteten Mitarbeitenden.

Das Segment IT-Solutions verfolgt eine Produktstrategie. Hier werden selbst erstellte Standardlösungen in Form von Lizenzen verkauft, implementiert und mit Wartungsverträgen versehen beziehungsweise als Software-as-a-Service (SaaS) bereitgestellt. Während die aufgebaute Basis an Wartungsverträgen eine relativ stabile Umsatzbasis erzeugt, sind bei der erzielten Anzahl an Neuabschlüssen die Zielerreichung und das Ergebnis der Produktgesellschaften stärker abhängig von einzelnen Auftragseingängen und damit deutlich volatiler als das Servicegeschäft. Die Wartungserlöse decken bei keinem der Konzernunternehmen die gesamten laufenden Kosten. Bei den Produktgesellschaften werden deshalb insbesondere der Lizenzumsatz beziehungsweise die SaaS-Neuabschlüsse und die diesbezügliche Vertriebspipeline inhaltlich und bezüglich ihrer Entwicklung auf der Zeitachse eng beobachtet.

Im Rahmen des monatlichen Reportings werden die Ist-Zahlen mit der Planung und dem Vorjahr verglichen sowie zyklisch ein überarbeiteter Forecast erstellt. Dadurch werden sich abzeichnende Unterschreitungen von Planumsätzen frühzeitig aufgezeigt und bilden die Grundlage für die monatlichen Gespräche über die Geschäftsentwicklung und -perspektiven. Dies gilt für alle wesentlichen Konzernunternehmen.

Finanzrisiken

Allgemeine Liquiditätsrisiken: Die Liquiditätssituation der adesso Group unterliegt jährlichen geschäftstypischen Schwankungen. Dabei kommt es im ersten Halbjahr zu höheren Auszahlungen beispielsweise bedingt durch die Auszahlung variabler Gehaltsbestandteile für das Vorjahr, Anpassung der Steuervorauszahlungen wegen steigender Unternehmensergebnisse und die Dividendenzahlung. Das erste Halbjahr weist regelmäßig weniger Arbeitstage im Vergleich zu der zweiten Jahreshälfte auf, was sich im Bereich IT-Services unmittelbar im Umsatz widerspiegelt. Diese Effekte führen im Ergebnis zu einem Rückgang der Netto-Cash-Position der adesso Group innerhalb des ersten Halbjahres. Im zweiten Halbjahr wird die Netto-Cash-Position hingegen nach und nach aufgebaut. Dabei ist ein weiterer saisonaler Effekt zu verzeichnen, dass die Festpreisprojekte tendenziell stärker in der zweiten Jahreshälfte zur Abnahme und Endabrechnung kommen.

Für die Liquiditätsüberwachung werden sämtliche Kontostände, Darlehen sowie nicht verfügbare Barmittel monatlich berichtet. Die Veränderung der Finanzmittel wird im Zeitverlauf sichtbar gemacht. Die Netto-Cash-Position jedes wesentlichen Konzernunternehmens wird monatlich berechnet und im Reporting ausgewiesen. Die Zahlungseingänge der adesso SE werden täglich überwacht. Zum Ausgleich von Liquiditätsengpässen, ungünstigen oder unerwarteten Entwicklungen bestehen fest zugesagte und frei verfügbare Banklinien in ausreichender Höhe.

Liquiditätsrisiken aus Großprojekten: Liquiditätsrisiken können sich auch aus den Abrechnungsmodalitäten im Rahmen eines Werkvertrags für ein geschlossenes Projekt mit einem signifikanten Volumen ergeben. Oft sind neben An- und Abschlagszahlungen Zahlungen an die Fertigstellung des Projekts gebunden. Im Falle einer verzögerten Fertigstellung können sich erhebliche Liquiditätslücken ergeben. Der Finanzvorstand bringt größere Forderungspositionen der adesso SE auf die laufende Agenda der Vorstandsitzungen, wo individuelle Strategien der Geldbeibringung festgelegt werden. Aufgrund des Wachstums vergangener Jahre ist die Abhängigkeit von einzelnen Projekten hingegen gesunken.

Risiken aus Zahlungsausfällen: Die offenen Posten aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind ein wesentlicher Aktivposten der Bilanz und der überwiegende Teil des gebundenen Kapitals. Ein Zahlungsausfall führt unmittelbar zu entsprechenden negativen

Ergebnis- und Liquiditätseffekten. Das Forderungsmanagement wird bei adesso auf Ebene der Einzelgesellschaften individuell gehandhabt. Die Entwicklung des Forderungsbestands und der Zahlungseingänge wird bei der adesso SE kontinuierlich überwacht. Es bestehen Eskalationswege bis hin zum Vorstand.

Währungsrisiken: Die adesso-Gesellschaften sind Risiken im Zusammenhang mit Wechselkursänderungen ausgesetzt, wenn sie Geschäfte eingehen, aus welchen in Zukunft Zahlungsströme in Fremdwährungen resultieren. Das Fremdwährungsrisiko wird zum Teil dadurch ausgeglichen, dass Ein- und Auszahlungen in der gleichen Fremdwährung erfolgen. Die Währungsrisiken sind weiterhin gering. Nur ein kleinerer Anteil der Umsätze wird nicht in Euro getätigt. Dies betrifft hauptsächlich die Geschäfte der adesso-Landesgesellschaften in der Schweiz und in der Türkei, die den Großteil ihrer Geschäfte in Schweizer Franken beziehungsweise in Türkischer Lira abrechnen. Währungsabsicherungsgeschäfte wurden nicht getätigt.

Über nennenswerte Risiken aus Finanzinstrumenten ist nicht zu berichten.

Personalrisiken

adesso ist ein IT-Unternehmen ohne nennenswertes Anlagevermögen. Das wichtigste Asset des Unternehmens sind Mitarbeitende. Die Suche nach geeigneten und erfahrenen Mitarbeitenden ist unverändert von einem Nachfrageüberhang durch die Unternehmen geprägt. Die sich hieraus ergebenden Gehaltsforderungen bei Neueinstellungen sowie die Erwartungen bezüglich Gehaltssteigerungen bei bestehenden Mitarbeitenden sind nicht immer vollständig über eine entsprechende Anpassung der Marktpreise zu kompensieren, so dass hieraus eine Belastung für die operative Marge entstehen kann. In den Kernbranchen ist eine begrenzte Anzahl an Mitarbeitenden für die Top-Positionierung von adesso verantwortlich. Sollten gleichzeitig mehrere dieser Mitarbeitenden das Unternehmen verlassen, ergäben sich hieraus mittelfristige Risiken für die weitere Unternehmensentwicklung.

Dementsprechend werden laufend Kennzahlen wie Anzahl Mitarbeitende, Anteil unproduktiver Mitarbeitende, Krankenstand, Urlaub sowie Kosten und Umsatz pro Mitarbeitenden und Auslastung festgehalten und ausgewertet. Jede Kündigung und Neueinstellung wird dem obersten Führungskreis mitgeteilt. Regelmäßig alle drei Monate werden in den Vorstandsitzungen die Trends analysiert und Maßnahmen

erörtert. So kann frühzeitig ein gefährdender Abgang von Wissen und Kompetenz erkannt werden. In den Produktbereichen ist die Konzentration des betriebsnotwendigen Wissens auf eine kleine Anzahl von Kernentwicklerinnen und Entwicklern beschränkt. Diese stehen im besonderen Fokus der Personalarbeit.

adesso behauptet die eigene Position als ein führender IT-Dienstleister durch hervorragend talentierte und in den fachlichen Domänen erfahrene Mitarbeitende. Insbesondere in diesem Bereich ist der Wettbewerb um Mitarbeitende sehr intensiv; nicht nur auf Seiten der IT-Dienstleistungsunternehmen, sondern auch zwischen Anwenderunternehmen und der IT-Branche. Diesen Risiken wird durch ein besonders aktives Recruiting, Strategien zur intensiven Mitarbeitendenbindung und ausgeprägte Karrierechancen im wachsenden Unternehmen begegnet.

Risiken aus der Neuentwicklung von Produkten und Lösungen

Die adesso Group hatte 2012 erstmalig den Umfang der Investitionen in die Entwicklung neuer, eigener Produkte und Lösungen deutlich erweitert und damit das Risikoprofil eines deutlich vom Dienstleistungsgeschäft geprägten Geschäftsmodells zugunsten des Produktgeschäfts graduell verschoben. Hierfür laufen umfangreiche Entwicklungsprojekte und die bereits verfügbaren Systeme befinden sich in der breiteren Vermarktung. Für alle Produkte ergeben sich steigende Risiken aus Leistungs- und Wartungsverpflichtungen. Zusätzlich steigen in der Entwicklungsphase die Risiken aus den die Planungen übersteigenden Entwicklungsaufwendungen, die adesso in Teilen zu tragen hätte. Diesen Risiken stehen jedoch Lizenz- und Wartungserlöse in wachsender Größenordnung gegenüber.

Risiken der technischen Infrastruktur

Die adesso SE verfügt als IT-Unternehmen über umfangreiches technisches Know-how sowie über Ressourcen im Bereich der internen IT-Infrastruktur. Da ein Großteil der kundenrelevanten Wertschöpfung auf Basis der IT-Infrastruktur erbracht wird, ist deren Verfügbarkeit von hoher Bedeutung. Eine Beeinträchtigung kann dabei unter anderem durch technische Fehlfunktionen, Elementarschäden oder Cyberangriffe ausgelöst werden. Ein Ausfall der Systeme führt somit ein bedeutsames finanzielles Risiko mit sich. Die interne Abteilung IT-Betrieb ist mit erfahrenen Vollzeitadministratoren ausgestattet, die von mehreren Auszubildenden, Studenten und weiteren Mitarbeitenden der operativen Bereiche

unterstützt werden. Disziplinarische und organisatorische Verantwortung sind in einer eigenständigen Führungsposition definiert. 2016 wurde bei der adesso SE die Stelle des CISO (Chief Information Security Officer) neu eingerichtet und besetzt. Die Datensicherung der produktiven Server geschieht täglich inkrementell auf geeignete Medien außerhalb der Rechenzentren an einem dritten Standort.

Die im Internet verfügbaren produktiven Systeme sind vor unbefugtem Zugriff über ein mehrstufiges Firewall-System geschützt. Zum Schutz der Kommunikation zwischen den Geschäftsstellen und Töchtern wird ein Virtual Private Network (VPN) durch adesso betrieben. Sämtliche Systeme verfügen über Virens Scanner unterschiedlicher Produkthersteller, deren Virensignaturen automatisch auf dem aktuellsten Stand gehalten werden.

adesso verfügt in der Zentrale in Dortmund über ein Rechenzentrum mit Sicherheitsvorkehrungen wie elektronische Zugangskontrolle, klimatisierte Serverschränke, Brandlöschanlage, unterbrechungsfreie Stromversorgung und Überflutungsschutz. Sämtliche externe Datenverbindungen sind den technischen Standards entsprechend gesichert und redundant ausgelegt. Die Beteiligungsunternehmen unterhalten teilweise eigene IT-Systeme und -Abteilungen. Deren Risikostatus werden an die adesso SE in keiner regelmäßigen Form gemeldet. Es wird an einer zunehmend verzahnten Zusammenarbeit zwischen den IT-Abteilungen von adesso und den Beteiligungen gearbeitet. adesso wurde nach ISO/IEC 27001, ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert. Die im Rahmen der Zertifizierung geschärften und dokumentierten Prozesse haben die Risikoposition aus der technischen Infrastruktur trotz zunehmender Komplexität konstant gehalten.

Weitere Risiken

Im Rahmen der Risikoinventur wurden weitere Risiken identifiziert, die als B-Risiken klassifiziert werden.

- > Risiken aus der Internationalisierung (Vorjahr: Risiken aus Geschäften in anderen Rechtssystemen)
- > Sinkende oder nicht ausreichend steigende Tagessätze
- > Risiken aus der COVID-19-Pandemie
- > Risiken aus sinkendem Auftragsbestand
- > Risiken aus zu geringer Vertriebspipeline
- > Risiken aus Änderung der Markt- und Wettbewerbsstruktur
- > Risiken aus falschen Produkten oder fehlendem Know-how
- > Risiken aus abnehmendem Marktvolumen

- > Risiken aus der Organisationsstruktur
- > Risiken aus der Nutzung von Verlusten
- > Risiken aus der Kundenstruktur und Adressausfallrisiken (Vorjahr: Risiken aus der Kundenstruktur)
- > Compliance Risiken
- > Risiken aus Banklinien
- > Risiken aus fehlendem Versicherungsschutz
- > Inflationsrisiken

Gesamtaussage zur Risikosituation des Konzerns

Aufgrund der Änderungen der Bewertungssystematik und der Form der Risikoinventur ist eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahresangaben nur indirekt möglich. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die qualitativen Risiken nun explizit in die Berechnung einbezogen werden und die Berechnungssystematik geändert wurde. Unabhängig von der Methodik hat sich die materielle Risikosituation nicht wesentlich geändert.

Keines der identifizierten Risiken erreicht für sich genommen zum jetzigen Zeitpunkt den Status eines den Bestand gefährdenden Risikos. Die aufgeführten Risiken könnten sich jedoch negativ auf die Vermögens-, Finanz und Ertragslage auswirken. Der Vorstand der adesso SE geht davon aus, dass die identifizierten Risiken begrenzt und beherrschbar sind. Es sind keine Risiken zu erkennen, die einzeln oder in der Gesamtbetrachtung den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Chancenbericht

Neben dem Erkennen und Managen von Risiken gebührt auch dem Erkennen und Entwickeln von Chancen für die Entwicklung der adesso Group ein wichtiger Aufmerksamkeitsbereich des Managements. Für die systematische Erarbeitung neuer Geschäftschancen bestehen verschiedene Formate und Arbeitsgruppen aus Vorstand, Business Development, Geschäftsführungen von Konzernunternehmen und Line-of-Business-Leitern. In diesen Formaten werden neue Ideen und Geschäftsmodelle für bestehende oder neue Branchen, Lösungen und Regionen entwickelt.

Ein immer wichtiger werdender Bestandteil hierbei ist die Integration anorganisch erworbener Unternehmen oder Unternehmensteile. Für den Ausbau dieser Aktivitäten und für die Steuerung der Integrationstätigkeiten wurde 2021 ein neuer Geschäftsbereich „Corporate Development und M&A“ installiert, welcher sich maßgeblich mit der Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe befasst.

Auch der Ausbau des 2019 installierten Corporate Account Managements bringt weitere Erfolge. So ist es für die Marke adesso ein wesentlicher Erfolgsfaktor mit einem „ONEadesso“-Portfolio bei Kunden aufzutreten, um nicht nur einen kleinen Portfolio-Teil anbieten zu können, sondern die mittlerweile breite Software-engineering- und Technologiekompetenz in Gänze bei Kunden zu platzieren.

Der Bedarf an neuen Digitalisierungsinitiativen wird aus Sicht des Managements in der kommenden Geschäftsperiode, aber auch in den kommenden Jahren weiter zunehmen. Die Corona-Pandemie zeigte sich hier als eine Art Katalysator für neue Themen, die, nachdem die Unsicherheiten aus der Krise überwunden sind, von vielen Kunden angegangen werden. adesso profitiert hierbei von der eigenen Herstellerunabhängigkeit und kann als Digitalisierungspartner Unternehmen helfen, ihre Kernprozesse zu digitalisieren. So wird zum Beispiel der weitere Einsatz von Künstlicher Intelligenz für immer mehr Geschäftsanwendungen etabliert. Auch wird es im Bereich SAP in den kommenden fünf bis zehn Jahren viele Umstellungsprojekte auf SAP S/4HANA geben, ein Bereich in dem adesso sich seit Ende 2020 massiv verstärkt hat. Aber auch die klassischen Bereiche in der Individualentwicklung oder in der Beratung und Begleitung von Digitalisierungsinitiativen bieten viele Chancen.

Die Branchen, in denen adesso aktiv ist, stehen alle vor diesen Herausforderungen. Versicherungen und Banken beschäftigen sich intensiv mit der Ablösung alter Legacy-Systeme. Der Gesundheitssektor und die öffentliche Hand starten Initiativen, um Versorgung und Verwaltung digitaler zu machen. Auch die klassische Industrie investiert in Digitalisierung und IoT-Projekte.

INTERNES KONTROLLSYSTEM UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEM BEZOGEN AUF DEN KONZERNRECHNUNGSLEGUNGSPROZESS

Allgemeines

Der Prozess der Konzernrechnungslegung umfasst sämtliche Tätigkeiten, die die Buchführung und Abschlusserstellung nach IFRS beinhalten. Ziel des Konzernrechnungslegungsprozesses ist es, die gesetzlichen Anforderungen an die Offenlegung des Konzernabschlusses nach den gesetzlichen Anforderungen und den Anforderungen der IFRS zu erfüllen.

Risikobeurteilung

Der Rechnungslegungsprozess birgt das Risiko, dass die darauf basierende Finanzberichterstattung Falschdarstellungen enthalten könnte, die möglicherweise wesentlichen Einfluss auf die Entscheidungen der Adressaten haben. Dies können sowohl Fehlallokationen und ausbleibende Maßnahmen durch den Vorstand bei der internen operativen Führung des Konzerns sein als auch Fehleinschätzungen bei den weiteren Adressaten, wie insbesondere bei bestehenden und potenziellen Aktionären. Die diesbezüglich eingerichteten Prozesse und Systeme zielen darauf ab, mögliche Fehlerquellen der Rechnungslegung zu identifizieren und die daraus resultierenden Risiken zu begrenzen. Sie sollen dazu dienen, den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Jahres- beziehungsweise Konzernabschlüsse zu gewährleisten. Der Bericht erfolgt einheitlich für den zusammengefassten Lagebericht für adesso SE und Konzern.

Kontrollumfeld

Die Ausgestaltung der internen Kontrollmechanismen und des Risikomanagements ergibt sich hauptsächlich aus der Organisation des Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattungsprozesses. Aufbauorganisatorisch erfolgt die Buchführung zumeist dezentral bei den Tochterunternehmen des Konzerns. Für einige Tochterunternehmen des Konzerns erbringt die adesso SE als Muttergesellschaft dienstleistend

die Buchführung sowie weitere zentrale Verwaltungsprozesse wie die Personalabrechnung. Dabei werden die Bücher dieser Gesellschaften überwiegend als Mandanten auf einem gängigen Buchhaltungssystem geführt. Durch die Personalunion der handelnden Personen und die laufende, direkte Einsichtnahme durch den Finanzvorstand der adesso SE ist eine gute Basis für die einheitliche und korrekte Darstellung von Sachverhalten gegeben. Darüber hinaus erfolgt die Abschlusserstellung der Tochterunternehmen durch die einzelnen Unternehmen und nach lokaler Rechnungslegung. Sämtliche Abschlüsse der Einzelgesellschaften werden quartalsweise im Bereich Finanzen der adesso SE in einem zentralen Konsolidierungssystem geführt und nach der IFRS-Überleitungsrechnung zum

Konzernabschluss konsolidiert. Die Überleitung von Werten nach lokaler Rechnungslegung auf IFRS-Werte und Erstellung eines einheitlichen Reportingpackages erfolgt nach einem einheitlichen Konzernkontenrahmen durch die Muttergesellschaft. Für die Erstellung des Konzernabschlusses wird eine gängige Konsolidierungssoftware verwendet. Mit Hilfe der Software werden die einzelnen Reportingpackages eingelesen, die notwendigen Konsolidierungsschritte durchgeführt und der Konzernabschluss erstellt. Die eigens hierfür angeschaffte Softwarelösung wurde unter Beachtung des Prüfungsstandards „Erteilung und Verwendung von Softwarebescheinigungen“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW PS 880) eingehend überprüft und zertifiziert. Sämtliche IFRS-Überleitungsbuchungen sowie Konsolidierungsbuchungen sind transparent und nachvollziehbar dokumentiert.

Kontrollmaßnahmen

Es ist ein einheitlicher Konzernkontenrahmen implementiert, auf welchen die lokalen Kontenrahmen im Rahmen des Konzernreportings übergeleitet werden, so dass Abweichungen von der angestrebten Darstellungsweise transparent nachvollzogen und minimiert werden können. Durch die feingliedrige Struktur der Konzernkonten ist eine gute Abstimmung der konzerninternen

Leistungsprozesse möglich. Für die lokalen Jahresabschlüsse sind die jeweiligen Geschäftsführungen verantwortlich. Jeder Jahresabschluss, der in den Konzernabschluss eingeht, wird – unabhängig von der lokalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder dem lokalen Steuerberater – je nach Wesentlichkeit zusätzlich vom Konzernabschlussprüfer auf Plausibilität und Einhaltung von konzerneinheitlichen Standards untersucht. Hierzu findet auch im Ausland für wesentliche Konzerngesellschaften ein Austausch des Konzernabschlussprüfers mit Einsichtnahme in die Arbeitsunterlagen des lokalen Prüfers statt.

Kern des inhaltlichen Kontroll- und Risikomanagementsystems bezüglich der Rechnungslegung ist das monatliche Reporting von Monatsabschlüssen, der Gegenüberstellung zu den Planwerten und die mehrmalige Aktualisierung des Forecasts für das Gesamtjahr. Für jede Gesellschaft der adesso Group ist ein Vorstandsmitglied der adesso SE direkt zuständig, welches die Monatsabschlüsse mit der jeweiligen Geschäftsführung erörtert und so gegebenenfalls Auffälligkeiten und Abweichungen früh erkennen kann. Die Monatsabschlüsse aller Gesellschaften werden monatlich vom Vorstand der adesso SE zusammenhängend analysiert. Für die Quartalsabschlüsse muss jede Gesellschaft ein umfangreiches IFRS-Package mit Informationen für die Konsolidierung und die Anhangsangaben erstellen. Hierdurch findet eine weitere inhaltliche Prüfung sämt-

licher Informationen für die externe Berichterstattung schon unterjährig durch den Bereich Finanzen der adesso SE statt. Für ausgesuchte Einzelthemen wird der Konzernabschlussprüfer gem. § 317 Abs 4 HGB miteinbezogen.

Information und Kommunikation

Durch die Information und Kommunikation wird ein angemessener Informationsfluss unter den Beteiligten des internen Kontrollsystems sichergestellt. Dazu müssen die notwendigen Informationen in geeigneter und zeitgerechter Form eingeholt und an die zuständigen Stellen im Unternehmen weitergeleitet werden. Um die Information der Beteiligten sicherzustellen, wurden Prozessbeschreibungen und Organisationshandbücher in Form von Checklisten erstellt. In diesen werden die konkreten Schritte, Maßnahmen und Zuständigkeiten beschrieben und dokumentiert.

Für weitere Ausführungen zum internen Kontrollsystem und Risikomanagementsystem verweisen wir auf die Darstellungen in der Erklärung zur Unternehmensführung.

ÜBERNAHMERELEVANTE ANGABEN

Die adesso SE berichtet entsprechend § 315a Abs. 1 HGB und § 289a Abs. 1 HGB mit dem Ziel, einen potenziellen Bieter in die Lage zu versetzen, sich vor Abgabe eines Übernahmeangebots ein umfassendes Bild über adesso sowie etwaige Übernahmehindernisse zu verschaffen.

Es besteht nur eine Aktiengattung. Eine Stammaktie gewährt jeweils eine Stimme. adesso-Aktien sind nicht vinkuliert. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 04.06.2023 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 2.160.002 € durch Ausgabe von insgesamt 2.160.002 neuen Stückaktien gegen Bar und/oder Sacheinlage zu erhöhen. Das grundsätzliche Bezugsrecht der Aktionäre kann insbesondere bei Sacheinlagen in Form von Unternehmen, Teilen von Unternehmen und Beteiligungen an Unternehmen, Lizenzrechten oder Forderungen sowie bei Barkapitalerhöhungen kleiner 10 % des Grundkapitals ausgeschlossen werden.

Es besteht die Ermächtigung des Vorstands, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 02.06.2025 eigene Aktien in Höhe von bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien kann ganz oder in mehreren Teilbeträgen einmal oder mehrmals für einen oder mehrere Zwecke ausgeübt werden. Beim Erwerb eigener Aktien über die Börse darf der gezahlte Gegenwert je Aktie den Eröffnungskurs am Erwerbstag um nicht mehr als 10 % überschreiten und um nicht mehr als 20 % unterschreiten.

Beim Erwerb über ein öffentliches Kaufangebot dürfen der gebotene Kaufpreis oder die Grenzwerte der gebotenen Kaufpreisspanne je Aktie – vorbehaltlich einer Anpassung während der Angebotsfrist – den Mittelwert der Schlussauktionspreise im Xetra-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) während der letzten drei Handelstage in Frankfurt am Main vor

dem Tag der öffentlichen Ankündigung des Angebots um nicht mehr als 20 % über- oder unterschreiten. Die eigenen Aktien können vom Vorstand im Rahmen von Aktienoptionsplänen verwendet, mit Zustimmung des Aufsichtsrats an Dritte gegen Barzahlung veräußert, gegen Sachleistung, insbesondere beim Zusammenschluss mit Unternehmen oder beim Erwerb von Unternehmen, angeboten, mit Zustimmung des Aufsichtsrats zur Bedienung von Wandel- oder Optionsanleihen, Genussrechten oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. einer Kombination dieser Instrumente) jeweils mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungspflichten verwendet, Mitarbeitende und Führungskräften zum Erwerb angeboten oder als Vergütungsbestandteil auch unentgeltlich überlassen oder eingezogen werden. Die adesso SE selbst hielt zum Bilanzstichtag keine eigenen Aktien. Uns sind keine sonstigen Beschränkungen in Bezug auf das Stimmrecht bekannt. Grundsätzlich bestehen keine Beschränkungen bezüglich der Übertragung von adesso-Aktien. Sofern sich weitere Beschränkungen aus Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern ergeben könnten, sind uns diese nicht bekannt.

Weitere Angaben zum Eigenkapital sowie Kapitalmaßnahmen der Gesellschaft sind im Anhang unter dem Punkt Eigenkapital erläutert.

Der Gründungsaktionär und Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Dr. Volker Gruhn hält zum 31.12.2022 über eine von ihm beherrschte Gesellschaft einen Anteil von 26,5 % am Grundkapital. Gründungsaktionär und Mitglied des Aufsichtsrats Rainer Rudolf hält zusammen mit seiner RDF Familienstiftung zum Stichtag 16,1 % der Anteile. Für weitere Angaben zur Eigentümerstruktur verweisen wir auf den Konzernanhang.

Sonstige direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten, sind uns nicht bekannt. Da die Aktien der Gesellschaft Inhaberaktien sind, werden der Gesellschaft Veränderungen beim Aktienbesitz grundsätzlich nur bekannt, soweit sie Meldepflichten unterliegen und diesen nachgekommen wird. Transaktionen, die ohne neuerliches Über- oder Unterschreiten der Melde-schwellen getätigt werden, sind der Gesellschaft nur in Ausnahmefällen bekannt. Stimmrechtsmitteilungen sowie eine aus diesen ableitbare Aktionärsstruktur werden im Investor Relations-Bereich der Website unter www.adesso-group.de vorgehalten.

Kein adesso-Aktionär ist durch die Satzung von adesso ermächtigt, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden. Auch ansonsten verfügt kein Aktionär über Sonderrechte, die ihm Kontrollbefugnisse verleihen. Es existieren keine Stimmrechtsbeschränkungen für adesso-Aktien, die von unseren Mitarbeitenden gehalten werden.

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands richtet sich nach den §§ 84, 85 AktG. Gemäß § 7 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens einer Person. Die Bestimmung der Anzahl sowie die Bestellung von Vorstandsmitgliedern und der Widerruf der Bestellung erfolgen durch den Aufsichtsrat, ebenso die Ernennung eines Mitglieds des Vorstands zum Vorstandsvorsitzenden. Die Änderung der Satzung erfolgt gemäß §§ 133, 179 AktG durch einen Beschluss der Hauptversammlung mit einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Abstimmung vertretenen Grundkapitals. Die Satzung enthält keine hiervon abweichende Regelung. Der Aufsichtsrat ist befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die die Fassung betreffen (§ 11 Ziffer 7 der Satzung). Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden, soweit nicht das Gesetz zwingend etwas Abweichendes bestimmt, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst (§ 16 Ziffer 3 der Satzung).

Die Gesellschaft ist nicht Partei einer wesentlichen Vereinbarung, die besondere Regelungen für den Fall des Kontrollwechsels beziehungsweise Kontroll-erwerbs enthält, wie er unter anderem Folge eines Übernahmeangebots sein kann. Unsere Satzung enthält keine Bestimmung, die dem Vorstand speziell für den Fall einer Übernahmesituation besondere Befugnisse einräumt. In den Vereinbarungen zum Phantomaktienprogramm führt ein Kontrollwechsel zu verkürzten Wartefristen für die Inhaber der Phantomaktien. Es bestehen darüber hinaus keine Vereinbarungen mit den Mitgliedern des Vorstands, des Aufsichtsrats oder den Arbeitnehmern zur Entschädigung speziell im Fall eines Kontrollwechsels.

ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG (§§ 289F, 315D HGB) UND ERKLÄRUNG ZUM CORPORATE GOVERNANCE KODEX (§ 161 AKTG) SOWIE NICHT FINANZIELLE KONZERNERKLÄRUNG (§ 315B HGB)

Gemäß Grundsatz 23 des Deutschen Corporate Governance Kodex berichten Aufsichtsrat und Vorstand der adesso SE jährlich über die Corporate Governance der Gesellschaft in der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB beziehungsweise § 315d HGB. Die adesso SE erstellt darüber hinaus als Mutterunternehmen des adesso-Konzerns einen gesonderten

nicht finanziellen Konzernbericht gemäß § 315b Absatz 3 HGB mit befreiender Wirkung für berichtspflichtige Konzerngesellschaften. Die Berichte sowie die Erklärung inklusive der Entsprechenserklärung sind im Internet unter www.adesso-group.de/corporate-governance/ dauerhaft zugänglich gemacht.

ERGÄNZENDE LAGEBERICHTERSTATTUNG ZUM EINZELABSCHLUSS DER ADESSO SE

Geschäftstätigkeit

In der adesso Group nimmt die adesso SE die zentrale Stellung als mit Abstand größte operative Gesellschaft ein und ist dem Segment IT-Services zugeordnet.

Im Segment IT-Services steht die branchenspezifische IT-Beratung sowie Softwareentwicklung im Mittelpunkt. Der Beratungsbereich erarbeitet Konzepte zur optimalen und effizienten Unterstützung von Geschäftsprozessen durch IT-Systeme. Der Bereich Softwareentwicklung realisiert diese IT-Systeme überwiegend im Rahmen von Individualprojekten in Eigenverantwortung oder in Zusammenarbeit mit Teams der Kundinnen und Kunden.

Daneben hält die adesso SE als Führungsgesellschaft der adesso Group direkt oder indirekt die Anteile an den zur adesso Group gehörenden Gesellschaften.

Mitarbeitende

Zum 31.12.2022 beschäftigt die adesso SE insgesamt 5.784 Mitarbeitende (inklusive Auszubildende) nach 4.246 zum Vorjahreszeitpunkt. Das Mitarbeitendenwachstum beträgt damit 1.538 beziehungsweise 36 % (Vorjahr: Wachstum um 764 beziehungsweise 22 %).

Umgerechnet auf Vollzeitstellen (FTE) beträgt die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden 4.460 (Vorjahr: 3.441). Dies entspricht einem Anstieg um 30 %. Von den Mitarbeitenden sind 10 % der Verwaltung (ohne Vertrieb) zuzuordnen (Vorjahr: 10 %).

Entsprechend der Strategie der Stärkung der Standorte außerhalb des Dortmunder Hauptsitzes wurde die Anzahl der Mitarbeitenden an allen Standorten in Deutschland erhöht. Die adesso SE ist ein führendes IT-Services-Unternehmen und verfolgt eine ambitionierte Einstellungs- und Personalentwicklungspolitik. adesso wurde beim bundesweiten Unternehmenswettbewerb des renommierten Great Place to Work® Institute Deutschland mehrfach als einer der besten 100 Arbeitgeber in Deutschland ausgezeichnet. Die Themen Recruiting, Mitarbeitendenentwicklung und -bindung haben für adesso einen hohen Stellenwert.

Wirtschaftslage

Ertragslage

Der Umsatz lag 2022 mit insgesamt 665,5 Mio. € um 36 % über dem Vorjahreswert. Dabei stieg der Umsatz mit Kunden außerhalb des Konzernverbunds um 164,7 Mio. € (36 %) und mit verbundenen Unternehmen um 10,9 Mio. € (40 %). Der Umsatzanstieg lag erneut sehr deutlich über dem Marktwachstum in den für adesso relevanten Marktsegmenten. Die Grundlage für das starke Wachstum wurde durch den erheblichen Anstieg der Mitarbeitendenanzahl in den Vorjahren gelegt und 2022 weiterverfolgt. 2022 wurden die Bemühungen im Recruiting weiter fortgesetzt und eine neue Höchstmarke an Neueinstellungen erreicht. Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden umgerechnet auf Vollzeitstellen stieg im Berichtsjahr um 1.019 oder 30 % auf 4.460 (Vorjahr: Anstieg um 603 oder 21 %). Das Umsatzwachstum wurde organisch durch die Ausweitung der Kundenbeziehungen sowie die Erweiterung des Angebotsportfolios erzielt. Daneben führte die verfolgte Strategie des forcierten dezentralen Wachstums zu zusätzlichen Wachstumsimpulsen und einer Vertiefung der regionalen Kundenbeziehungen.

Die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Geschäftsaktivitäten der Berichtsperiode relevante Gesamtleistung inklusive der Veränderung des Bestands an angearbeiteten Projekten stieg um 36 % auf 667,3 Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 6,7 Mio. € nach 23,3 Mio. € im Vorjahr. Die Vorjahreszahl ist insbesondere geprägt durch einen Sonder-effekt aus dem Verkauf der e-Spirit-Gruppe in Höhe von 20,1 Mio. €. Zur weiteren Aufteilung der sonstigen betrieblichen Erträge wird auf die Angaben im Anhang verwiesen.

Der Materialaufwand in Höhe von 154,6 Mio. € (Vorjahr: 105,5 Mio. €) entfällt überwiegend auf extern oder von verbundenen Unternehmen eingekaufte Dienstleistungen im Rahmen von Kundenprojekten. Lediglich 0,7 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €) sind für Handelsware angefallen, zumeist Softwarelizenzen. Die Handelsware wurde weitgehend ebenfalls für adesso-Kundenprojekte beschafft. Der Anteil des Materialaufwands an der Gesamtleistung fiel mit 23 % im Vergleich zum Vorjahr zwei Prozentpunkte höher aus.

Dagegen sank der Anteil von Personalaufwendungen um zwei Prozentpunkte auf 56 % der Gesamtleistung. Hauptsächlich bedingt durch das weitere organische Mitarbeitendenwachstum stieg der Personalaufwand insgesamt um 32 % auf 375,3 Mio. €. Der Rohertrag pro FTE wurde von 113 T€ auf 115 T€ gesteigert. Der Personalaufwand pro FTE erhöhte sich um 1 T€ auf 84 T€. Der Rohertrag betrug insgesamt 512,7 Mio. €, was einen Anstieg um 33 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedeutet. Der Anteil des Rohertrags an der Gesamtleistung sank um zwei Prozentpunkte auf 77 %.

Der sonstige betriebliche Aufwand erhöhte sich 2022 um 65 % auf 110,5 Mio. €. Auch der Anteil dieses Aufwandspostens an der Gesamtleistung erhöhte sich um drei Prozentpunkte auf 17 %. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf höhere Beratungs- und Raumkosten, Investitionen in die Stärkung der Unternehmenskultur durch zusätzliche interne Events sowie einen Wiederanstieg der Reisekosten zurückzuführen. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie bewegten sich die Reisekosten in den Jahren 2020 und 2021 deutlich unterhalb des üblichen Niveaus der Vorjahre.

Das operative Ergebnis (EBITDA = Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen) ist um 25,1 Mio. € auf 33,6 Mio. € gesunken. Ohne Berücksichtigung des Sondereffekts aus dem Verkauf der e-Spirit-Gruppe im Vorjahr beträgt der Rückgang 5,0 Mio. € beziehungsweise 13 %. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen.

Die Abschreibungen erhöhten sich im Berichtszeitraum insgesamt um 41 % auf 15,0 Mio. €. Dabei stiegen die regulären Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände, wie zum Beispiel IT-Equipment und genutzte Softwarelizenzen sowie Abschreibungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern, auf insgesamt 9,3 Mio. € (Vorjahr: 6,0 Mio. €) und entsprechen analog zum Vorjahr einem Prozentpunkt der Gesamtleistung. Die Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sind um 0,5 Mio. € zurückgegangen. Die Abschreibungen im Zusammenhang mit Kaufpreisallokationen durch Verschmelzungen und Unternehmenserwerbe sind hingegen um 1,7 Mio. € gestiegen.

Das Beteiligungsergebnis umfasst die Posten Erträge aus Beteiligungen, Zu- und Abschreibungen aus Finanzanlagen und Erträge aus Ergebnisabführungen, insbesondere Erträge aus dem Ergebnisabführungsver-

trag mit der adesso mobile solutions GmbH. Es betrug 12,2 Mio. € (Vorjahr: 7,6 Mio. €). Das Finanzergebnis beträgt -0,5 Mio. € nach -0,2 Mio. € im Vorjahr.

Insgesamt führt dies zu einem niedrigeren Vorsteuerergebnis in Höhe von 30,3 Mio. € verglichen mit 35,3 Mio. € im Vorjahr (ohne Sondereffekt aus dem Verkauf der e-Spirit-Gruppe) sowie einem Jahresüberschuss in Höhe von 21,2 Mio. € verglichen mit 23,3 Mio. € im Vorjahr (ohne Sondereffekt aus dem Verkauf der e-Spirit-Gruppe).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg zum Stichtag durch das weitere Wachstum um 22 % auf 454,3 Mio. €. Auf der Aktivseite nahm insbesondere das Anlagevermögen um 58,5 Mio. € oder 40 % zu, während sich das Umlaufvermögen um 21,1 Mio. € oder 10 % erhöhte.

Die Finanzierung des Forderungsbestands mit konzernfremden Kunden und den unfertigen Leistungen in Höhe von 158,8 Mio. € (Vorjahr: 122,2 Mio. €) stellt den bedeutendsten Teil des operativen Finanzierungsbedarfs dar. Vor diesem Hintergrund wurde 2022 ein Factoring-Vertrag abgeschlossen, auf dessen Basis Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem Volumen bis zu 35,0 Mio. € veräußert werden können. Zum Stichtag waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 30,3 Mio. € veräußert, was zu einer entsprechenden Verminderung dieses Bilanzpostens führte. Der Bestand der erhaltenen Anzahlungen erhöhte sich zum Stichtag im Vergleich zum Vorjahr als operative Finanzierungsquelle von 26,3 Mio. € auf 29,6 Mio. €. Das Working Capital als Differenz zwischen den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräten und den erhaltenen und geleisteten Anzahlungen ist bedingt durch das deutlich höhere Geschäftsvolumen um 35 % auf 166,1 Mio. € gestiegen.

Mit 69,3 Mio. € (Vorjahr: 55,8 Mio. €) stellen die Anteile an verbundenen Unternehmen den größten Finanzierungsbedarf des Anlagevermögens dar. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Aufstockung der Anteile an der material.one AG und auf den Erwerb der Purple Scout AB zurückzuführen. Der Anteil dieses Postens an der Bilanzsumme ist unter Berücksichtigung geleisteter Anzahlungen zum Erwerb der WebScience S.R.L. um drei Prozentpunkte auf 18 % gestiegen.

Investitionsanalyse

Das adesso-Geschäftsmodell benötigt für den laufenden Betrieb verhältnismäßig geringe Investitionen in das Sachanlagevermögen. Es besteht weitgehend aus Hardware wie Laptops und Servern, Entwicklungssystemen inklusive Software, dem ERP-System sowie dem Mobiliar der Geschäftsstellen. Die entsprechenden Zugänge der Betriebs- und Geschäftsausstattung inklusive geleisteter Anzahlungen beliefen sich auf 17,3 Mio. € verglichen mit 15,5 Mio. € im Vorjahr. Der Anstieg steht im Einklang mit der Ausweitung der Mitarbeitendenbasis und den zusätzlichen Investitionen zum Innenausbau neuer sowie dem Kapazitätsausbau bestehender Standorte.

Die 2022 durchgeführten Unternehmenserwerbe als auch die Gründungen von neuen Tochtergesellschaften führten zum Zugang der Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und entsprechender Anzahlungspositionen in Höhe von insgesamt 37,3 Mio. €. Die entsprechenden Zugänge betreffen insbesondere die Aufstockung der Anteile an der material.one AG, den Erwerb der Purple Scout AB und geleistete Anzahlungen zum Erwerb der WebScience S.R.L. im Laufe des Geschäftsjahres 2022. Auch bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Beteiligungen waren Zugänge in Höhe von 15,1 Mio. € zu verzeichnen, welche hauptsächlich Darlehensvergaben an die inländischen Gesellschaften adesso orange AG und adesso health solutions GmbH betreffen.

Finanzlage

Das Eigenkapital beträgt insgesamt 209,0 Mio. € und erhöhte sich um 17,8 Mio. € beziehungsweise 9 % gegenüber dem Vorjahr. Diese Entwicklung ist insbesondere auf den Jahresüberschuss in Höhe von 21,2 Mio. € zurückzuführen. Im Juni 2022 wurde eine Dividende in Höhe von 0,60 € je Aktie (Vorjahr: 0,52 €) ausgeschüttet, was zu einer entsprechenden Reduzierung des Eigenkapitals um 3,9 Mio. € (Vorjahr: 3,2 Mio. €) führte. Die Eigenkapitalquote ging um fünf Prozentpunkte auf 46 % leicht zurück. Das gezeichnete Kapital beläuft sich auf 6.512.272 € (Vorjahr: 6.503.272 €) und blieb somit nahezu konstant.

Liquiditäts- und Finanzierungsanalyse

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum Stichtag 38,8 Mio. € (Vorjahr: 42,9 Mio. €). Den liquiden Mitteln stehen zinstragende Verbindlichkeiten, hauptsächlich aus mehreren Akquisitionsdarlehen, in Höhe von 81,3 Mio. € (Vorjahr: 55,9 Mio. €) gegenüber. Im November 2022 wurde ein ESG-linked-Konsortialkreditvertrag mit einem Bankenkonsortium unter der Führung der LBBW Landesbank Baden-Württemberg abgeschlossen. Die Vereinbarung umfasst ein zugesagtes Volumen von insgesamt 130 Mio. € mit einer Option auf Erhöhung um bis zu 40 Mio. €. Die Laufzeit beträgt fünf Jahre, die zweimal um jeweils ein Jahr verlängert werden kann. Mit diesem Schritt optimiert adesso den Finanzierungsspielraum und erhöht seine Planungssicherheit. Insbesondere in einem Umfeld steigender Zinsen sichert sich adesso langfristig einen attraktiven Zinssatz bei der Fremdfinanzierung. Die abrufbaren Mittel dienen der allgemeinen Unternehmensfinanzierung sowie der Unterstützung der weiteren M&A-Strategie des Unternehmens. Durch die Integration einer konditionsbeeinflussenden ESG-Komponente unterstreicht adesso das Bekenntnis zu seinen in der Nachhaltigkeitsstrategie definierten Unternehmenszielen.

In den liquiden Mitteln sind geschäftstypisch größere Positionen enthalten, die in den ersten Monaten des Jahres 2023 zur Auszahlung kommen. Die größten Posten sind die im ersten Quartal 2023 auszahlenden variablen Gehaltsbestandteile sowie Erfolgsbeteiligungen der Mitarbeitenden und des Vorstands für 2022. Die Liquiditätsausstattung ist für die Fortführung der laufenden Geschäftsaktivitäten, für die planmäßige Bedienung von Verbindlichkeiten sowie für das Abfedern von Auslastungsschwankungen in gewöhnlichem Umfang als ausreichend einzustufen. Die erfolgsabhängige Schwankungsbreite der variablen Gehaltsbestandteile bildet einen zusätzlichen Puffer zum Abfedern von möglichen Ergebnisrückgängen und damit einhergehenden Liquiditätsabflüssen.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf durch die Unternehmensleitung

Insgesamt ist der Geschäftsverlauf des Jahres 2022 als zufriedenstellend zu beurteilen. Das geplante Umsatzziel von 800 bis 850 Mio. € Umsatz konnte mit 900,3 Mio. € deutlich übertroffen werden. Das geplante Ergebnisziel von 90 bis 95 Mio. € EBITDA wurde mit einem Ergebnis von 92,9 Mio. € ebenfalls erreicht. Allerdings konnte die hohe Steigerung des Umsatzes nicht in gleichem Maße in Ergebnis übertragen werden. Das schnelle Wachstum hat etwas Profitabilität gekostet.

Neben dem hohen Wachstumstempo geschuldeten Auslastungsverzögerungen, den Investitionen in die Unternehmenskultur und Infrastruktur haben vor allem die 2022 wieder deutlich höheren Krankenstände nach weitgehender Aufhebung der Corona-Schutzmaßnahmen das Ergebnis beeinflusst. Insgesamt erwies sich das Geschäftsmodell von adesso als hinreichend resilient gegenüber den aktuellen Krisensituationen (Corona, Ukraine-Konflikt, Inflation, Zinsentwicklung, Lieferkettenprobleme). Die Nachfrage nach IT-Service-Dienstleistungen bleibt ungebrochen hoch.

Ausblick

Der Bericht über die Risiken und Chancen ist integraler Bestandteil der Überlegungen des Managements zur weiteren Entwicklung der adesso SE und des Prognoseberichts.

Die auf überdurchschnittlich hohes Wachstum ausgerichtete Beschäftigungspolitik wird weiterverfolgt. Die Planung sieht für 2023 weiter steigende Umsätze auf über 1 Mrd. € vor. Der Prognosewert 2023 für das dem Geschäftsbetrieb der adesso SE zurechenbare Ergebnis vor Steuern und Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Kaufpreisallokationseffekte aus Verschmelzungen beträgt 100 bis 110 Mio. €. Bezüglich der nicht finanziellen Leistungsindikatoren werden für 2023 eine Fluktuation < 10 % geplant sowie eine Steigerung der Tagessätze um mindestens 2 %. Die Buchungsintensität soll zwischen 83 % und 103 %, die inverse Auslastungsquote zwischen 7 % und 15 % liegen.



+

KONZERN ABSCHLUSS

68 KONZERNABSCHLUSS

- 70 Konzernbilanz
- 72 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 72 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 73 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 74 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

76 KONZERNANHANG

- 76 Allgemeine Angaben
- 76 Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsgrundsätze
- 111 Erläuterungen zu den Posten der Konzernbilanz
- 129 Erläuterungen zu den Posten der Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 134 Angaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung
- 135 Angaben zur Segmentberichterstattung
- 139 Ergänzende Angaben

Konzernbilanz

der adesso Group zum 31.12.2022 nach IFRS

Aktiva

in T €	Anhang	31.12.2022	31.12.2021*	01.01.2021*
Langfristige Vermögenswerte				
Geschäfts- oder Firmenwert	4.	85.814	68.446	59.016
Immaterielle Vermögenswerte	4.	38.877	22.676	21.625
Sachanlagen	5.	37.308	28.395	18.131
Nutzungsrecht Leasing	31.	132.007	135.977	79.413
At-Equity bilanzierte Anteile	7.	2.578	4.076	3.864
Finanzielle Vermögenswerte	6.	13.525	10.368	4.796
Sonstige langfristige Vermögenswerte	13.	718	0	0
Aktive latente Steuern	8.	5.072	3.505	3.557
		315.899	273.443	190.402
Kurzfristige Vermögenswerte				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.	90.897	109.922	55.053
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.	172.250	120.000	92.829
Vertragsvermögenswerte	11.	54.537	42.127	28.485
Forderungen aus Ertragsteuern	8.	3.330	1.981	892
Finanzielle Vermögenswerte	12.	2.957	1.603	1.095
Sonstige Vermögenswerte	13.	15.695	8.127	5.337
		339.666	283.760	183.691
AKTIVA, GESAMT		655.565	557.203	374.093

* Siehe Anhangstextziffer "3.2 Korrektur nach IAS 8.42"

Passiva

in T €	Anhang	31.12.2022	31.12.2021*	01.01.2021*
Eigenkapital				
	14.			
Gezeichnetes Kapital		6.512	6.503	6.185
Kapitalrücklage		49.867	52.728	8.650
Andere Rücklagen		155.614	126.286	79.775
Kumuliertes sonstiges Periodenergebnis		-1.959	-359	-223
Nicht beherrschende Anteile		5.147	460	530
		215.181	185.618	94.917
Langfristiges Fremdkapital				
Finanzielle Verbindlichkeiten	16.	47.502	55.136	49.278
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	20.	2.816	7.881	10.074
Rückstellungen	18.	4.318	3.546	7.179
Leasingverbindlichkeiten	16. / 31.	114.408	121.085	66.744
Passive latente Steuern	8.	12.044	4.617	2.222
		181.088	192.265	135.497
Kurzfristiges Fremdkapital				
Finanzielle Verbindlichkeiten	16.	58.993	23.777	11.411
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.	42.333	28.209	18.834
Vertragsverbindlichkeiten	21.	18.349	11.516	8.583
Leasingverbindlichkeiten	16. / 31.	23.047	19.318	14.501
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	8.	4.937	3.911	14.393
Rückstellungen	18.	7.260	12.136	12.607
Sonstige Verbindlichkeiten	19.	104.377	80.453	63.350
		259.296	179.320	143.679
PASSIVA, GESAMT				
		655.565	557.203	374.093

* Siehe Anhangstextziffer "3.2 Korrektur nach IAS 8.42"

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

der adesso Group für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 nach IFRS

in T €	Anhang	2022	2021*
Umsatzerlöse	21.	900.253	678.324
Sonstige betriebliche Erträge	22.	21.742	29.048
Aktivierete Eigenleistung	23.	1.167	27
GESAMTLEISTUNG		923.162	707.399
Materialaufwand	24.	-134.425	-93.611
Personalaufwand	25.	-587.089	-446.386
Ergebnis aus der Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte	33.	-51	-118
Ergebnis aus der Veränderung der Wertberichtigung auf zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	33.	-182	-1.875
Sonstige betriebliche Aufwendungen	26.	-108.507	-63.424
BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)		92.908	101.985
Planmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	27.	-44.759	-35.998
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)		48.149	65.987
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Anteilen	28.	-1.964	-1.057
Zinserträge und ähnliche Erträge	28.	410	1.002
Zinsaufwand und ähnlicher Aufwand	28.	-4.513	-2.702
ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)		42.082	63.230
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29.	-13.289	-15.653
KONZERNERGEBNIS		28.793	47.577
davon auf Aktionärinnen / Aktionäre der adesso SE entfallend	30.	28.603	47.501
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	30.	190	76
Anzahl der Aktien zum Ende der Periode	30.	6.512.272	6.503.272
UNVERWÄSSERTES ERGEBNIS JE AKTIE (IN €)	30.	4,40	7,59
VERWÄSSERTES ERGEBNIS JE AKTIE (IN €)	30.	4,38	7,57

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der adesso Group für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 nach IFRS

in T €	Anhang	2022	2021*
KONZERNERGEBNIS		28.793	47.577
<i>Sonstiges Periodenergebnis, das anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</i>			
Versicherungsmathematische Gewinne (+) und Verluste (-)	20.	5.757	2.772
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste		-1.130	-546
Gewinne (+) und Verluste (-) aus erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewerteten finanziellen Vermögenswerten	6.	-285	1.048
Latente Steuern auf Gewinne und Verluste aus erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewerteten finanziellen Vermögenswerten		4	-16
<i>Sonstiges Periodenergebnis, das anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</i>			
Währungsumrechnungsdifferenzen		-1.393	-1.179
SONSTIGES PERIODENERGEBNIS		2.953	2.079
GESAMTES ERGEBNIS		31.746	49.656
davon auf Aktionärinnen / Aktionäre der adesso SE entfallend		31.630	49.591
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend		116	65

* Siehe Anhangstextziffer "3.2 Korrektur nach IAS 8.42"

Konzern-Kapitalflussrechnung

der adesso Group für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 nach IFRS*

in T €	2022	2021**
ERGEBNIS VOR STEUERN	42.082	63.230
Finanzergebnis	4.103	1.700
Planmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	44.759	35.998
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Anteilen	1.964	1.057
Zahlungsunwirksame Erträge (-) / Aufwendungen (+)	-5.668	951
Erträge (-) / Aufwendungen (+) aus dem Abgang von konsolidierten Tochterunternehmen	0	-17.886
Veränderung der Pensionsrückstellung	104	419
Veränderung anderer Rückstellungen	-4.445	1.246
Steuerzahlungen	-15.706	-28.754
Verlust (+) / Ertrag (-) aus Abgang von Sachanlagevermögen	90	9
Veränderung des Netto-Betriebsvermögens	-31.211	-10.058
CASHFLOW AUS OPERATIVER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	36.072	47.912
Desinvestitionen von Sachanlagevermögen	321	49
Desinvestitionen von immateriellen Vermögenswerten	19	0
Desinvestitionen von finanziellen Vermögenswerten	1.179	1.839
Desinvestitionen von At-Equity bewerteten Anteilen	128	100
Veräußerung von Tochterunternehmen (abzüglich veräußerter Zahlungsmittel)	0	12.257
Auszahlung für At-Equity bewertete Anteile	-990	-542
Investitionen in Sachanlagevermögen	-18.851	-16.829
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-5.102	-1.531
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-6.634	-4.187
Erwerb / Verkauf von Tochterunternehmen (abzüglich erworbener Zahlungsmittel)	-13.780	-17.028
Erhaltene Dividenden	171	249
Erhaltene Zinsen	41	120
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-43.498	-25.503
Dividendenzahlungen	-4.952	-3.966
Kapitalerhöhung	499	48.864
Einzahlungen von nicht-beherrschenden Anteilen	51	0
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	79.505	36.380
Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten	-60.581	-30.155
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasing-Verhältnissen	-21.819	-15.783
Auszahlungen für den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	-250	0
Gezahlte Zinsen	-3.432	-2.694
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-10.979	32.646
Wertänderungen bzw. wechsellkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelfonds	-620	-186
VERÄNDERUNG DES BESTANDS AN ZAHLUNGSMITTELN UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTEN	-19.025	54.869
"Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode"	109.922	55.053
"Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode"	90.897	109.922

* Vgl. Ahnagsabschnitt "V. Angaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung".

** Siehe Anhangstextziffer "3.2 Korrektur nach IAS 8.42"

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

der adesso Group für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 nach IFRS*

in T €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
01.01.2021 (wie ursprünglich dargestellt)	6.185	8.650
Effekt aus Änderung der Darstellung**	0	0
01.01.2021**	6.185	8.650
Aktienorientierte Vergütung	0	195
Auswirkungen der Veränderungen von Optionen auf den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	0	-4.663
Auswirkungen des Erwerbs von Tochterunternehmen	0	0
Erhöhung Grundkapital aus Wandlung Optionen	8	381
Grundkapitalerhöhung	310	48.165
Sonstiges Periodenergebnis	0	0
Konzernergebnis	0	0
Gesamtergebnis	0	0
Dividenden	0	0
31.12.2021**	6.503	52.728
01.01.2022**	6.503	52.728
Aktienorientierte Vergütung	0	827
Auswirkungen der Veränderungen von Optionen auf den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	0	-3.801
Auswirkungen des Erwerbs von Tochterunternehmen	0	0
Auswirkungen des Erwerbs von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	0	-438
Einzahlungen von nicht-beherrschenden Anteilen	0	61
Erhöhung Grundkapital aus Wandlung Optionen	9	490
Sonstiges Periodenergebnis	0	0
Konzernergebnis	0	0
Gesamtergebnis	0	0
Dividenden***	0	0
31.12.2022	6.512	49.867

* Vgl. Anhangstextziffer "14. Eigenkapital".

** Siehe Anhangstextziffer "3.2 Korrektur nach IAS 8.42"

*** Die Dividende in Höhe von 3.902 T€ entspricht einer Ausschüttung von 0,60 € je Aktie.

	Andere Rücklagen	Kumuliertes sonstiges Periodenergebnis	Eigenkapital der Aktionärinnen und Aktionäre der adesso SE	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	87.732	-223	102.344	530	102.874
	-7.957	0	-7.957	0	-7.957
	79.775	-223	94.387	530	94.917
	0	0	195	0	195
	0	0	-4.663	-2.819	-7.482
	0	0	0	3.434	3.434
	0	0	389	0	389
	0	0	48.475	0	48.475
	2.226	-136	2.090	-11	2.079
	47.501	0	47.501	76	47.577
	49.727	-136	49.591	65	49.656
	-3.216	0	-3.216	-750	-3.966
	126.286	-359	185.158	460	185.618
	126.286	-359	185.158	460	185.618
	0	0	827	0	827
	0	0	-3.801	137	-3.664
	0	0	0	5.305	5.305
	0	0	-438	189	-249
	0	0	61	-10	51
	0	0	499	0	499
	4.627	-1.600	3.027	-74	2.953
	28.603	0	28.603	190	28.793
	33.230	-1.600	31.630	116	31.746
	-3.902	0	-3.902	-1.050	-4.952
	155.614	-1.959	210.034	5.147	215.181

KONZERNANHANG

DER ADESSO GROUP FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01.2022 BIS 31.12.2022 NACH IFRS

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Der adesso-Konzern (im Folgenden adesso) ist ein herstellerunabhängiges IT-Dienstleistungsunternehmen mit den Schwerpunkten Beratung und Softwareentwicklung. adesso sorgt bei seinen Kunden für die optimale Gestaltung und Unterstützung der Kerngeschäftsprozesse durch den IT-Einsatz.

Die adesso SE ist eine Aktiengesellschaft nach europäischem Recht. Sie hat ihren Sitz in Dortmund, Deutschland. Die Anschrift lautet: adesso SE, Adessoplatz 1, 44269 Dortmund. Das zuständige Registergericht befindet sich ebenfalls in Dortmund (HRB 20663).

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde abgegeben und den Aktionären unter der Adresse www.adesso-group.de/corporate-governance/dauerhaft zugänglich gemacht.

Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für die adesso SE wurden am 20.03.2023 vom Aufsichtsrat gebilligt und vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

II. ZUSAMMENFASSUNG WESENTLICHER RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der von der adesso SE aufgestellte Konzernabschluss ist in Übereinstimmung mit den zum 31.12.2022 anzuwendenden und von der EU übernommenen „International Financial Reporting Standards (IFRS)“ des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den ergänzenden Vorschriften nach § 315e Abs. 1 HGB erstellt worden.

Der Konzernabschluss zum 31.12.2022 wurde in Euro aufgestellt. Er wird nach dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten aufgestellt, soweit nach den IFRS nicht andere Bewertungsmethoden anzuwenden sind. Auf die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögenswerte und Schulden der einbezogenen Unternehmen wurden einheitliche Rechnungslegungsmethoden auf Grundlage der IFRS angewandt. Die Einzelabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Vermögenswerte und Schulden werden in der Konzernbilanz entsprechend ihrer Fristigkeit als kurz- beziehungsweise langfristige Positionen dargestellt. Vermögenswerte und Schulden werden grundsätzlich als kurzfristig klassifiziert, sofern sie innerhalb des normalen Geschäftszyklus oder innerhalb von zwölf Monaten nach dem Ende des Berichtszeitraums realisiert werden oder fällig sind. Die Konzerngewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Soweit nicht anders angegeben, wurden die Rechnungslegungsmethoden stetig für alle dargestellten Perioden angewandt.

Soweit nicht abweichend vermerkt, werden alle Beträge in tausend Euro (T €) dargestellt. Rundungen können dazu führen, dass sich bestimmte Beträge nicht zu einer angegebenen Summe addieren lassen.

1. Erstmalig angewandte Rechnungslegungsvorschriften

- > Im März 2021 hat das IASB Änderungen an IFRS 16 (Leasing-Verhältnisse) verabschiedet. Das IASB hat beschlossen, das bereits verabschiedete Wahlrecht in Zusammenhang mit pandemiebedingt eingeräumten Mietkonzessionen aufgrund der anhaltenden Pandemie ein Jahr länger einzuräumen. Die Änderungen sind für Geschäftsjahre anzuwenden, die ab dem 01.04.2021 beginnen und wurden am 31.08.2021 in europäisches Recht übernommen. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf den Abschluss von adesso.
- > Im Mai 2020 hat das IASB Änderungen an IFRS 3 (Unternehmenszusammenschlüsse) beschlossen. Dabei wurden vor allem Verweise auf das Rahmenkonzept angepasst. Zudem hat das IASB klargestellt, dass bei einem Unternehmenszusammenschluss Eventualforderungen nicht anzusetzen sind. Die Änderungen sind für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 01.01.2022 beginnen und wurden am 02.07.2021 in europäisches Recht übernommen. Die Änderungen werden keine Auswirkungen auf den Abschluss von adesso haben.
- > Im Mai 2020 hat das IASB Änderungen an IAS 37 (Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen) verabschiedet. Das IASB hat dabei klargestellt, welche Aufwendungen als Aufwendungen der Vertragserfüllung zu berücksichtigen sind. Dabei wird klargestellt, dass neben den zuzurechnenden Einzelkosten auch der Erfüllung des Vertrags direkt zuzurechnende Gemeinkosten bei der Bewertung der Rückstellung zu berücksichtigen sind. Die Änderungen sind für Geschäftsjahre prospektiv anzuwenden, die am oder nach dem 01.01.2022 beginnen, und wurden am 02.07.2021 in europäisches Recht übernommen. Die Änderungen werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Abschluss von adesso haben, da schon jetzt direkt zuzurechnende Gemeinkosten bei der Bewertung der Rückstellung berücksichtigt werden.
- > Im Mai 2020 hat das IASB Änderungen an IAS 16 (Sachanlagen) verabschiedet. Das IASB hat beschlossen, dass Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen, die entstehen während eine Sachanlage zu ihrem Standort und in den vom Management beabsichtigten betriebsbereiten Zustand gebracht wird, nicht von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten dieser Sachanlage abgezogen werden dürfen, sondern nach den jeweils einschlägigen Standards erfolgswirksam erfasst werden. Die Änderungen sind für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 01.01.2022 beginnen und wurden am 02.07.2021 in europäisches Recht übernommen. Die Änderungen werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Abschluss von adesso haben.
- > Im Mai 2020 hat das IASB Änderungen im Rahmen der jährlichen Verbesserungen 2018 - 2020 verabschiedet. Diese enthalten Klarstellungen und kleinere Änderungen an IFRS 1 (Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards), IFRS 9 (Finanzinstrumente), IFRS 16 (Leasing-Verhältnisse) und IAS 41 (Landwirtschaft). Die Änderungen sind für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 01.01.2022 beginnen und wurden am 02.07.2021 in europäisches Recht übernommen. Die Änderungen werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Abschluss von adesso haben.

2. Verabschiedete, aber noch nicht angewandte Rechnungslegungsvorschriften

Das IASB hat Standards, Änderungen von Standards und Interpretationen verabschiedet, die für Geschäftsjahre anzuwenden sind, die am oder nach dem 01.01.2022 beginnen. Die folgenden Regelungen sind noch nicht verpflichtend anzuwenden und von adesso noch nicht angewandt worden. adesso beabsichtigt keine vorzeitige Anwendung.

2.1. Von der EU übernommen:

- > Im Dezember 2021 hat das IASB Änderungen an IFRS 17 (Versicherungsverträge) verabschiedet. Die Änderungen beziehen sich auf solche Fälle, bei denen IFRS 17 und IFRS 9 (Finanzinstrumente) zeitgleich erstmals angewendet werden. Um Widersprüchen in der Darstellung (insbesondere mit Bezug auf Vorjahreszahlen) zwischen den Standards vorzubeugen, wurden die Übergangsregelungen des IFRS 17 dahingehend angepasst, dass finanzielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit nach IFRS 17 qualifizierenden (Versicherungs-)Verträgen stehen, in den Vorjahreswerten so darzustellen sind, als ob die Klassifizierungs- und Bewertungsregelungen gemäß IFRS 9 angewendet worden wären. Die Übergangsregelungen des IFRS 9 wurden nicht angepasst. Die Änderungen sind für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 01.01.2023 beginnen. Die Änderungen wurden am 08.09.2022 in europäisches Recht übernommen. Die Änderungen werden keine Auswirkungen auf den Abschluss von adesso haben.
- > Im Mai 2021 hat das IASB Änderungen an IAS 12 (Ertragsteuern) verabschiedet. Die Änderungen geben vor, dass für einzelne Transaktionen, aus denen beim erstmaligen Ansatz betragsgleich zu versteuernde und abzugsfähige temporäre Differenzen entstehen, latente Steuern anzusetzen sind. Die Änderungen sind für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 01.01.2023 beginnen und wurden am 11.08.2022 in europäisches Recht übernommen. Die Änderungen werden voraussichtlich keine Auswirkungen auf den Abschluss von adesso haben.
- > Im Februar 2021 hat das IASB Änderungen an IAS 1 (Darstellung des Abschlusses) verabschiedet. Diese enthalten Klarstellungen, dass die Anwendung eines Wesentlichkeitskriteriums für die Entscheidung maßgeblich ist, welche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben sind. Zuvor waren „bedeutende“ Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben, ohne dass eine Definition von bedeutend zur Verfügung gestellt wurde. Es wird erläutert, wie ein Unternehmen wesentliche Informationen in Bezug auf Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden identifizieren kann. Die Änderungen sind für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 01.01.2023 beginnen und wurden am 02.03.2022 in europäisches Recht übernommen. Auswirkungen der Änderungen auf den Abschluss von adesso sind noch zu prüfen.
- > Im Februar 2021 hat das IASB Änderungen an IAS 8 (Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderung von Schätzungen und Fehlern) verabschiedet. Diese enthalten Klarstellungen zur besseren Unterscheidung zwischen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Änderungen von Schätzungen. Eine Änderung einer rechnungslegungsbezogenen Schätzung, die aus neuen Informationen oder Entwicklungen resultiert, stellt nicht die Korrektur eines Fehlers dar und kann somit nur das Ergebnis der aktuellen oder künftiger Perioden beeinflussen, wohingegen eine Fehlerkorrektur retrospektiv anzuwenden ist. Die Änderungen sind für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 01.01.2023 beginnen und wurden am 02.03.2022 in europäisches Recht übernommen. Die Änderungen werden voraussichtlich keine Auswirkungen auf den Abschluss von adesso haben.

2.2. Noch nicht von der EU übernommen:

- > Im September 2022 hat das IASB Änderungen an IFRS 16 (Leasingverhältnisse) verabschiedet. Diese schreiben vor, wie ein Verkäufer-Leasingnehmer die Folgebewertung von Sale-and-leaseback-Transaktionen, die als Verkauf gemäß IFRS 15 bilanziert werden, vornimmt. Die Änderungen sind für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 01.01.2024 beginnen. Eine Anerkennung durch die EU steht aus. Die Änderungen werden keine Auswirkungen auf den Abschluss von adesso haben.
- > Im Januar 2020 hat das IASB Änderungen an IAS 1 (Darstellung des Abschlusses) verabschiedet. Diese enthalten Klarstellungen für die Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurzfristig und langfristig. Dies gilt insbesondere für Verbindlichkeiten, die Kreditauflagen unterliegen. Ursprünglich waren die Änderungen für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 01.01.2022 beginnen. Nach einer im Oktober 2022 verabschiedeten Änderung sind die neuen Vorschriften für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 01.01.2024 beginnen. Eine Anerkennung durch die EU steht aus. Die Änderungen werden keine Auswirkungen auf den Abschluss von adesso haben.

3. Rechnungslegung

3.1. COVID-19-Pandemie, Ukraine-Konflikt & makroökonomisches Umfeld

Die Abbildung von Sachverhalten im Rechnungswesen erfordert häufig Schätzungen und Annahmen über künftige Ereignisse und Entwicklungen. Dies ist naturgemäß mit Unsicherheiten verbunden. Die angemessene Berücksichtigung dieser Unsicherheit ist für ein Verständnis der im Abschluss berichteten Zahlen erforderlich.

Die jüngsten Krisen haben diese Unsicherheiten verstärkt. Nachdem die COVID-19-Pandemie mit Ausgangssperren und Lockdowns ihren Höhepunkt überschritten zu haben scheint, hat der Krieg in der Ukraine für Unsicherheit gesorgt. Die eingeleiteten Sanktionen haben sich inklusive der resultierenden Inflation stark auf die Wirtschaft ausgewirkt.

Das Management von adesso beobachtet die Auswirkungen der Unsicherheiten auf die Wirtschaft und analysiert, welche Auswirkungen diese auf adesso haben beziehungsweise haben können. Gleichzeitig wird analysiert, inwieweit Maßnahmen zu treffen sind, diesen Unsicherheiten operativ entgegenzutreten.

Die Auswirkungen der Krisen könnten sich vielfältig auf den Abschluss von adesso auswirken. Neben der Abschreibung von Forderungen und Vertragsvermögenswerten ist der Ansatz von Drohverlustrückstellungen und die Abschreibung von Geschäfts- oder Firmenwerten sowie immateriellen Vermögenswerten zu prüfen. Zudem hat adesso sicherzustellen, dass adesso jetzt und zu jedem künftigen Zeitpunkt seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann.

Die Analyse des Managements hat ergeben, dass die genannten Krisen zum 31.12.2022 keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss von adesso haben. Ebenso gibt es keine Anzeichen, dass die Liquidität von adesso gefährdet sei. adesso wird die Auswirkungen auch aus Änderungen der Unsicherheiten weiter stetig analysieren.

Für die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für das Geschäftsjahr 2022 und eine allgemeine Einschätzung der aktuellen äußeren gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Einflüsse verweisen wir auf den Wirtschaftsbericht beziehungsweise den Prognose-, Chancen- und Risikobericht im Konzernlagebericht.

3.2. Korrektur nach IAS 8.42

adesso analysiert stetig den Rechnungslegungsprozess, um sicherzustellen, dass Sachverhalte entsprechend der Regelungen der IFRS zutreffend abgebildet werden. Bei einer solchen Analyse hat adesso einen Vorsorgeplan in der Schweiz analysiert und festgestellt, dass der bisher als beitragsorientiert abgebildete Plan aufgrund der Anforderungen des Schweizer Rechts bei der Altersvorsorge als leistungsorientierter Plan zu qualifizieren ist. Im Vergleich zu Versorgungsplänen in Deutschland hat bei Versorgungsplänen in der Schweiz der Arbeitgeber bestimmte Garantien bezüglich künftiger Pensionszahlungen zu geben. Neben der Verpflichtung der Beitragszahlungen verbleibt jedoch ein residuales Risiko für den Arbeitgeber, für Leistungen einzustehen, falls diese nicht durch den Versorgungsfonds gewährt werden können. Daher ist der Versorgungsplan der adesso Schweiz AG entsprechend IAS 19.8 in Verbindung mit IAS 19.29 im Rahmen einer Korrektur nach IAS 8.42 als leistungsorientierter Plan eingestuft worden. Die Anpassung erfolgt rückwirkend nach IAS 8.41.

Folgende Tabelle zeigt für die betroffenen Positionen die für das Jahr 2021 berichteten Zahlen, den Betrag der Anpassung sowie die neu eingeschätzten Beträge sowie den kumulierten Effekt aus der retrospektiven Anpassung in Höhe von 7.957 T€. Auf die in der Kapitalflussrechnung dargestellten Zahlungsströme hat die Anpassung keine Auswirkungen.

Ende 2022 ist für den Sachverhalt eine Pensionsrückstellung in Höhe von 2.592 T€ sowie eine aktivische latente Steuer in Höhe von 511 T€ auszuweisen.

in T€	01.01.2021			31.12.2021		
	berichtet	Änderung	neu	berichtet	Änderung	neu
KONZERNBILANZ						
Aktivische latente Steuer	1.610	1.947	3.557	2.007	1.498	3.505
Eigenkapital	102.874	-7.957	94.917	191.827	-6.209	185.618
Bilanzsumme	372.146	1.947	374.093	555.705	1.498	557.203
Pensionsrückstellung	162	9.912	10.074	147	7.734	7.881
Passivische latente Steuer	2.230	-8	2.222	4.644	-27	4.617
Eigenkapitalquote	27,6 %		25,4 %	34,5 %		33,3 %
KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG						
Personalaufwand				445.953	433	446.386
Zinsaufwand				2.694	8	2.702
Steueraufwand				15.740	-87	15.653
Konzernergebnis				47.931	-354	47.577
Unverwässertes Ergebnis je Aktie				7,65	-0,06	7,59
Verwässertes Ergebnis je Aktie				7,63	-0,06	7,57
Sonstiges Periodenergebnis				-23	2.102	2.079
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG						
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste				1	2.771	2.772
Latente Steuern auf Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste				0	-546	-546
Währungsumrechnungsdifferenzen				-1.056	-123	-1.179
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG						
Ergebnis vor Steuern				63.671	-441	63.230
Finanzergebnis				1.692	8	1.700
Veränderung der Pensionsrückstellung				-14	433	419

3.3. Tochterunternehmen

Tochterunternehmen sind Unternehmen, welche von adesso direkt oder indirekt beherrscht werden. Ein Unternehmen wird von adesso beherrscht, soweit adesso die Entscheidungsmacht über das Beteiligungsunternehmen besitzt, adesso variablen Rückflüssen ausgesetzt ist beziehungsweise ein Anrecht auf solche besitzt (in der Regel Dividenden), und adesso die Entscheidungsmacht einsetzen kann, um die variablen Rückflüsse aus dem Unternehmen zu beeinflussen. adesso besitzt die Entscheidungsmacht, wenn adesso aufgrund von bestehenden Rechten die maßgeblichen Tätigkeiten des Unternehmens bestimmen kann. Maßgebliche Tätigkeiten sind solche, welche die variablen Rückflüsse des jeweiligen Unternehmens wesentlich beeinflussen. Dabei sind neben gegenwärtigen Stimmrechten auch potenzielle Stimmrechte aus Optionen oder Wandelanleihen zu berücksichtigen, unabhängig davon, ob diese von der adesso SE selbst oder einem ihrer Tochterunternehmen gehalten werden.

Tochterunternehmen werden ab dem Zeitpunkt vollkonsolidiert, ab dem adesso die Beherrschung erlangt. Das bedeutet, dass die Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen ab diesem Zeitpunkt im Konzernabschluss erfasst werden.

Unternehmenszusammenschlüsse werden entsprechend IFRS 3 unter Anwendung der Erwerbsmethode abgebildet. Die Gegenleistung für die erworbenen Anteile setzt sich dabei aus den hingegebenen Vermögenswerten, den eingegangenen beziehungsweise übernommenen Schulden, ausgegebenen Eigenkapitalinstrumenten sowie einer gegebenenfalls vereinbarten bedingten Gegenleistung zusammen, jeweils bewertet zum beizulegenden Zeitwert.

Vermögenswerte und Schulden aus bedingten Gegenleistungen sind in der Folge nach IFRS 9 zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, wobei Erträge und Aufwendungen in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung zu erfassen sind. Ist die bedingte Gegenleistung als Eigenkapital zu klassifizieren, sind laufende Wertänderungen nicht zu erfassen und Differenzbeträge bei Begleichung der bedingten Gegenleistung im Eigenkapital zu erfassen. An einem Tochterunternehmen zuvor gehaltene Anteile (sukzessiver Beteiligungserwerb) sind unmittelbar vor dem Unternehmenszusammenschluss zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Die Anschaffungsnebenkosten eines Unternehmenszusammenschlusses sind unmittelbar in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Zum Zeitpunkt der Erlangung der Beherrschung bestehende vorkonzernliche Beziehungen sind vor der Konsolidierung zu eliminieren. Sich daraus ergebende Erfolgsbeiträge sind in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung zu erfassen.

Grundsätzlich sind bei einem Unternehmenszusammenschluss alle erworbenen Vermögenswerte und Schulden anzusetzen. Dies gilt unabhängig von der Wahrscheinlichkeit des künftigen Mittelzuflusses oder Mittelabflusses. Eventualforderungen sind indes nicht anzusetzen. Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden sind grundsätzlich mit dem beizulegenden Zeitwert anzusetzen. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter sind wahlweise mit dem anteiligen nach IFRS 3 bewerteten Nettovermögen oder mit dem beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Letzte Möglichkeit enthält grundsätzlich den Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes auch für die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter. adesso bewertet die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter mit dem anteiligen nach IFRS 3 ermittelten Nettovermögen.

In einigen Fällen wurden bezüglich nicht beherrschender Anteile Put-/Call-Optionen vereinbart. Das bedeutet, dass adesso künftig die Möglichkeit hat, nicht beherrschende Anteile zu erwerben, gleichzeitig die Inhaber der nicht beherrschenden Anteile die Möglichkeit haben, diese Anteile adesso anzudienen. Eine aus den Put-Optionen resultierende Verbindlichkeit ist im Abschluss anzusetzen, da adesso keine Möglichkeit hat, sich dieser Verpflichtung zu entziehen. Die Bilanzierung der Verbindlichkeit ist von einigen Annahmen und Schätzungen abhängig. Zunächst ist zu beurteilen, ob adesso wirtschaftlicher Eigentümer der nicht beherrschenden Anteile ist. Dies ist unter anderem der Fall, soweit adesso ein Recht auf bis zur Ausübung der Optionen realisierten variablen Rückflüsse aus den nicht beherrschenden Anteilen hat, in der Regel, wenn Dividenden nicht an die Inhaber der nicht beherrschenden Anteile ausgeschüttet werden. Soweit adesso wirtschaftlicher Eigentümer der nicht beherrschenden Anteile ist, wird der Unternehmenszusammenschluss so dargestellt, als hätte adesso die den Optionen zugrunde liegenden Anteile schon erworben und im Abschluss wird zum Zeitpunkt des Unternehmenszusammenschlusses die Verbindlichkeit erfasst. Wertänderungen dieser Verbindlichkeit sind künftig in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung zu erfassen.

Soweit adesso nicht als wirtschaftlicher Eigentümer der nicht beherrschenden Anteile zu beurteilen ist, ist die Abbildung zunächst davon abhängig, ob die Verbindlichkeit eher nach IAS 32 oder nach IFRS 10 abzubilden ist. adesso ist der Ansicht, dass die Abbildung nach IFRS 10 Vorrang hat. Dabei wird der Abschluss so dargestellt, als hätte adesso die nicht beherrschenden Anteile zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres erworben. Dadurch wird das Jahresergebnis den nicht beherrschenden Anteilen zugerechnet, und in der Konzernbilanz werden keine nicht beherrschenden Anteile, sondern die Verbindlichkeit aus der Put-Option ausgewiesen. Ein Unterschiedsbetrag zwischen Verbindlichkeit und nicht beherrschenden Anteilen wird im Eigenkapital in der Kapitalrücklage erfasst. Ab dem Beginn des jeweils folgenden Geschäftsjahres gelten die nicht beherrschenden Anteile bis zum Ende der jeweiligen Rechnungslegungsperiode beziehungsweise bis zur Ausübung der Optionen als ausstehend. Soweit eine Kombination aus Put- und Call-Optionen gegeben ist, sind diese grundsätzlich wie beschrieben zu analysieren.

Der den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnende Geschäfts- oder Firmenwert entspricht grundsätzlich der Differenz zwischen dem Wert der erbrachten Gegenleistung zuzüglich des beizulegenden Zeitwerts der vor dem Unternehmenszusammenschluss an dem Tochterunternehmen gehaltenen Anteile und dem anteilig erworbenen nach IFRS 3 bewerteten Nettovermögen des erworbenen Unternehmens.

Soweit zu dem auf den Unternehmenszusammenschluss folgenden Bilanzstichtag die Identifikation und/oder Bewertung der erworbenen Vermögenswerte und Schulden und/oder die Ermittlung der hingegebenen Gegenleistung nicht abgeschlossen sind, ist der Unternehmenszusammenschluss provisorisch im Konzernabschluss abzubilden. Die Abbildung des Unternehmenszusammenschlusses ist innerhalb von zwölf Monaten nach dem Unternehmenszusammenschluss abzuschließen (sogenannte Bewertungsperiode).

Konzerninterne Beziehungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden eliminiert. Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung werden die Beteiligungen an den Tochterunternehmen mit dem erworbenen anteiligen, adesso zuzurechnenden Eigenkapital des Tochterunternehmens verrechnet. Schuldbeziehungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden im Rahmen der Schuldenkonsolidierung eliminiert. Die in den Vermögenswerten und Schulden enthaltenen Zwischenergebnisse aus konzerninternen Transaktionen werden im Rahmen der Zwischenergebniseliminierung, Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert.

Änderungen der Beteiligungsquote an einem Tochterunternehmen, welche nicht zum Verlust der Beherrschung führen, werden als Eigenkapitaltransaktion abgebildet. Unterschiedsbeträge zwischen dem beizulegenden Zeitwert der hingegenbehaltenen beziehungsweise erhaltenen Gegenleistung und dem Buchwert des anteiligen Eigenkapitals (der nicht beherrschenden Anteile) werden in der Kapitalrücklage erfasst.

Zu dem Zeitpunkt, ab dem adesso ein Unternehmen nicht mehr beherrscht, wird dieses entkonsolidiert. Ab diesem Zeitpunkt sind die Vermögenswerte und Schulden sowie die Erträge und Aufwendungen nicht mehr adesso zuzurechnen. Ein gegebenenfalls bei adesso verbleibender Anteil an dem ehemaligen Tochterunternehmen ist mit dem beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Die Differenz zwischen dem auf die verbleibenden Anteile entfallenden Nettovermögen zum Zeitpunkt der Entkonsolidierung und dem beizulegenden Zeitwert der Anteile ist in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Eine im Zusammenhang mit dem entkonsolidierten Tochterunternehmen im Eigenkapital erfasste Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen ist in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung zu erfassen.

adesso hält bei allen Tochterunternehmen direkt oder indirekt die Stimmrechtsmehrheit, woraus adesso die Möglichkeit erhält, die maßgeblichen Tätigkeiten der Tochterunternehmen zu lenken.

Im Konzernabschluss von adesso bestehen keine wesentlichen Anteile nicht beherrschender Gesellschafter.

Bezüglich der Auflistung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen verweisen wir auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes nach § 313 Abs. 2 HGB unter „43. Tochterunternehmen“ beziehungsweise „44. Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“.

3.4. Gemeinschaftliche Vereinbarungen und assoziierte Unternehmen

Nach IFRS 11 werden gemeinschaftliche Vereinbarungen differenziert in gemeinschaftliche Tätigkeiten (Joint Operation) und Gemeinschaftsunternehmen (Joint Venture). Gemeinschaftliche Tätigkeiten sind dadurch gekennzeichnet, dass der „gemeinschaftliche Betreiber“ Rechte an den Vermögenswerten und Schulden der gemeinschaftlichen Vereinbarung innehat. Dagegen hat das Partnerunternehmen bei einem Gemeinschaftsunternehmen Rechte am Nettovermögen der Vereinbarung. Bei den gemeinschaftlichen Tätigkeiten bilanziert der gemeinschaftliche Betreiber seine Vermögenswerte und Schulden inklusive seines Anteils an den Vermögenswerten und Schulden, die gemeinschaftlich gehalten werden sowie seine Erträge und Aufwendungen inklusive seines Anteils an den gemeinschaftlichen Erträgen und den gemeinschaftlich eingegangenen Aufwendungen der Vereinbarung. Anteile an Gemeinschaftsunternehmen werden gemäß IFRS 11 unter Anwendung der in IAS 28 beschriebenen Equity-Methode konsolidiert.

Ein Unternehmen gilt als ein assoziiertes Unternehmen von adesso, soweit adesso einen maßgeblichen Einfluss auf dieses Unternehmen ausüben kann, dieses Unternehmen aber nicht beherrscht und nicht gemeinschaftlich beherrscht. Soweit adesso 20 % bis 50 % der Anteile an einem Unternehmen hält, wird entsprechend IAS 28 vermutet, dass adesso einen maßgeblichen Einfluss auf das Unternehmen ausüben kann. Assoziierte Unternehmen werden wie Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode konsolidiert.

Nach der Equity-Methode werden die Anteile beim erstmaligen Ansatz zu Anschaffungskosten angesetzt. Sind zum Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen erstmals nach der Equity-Methode konsolidiert wird, die Anschaffungskosten höher als der anteilige beizulegende Zeitwert des Nettovermögens des Unternehmens, ist im Anteil ein Geschäfts-

oder Firmenwert enthalten. Im umgekehrten Fall ist ein Ertrag in Höhe des Unterschiedsbetrags zu erfassen. In der Folge sind die Ergebnisse von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen anteilig bei adesso zu erfassen, wobei beim Erwerb gegebenenfalls aufgedeckte stille Reserven und Lasten fortzuschreiben sind.

Der Gewinn und Verlust von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen ist anteilig in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung zu erfassen, das sonstige Periodenergebnis von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen ist anteilig im sonstigen Periodenergebnis zu erfassen, jeweils durch eine Anpassung des Buchwerts der Anteile. Dividendenausschüttungen von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen mindern den Buchwert der Anteile ergebnisneutral. Soweit anteilig erfasste Verluste größer sind als die Nettoinvestition in das Gemeinschaftsunternehmen oder assoziierte Unternehmen (Anteile zuzüglich zum Beispiel Ausleihungen, für die eine Tilgung weder geplant noch innerhalb der absehbaren Zeit erwartet wird), werden die die Nettoinvestition übersteigenden Verluste nicht erfasst. In einer Nebenrechnung wird der negative Equity-Wert fortgeführt. In die Konzernbilanz ist der Wert aufzunehmen, soweit er wieder positiv wird.

Wird durch Änderung der Höhe der Anteile oder durch Änderung vertraglicher Regelungen ein assoziiertes Unternehmen ein Gemeinschaftsunternehmen oder ein Gemeinschaftsunternehmen ein assoziiertes Unternehmen, wird der Equity-Wert nur um gegebenenfalls erworbene oder veräußerte Anteile angepasst. Eine Neubewertung von Anteilen erfolgt nicht. Werden Anteile an einem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen veräußert und wird es weiterhin nach der Equity-Methode einbezogen, werden die im sonstigen Periodenergebnis erfassten Beträge anteilig in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung erfasst, soweit dies auch bei Veräußerung der entsprechenden Vermögenswerte beziehungsweise Schulden geboten wäre.

Zu jedem Bilanzstichtag prüft adesso, ob objektive Hinweise für eine Wertminderung des Buchwerts der Nettoinvestition vorliegen. Der Wertminderungstest erfolgt dann nach den Vorschriften des IAS 36. Ein Wertminderungsaufwand ist in Höhe der Differenz zwischen dem erzielbaren Betrag der Nettoinvestition in das Gemeinschaftsunternehmen beziehungsweise das assoziierte Unternehmen und dem Buchwert der Nettoinvestition zu erfassen. Da der gesamte Buchwert und nicht die einzelnen im Buchwert enthaltenen Vermögenswerte abgeschrieben werden, ist gegebenenfalls künftig nach IAS 36 eine Wertaufholung zu erfassen.

Zwischenergebnisse aus Upstream- und Downstream-Transaktionen mit assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden anteilig eliminiert.

adesso hält keine wesentlichen Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen. Informationen zu diesen Unternehmen sind unter „43. Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“ veröffentlicht.

3.5. Währungsumrechnung

Jedes der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen erstellt den Einzelabschluss in der jeweiligen funktionalen Währung. Die funktionale Währung eines Unternehmens entspricht der Währung des primären Wirtschaftsumfelds, in dem das Unternehmen tätig ist. Diese funktionale Währung entspricht bei den in den Konzernabschluss von adesso einbezogenen Unternehmen der jeweiligen Währung des Landes, in welchem die Gesellschaft ihren Sitz hat. Transaktionen in einer von der funktionalen Währung abweichenden Währung werden zum jeweiligen Stichtagskurs beziehungsweise Kurs zum Bewertungsstichtag in die funktionale Währung umgerechnet. Daraus und aus der Begleichung solcher Transaktionen resultierende Aufwendungen und Erträge werden grundsätzlich in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung erfasst, soweit die Beträge nicht wie entsprechende Erfolgsposten im sonstigen Periodenergebnis zu erfassen sind.

Die Umrechnung der in vom Euro abweichenden funktionalen Währung erstellten Abschlüsse erfolgt nach der modifizierten Stichtagskursmethode. Das Eigenkapital dieser in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften wird dabei zu historischen Kursen umgerechnet. Sämtliche Vermögenswerte und Schulden werden mit dem Stichtagskurs umgerechnet. Die in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung erfassten Erträge und Aufwendungen sowie das Jahresergebnis werden grundsätzlich mit dem Transaktionskurs umgerechnet, aus

Vereinfachungsgründen soweit zulässig, mit dem Durchschnittskurs. Die im jeweils aktuellen Jahr entstandenen Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Periodenergebnis erfasst. Im Folgenden werden die Kurse nach der allgemein üblichen Mengennotierung angegeben. Am 31.12.2022 gilt zum Beispiel: 1 € entspricht 0,98 CHF.

Fremdwährung zu 1 €	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	2022	2021	2022	2021
Schweizer Franken (CHF)	0,98	1,03	1,00	1,08
Britisches Pfund (GBP)	0,89	0,84	0,85	0,86
US-Dollar (USD)	1,07	1,13	1,05	1,18
Türkische Lira (TRY)	19,96	15,23	17,41	10,51
Bulgarische Lewa (BGN)	1,96	1,96	1,96	1,96
Dänische Kronen (DKK)	7,44	7,44	7,53	7,53
Rumänische LEU (RON)	4,95	4,95	4,93	4,92
Schwedische Kronen (SEK)	11,12	10,25	10,63	10,15
Ungarische Forint (HUF)	400,87	369,19	391,29	358,52

3.6. Unternehmenserwerbe und -verkäufe

material.one AG

Am 07.02.2022 hat adesso im Rahmen einer disproportionalen Kapitalerhöhung die Anteile an der material.one AG (vormals: logsolut AG), Augsburg, von 35,0 % um 18,4 %-Punkte auf 53,4 % aufgestockt. material.one unterstützt die Digitalisierung in der Fertigungsindustrie entlang eines globalen Lieferkettenmanagements. Der erworbene Geschäftsbetrieb ist dem Segment „IT-Solutions“ zugeordnet.

Die Gegenleistung für die erworbenen Anteile beträgt 3.057 T€. Darin enthalten sind eine Zahlung in Höhe von 2.575 T€, eine Forderung gegenüber material.one in Höhe von 128 T€, auf welche adesso im Zuge des Unternehmenszusammenschlusses verzichtet hat sowie eine Verpflichtung zur Erbringung von Dienstleistungen in Höhe von 368 T€.

Zum Zeitpunkt des Unternehmenszusammenschlusses betrug der Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Anteile an material.one 939 T€. Nach IFRS 3 sind bei einem sukzessiven Anteilserwerb zum Zeitpunkt des Unternehmenszusammenschlusses die bis dato gehaltenen Anteile („Altanteile“) zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Dabei wird fingiert, dass die Altanteile zum beizulegenden Zeitwert veräußert und zum selben Preis wieder erworben werden. Der beizulegende Zeitwert der vor dem Unternehmenszusammenschluss an der material.one AG gehaltenen Anteile beträgt 4.869 T€, so dass aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert ein Ertrag in Höhe von 3.929 T€ zu erfassen ist. Dieser wird in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung in der Position „Sonstige betriebliche Erträge“ ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert der Altanteile gehört nach IFRS sprachlich nicht zur „hingegen gegebenen Gegenleistung“.

Die zum Zeitpunkt des Unternehmenserwerbs angesetzten nicht beherrschenden Anteile werden zum anteiligen Nettovermögen bewertet. Sie betragen 5.135 T€. Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt 329 T€. Dieser Betrag entspricht den vertraglichen Zahlungsströmen aus den Forderungen. Der Zahlung von 2.575 T€ stehen erworbene liquide Mittel in Höhe von 2.888 T€ gegenüber, so dass sich aus dem Unternehmenszusammenschluss der Bestand an liquiden Mitteln um 313 T€ erhöht hat.

Der aus dem Unternehmenszusammenschluss resultierende Geschäfts- oder Firmenwert repräsentiert vor allem den nicht aktivierungsfähigen Mitarbeitendenstamm der Gesellschaft sowie erwartete Synergieeffekte. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig.

In der Konzerngewinn- und Verlustrechnung sind Umsatzerlöse der erworbenen Gesellschaft in Höhe von 2.153 T€ sowie ein Ergebnis in Höhe von -1.123 T€ enthalten.

Die folgende Tabelle enthält die zum Erwerbszeitpunkt angesetzten und zum jeweiligen beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden der material.one AG:

material.one AG	in T€
VERMÖGENSWERTE	17.217
Langfristige Vermögenswerte	13.977
Geschäfts - oder Firmenwert	2.052
Langfristige immaterielle Vermögenswerte	11.538
davon Kundenbeziehungen	264
davon Auftragsbestand	93
davon Software	11.168
davon Sonstiges	13
Sachanlagevermögen	14
Sonstige langfristige Vermögenswerte	373
Kurzfristige Vermögenswerte	3.240
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	329
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	23
Liquide Mittel	2.888
SCHULDEN	4.138
Langfristige Schulden	2.897
Passive latente Steuern	2.897
Kurzfristige Schulden	1.241
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	442
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	400
Kurzfristige Rückstellungen	11
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	388

com2m GmbH

Am 19.05.2022 erwarb adesso die verbliebenen 41,29 % der Anteile der com2m GmbH, Dortmund. Da adesso zuvor 58,71 % der Anteile an der bis zum Unternehmenszusammenschluss als Gemeinschaftsunternehmen klassifizierten Gesellschaft gehalten hat, besitzt adesso nun 100 % der Anteile an der com2m GmbH. Die com2m GmbH entwickelt und betreibt Software-Lösungen im Bereich der Client- /Servertechnologie, der Maschine-zu-Maschine Kommunikation, der Automatisierungs- und Fernwirktechnik und der vernetzten Industrie- und Produktionstechnologie. Die com2m wurde im Geschäftsjahr auf die adesso SE verschmolzen. Der erworbene Geschäftsbetrieb wird daher dem Segment „IT-Services“ zugeordnet.

Die in bar erbrachte Gegenleistung für die erworbenen Anteile hat 2.643 T€ betragen. Die Verkäufer erhalten einen weiteren Betrag in Höhe von 661 T€, soweit sie für mindestens zwei weitere Jahre im Unternehmen angestellt bleiben. Da die Zahlung dieses Betrags mit der künftigen Arbeitsleistung der Verkäufer verknüpft ist, ist diese nicht Teil der Gegenleistung im Sinne der IFRS. Sie ist künftig ergebniswirksam anzusammeln.

Zum Zeitpunkt des Unternehmenszusammenschlusses waren die nach der Equity-Methode bilanzierten Anteile an der com2m GmbH mit 1.428 T€ bewertet. Der beizulegende Zeitwert der Anteile an der com2m GmbH hat zu diesem Zeitpunkt 4.697 T€ betragen, so dass aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert ein Ertrag in Höhe von 3.269 T€ zu erfassen war. Dieser wird in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung in der Position „Sonstige betriebliche Erträge“ ausgewiesen.

Die com2m GmbH hielt zum Zeitpunkt des Erwerbs durch adesso 5 % an der Urban Energy GmbH. Dadurch hat sich der Anteilsbesitz von adesso an Urban Energy von 20 % auf 25 % erhöht. Die Urban Energy GmbH ist weiterhin als assoziiertes Unternehmen zu klassifizieren.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrug 1.063 T€. Dieser Betrag entspricht den vertraglichen Zahlungsströmen aus den Forderungen. Der Zahlung von 2.643 T€ stehen erworbene liquide Mittel in Höhe von 779 T€ gegenüber, so dass sich aus dem Unternehmenszusammenschluss der Bestand an liquiden Mitteln um 1.864 T€ verringert hat.

Die Anschaffungsnebenkosten betrugen 18 T€. Sie werden in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung in der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ erfasst.

Der aus dem Unternehmenszusammenschluss resultierende Geschäfts- oder Firmenwert repräsentiert vor allem den nicht aktivierungsfähigen Mitarbeitendenstamm der Gesellschaft sowie erwarteter Synergieeffekte. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Die in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung erfassten Umsatzerlöse der erworbenen Gesellschaft sowie das Ergebnis können aufgrund der Verschmelzung nicht ermittelt werden.

Die Tabelle rechts enthält die zum Erwerbszeitpunkt angesetzten und zum jeweiligen beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden der com2m GmbH.

Purple Scout

Am 05.04.2022 erwarb adesso sämtliche Anteile an der Purple Scout AB, Malmö/Schweden. Die Purple Scout AB bietet komplette Cloud-Lösungen inklusive Serviceleistungen wie zum Beispiel Cloud Migration an. Zudem ist sie aktiv im Computing Bereich sowie E-Commerce, DevOps, UI/UX und Full Stack Development.

Gegenstand des Erwerbs waren neben Purple Scout AB auch die ihr zugehörigen Tochterunternehmen Purple Friends AB und Transfer Window AB (beide Malmö/Schweden), sowie die Purple Scout ApS (Kopenhagen/Dänemark). Die Purple Scout AB beziehungsweise die Purple Scout ApS wurden in adesso Sweden beziehungsweise adesso Denmark umfirmiert.

Der erworbene Geschäftsbetrieb ist dem Segment „IT-Services“ zugeordnet.

Die in bar erbrachte Gegenleistung hat 4.737 T€ betragen. Die Verkäufer erhalten einen weiteren Betrag in Höhe von 631 T€, soweit sie für mindestens zwei weitere Jahre im Unternehmen angestellt bleiben. Da die Zahlung dieses Betrags mit der künftigen Arbeitsleistung der Verkäufer verknüpft ist, ist diese nicht Teil der Gegenleistung im Sinne der IFRS. Sie ist künftig ergebniswirksam anzusammeln.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrug 1.479 T€. Dieser Betrag entspricht den vertraglichen Zahlungsströmen aus den Forderungen. Der Zahlung von 4.737 T€ stehen erworbene liquide Mittel in Höhe von 440 T€ gegenüber, so dass sich aus dem Unternehmenszusammenschluss der Bestand an liquiden Mitteln um 4.297 T€ verringert hat.

Die Anschaffungsnebenkosten betrugen 47 T€. Sie werden in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung in der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ erfasst.

com2m GmbH	in T€
VERMÖGENSWERTE	9.713
Langfristige Vermögenswerte	7.859
Geschäfts - oder Firmenwert	4.123
Langfristige immaterielle Vermögenswerte	3.561
davon Kundenbeziehungen	838
davon Auftragsbestand	421
davon Software	2.302
Nutzungsrecht aus Leasingverhältnissen	45
Sachanlagevermögen	6
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	124
Kurzfristige Vermögenswerte	1.854
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.063
Forderungen aus Ertragsteuern	12
Liquide Mittel	779
SCHULDEN	2.374
Langfristige Schulden	1.189
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	21
Passive latente Steuern	1.168
Kurzfristige Schulden	1.185
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	24
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	326
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	198
Kurzfristige Verbindlichkeit aus Ertragsteuern	179
Kurzfristige Rückstellungen	64
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	394

Der aus dem Unternehmenszusammenschluss resultierende Geschäfts- oder Firmenwert repräsentiert vor allem den nicht aktivierungsfähigen Mitarbeiterstamm der Gesellschaft, erwartete Synergieeffekte sowie nach IFRS nicht aktivierungsfähige künftige wirtschaftliche Vorteile. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig.

In der Konzerngewinn- und Verlustrechnung sind Umsatzerlöse der erworbenen Gesellschaften in Höhe von 4.994 T€ sowie ein Ergebnis in Höhe von -950 T€ enthalten.

Die folgende Tabelle enthält die zum Erwerbszeitpunkt angesetzten und zum jeweiligen beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden der Purple Scout:

Purple Scout	in T€
VERMÖGENSWERTE	7.351
Langfristige Vermögenswerte	5.266
Geschäfts - oder Firmenwert	3.116
Langfristige immaterielle Vermögenswerte	1.690
davon Kundenbeziehungen	832
davon Auftragsbestand	479
davon Software	379
Nutzungsrecht aus Leasingverhältnissen	371
Sachanlagevermögen	59
Sonstige langfristige Vermögenswerte	30
Kurzfristige Vermögenswerte	2.085
Vertragsvermögenswerte	578
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	901
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	166
Liquide Mittel	440
SCHULDEN	2.614
Langfristige Schulden	421
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	151
Passive latente Steuern	270
Kurzfristige Schulden	2.193
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	488
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	220
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	480
Kurzfristige Verbindlichkeit aus Ertragsteuern	56
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	949

Quadox AG

Am 25.07.2022 erwarb adesso 100 % der Anteile an der Quadox AG, Walldorf. Die Quadox AG ist Spezialist für innovatives Data Management und für SAP Analytics- und Business-Intelligence-Lösungen. Mit dem Ausbau dieses wirtschaftlich bedeutenden Querschnittsegments rückt adesso in die Top 5 der größten SAP Analytics-Experten in Deutschland auf. Die Quadox AG wurde im Geschäftsjahr auf die adesso SE verschmolzen. Der erworbene Geschäftsbetrieb wird daher dem Segment „IT-Services“ zugeordnet.

adesso hat für die Anteile 6.580 T€ bar gezahlt. Der verbleibende Betrag von 820 T€ ist verzinst in 24 Monaten fällig. adesso hat gegebenenfalls in neun Monaten einen weiteren Betrag von 800 T€ zu zahlen. Da diese Zahlung mit der künftigen Arbeitsleistung der Verkäufer und weiterer Mitarbeitenden der Quadox AG verknüpft ist, wird dieser Betrag ratierlich ergebniswirksam angesammelt.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrug 901 T€. Dieser Betrag entspricht den vertraglichen Zahlungsströmen aus den Forderungen. Der Zahlung von 6.580 T€ stehen erworbene liquide Mittel in Höhe von 3.052 T€ gegenüber, so dass sich aus dem Unternehmenszusammenschluss der Bestand an liquiden Mitteln um 3.528 T€ verringert hat.

Der aus dem Unternehmenszusammenschluss resultierende Geschäfts- oder Firmenwert repräsentiert vor allem den nicht aktivierungsfähigen Mitarbeiterstamm der Gesellschaft, erwartete Synergieeffekte sowie nach IFRS nicht aktivierungsfähige künftige wirtschaftliche Vorteile. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Die in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung erfassten Umsatzerlöse der erworbenen Gesellschaft sowie das Ergebnis können aufgrund der Verschmelzung nicht ermittelt werden.

Die folgende Tabelle enthält die zum Erwerbszeitpunkt angesetzten und zum jeweiligen beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden der Quadox AG:

Quadox AG	in T€
VERMÖGENSWERTE	12.321
Langfristige Vermögenswerte	7.904
Geschäfts- oder Firmenwert	4.849
Langfristige immaterielle Vermögenswerte	2.644
davon Kundenbeziehungen	2.349
davon Auftragsbestand	295
Nutzungsrecht aus Leasingverhältnissen	255
Sachanlagevermögen	155
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1
Kurzfristige Vermögenswerte	4.417
Vertragsvermögenswerte	229
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.133
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3
Liquide Mittel	3.052
SCHULDEN	4.921
Langfristige Schulden	1.032
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	165
Passive latente Steuern	867
Kurzfristige Schulden	3.889
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.900
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	90
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	168
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	633
Kurzfristige Verbindlichkeit aus Ertragsteuern	299
Kurzfristige Rückstellungen	30
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	769

Gravity & Vitec

Am 20.10.2022 erwarb adesso jeweils 100 % der Anteile an der Gravity consulting GmbH (Gravity) und der VITEC Vienna Information Technology Consulting GmbH (Vitec), beide Wien, in einer einheitlichen Transaktion von denselben Verkäufern. Die von Gravity und Vitec angebotenen Leistungen umfassen vor allem SAP Consulting, Project-Management sowie Geschäftsprozessoptimierung. Gravity und Vitec werden in 2023 auf adesso Orange verschmolzen.

Der in bar geleistete Kaufpreis beträgt 4.883 T€. Zudem besteht eine Earn-Out Vereinbarung über maximal 1.640 T€. Die Auszahlung ist abhängig von der künftigen Arbeitsleistung der Begünstigten sowie dem Erreichen bestimmter Umsatzziele. Daher ist der Betrag nach IFRS 3 nicht Teil der für die erworbenen Anteile hingegebenen Gegenleistung. Die aus dem Earn Out resultierende Schuld ist unter Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeit des Erreichens der Umsatzziele ratierlich ergebniswirksam anzusammeln.

Der erworbene Geschäftsbetrieb ist dem Segment „IT-Services“ zugeordnet.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrug 692 T€. Dieser Betrag entspricht den vertraglichen Zahlungsströmen aus den Forderungen. Der Zahlung von 4.883 T€ stehen erworbene liquide Mittel in Höhe von 1.242 T€ gegenüber, so dass sich aus dem Unternehmenszusammenschluss der Bestand an liquiden Mitteln um 3.641 T€ verringert hat.

Die Anschaffungsnebenkosten betrugen 158 T€. Sie werden in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung in der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ erfasst.

Der aus dem Unternehmenszusammenschluss resultierende Geschäfts- oder Firmenwert repräsentiert vor allem den nicht aktivierungsfähigen Mitarbeiterstamm der Gesellschaft sowie erwarteter Synergieeffekte. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig.

In der Konzerngewinn- und Verlustrechnung sind Umsatzerlöse der erworbenen Gesellschaften in Höhe von 1.173 T€ sowie ein Ergebnis in Höhe von -338 T€ enthalten.

Die folgende Tabelle enthält die zum Erwerbszeitpunkt angesetzten und zum jeweiligen beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden von Gravity und Vitec:

Gravity & Vitec	in T€
VERMÖGENSWERTE	6.548
Langfristige Vermögenswerte	4.568
Geschäfts- oder Firmenwert	2.780
Langfristige immaterielle Vermögenswerte	1.197
davon Kundenbeziehungen	690
davon Auftragsbestand	507
Nutzungsrecht aus Leasingverhältnissen	295
Sachanlagevermögen	95
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	201
Kurzfristige Vermögenswerte	1.980
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	692
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5
Forderungen aus Ertragsteuern	41
Liquide Mittel	1.242
SCHULDEN	1.665
Langfristige Schulden	537
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	238
Passive latente Steuern	299
Kurzfristige Schulden	1.128
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	57
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	160
Kurzfristige Verbindlichkeiten	9
Kurzfristige Verbindlichkeit aus Ertragsteuern	118
Kurzfristige Rückstellungen	98
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	686

Sonstige Unternehmenserwerbe

Gorbit GmbH

Am 10.01.2022 hat adesso 100 % der Anteile an der Gorbit GmbH, Overath, erworben. Die Gorbit GmbH ist ein auf SAP-Technologie spezialisiertes IT-Beratungs- und Entwicklungsunternehmen. Der in bar geleistete Kaufpreis für die Anteile beträgt 550 T€. Die Gorbit GmbH wurde im Geschäftsjahr auf die adesso orange AG verschmolzen.

Der erworbene Geschäftsbetrieb ist dem Segment „IT-Services“ zugeordnet.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt 684 T€. Dieser Betrag entspricht den vertraglichen Zahlungsströmen aus den Forderungen. Der Zahlung von 550 T€ stehen erworbene liquide Mittel in Höhe von 321 T€ gegenüber, so dass sich aus dem Unternehmenszusammenschluss der Bestand an liquiden Mitteln um 229 T€ verringert hat.

Die Anschaffungsnebenkosten betrugen 3 T€. Sie werden in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung in der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ erfasst.

Im Zuge des Unternehmenszusammenschluss wurde kein Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt.

Die in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung erfassten Umsatzerlöse der erworbenen Gesellschaft sowie das Ergebnis können aufgrund der Verschmelzung nicht ermittelt werden.

Ries Corporate Solutions GmbH

Am 24.02.2022 hat adesso 80 % der Anteile an der Ries Corporate Solutions GmbH (Ries) sowie sämtliche Anteile der Pension Partner Trust GmbH (PPT), Hamburg, erworben. Ries ist auf die betriebliche Altersvorsorge, Zeitwertkonten und Altersteilzeit spezialisiert und erweitert damit das Leistungsspektrum rund um die bestehende Software-Lösung „in|sure CollPhir“. PPT ist als Contractual Trust Arrangement (CTA) eine Treuhandkonstruktion, mit der die Kunden ihre Pensionsverpflichtungen mit Vermögenswerten unterlegen können und diese Vermögenswerte insolvenzgesichert angelegt sind. Die Gesellschaften wurden im Berichtszeitraum in adesso benefit solutions GmbH (Ries) und adesso partner trust GmbH (PPT) umfirmiert.

Der erworbene Geschäftsbetrieb ist dem Segment „IT-Solutions“ zugeordnet.

Die in bar erbrachte Gegenleistung für die erworbenen Anteile hat 25 T€ betragen. Die Verkäufer erhalten einen weiteren Betrag in Höhe von 500 T€, soweit sie für mindestens drei weitere Jahre im Unternehmen angestellt bleiben. Da die Zahlung dieses Betrags mit der künftigen Arbeitsleistung der Verkäufer verknüpft ist, ist diese nicht Teil der Gegenleistung im Sinne der IFRS. Sie ist künftig ergebniswirksam anzusammeln. Die zum Zeitpunkt des Unternehmenserwerbs angesetzten nicht beherrschenden Anteile werden zum anteiligen Nettovermögen bewertet. Sie betragen 170 T€.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt 164 T€. Dieser Betrag entspricht den vertraglichen Zahlungsströmen aus den Forderungen. Der Zahlung von 25 T€ stehen erworbene liquide Mittel in Höhe von 241 T€ gegenüber, so dass sich aus dem Unternehmenszusammenschluss der Bestand an liquiden Mitteln um 216 T€ erhöht hat.

Die Anschaffungsnebenkosten betrugen 56 T€. Sie werden in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung in der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ erfasst.

Aus dem Erwerb der Gesellschaften resultiert ein negativer Unterschiedsbetrag in Höhe von 656 T€, welcher in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung in der Position „Sonstige betriebliche Erträge“ ausgewiesen wird. Dieser resultiert im Wesentlichen aus der Tatsache, dass nach IFRS die mit der künftigen Arbeitsleistung der Verkäufer verknüpften 500 T€ nicht zur für die Anteile hingebenen Gegenleistung gerechnet werden.

In der Konzerngewinn- und Verlustrechnung sind Umsatzerlöse der erworbenen Gesellschaft in Höhe von 1.022 T€ sowie ein Ergebnis in Höhe von -302 T€ enthalten.

OrgaTech

Am 17.11.2022 erwarb adesso 100 % der Anteile an der OrgaTech Solution Engineering Consulting GmbH, Lünen. OrgaTech berät Firmen zur Optimierung von Organisations-, Prozess- und Finanzstrukturen. Insbesondere erbringt die Gesellschaft Leistungen auf dem Gebiet der Software Maintenance sowie bei der Beratung und Entwicklung von Prozessen im Zusammenhang mit den Softwarelösungen CALATENA und ISP auf Basis des Geschäftsmodells SAAS (software as a service). Die Gesellschaft soll in 2023 auf die adesso SE verschmolzen werden. Daher ist der erworbene Geschäftsbetrieb dem Segment „IT-Services“ zugeordnet.

Die Gegenleistung beträgt 850 T€. Davon wurden 750 T€ gezahlt. Die verbleibenden 100 T€ sind als Sicherheit einbehalten worden und sind am 30.06.2023 fällig.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrug 256 T€. Dieser Betrag entspricht den vertraglichen Zahlungsströmen aus den Forderungen. Der Zahlung von 750 T€ stehen erworbene liquide Mittel in Höhe von 0 T€ gegenüber, so dass sich aus dem Unternehmenszusammenschluss der Bestand an liquiden Mitteln um 750 T€ verringert hat.

Der aus dem Unternehmenszusammenschluss resultierende Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 167 T€ repräsentiert vor allem den nicht aktivierungsfähigen Mitarbeiterstamm der Gesellschaft sowie erwartete Synergieeffekte. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Die Tabelle rechts enthält die zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt angesetzt und zum jeweiligen beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden von Gorbit, Ries und Orgatech.

Wären die in 2022 erworbenen Gesellschaften bereits zum 01.01.2022 in den Konzernabschluss einbezogen worden, würden die Konzernumsatzerlöse 914.517 T€ und das Konzernergebnis 27.031 T€ betragen.

Akquisitionen im Vorjahr

KIWI Consulting

Am 23.06.2021 erwarb adesso 70 % der Anteile der KIWI Consulting EDV-Beratung GmbH (KIWI Consulting), Wall-dorf. KIWI Consulting bietet kundenindividuelle IT-Beratung und Softwareentwicklung mit den Schwerpunkten Banken, öffentliche Auftraggeber und Baufinanzierer an. Insbesondere bei der Deutschen Bundesbank hält KIWI Consulting Rahmenverträge im Bereich Individualzahlungsverkehr und Wertpapierentwicklung des Eurosystems.

Gezahlt wurden 16.258 T€, davon 11.258 T€ als fixer Kaufpreis. Über den Erwerb der verbleibenden 30 % der Anteile an der KIWI Consulting wurde eine kombinierte Call-/Put-Option vereinbart. Der nach unten mit 6,3 Mio. € und nach oben mit 10,0 Mio. € begrenzte Ausübungspreis ist abhängig vom durchschnittlichen EBIT der Geschäftsjahre 2021 bis 2023. Die Optionen können im Zeitraum vom 23.06.2024 bis 31.12.2024 ausgeübt werden. Da die Ausgestaltung der kombinierten Call-/Put-Option nicht dazu führt, dass adesso wirtschaftlich als Eigentümer der 30 % der Anteile zu betrachten ist, wurde die kombinierte Call-/Put-Option bei der Abbildung des Unternehmenserwerbs nicht berücksichtigt. Zum 31.12.2021 wurde indes der Abschluss so dargestellt, als hätte adesso zu diesem Zeitpunkt die Anteile erworben. Dabei wurde eine sonstige finanzielle Verbindlichkeit in Höhe von 7.296 T€ erfasst, und die nicht beherrschenden Anteile wurden um 2.658 T€ sowie die Kapitalrücklage um 4.638 T€ vermindert. Zum 31.12.2022 wird diese Verbindlichkeit in Höhe von 7.218 T€ bewertet.

Reachbird

Am 28.06.2021 erwarb adesso sämtliche Anteile an der Reachbird AG, Ruggell/Liechtenstein, welche 100 % der Anteile an der operativ tätigen Reachbird Solutions GmbH, München, hält. Die operative Reachbird Solutions GmbH ist eine Marketing-Agentur mit der Spezialisierung auf Influencer-basiertes Marketing in sozialen Medien in der DACH-Region. Dabei bietet die Gesellschaft die Cloud- und KI-basierte Plattform RTECH an, die eine der führenden Softwarelösungen auf diesem Gebiet darstellt. Der Kaufpreis beträgt 1.112 T€. Er wurde in bar bezahlt. Variable Kaufpreisbestandteile wurden nicht vereinbart. Der erworbene Geschäftsbetrieb ist dem Segment „IT-Solutions“ zugeordnet.



Sonstige Unternehmenserwerbe	in T€
VERMÖGENSWERTE	4.774
Langfristige Vermögenswerte	2.965
Geschäfts - oder Firmenwert	167
Langfristige immaterielle Vermögenswerte	2.486
davon Kundenbeziehungen	1.284
davon Auftragsbestand	485
davon Software	676
davon Sonstiges	41
Nutzungsrecht aus Leasingverhältnissen	74
Sachanlagevermögen	41
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	5
Sonstige langfristige Vermögenswerte	142
Aktive latente Steuern	50
Kurzfristige Vermögenswerte	1.809
Vertragsvermögenswerte	35
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.112
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	99
Liquide Mittel	562
SCHULDEN	2.523
Langfristige Schulden	1.369
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	483
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	38
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ggü. Mitarbeitern	142
Langfristige Rückstellungen	20
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	50
Passive latente Steuern	636
Kurzfristige Schulden	1.154
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	231
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	36
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	273
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	28
Kurzfristige Verbindlichkeit aus Ertragsteuern	88
Kurzfristige Rückstellungen	118
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	380

Hauertmann IT

Am 01.12.2021 erwarb adesso die Vermögenswerte und Schulden der Hauertmann IT-Consulting e. K., Paderborn. Das auf die Anwendung von agilen Methoden und Scrum spezialisierte Unternehmen ist im Bereich der Softwareentwicklung auf Basis von Microsoft-Technologien tätig.

Die in bar erbrachte Gegenleistung für die erworbenen Vermögenswerte und Schulden beträgt 804 T€. Zudem sind zwei weitere Zahlungen à 75 T€ in Abhängigkeit der erbrachten Arbeitsleistung des Verkäufers sowie vom Erreichen bestimmter Umsatzziele vereinbart. Sie werden ratierlich über den Erdienungszeitraum bis zum 31.12.2023 ergebniswirksam angesammelt. Die Zahlungen werden im Frühjahr 2023 beziehungsweise 2024 fällig.

Wären die Gesellschaften bereits zum 01.01.2021 in den Konzernabschluss einbezogen worden, würden die Konzernumsatzerlöse 695 Mio. € und das Konzernergebnis 49.146 T€ betragen. Die entsprechenden Werte von Januar bis November 2021 der Hauertmann IT wurden dabei nicht berücksichtigt, da für diesen Geschäftsbetrieb eine Ermittlung der Werte nicht möglich ist.

in T€	KIWI Consulting	Reachbird	Hauertmann IT	Summe
Geschäfts- oder Firmenwert	8.281	-	682	8.963
Kundenbeziehungen	6.340	1.120	184	7.644
Software	-	766	-	766
Auftragsbestand	2.026	66	10	2.102
Sonstige langfristige Vermögenswerte	800	8	27	835
Nutzungsrecht Leasing	43	-	207	250
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.127	908	-	9.035
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4	14	-	18
Liquide Mittel	873	273	-	1.146
Summe Vermögenswerte	26.494	3.155	1.110	30.759
Rückstellungen	-	9	-	9
Leasing-Verbindlichkeiten	43	-	207	250
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.854	26	-	3.880
Steuerverbindlichkeiten	506	8	-	514
Finanzielle Verbindlichkeiten	-	908	-	908
Vertragsverbindlichkeiten	3	375	-	378
Sonstige Verbindlichkeiten	156	77	99	332
Passive latente Steuern	2.257	640	-	2.897
Summe Schulden	6.819	2.043	306	9.168
NETTOVERMÖGEN	19.675	1.112	804	21.591
adesso zuzurechnendes Nettovermögen	16.258	1.112	804	18.174
Nicht beherrschende Anteile	3.417	-	-	3.417
Gegenleistung	16.258	1.112	804	18.174
davon bar geleistet	16.258	1.112	804	18.174
Übernommene liquide Mittel	873	273	-	1.146
MITTELABFLUSS BEI ERWERB	15.385	839	804	17.028

Unternehmensverkäufe im Vorjahr

Am 19.03.2021 veräußerte die adesso SE mit Wirkung zum 31.03.2021 den in den Konzernabschluss von adesso einbezogenen Teilkonzern der e-Spirit AG, welcher das Content-Management-System (CMS) FirstSpirit entwickelt und vertreibt, an das US-amerikanische Unternehmen CrownPeak Technology Inc. CrownPeak Technology Inc. erwarb durch die Transaktion auch die Rechte am Source-Code des seit vielen Jahren auch international renommierten Produkts FirstSpirit. Mit der Transaktion fokussiert sich die adesso SE weiter auf ihr Kerngeschäft mit branchenspezifischen IT-Dienstleistungen und Produkten.

Der Verkaufspreis beträgt maximal 24.565 T€, wovon 22.039 T€ bereits gezahlt wurden. Die im Zuge der Veräußerung abgegebenen liquiden Mittel betragen 9.782 T€, so dass sich der Zahlungsmittelbestand per Saldo um 12.257 T€ erhöht hat. Vereinbart ist ein Sicherheitseinbehalt in Höhe von 2.526 T€. Dieser ist spätestens zum 30.09.2022 fällig. Der Sicherheitseinbehalt wird zum Bilanzstichtag zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Der Sicherungseinbehalt wurde bei der Ermittlung des Veräußerungsergebnisses in Höhe von 50 % berücksichtigt. Zum 31.12.2022 wird der Sicherheitseinbehalt in voller Höhe von 2.526 T€ bewertet.

In Zusammenhang mit dem Verkauf des Teilkonzerns wurden in der Vergangenheit im sonstigen Periodenergebnis erfasste Währungsumrechnungsdifferenzen in Höhe von -247 T€ aus dem kumulierten sonstigen Periodenergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert. Insgesamt ergibt sich ein vorläufiger Gewinn vor Steuern aus der Veräußerung in Höhe von 17.886 T€, welcher in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung separat unter der Position „Ertrag aus der Veräußerung von Tochterunternehmen“ ausgewiesen wird. Wertminderungen waren aus der Klassifizierung als Veräußerungsgruppe nicht zu erfassen. Die veräußerten Gesellschaften waren bis zum Verkauf dem Segment IT-Solutions zugeordnet.

Folgende Tabelle zeigt die veräußerten Vermögenswerte und Schulden des Teilkonzerns e-Spirit:

in T€	e-Spirit
Langfristige immaterielle Werte	365
Sonstige langfristige Vermögenswerte	426
Nutzungsrecht Leasing	1.698
aktivische latente Steuern	118
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.726
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.168
Liquide Mittel	9.782
Summe Vermögenswerte	17.283
Langfristige Leasing-Verbindlichkeiten	943
Kurzfristige Leasing-Verbindlichkeiten	744
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	545
Vertragsverbindlichkeiten	8.046
Sonstige Verbindlichkeiten	1.751
Passivische latente Steuern	85
Summe Schulden	12.114
NETTOVERMÖGEN	5.169

3.7. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse werden nach den Regelungen des IFRS 15 erfasst. Voraussetzung für die Umsatzerfassung ist ein gültiger Vertrag, identifizierbare, aus dem Vertrag resultierende Leistungsverpflichtungen, die Zahlungsmodalitäten sind ersichtlich, der Vertrag hat wirtschaftliche Substanz und es ist wahrscheinlich, dass die vereinbarte Gegenleistung zufließen wird. Soweit unterschiedliche Verträge mit Kunden, die zeitgleich oder zeitnah vereinbart wurden, nicht unabhängig voneinander sind, sind sie als ein Vertrag zu analysieren. In der Folge sind Umsatzerlöse zu erfassen, sobald eine Leistungsverpflichtung erfüllt wurde. Umsätze werden nach IFRS 15 grundsätzlich zu einem Zeitpunkt erfasst. Davon abweichend sind Umsatzerlöse über einen Zeitraum zu erfassen, soweit, der Kunde den Nutzen unmittelbar konsumiert, adesso einen Vermögenswert erstellt oder verbessert, der vom Kunden beherrscht wird, oder adesso für einen Kunden einen Vermögenswert ohne alternativen Nutzen erstellt, und adesso, wie bei einem Werkvertrag üblich, einen Anspruch auf Entgelt für jeweils erbrachte Leistungen erwirbt. Auf dieser Basis werden Umsatzerlöse aus Leistungsverpflichtungen wie folgt erfasst:

- > Lizenzverkauf, keine weitere Verpflichtung seitens adesso: Zu dem Zeitpunkt, zu dem der Lizenzschlüssel geliefert wurde und der Kunde auf die Lizenz zugreifen kann. Dies gilt unabhängig davon, ob das auf den Kunden übertragene Nutzungsrecht zeitlich begrenzt ist. Soweit adesso bei einem Lizenzverkauf als Vermittler beziehungsweise Agent tätig wird, erfasst adesso aus dem Verkauf der Lizenz lediglich eine Vermittlungsprovision. Rechnungen werden grundsätzlich nach Lieferung der Lizenz gestellt. Das Zahlungsziel beträgt in der Regel maximal 30 Tage.
- > Recht des Kunden, auf Software zugreifen zu können, die von adesso regelmäßig aktualisiert wird: Über den vertraglichen Zeitraum. Zahlungen erfolgen grundsätzlich monatlich.
- > Beratungsprojekte:
 - Soweit Beratungsprojekte als Time & Material-Projekte (werden nach Stunden und Materialverbrauch abgerechnet) vereinbart sind, werden Umsatzerlöse auf Basis der angefallenen abrechenbaren Stunden und Aufwendungen erfasst. Rechnungen werden grundsätzlich monatlich mit einem Zahlungsziel von in der Regel maximal 30 Tagen gestellt.
 - Sind Beratungsprojekte als Festpreisprojekte vereinbart, sind Umsatzerlöse in der Regel zeitraumbezogen auf Basis des Leistungsfortschritts beziehungsweise des Fertigstellungsgrads über die voraussichtliche Projektlaufzeit zu erfassen. Der Fertigstellungsgrad entspricht grundsätzlich den bis zum Stichtag angefallenen Aufwendungen in Relation zu den erwarteten Gesamtaufwendungen eines Projekts. Soweit die erwarteten Gesamtaufwendungen und/oder die erwarteten Gesamterlöse nicht zuverlässig geschätzt werden können, ist eine Umsatzrealisation auf Basis des Fertigstellungsgrads nicht möglich. In diesem Fall sind Umsatzerlöse maximal in Höhe der angefallenen Aufwendungen zu erfassen. Soweit die erwarteten gesamten Aufwendungen eines Festpreisprojekts größer sind als die erwarteten gesamten Erlöse, somit ein Verlust aus dem Projekt droht, ist dieser Verlust unabhängig vom Fertigstellungsgrad vollständig durch den Ansatz einer Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu erfassen. Der daraus resultierende Aufwand wird in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Soweit mit dem Beratungsprojekt eine Lizenz veräußert wird, sind die Umsatzerlöse für die Lizenz zum Zeitpunkt der Lieferung der Lizenz zu erfassen. Davon abweichend sind die Erlöse für die Lizenz als Teil der Umsatzerlöse des Beratungsprojekts (eine Leistungsverpflichtung) zu erfassen, soweit im Rahmen des Beratungsprojekts der Quellcode der Software nicht unwesentlich angepasst wird. Bei einigen Festpreisverträgen werden vertraglich Abschlagszahlungen vereinbart. Die Schlussrechnung wird nach Abnahme mit einem vereinbarten Zahlungsziel von maximal 30 Tagen gestellt.
- > Wartungs- und Hosting-Leistungen sind in der Regel zeitbasiert: Umsatzerlöse werden über den entsprechenden Zeitraum erfasst. Zahlungen erfolgen in der Regel quartalsweise vorab.

Bei der Ermittlung des Betrags, welcher als Umsatzerlös für erfüllte Leistungsverpflichtungen zu erfassen ist, sind variable Bestandteile der vereinbarten Gegenleistung zu berücksichtigen. Dazu zählen zum Beispiel Rabatte, Leistungsanreize, Boni oder Strafen. Umsatzerlöse aus variablen Bestandteilen dürfen dabei nur erfasst werden,

soweit es sehr wahrscheinlich ist, dass diese künftig nicht wieder zurückzunehmen sind. Soweit in einem Vertrag mehrere Leistungsverpflichtungen vereinbart werden, ist die vereinbarte Gegenleistung für Zwecke der Umsatzerfassung auf Basis der relativen Einzelveräußerungspreise auf die einzelnen Leistungsverpflichtungen zu verteilen. adesso verhandelt in der Regel die einzelnen Leistungskomponenten separat. Vereinbart werden grundsätzlich Preise, welche dem Vergleich mit einem Einzelverkaufspreis standhalten.

Nach IFRS 15 ist der noch nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen zuzurechnende und künftig als Umsatzerlös zu erfassende Transaktionspreis anzugeben. Bei dieser Angabe wendet adesso die Vereinfachungsvorschrift an, diesen für Verträge anzugeben, welche eine ursprüngliche Laufzeit von mehr als einem Jahr haben. Ebenso wird bei dieser Angabe entsprechend der Vereinfachungsvorschrift der Transaktionspreis von Time & Material-Projekten nicht berücksichtigt.

3.8. Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten werden grundsätzlich als Aufwand in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung erfasst. Bei qualifizierten Vermögenswerten sind Fremdkapitalkosten nach IAS 23 Teil der Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten. Qualifizierte Vermögenswerte sind solche Vermögenswerte, für die ein beträchtlicher Zeitraum erforderlich ist, um sie in ihren beabsichtigten gebrauchsfähigen Zustand zu versetzen. adesso hat im Berichtszeitraum keine qualifizierten Vermögenswerte identifiziert, bei denen nicht unwesentliche Fremdkapitalkosten zu aktivieren wären.

3.9. Geschäfts- oder Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert ergibt sich bei Unternehmenszusammenschlüssen als positive Differenz zwischen der beim Unternehmenszusammenschluss hingegebenen Gegenleistung zuzüglich des beizulegenden Zeitwerts der zuvor gehaltenen Anteile sowie der mit dem anteiligen Nettovermögen bewerteten nicht beherrschenden Anteile und dem nach IFRS 3 bewerteten Eigenkapital des erworbenen Unternehmens zum Zeitpunkt des Unternehmenszusammenschlusses. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht planmäßig abgeschrieben, sondern er ist für Zwecke des Wertminderungstests den (Gruppen von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zuzuordnen, welche von dem Unternehmenszusammenschluss profitieren. Die höchste Zuordnungsebene im Unternehmen ist nach IAS 36.80 die Ebene, auf der der Goodwill vom Management beobachtet wird, dabei maximal auf der Ebene von operativen Segmenten nach IFRS 8 vor Zusammenfassung zu berichtspflichtigen Segmenten. Siehe zum Wertminderungstest „3.11. Wertminderung nicht-finanzieller Vermögenswerte“.

3.10. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder Herstellungskosten angesetzt. Sie werden in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten oder Herstellungskosten bewertet, soweit sie zeitlich begrenzt nutzbar sind. Die Vermögenswerte werden linear über ihre voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei der Ermittlung des Abschreibungsvolumens von Sachanlagen werden – soweit vorhanden – Restwerte berücksichtigt. Bei immateriellen Vermögenswerten sind Restwerte nur zu berücksichtigen, soweit eine dritte Partei die Verpflichtung hat, den immateriellen Wert am Ende der Nutzungsdauer zu übernehmen. Zudem sind Restwerte zu berücksichtigen, soweit ein aktiver Markt für den immateriellen Wert besteht, der Restwert unter Bezugnahme auf diesen Markt bestimmt werden kann und der aktive Markt voraussichtlich auch am Ende der Nutzungsdauer des immateriellen Vermögenswertes bestehen wird.

Die Herstellung langfristiger immaterieller Vermögenswerte ist soweit möglich in eine Forschungs- und eine Entwicklungsphase aufzuteilen. Ausgaben in der Forschungsphase sind stets als Aufwand zu erfassen. Ausgaben in der Entwicklungsphase sind ab dem Zeitpunkt zu aktivieren, ab dem das Folgende nachgewiesen wird:

- > die technische Möglichkeit, den immateriellen Wert fertigzustellen, so dass er genutzt oder verkauft werden kann,
- > die Absicht, den immateriellen Vermögenswert fertigzustellen und ihn zu nutzen oder zu verkaufen,
- > die Fähigkeit, den immateriellen Vermögenswert zu nutzen oder zu verkaufen,
- > die Art, wie mit dem immateriellen Vermögenswert künftig wirtschaftlicher Nutzen generiert wird,
- > ausreichende Ressourcen, welche zur Verfügung stehen, den immateriellen Vermögenswert fertigzustellen und
- > die Herstellungskosten des immateriellen Vermögenswerts sind zuverlässig zu bestimmen.

Immaterielle Vermögenswerte werden grundsätzlich linear über drei bis sechs Jahre abgeschrieben. Der Buchwert der Auftragsbestände wird abgeschrieben, sobald der Umsatzerlös aus dem jeweiligen Auftrag realisiert wird. Die Nutzungsdauer von Kundenbeziehungen beträgt fünf bis sechs Jahre. Die 2015 erworbene Software PSLife wird über zehn Jahre abgeschrieben.

Der gesamte im Geschäftsjahr erfasste Entwicklungsaufwand entspricht der Abschreibung der selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte. Diese beträgt 2.898 T€ (Vorjahr: 1.582 T€).

Die Sachanlagen werden unterschieden in technische Ausstattungen, welche grundsätzlich über drei Jahre, und Büroeinrichtungen und Sonstiges, welche über fünf bis 20 Jahre linear abgeschrieben werden.

Siehe zur Wertminderung von langfristigen immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen die nachfolgenden Ausführungen.

3.11. Wertminderung nicht-finanzieller Vermögenswerte

Geschäfts- oder Firmenwerte, langfristige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sind nach IAS 36 auf eine Wertminderung hin zu testen. Grundsätzlich ist zum Bilanzstichtag zu prüfen, ob Indikatoren für eine Wertminderung vorliegen. Soweit solche Indikatoren vorliegen, ist ein Wertminderungstest durchzuführen. Davon abweichend sind Geschäfts- oder Firmenwerte, immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmbarer Nutzungsdauer sowie noch nicht zum Gebrauch verfügbare immaterielle Vermögenswerte mindestens einmal jährlich auf eine Wertminderung hin zu testen. Der Zeitpunkt des verpflichtenden Wertminderungstests ist frei wählbar und stetig anzuwenden. Für alle Vermögenswerte im Anwendungsbereich von IAS 36 ist ein Wertminderungstest zudem durchzuführen, soweit Indikatoren für eine Wertminderung vorliegen.

Der Wertminderungstest wird grundsätzlich für einen einzelnen Vermögenswert durchgeführt. Ist dies nicht möglich, ist der Wertminderungstest auf Ebene einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit durchzuführen. Eine solche Einheit ist die kleinste Gruppe von Vermögenswerten, welche den zu testenden Vermögenswert umfasst und für die von anderen Vermögenswerten im Wesentlichen unabhängig Zahlungsmittelströme identifiziert werden können. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird stets auf Basis einer oder einer Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten auf eine Wertminderung hin getestet.

Beim Wertminderungstest wird der Buchwert eines Vermögenswertes beziehungsweise einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit gegebenenfalls inklusive des Buchwertes des Geschäfts- oder Firmenwertes mit dem erzielbaren Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit verglichen. Der erzielbare Betrag ist der höhere aus dem Nutzungswert und dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Verkaufskosten.

Soweit der Buchwert höher ist als der erzielbare Betrag, ist ein Wertminderungsaufwand zu erfassen. Wird ein einzelner Vermögenswert auf eine Wertminderung hin untersucht, ist der Buchwert des Vermögenswertes zu reduzieren. Ist für eine zahlungsmittelgenerierende Einheit eine Wertminderung zu erfassen, ist zunächst der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwertes gegebenenfalls bis auf 0 € zu reduzieren. Soweit weiterer Wertminderungsaufwand zu erfassen ist, sind die Buchwerte der in den Anwendungsbereich des IAS 36 fallenden Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit pro rata auf Basis der Buchwerte zu reduzieren. Dabei darf der jeweilig

erzielbare Betrag der einzelnen Vermögenswerte nicht unterschritten werden. Soweit nach einer Wertminderung der erzielbare Betrag steigt, sind Vermögenswerte zuzuschreiben. Lediglich für den Geschäfts- oder Firmenwert ist eine Zuschreibung nicht zulässig.

3.12. Vertragsanbahnungskosten

Vertragsanbahnungskosten (Provisionen) werden nach IFRS 15 aktiviert, soweit sie direkt dem Abschluss eines Vertrags mit einem Kunden zuzurechnen sind. Dabei wendet adesso die Vereinfachung an, die Vertragsanbahnungskosten nur für die Verträge zu aktivieren und abzuschreiben, bei denen die Abschreibungsdauer länger ist als ein Jahr. Vertragsanbahnungskosten werden unter den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen. adesso schreibt diese Vertragsanbahnungskosten über die Laufzeit des zugrunde liegenden Vertrags grundsätzlich linear ab. Soweit in der Folge die erwartete Vertragslaufzeit wesentlich von der ursprünglich geschätzten Vertragslaufzeit abweicht, wird der Restbuchwert der Vertragsanbahnungskosten über die neu geschätzte Restlaufzeit abgeschrieben. Bei der Ermittlung drohender Verluste aus einem Vertrag wird der Buchwert der Vertragsanbahnungskosten als Vertragskosten berücksichtigt. Der Buchwert der Vertragsanbahnungskosten beträgt 668 T€ (Vorjahr: 540 T€). Die im Geschäftsjahr erfassten Abschreibungen betragen 717 T€ (Vorjahr: 504 T€).

3.13. Leasing

IFRS 16 ist grundsätzlich für alle Leasing-Verträge anzuwenden. Rechte des Leasing-Nehmers aus einer Lizenzvereinbarung sind indes nach IAS 38 zu bilanzieren.

Bei Leasing-Verhältnissen ist die Abbildung von Leasing-Verträgen beim Leasing-Nehmer und beim Leasing-Geber zu differenzieren.

Der Leasing-Nehmer aktiviert für das Recht, den Leasing-Gegenstand künftig zu nutzen einen Vermögenswert (Right of Use (RoU)-Vermögenswert) und gleichzeitig eine Leasing-Verbindlichkeit. Ausnahmen vom Ansatzgrundsatz gelten für sogenannte „Low Value“- und „Short Term“-Leasing-Verhältnisse. Ein „Low Value“-Leasing-Verhältnis ist gegeben, soweit der Neuwert des Leasing-Gegenstands nicht mehr als 5 T€ beträgt. Ein „Short Term“-Leasing-Verhältnis liegt vor, soweit die Leasing-Laufzeit nicht mehr als zwölf Monate beträgt. Bei „Low Value“- und „Short Term“-Leasing-Verhältnissen werden die Leasing-Zahlungen grundsätzlich linear über die Leasing-Laufzeit als Aufwand erfasst.

Ein RoU-Vermögenswert ist beim erstmaligen Ansatz zu Anschaffungskosten anzusetzen. Die Anschaffungskosten umfassen unter anderem den erstmaligen Buchwert der entsprechenden Leasing-Verbindlichkeit, vor der Bereitstellung geleistete Leasing-Zahlungen abzüglich erhaltener Leasing-Anreize, dem Leasing-Nehmer entstandenen anfänglichen Kosten sowie als Rückstellung berücksichtigte künftig im Zusammenhang mit dem Leasing-Gegenstand anfallende Rückbau- beziehungsweise Rekultivierungskosten. Der erstmalige Buchwert der Leasing-Verbindlichkeit entspricht dem Barwert der künftigen Leasing-Zahlungen. Der Ermittlung des Barwerts ist der interne Zinsfuß des Leasing-Verhältnisses zu Grunde zu legen oder, falls dieser nicht ohne Weiteres bestimmbar ist, der Grenzfremdkapitalzinssatz. Die Leasing-Zahlungen umfassen unter anderem fixe und variable Leasing-Zahlungen, erwartete Zahlungen aus Restwertgarantien sowie hinreichend sichere Zahlungen aus vereinbarten Kaufoptionen. Bei der Bewertung der Leasing-Verbindlichkeit sind Auswirkungen von Verlängerungs- und Kündigungsoptionen zu berücksichtigen, soweit deren Ausübung hinreichend sicher ist. In diesem Zusammenhang ist das Management der adesso SE der Ansicht, dass eine in mehr als zehn Jahren ausübbarer Mietverlängerungsoption grundsätzlich nicht mit hinreichender Sicherheit ausgeübt wird. Daher werden entsprechende Verlängerungsoptionen in der Regel nicht berücksichtigt.

Der RoU-Vermögenswert ist nach dem erstmaligen Ansatz planmäßig über die erwartete Leasing-Laufzeit und gegebenenfalls außerplanmäßig abzuschreiben. Die Leasing-Verbindlichkeit ist nach dem erstmaligen Ansatz um den zu erfassenden Zinsaufwand zu erhöhen und um Tilgungsleistungen zu verringern. Soweit die Leasing-Verbind-

lichkeit aufgrund einer Neueinschätzung der Leasing-Verbindlichkeit oder einer Modifikation des Leasing-Verhältnisses neu zu bewerten ist, ist grundsätzlich der Buchwert des RoU-Vermögenswerts anzupassen. Soweit bei einer Modifikation des Leasingverhältnisses der Umfang kleiner wird, sind der anteilige RoU-Vermögenswert sowie die anteilige Leasing-Verbindlichkeit auszubuchen. Die Differenz zwischen den beiden Positionen ist ergebniswirksam zu erfassen.

Bei „Sale and lease back“-Transaktionen ist zu analysieren, ob entsprechend der Regelungen des IFRS 15 ein Verkauf vorliegt. Ist dies der Fall, hat der Leasing-Nehmer den RoU-Vermögenswert anteilig auf Basis des Buchwerts für das zurückbehaltene Nutzungsrecht zu bewerten. Ein Ergebnis wird aus der Transaktion für das auf den Leasing-Geber übertragene Nutzungsrecht erfasst. Soweit nach IFRS 15 eine „Sale and lease back“-Transaktion nicht als Verkauf zu qualifizieren ist, hat der Leasing-Nehmer das Nutzungsrecht in Höhe des Buchwerts des zugrunde liegenden Vermögenswerts zu bewerten und in Höhe der erhaltenen Leistung eine nach IFRS 9 zu bewertende finanzielle Verbindlichkeit zu passivieren.

Beim Leasing-Geber werden Leasing-Transaktionen auf Basis des wirtschaftlichen Gehalts entweder als Finance Lease oder als Operating Lease klassifiziert. Soweit bei einer Leasing-Transaktion im Wesentlichen alle mit dem Leasing-Gegenstand verbundenen Risiken und Chancen auf den Leasing-Nehmer übergehen, ist der Leasingvertrag als Finance Lease, ansonsten als Operating Lease zu klassifizieren.

Soweit ein Leasing-Verhältnis als Finance Lease klassifiziert wird, ist der Leasing-Gegenstand auszubuchen und eine Forderung zu erfassen.

Soweit ein Leasing-Verhältnis als Operating Lease klassifiziert wird, werden die Leasing-Zahlungen linear über die Leasing-Laufzeit erfasst. Der Vorteil aus vereinbarter mietfreier Zeit wird über die Laufzeit des Mietverhältnisses verteilt.

Versteckte Leasing-Verhältnisse liegen nicht vor.

3.14. Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte umfassen Fremdkapitalinstrumente (zum Beispiel Kredite und Forderungen), Eigenkapitaltitel sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Finanzielle Vermögenswerte werden angesetzt, sobald adesso Vertragspartner eines entsprechenden Finanzinstruments wird. Abhängig von der Klassifizierung der aus einem finanziellen Vermögenswert resultierenden Zahlungsströme und dem Geschäftsmodell, welchem der finanzielle Vermögenswert zugeordnet wird, ist der finanzielle Vermögenswert nach dem erstmaligen Ansatz einer der folgenden Kategorien zuzuordnen:

- > Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (amortised cost (AC))
- > Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (fair value through other comprehensive income (FVOCI))
- > Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (fair value through profit or loss (FVPL)).

3.15. Fremdkapitalinstrumente, Kategorisierung

Eine Zuordnung in die Bewertungskategorien AC und FVOCI ist nur möglich, soweit die aus einem Fremdkapitalinstrument resultierenden Zahlungsströme als Zins und Tilgung zu qualifizieren sind. Soweit die künftigen Zahlungsströme über Zins und Tilgung weitere gegebenenfalls spekulative Bestandteile enthalten, liegt nach Ansicht des IASB keine „einfache Kreditvereinbarung“ vor, mit der Folge, dass das Fremdkapitalinstrument der Kategorie FVPL zuzuordnen ist. Dieser Kategorie sind die an ein assoziiertes Unternehmen beziehungsweise an eine Beteiligung ausgereichten Wandeldarlehen (500 T€; Vorjahr: 2.003 T€) zuzuordnen. Ein eingebettetes Derivat wird dabei nicht separat bilanziert. Zahlungsmitteläquivalente (siehe 3.17. „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“) hält adesso nicht (Vorjahr: 24.996 T€).

Soweit die aus einem Fremdkapitalinstrument resultierenden Zahlungsströme als Zins und Tilgung zu klassifizieren sind, ist die weitere Kategorisierung abhängig von der Zuordnung zu bestimmten Geschäftsmodellen. Nach IFRS 9 werden dabei folgende Geschäftsmodelle differenziert:

- > „Halten“: Ziel ist, vertragliche Zahlungsströme (Zinsen und Tilgung) zu vereinnahmen. Grundsätzliche Zuordnung zur Bewertungskategorie AC.
- > „Halten und Verkauf“: Ziel ist, vertragliche Zahlungsströme (Zinsen und Tilgung) zu vereinnahmen sowie Fremdkapitalinstrumente zu veräußern. Grundsätzliche Zuordnung zur Bewertungskategorie FVOCI. Die bloße Möglichkeit, bei finanziellen Engpässen Forderungen zu veräußern, reicht für eine Zuordnung zu diesem Geschäftsmodell nicht aus.
- > „Sonstige Geschäftsmodelle“: Vereinnahmen von Zins und Tilgung ist kein mit diesem Geschäftsmodell verfolgtes Ziel. Ziel ist eher der Verkauf von Fremdkapitalinstrumenten. Zuordnung zur Bewertungskategorie FVPL.

Ein Unternehmen kann dabei bezüglich unterschiedlicher Fremdkapitalinstrumente unterschiedliche Ziele und somit Geschäftsmodelle verfolgen.

Sind Fremdkapitalinstrumente grundsätzlich der Kategorie AC oder FVOCI zuzuordnen, ist auf Basis der sogenannten Fair-Value-Option eine Zuordnung zur Bewertungskategorie FVPL möglich, soweit dadurch eine Bewertungsanomalie beseitigt oder zumindest wesentlich verringert wird. Diese Möglichkeit wendet adesso nicht an.

Zugangs- und Folgebewertung

Fremdkapitalinstrumente sind beim erstmaligen Ansatz mit dem beizulegenden Zeitwert (in der Regel der Transaktionspreis) zuzüglich Transaktionskosten anzusetzen. Nur bei den der Bewertungskategorie FVPL zugeordneten Fremdkapitalinstrumenten sind die Transaktionskosten unmittelbar als Aufwand zu erfassen.

Soweit Fremdkapitalinstrumente der Kategorie AC oder FVOCI zugeordnet wurden, sind auf Basis der Effektivzinsmethode ermittelte Zinsen, Wertminderungen sowie Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Die in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung erfassten Erträge und Aufwendungen sind bei diesen Kategorien somit identisch. Bei den der Bewertungskategorie FVOCI zugeordneten Fremdkapitalinstrumenten sind über die genannten Änderungen hinausgehende Wertänderungen im sonstigen Periodenergebnis (other comprehensive income (OCI)) zu erfassen. Die im OCI erfassten Beträge bei Fremdkapitalinstrumenten, die der Bewertungskategorie FVOCI zugeordnet wurden, sind bei Ausbuchung des Fremdkapitalinstrumentes in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung zu erfassen (sogenanntes Recycling). Nach der Effektivzinsmethode werden Zinsen auf Basis des sogenannten effektiven Zinssatzes erfasst. Dieser entspricht dem Zins, mit dem beim Ansatz des Fremdkapitalinstrumentes der Barwert der künftigen erwarteten vertraglichen Zahlungsströme dem erstmaligen Buchwert des Fremdkapitalinstrumentes entspricht.

Soweit Fremdkapitalinstrumente der Kategorie FVPL zugeordnet wurden, sind diese zu jedem Stichtag ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten.

Wertminderung und Erfassung von Zinsen

Wertminderungen sind auf Basis eines dreistufigen Wertminderungsmodells zu erfassen. Sie entsprechen dem wahrscheinlichkeitsgewichteten Barwert künftiger Zahlungsausfälle beziehungsweise Zahlungsverzögerungen. Beim erstmaligen Ansatz sind Fremdkapitalinstrumente grundsätzlich der Stufe 1 des Wertminderungsmodells zuzuordnen. In Stufe 1 werden Zinsen auf Basis des Bruttobuchwerts (ohne Berücksichtigung der Wertminderung) erfasst. Die Wertminderung wird auf Basis der wahrscheinlichkeitsgewichteten Zahlungsausfälle beziehungsweise Zahlungsverzögerungen erfasst, welche aus Verlustereignissen resultieren, die innerhalb von zwölf Monaten möglicherweise eintreten.

Soweit das Ausfallrisiko eines Fremdkapitalinstruments im Vergleich zu dem Ausfallrisiko bei erstmaligem Ansatz signifikant gestiegen ist, ist das Fremdkapitalinstrument der Stufe 2 des Wertminderungsmodells zuzuordnen. Zinserträge sind wie in Stufe 1 auf Basis des Bruttobuchwerts zu erfassen, die Wertminderung wird indes unter Berücksichtigung der über die gesamte Laufzeit des Fremdkapitalinstruments möglicherweise eintretenden Verlustereignisse und ihrer entsprechenden Wahrscheinlichkeit ermittelt.

Liegen zudem noch objektive Hinweise auf eine Wertminderung vor (die Fremdkapitalinstrumente weisen eine beeinträchtigte Bonität auf), so ist das Fremdkapitalinstrument in Stufe 3 des Wertminderungsmodells zuzuordnen. Objektive Hinweise sind beziehungsweise können zum Beispiel die Eröffnung des Insolvenzverfahrens, eine wesentliche Verschlechterung der Bonität beziehungsweise des Ratings, Handel von Wertpapieren des Schuldners weit unter dem Nominalbetrag oder sonstige bekannt gewordene finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners sein. Der Betrag der Wertminderung wird dabei wie in Stufe 2 ermittelt, die Zinsen werden indes auf Basis des Nettobuchwerts, also nach Berücksichtigung der Wertminderung erfasst. Der Wechsel der Zuordnung von Fremdkapitalinstrumenten zwischen den Stufen ist symmetrisch. Das bedeutet, dass ein Wechsel in eine höhere Stufe bei entsprechend vorliegenden Voraussetzungen genauso möglich ist wie der Wechsel in eine niedrigere Stufe.

Für bestimmte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte besteht eine Erleichterungsvorschrift. Danach sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte schon beim erstmaligen Ansatz der Stufe 2 des Wertminderungsmodells zuzuordnen. Die Laufzeit dieser finanziellen Vermögenswerte beträgt meist maximal ein Jahr, so dass die Ermittlung der Wertminderung in Stufe 1 und 2 grundsätzlich identisch wäre. Eine Analyse, ob die Ausfallwahrscheinlichkeit signifikant gestiegen ist, ist demnach nicht erforderlich.

Soweit für Fremdkapitalinstrumente schon bei Erwerb oder Ausreichung objektive Hinweise für eine Wertminderung vorliegen, sind diese unmittelbar in Stufe 3 des Wertminderungsmodells zuzuordnen. Eine Zuordnung in Stufe 1 oder Stufe 2 ist für diese Fremdkapitalinstrumente in der Folge nicht zulässig. Fremdkapitalinstrumente, die schon bei Ausreichung oder Erwerb eine beeinträchtigte Bonität aufweisen, hält adesso nicht.

Ein Verlustereignis liegt vor, soweit ein Unternehmen seinen Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, beziehungsweise Insolvenz angemeldet hat. Zudem besteht die Vermutung, dass ein Verlustereignis eingetreten ist, soweit ein finanzieller Vermögenswert mehr als 90 Tage überfällig ist. Die Buchwerte und Wertminderungen auf Fremdkapitalinstrumente, welche der Stufe 1 des Wertminderungsmodells zugeordnet werden, werden als nicht wesentlich eingeschätzt. Daher hat adesso kein differenziertes System für die Beurteilung, ob das Kreditrisiko signifikant gestiegen ist. adesso berücksichtigt öffentlich zugängliche Informationen über die Schuldner, branchenbezogene und makroökonomische Informationen sowie, sofern verfügbar, interne Informationen über die Schuldner. adesso liegen keine Informationen vor, die darauf hindeuten, dass das Kreditrisiko bei einem dieser Fremdkapitalinstrumente signifikant gestiegen ist. Diese Art der finanziellen Vermögenswerte ist in der Vergangenheit nicht ausgefallen. Für die Berechnung der Wertminderung wendet adesso den für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte ermittelten Wertminderungssatz an.

Die Wertminderung für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte wird auf Basis vergangener Ausfälle solcher Ansprüche sowie zukunftsgerichteter branchenbezogener, makroökonomischer und länderspezifischer Informationen bewertet.

Eine beeinträchtigte Bonität liegt vor, wenn ein Ereignis mit negativen Auswirkungen auf künftige Zahlungsströme eingetreten ist, wie wesentliche finanzielle Schwierigkeiten, Vertragsbrüche oder der Erwerb von Fremdkapitalinstrumenten des Unternehmens weit unter dem Nominalbetrag.

Eigenkapitalinstrumente

Eigenkapitalinstrumente sind nach IFRS mit dem beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Werden die Eigenkapitalinstrumente nicht zu Handelszwecken gehalten, besteht das Wahlrecht, die Wertänderungen in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung oder im sonstigen Periodenergebnis zu erfassen. adesso erfasst die Wertänderungen der Eigenkapitalinstrumente im sonstigen Periodenergebnis. Eine künftige Umgliederung der im sonstigen Periodenergebnis erfassten Beträge in die Konzerngewinn- und Verlustrechnung ist in keinem Fall zulässig.

Ausbuchung/Abschreibung

Finanzielle Vermögenswerte sind auszubuchen, soweit kein Recht mehr auf künftige Zahlungsströme besteht. Zudem sind finanzielle Vermögenswerte auszubuchen, soweit a) die Rechte auf Bezug von Zahlungsströmen aus dem Vermögenswert auf einen Dritten übertragen wurden oder eine Verpflichtung eingegangen wurde, die Zahlungsströme zeitnah weiterzuleiten, wobei es adesso gleichzeitig untersagt ist, den Vermögenswert zu veräußern oder zu verpfänden, und b) im Wesentlichen alle mit dem finanziellen Vermögenswert verbundenen Risiken und Chancen übertragen wurden.

Hat adesso im Wesentlichen alle mit dem finanziellen Vermögenswert verbundenen Risiken und Chancen behalten, ist der finanzielle Vermögenswert weiter zu bilanzieren.

Hat adesso weder im Wesentlichen alle mit dem finanziellen Vermögenswert verbundenen Risiken und Chancen behalten noch übertragen, ist der finanzielle Vermögenswert auszubuchen, soweit adesso keine Verfügungsmacht mehr über den finanziellen Vermögenswert mehr hat. adesso hat keine Verfügungsmacht über den finanziellen Vermögenswert, soweit die andere Partei berechtigt und in der Lage ist, den finanziellen Vermögenswert an einen Dritten zu veräußern. Hat adesso die Verfügungsmacht über den finanziellen Vermögenswert behalten, ist dieser auf Basis des anhaltenden Engagements zu bilanzieren. Dabei wird ein Vermögenswert und eine Verbindlichkeit in Höhe der maximalen Inanspruchnahme von adesso ergebnisneutral erfasst. Zudem wird ein Aufwand und eine Verbindlichkeit in Höhe des erwarteten künftigen Ausfalls erfasst.

Ein Fremdkapitalinstrument wird abgeschrieben und anteilig ausgebucht, soweit adesso davon ausgeht, dass in dieser Höhe das Fremdkapitalinstrument nicht mehr realisiert werden kann. In diesem Fall wird somit in Höhe des quasi sicheren Ausfalls keine Wertminderung erfasst, sondern der Bruttobuchwert reduziert. Soweit rechtliche Schritte vorgenommen werden, Zahlungsmittel aus einem Fremdkapitalinstrument zu erhalten, wird dieses grundsätzlich nicht ausgebucht.

Factoring

adesso hat einen Vertrag abgeschlossen, auf dessen Basis Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem Volumen bis zu 35.000 T€ veräußert werden können. Zum Stichtag waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 30.255 T€ veräußert. Diese wurden ausgebucht. Die zum 31.12. bilanzierten Forderungen, die potentiell im Rahmen des Factoringvertrags veräußert werden, sind der Bewertungskategorie FVOCI zugeordnet. Eine von der Bilanzierung nach der Bewertungskategorie AC abweichende Darstellung ergibt sich daraus im aktuellen Geschäftsjahr nicht.

3.16. Sonstige Vermögenswerte und sonstige Verbindlichkeiten

Die unter dieser Position ausgewiesenen Abgrenzungen, sonstigen Forderungen und sonstigen Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert bewertet.

3.17. Vertragsvermögenswerte /Vertragsverbindlichkeiten

Als Vertragsvermögenswerte werden nach IFRS 15 Ansprüche gegen Kunden ausgewiesen, welche nicht als Forderung zu erfassen sind. Forderungen sind zu erfassen, soweit das Recht auf Zahlung lediglich vom Ablauf der Zeit abhängig ist. adesso setzt Vertragsvermögenswerte vor allem für Festpreisprojekte an, bei denen der Umsatz auf Basis des Leistungsfortschritts erfasst wird. Zahlungen vom Kunden (oder solche, die fällig sind) werden bei der Ermittlung des Betrags der Vertragsvermögenswerte abgezogen. Soweit diese Zahlungen vom Kunden größer sind als der Anspruch, ist eine Vertragsverbindlichkeit auszuweisen.

Die Vertragsvermögenswerte umfassen ebenfalls alle fertigen Time & Material-Leistungen, die dem Kunden zum Stichtag noch nicht in Rechnung gestellt wurden. Vertragsverbindlichkeiten enthalten neben Vorauszahlungen für Festpreisprojekte ebenfalls Zahlungen, die erst in Folgeperioden zu einem Umsatz aus Wartung oder Hosting führen.

3.18. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Unter dieser Position werden Barbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sowie kurzfristige, hochliquide Vermögenswerte mit einer Restlaufzeit bei Erwerb von maximal drei Monaten ausgewiesen. Weitere Voraussetzung für die Zuordnung zu den Zahlungsmitteläquivalenten ist, dass diese Vermögenswerte jederzeit in bestimmte Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden können und nur ein unwesentliches Wertschwankungsrisiko aufweisen. Als Zahlungsmitteläquivalente kategorisierte Geldmarkt-, Renten- und sonstige Fondsanteile werden ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVPL).

3.19. Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden angesetzt, sobald der adesso-Konzern Vertragspartner eines entsprechenden Finanzinstruments wird. Kurzfristige Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, welche im Wesentlichen ihrem Rückzahlungsbetrag entsprechen. Langfristige Verbindlichkeiten werden bei Zugang mit dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung angesetzt. Transaktionskosten werden beim erstmaligen Ansatz im Buchwert der Verbindlichkeiten erfasst. Die langfristigen Verbindlichkeiten werden grundsätzlich unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Einige finanzielle Verbindlichkeiten werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dazu zählen vor allem Verbindlichkeiten aus Put-/Call-Optionen bezüglich nicht beherrschender Anteile. Der Wert ist in der Regel abhängig von bestimmten künftigen Ergebnisgrößen. Abhängig von der erwarteten künftigen Ausprägung dieser Parameter wird der Wert der Verbindlichkeit ermittelt. Soweit adesso das wirtschaftliche Eigentum an den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist, werden Wertänderungen in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung erfasst. Soweit adesso das wirtschaftliche Eigentum an den nicht beherrschenden Anteilen nicht zuzurechnen ist, wird die Verbindlichkeit jeweils am Ende des Jahres zum beizulegenden Zeitwert angesetzt und die Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert der Verbindlichkeit und den nicht beherrschenden Anteilen in der Kapitalrücklage erfasst. Siehe dazu auch 3.3. „Tochterunternehmen“ und 3.26. „Schätzungen und Annahmen“.

Eine finanzielle Verbindlichkeit ist auszubuchen, sobald die im Vertrag genannte Verpflichtung ausläuft, erfüllt oder aufgehoben ist.

Von der Möglichkeit des IFRS 9, finanzielle Verbindlichkeiten als „Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ zu kategorisieren, wurde kein Gebrauch gemacht.

3.20. Rückstellungen

Rückstellungen werden für aus vergangenen Ereignissen resultierende, gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtungen gebildet, welche wahrscheinlich zu einem Abfluss von wirtschaftlichen Ressourcen führen, und deren Betrag zuverlässig geschätzt werden kann. Für ähnliche Verpflichtungen, wie zum Beispiel Produktgarantien, wird die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme auf Basis der Gruppe der Verpflichtungen insgesamt betrachtet. Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften sind grundsätzlich auf Basis des Verpflichtungsüberschusses bewertet. Dabei werden Einzelkosten und angemessene, dem Vertrag zuzurechnende Gemeinkosten berücksichtigt. Soweit eine Entschädigungszahlung beziehungsweise Strafzahlung aus Nichterfüllung geringer ist als der Verpflichtungsüberschuss, ist die Rückstellung auf Basis der Entschädigungsbeziehungsweise Strafzahlung zu bewerten.

Eine Abzinsung von Rückstellungen ist immer dann geboten, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist. Der anzuwendende Zinssatz ist ein Zinssatz vor Steuern, welcher die aktuellen Markterwartungen im Hinblick auf den Zinseffekt und der schuldspezifischen Risiken widerspiegelt. Rückstellungen werden grundsätzlich mit dem Barwert der künftig erwarteten Zahlungsströme bewertet, welche notwendig sind, die Verpflichtung zu begleichen. Bei der Ermittlung der künftigen Zahlungsströme sind Kostensteigerungen zu berücksichtigen.

Wenn die Erstattung eines zurückgestellten Betrags zu erwarten ist, etwa aufgrund einer Versicherung, wird eine Erstattung als separater Vermögenswert nur dann angesetzt, wenn dies so gut wie sicher ist. Die Erträge aus Erstattungen werden nicht mit den Aufwendungen saldiert.

3.21. Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden differenziert in beitragsorientierte (defined contribution plans) und leistungsorientierte (defined benefit plans) Versorgungspläne. Bei beitragsorientierten Versorgungsplänen zahlt adesso bestimmte definierte Beträge an staatliche oder private Rentenversicherungsträger und hat anschließend keine weitere Verpflichtung zur Zahlung weiterer Beträge. Alle nicht als beitragsorientiert zu klassifizierenden Versorgungspläne sind als leistungsorientiert zu klassifizieren. Bei leistungsorientierten Plänen wird die Schuld nach dem sogenannten versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) bewertet. Bei der Bewertung der Schuld sind künftige Gehalts- und Rentensteigerungen zu berücksichtigen. Der bei der Barwertberechnung anzuwendende Zins entspricht dem im jeweiligen Währungsraum für Industriebanleihen mit bester Bonität mit der der Pensionsverpflichtung entsprechenden Laufzeit. Zum Teil sind die Pläne durch verpfändete Rückdeckungsversicherungen oder über Contractual Trust Arrangement (CTA) finanziert. Solches Planvermögen ist zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Den Berechnungen wurden in Deutschland die biometrischen Parameter auf Basis der Heubeck-Richttafeln 2018 G zugrunde gelegt, in der Schweiz die BVG 2020 Generationentafeln. Erträge aus dem Planvermögen sowie der Zinsaufwand aus der Aufzinsung der Verpflichtung werden im Finanzergebnis ausgewiesen, der Dienstzeitaufwand wird als operativer Aufwand als Teil des Personalaufwands ausgewiesen. Der aus den leistungsorientierten Verpflichtungen zu erfassende Aufwand sowie der Ertrag aus dem Planvermögen wird grundsätzlich zu Beginn des Jahres ermittelt.

Davon abweichende Änderungen des Planvermögens bzw. der Schuld, z.B. auf Grund der Änderung versicherungsmathematischer Annahmen, werden unmittelbar über das sonstige Periodenergebnis erfasst. Soweit eine leistungsorientierte Zusage für vergangene Perioden geändert wird, ist der daraus resultierende nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand unmittelbar über die Konzerngewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Der zu erfassende Aufwand entspricht der Veränderung der Leistungsverpflichtung im Zeitpunkt der Änderung der Zusage.

3.22. Aktienbasierte Vergütung

adesso hat in der Vergangenheit Mitarbeitendenoptionen auf den Erwerb von Anteilen an der adesso SE ausgegeben (eine sogenannte „equity settled share based payment transaction“). Der Erdienungszeitraum der ausgegebenen Optionen im Sinne des IFRS 2 beträgt vier Jahre. Der zu erfassende gesamte Personalaufwand wird ermittelt, indem der beizulegende Zeitwert der Option zum Gewährungsstichtag (Grant Date) mit der Zahl der Optionen multipliziert wird, welche voraussichtlich nach Ende des Erdienungszeitraums ausübbar sind. Der gesamte Personalaufwand wird grundsätzlich linear über den Erdienungszeitraum gegen die Kapitalrücklage erfasst. Die Zahl der Optionen, welche voraussichtlich nach Ende des Erdienungszeitraums ausübbar sein werden, ist zu jedem Stichtag an aktuelle Schätzungen anzupassen.

Eine Schuld aus aktienbasierten Vergütungen, welche in Zahlungsmitteln erbracht werden, ist zu jedem Stichtag zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Wertänderungen dieser Schuld werden in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung erfasst. adesso hat in diesem Zusammenhang in der Vergangenheit virtuelle Aktienoptionen und sogenannte Phantomaktien an Mitarbeitende und Mitglieder des Vorstandes gewährt.

3.23. Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand sind nach IAS 20 zu unterscheiden in Investitionszuschüsse und Aufwandszuschüsse. Zuwendungen werden gemäß IAS 20 (Bilanzierung und Darstellung von Zuwendungen der öffentlichen Hand) nur erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden. Sie werden in den Perioden erfolgswirksam verrechnet, in denen die Aufwendungen anfallen, die durch die Zuwendungen kompensiert werden sollen. Investitionszuschüsse werden aktivisch von dem erworbenen Vermögenswert abgesetzt. Aufwandszuschüsse werden in der Periode erfolgswirksam erfasst, in welcher die entsprechenden Aufwendungen erfasst werden.

3.24. Dividenden

Dividenden werden als Forderung beziehungsweise Verbindlichkeit erfasst, sobald ein rechtskräftiger Dividendenbeschluss vorliegt.

3.25. Ertragsteuern

Ertragsteuern umfassen sowohl die tatsächlichen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als auch latente Steuern. Die tatsächlichen Steuerverbindlichkeiten und Steuerforderungen umfassen alle Verpflichtungen und Ansprüche aus inländischen und ausländischen Ertragsteuern. Sie werden auf Basis der jeweils anzuwendenden Steuergesetzgebung berechnet.

Latente Steuern werden auf abzugsfähige oder zu versteuernde temporäre Differenzen bilanziert. Dies sind positive oder negative Differenzen zwischen dem Buchwert nach IFRS und dem Steuerwert eines Vermögenswerts oder einer Schuld, welche sich künftig auf das zu versteuernde Ergebnis auswirken. Latente Steuern werden mit dem künftigen Steuersatz bewertet, welcher voraussichtlich zu dem Zeitpunkt anzuwenden ist, zu dem sich die Differenz auflöst. Zudem sind aktive latente Steuern für den mit einem steuerlichen Verlustvortrag verbundenen Vorteil zu bilanzieren. Aktivische latente Steuern auf abzugsfähige temporäre Differenzen werden mindestens in der Höhe angesetzt, in der auch zu versteuernde temporäre Differenzen gegenüber derselben Steuerbehörde bestehen und die sich in derselben Periode wie die abzugsfähigen temporären Differenzen auflösen. Darüber hinaus sind aktivische latente Steuern in der Höhe anzusetzen, in der es wahrscheinlich ist, dass der entsprechende künftige wirtschaftliche Nutzen gehoben werden kann. Aktivierungsfähige Vorteile aus steuerlichen Verlustvorträgen werden bei adesso für einen Zeitraum von maximal fünf Jahren berücksichtigt.

Soweit Sachverhalte direkt innerhalb des Eigenkapitals erfasst werden, werden auch die darauf entfallenden Ertragsteuern direkt im Eigenkapital berücksichtigt. Dies gilt für im sonstigen Ergebnis erfasste Veränderungen temporärer Differenzen genauso wie z.B. für im Eigenkapital erfasste Aufwendungen im Zusammenhang mit Kapitaltransaktionen.

3.26. Beizulegende Zeitwerte

Zahlreiche Regelungen des IASB verlangen, finanzielle und nicht-finanzielle Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten oder diesen im Anhang anzugeben. Der beizulegende Zeitwert ist nach IFRS 13 definiert als der Preis, den man in einer gewöhnlichen Transaktion zwischen Marktteilnehmern am Bewertungsstichtag beim Verkauf eines Vermögenswerts erhalten würde oder bei der Übertragung einer Schuld zu zahlen hätte. Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten und Schulden sind, soweit möglich, beobachtbare Parameter zugrunde zu legen. Nur soweit solche nicht vorliegen, ist auf nicht beobachtbare Parameter zurückzugreifen. IFRS 13 enthält eine Bewertungshierarchie für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts, wobei von Stufe eins bis Stufe drei differenziert wird. Die Zuordnung zu einer Stufe ist abhängig von den in die Bewertung eingehenden Parametern.

Die Parameter sind dabei wie folgt den Stufen zugeordnet:

- > Stufe 1: Notierte (unverändert übernommene) Preise an aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden, auf die das Unternehmen am Bewertungsstichtag zugreifen kann
- > Stufe 2: Andere Eingangsparameter als die auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind
- > Stufe 3: Für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbare Eingangsparameter

Soweit in einem Bewertungsverfahren Parameter unterschiedlicher Stufen angewendet werden, ist der beizulegende Zeitwert derselben Stufe zuzuordnen wie der Eingangsparameter der niedrigsten Stufe, welcher bei der Bewertung angewandt wird.

Beizulegende Zeitwerte werden überwiegend von adesso selbst ermittelt. Die im Zusammenhang mit Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses notwendigen beizulegenden Zeitwerte für Planvermögen und Erstattungsansprüche wurden von Versicherungsmathematikern ermittelt.

Wesentliche Schulden, welche zum Stichtag zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind, sind die Verbindlichkeit aus den Put-/Call-Optionen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile an der adesso orange AG (vormals: Quanto AG) sowie der KIWI Consulting EDV-Beratung GmbH. Siehe dazu im Folgenden die Angaben zu Schätzungen und Annahmen sowie die Angaben zu den finanziellen Verbindlichkeiten. adesso hält einige Anteile an Unternehmen, welche zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind. Diese sind insgesamt nicht als wesentlich zu qualifizieren. Siehe dazu „6. Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte“.

3.27. Schätzungen und Annahmen

Die Anwendung von Bilanzierungsvorschriften erfordert zahlreiche Annahmen und Schätzungen, welche Auswirkungen auf das dargestellte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Sich letztlich tatsächlich ergebende Beträge, Resultate o.ä. können naturgemäß von den angenommenen oder geschätzten Beträgen, Resultaten o.ä. abweichen. Das Verständnis der Auswirkungen dieser Annahmen und Schätzungen ist wichtig für die Interpretation der in diesem Konzernabschluss berichteten Informationen. Im Folgenden werden wesentliche Schätzungen und Annahmen erläutert:

- > Unternehmenszusammenschlüsse: Bei Unternehmenszusammenschlüssen sind die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden grundsätzlich mit dem beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Da für viele Vermögenswerte und Schulden kein aktiver Markt existiert, sind die beizulegenden Zeitwerte anhand von anerkannten Bewertungsmethoden zu ermitteln. Dazu zählen zum Beispiel das Verfahren der Lizenzpreisanalogie

und die Multi-Period-Excess-Earnings-Methode. Wesentliche zu schätzende Bewertungsparameter sind bei diesen Methoden die künftigen, aus den Vermögenswerten und Schulden resultierenden Zahlungsströme sowie die für die Diskontierung anzuwendenden Zinssätze. Für die Bewertung von bedingten Zahlungsverpflichtungen im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen sind Annahmen über die Ausprägung der Parameter zu treffen, welche der Bewertung zugrunde liegen.

- > Langfristige zeitlich begrenzt nutzbare Vermögenswerte: Die der planmäßigen Abschreibung zugrunde liegende Nutzungsdauer von langfristigem Vermögen ist zu schätzen. Zudem ist ein Restwert zu schätzen, welcher bei der Ermittlung der planmäßigen Abschreibung zu berücksichtigen ist.
- > Vertragsanbahnungskosten: adesso aktiviert die Vertragsanbahnungskosten für Verträge mit Kunden mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr. Die Vertriebsprovisionen sind dabei den einzelnen Kundenverträgen nicht immer direkt zurechenbar. adesso verteilt die nicht einzeln zurechenbaren Vertriebsprovisionen auf Basis von provisioniertem Umsatz aus einem Kundenvertrag, dividiert durch die gesamten provisionierten Umsätze eines Mitarbeitenden, multipliziert mit der gesamten Provision des Mitarbeitenden. Das Management der adesso SE ist der Ansicht, dass auf dieser Basis die Vertragsanbahnungskosten angemessen bewertet werden.
- > 2019 hat adesso im Rahmen einer Kapitalerhöhung 20 % der Anteile an der pangenia systems GmbH erhalten. Die Anschaffungskosten betragen 250 T€. Aufgrund einer Call-Option haben die anderen Gesellschafter der pangenia systems GmbH das Recht, ab dem 01.06.2020 die von adesso gehaltenen Anteile für 250 T€ zuzüglich Zinsen zu erwerben. adesso ist der Ansicht, dass adesso kein wirtschaftliches Eigentum an den Anteilen innehat. In Übereinstimmung mit IFRS 9.B3.2.15 weist adesso daher eine zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Forderung aus.
- > Leasing: Für die Abbildung der künftigen Zahlungen aus Miet- und Leasing-Verträgen gemäß IFRS 16 sowie für die Angabe der sonstigen finanziellen Verpflichtungen ist eine Schätzung notwendig, ob und inwieweit künftige Mietverlängerungsoptionen und Kündigungsoptionen genutzt werden. Eine Berücksichtigung ist nur zulässig, soweit eine Ausübung der jeweiligen Option hinreichend sicher ist. Gleiches gilt für unbefristete Mietverträge. Das Management der adesso SE ist der Ansicht, dass eine in mehr als zehn Jahren ausübbarer Mietverlängerungsoption grundsätzlich nicht mit hinreichender Sicherheit ausgeübt wird. Daher werden entsprechende Verlängerungsoptionen in der Regel nicht berücksichtigt.
- > Wertminderungstest: Für den Wertminderungstest im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit der Vermögenswerte von adesso sind nach IAS 36 zahlreiche Annahmen und Schätzungen bezüglich bestimmter Parameter zu treffen bzw. durchzuführen. Dazu zählen vor allem Annahmen und Schätzungen bzgl. künftiger Zahlungsströme, Wachstumsraten sowie der für die Diskontierung der künftigen Zahlungsströme anzuwendende Zinssatz. Risiken bestehen dabei vor allem aus den Geschäfts- oder Firmenwerten. Bei der Ermittlung der Zahlungsströme, welche der Berechnung des Nutzungswerts zugrunde liegen, sind Finanzierungsauszahlungen nicht zu berücksichtigen. Gleichzeitig sind Ausgaben zu berücksichtigen, welche notwendig sind, künftige Zahlungsmittelzuflüsse zu generieren. Die Zahlungen für „Right of Use“-Vermögenswerte sind der Finanzierung zuzurechnen (Zinszahlungen und Tilgung der Leasingverbindlichkeit). Gleichzeitig sind sie aber auch notwendig, um die Substanz der zahlungsmittelgenerierenden Einheit zu erhalten und künftige Zahlungsmittel zu generieren. Bis zu einer Klarstellung durch das IASB werden die geschätzten Zahlungen aus künftigen Leasing-Verhältnissen, für welche noch kein „Right of Use“-Vermögenswert angesetzt wurde, bei der Ermittlung des Nutzungswerts berücksichtigt. Angaben zum Wertminderungstest enthält „4. Geschäfts- oder Firmenwert und immaterielle Vermögenswerte“.
- > Forderungen: Einschätzung der Werthaltigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Vertragsvermögenswerte. Dies erfordert eine Einschätzung, in welchem Maß die Kunden von adesso ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllen. Zudem hat adesso zu beurteilen, welchem nach IFRS 9 definierten Geschäftsmodell Forderungen zuzuordnen sind.

- > Factoring: Die Abbildung des Verkaufs von Forderungen ist davon abhängig, inwieweit das Unternehmen die mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen übertragen hat und gegebenenfalls davon, ob es die Beherrschung über einen veräußerten Vermögenswert behalten hat. Beides erfordert Schätzungen des Managements.
- > Zahlungsmitteläquivalente: Voraussetzung für die Zuordnung eines finanziellen Vermögenswerts zu den Zahlungsmitteläquivalenten ist, dass mit dem finanziellen Vermögenswert maximal ein unwesentliches Wertschwankungsrisiko verbunden ist. Das Wertschwankungsrisiko von entsprechenden finanziellen Vermögenswerten ist zu schätzen und zu beurteilen.
- > Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten: Die Bilanzierung von Rückstellungen erfordert häufig eine Einschätzung, ob dem Grunde nach eine Rückstellung zu bilanzieren ist. Dies betrifft zum Beispiel mögliche Rückstellungen für drohende Verluste aus Aufträgen, Rückstellungen für Gewährleistung, Rückstellungen für Rückbau-, Stilllege- und ähnliche Verpflichtungen sowie Rückstellungen aus rechtlichen Risiken und sonstige Rückstellungen. Die Bewertung von Rückstellungen erfordert eine Schätzung sowie Annahmen des künftig aufzubringenden Betrags, mit welchem die Schuld beglichen oder abgelöst wird. Dies gilt auch für die Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Ist eine zuverlässige Schätzung des Betrags einer Verpflichtung nicht möglich, ist über diese als Eventualschuld im Anhang zu berichten. Zudem ist im Zusammenhang mit Rückstellungen der Zinssatz für die Diskontierung zu schätzen.
- > Die auf einer Put-/Call-Option basierende Verbindlichkeit aus dem 2020 erfolgten Erwerb der adesso orange AG (vormals: Quanto AG) in Höhe von 11.137 T€ (Vorjahr: 9.543 T€) wird auf Basis eines erwarteten künftigen EBIT in Höhe von 7.000 T€ (Vorjahr: 6.000 T€) bewertet. Dies entspricht dem maximal zu Grunde zu legenden EBIT. Würde der Bewertung der Verbindlichkeit ein um 10 % niedrigeres EBIT zugrunde gelegt werden, würde der beizulegende Zeitwert der Verbindlichkeit 10.024 T€ (Vorjahr: 8.588 T€) betragen. Aus dieser Put-/Call-Option sind maximal 11.583 T€ zu zahlen. Die Optionen sind frühestens am 01.01.2024 und spätestens am 30.06.2025 ausübbar. Wertänderungen dieser Verbindlichkeit werden letztlich gegen die Kapitalrücklage und die nicht beherrschenden Anteile erfasst (siehe 3.3. „Tochterunternehmen“ und 3.18. „Finanzielle Verbindlichkeiten“).
- > Die auf einer Put-/Call-Option basierende Verbindlichkeit aus dem Erwerb der KIWI Consulting EDV-Beratung GmbH in Höhe von 7.218 T€ (Vorjahr: 7.296 T€) wird auf Basis des durchschnittlichen EBIT der Geschäftsjahre 2021 bis 2023 bewertet. Dabei sind Annahmen über das künftige EBIT der Gesellschaft zu treffen. Würde der Bewertung der Verbindlichkeit ein um 10 % höheres durchschnittliches EBIT zugrunde gelegt werden, würde der beizulegende Zeitwert der Verbindlichkeit 7.886 T€ (Vorjahr: 8.025 T€) betragen. Würde ein um 10 % niedrigeres durchschnittliches EBIT zugrunde gelegt werden, würde der beizulegende Zeitwert der Verbindlichkeit 6.550 T€ (Vorjahr: 6.566 T€) betragen. Aus dieser Put-/Call-Option sind mindestens 6.300 T€ und maximal 10.000 T€ zu zahlen. Wertänderungen dieser Verbindlichkeit werden letztlich gegen die Kapitalrücklage und die nicht beherrschenden Anteile erfasst (siehe 3.3. „Tochterunternehmen“ und 3.18. „Finanzielle Verbindlichkeiten“). adesso kann die Call-Option im Zeitraum 23.06.2024 bis 31.10.2024, die Verkäufer die Put-Option im Zeitraum 01.11.2024 bis zum 31.12.2024 ausüben.
- > Die auf einer in 2022 vereinbarten Put-/Call-Option basierende Verbindlichkeit auf Anteile der Afida GmbH in Höhe von 2.146 T€ wird auf Basis des künftigen EBITDA sowie des Umsatzes der Gesellschaft bewertet. Dabei sind Annahmen über das künftige EBITDA der Gesellschaft sowie der Umsatzerlöse zu treffen. Würde die Basis für die Bewertung der Verbindlichkeit um 10 % höher sein, würde der beizulegende Zeitwert der Verbindlichkeit 2.361 T€ betragen. Würde die Basis für die Bewertung um 10 % niedriger sein, würde der beizulegende Zeitwert der Verbindlichkeit 1.931 T€ betragen. Die Wertänderungen dieser Verbindlichkeit werden letztlich gegen die Kapitalrücklage und die nicht beherrschenden Anteile erfasst (siehe 3.3. „Tochterunternehmen“ und 3.18. „Finanzielle Verbindlichkeiten“). Die Optionen können frühestens im Jahr 2032 ausgeübt werden.

- > Pensionsrückstellungen und der damit zusammenhängende Ertrag/Aufwand werden auf Basis versicherungsmathematischer Bewertungen ermittelt. Der Berechnung der Pensionsrückstellungen (2.816 T€; Vorjahr: 7.881 T€) liegen versicherungsmathematische Annahmen zugrunde (Sterbe- und Invaliditätswahrscheinlichkeiten, Zinssatz und sonstige biometrische Annahmen).
- > Ertragsteuern: Die Ermittlung der laufenden Steuern erfordert Schätzungen und Annahmen, wie die jeweilige Finanzverwaltung bestimmte Sachverhalte würdigt. Aus diesen Annahmen und Schätzungen resultierende Änderungen laufender Steuern für vergangene Perioden werden erfasst, sobald hinreichende Hinweise für eine solche Änderung vorliegen.
- > Latente Steuern: Die Bewertung und Inanspruchnahme der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge erfordert vom Management eine Schätzung, inwieweit der mit dem steuerlichen Verlustvortrag verbundene Vorteil gehoben werden kann. Zudem kann der Vorteil aus den steuerlichen Verlustvorträgen nur gehoben werden, soweit diese von der jeweiligen Finanzverwaltung anerkannt werden. Für den künftigen Vorteil aus steuerlichen Verlustvorträgen wird im Konzernabschluss eine latente Steuer für die innerhalb von maximal fünf Jahren zu verrechnenden steuerlichen Verlustvorträge aktiviert. Darüber hinausgehende Vorteile werden nicht aktiviert.
- > Umsatzerlöse: adesso erbringt für seine Kunden Dienstleistungen. Die daraus resultierenden Umsatzerlöse sind häufig auf Basis des Leistungsfortschritts zu erfassen. Das bedeutet, dass Umsätze entsprechend dem Fertigstellungsgrad zu realisieren sind. Von besonderer Bedeutung ist bei dieser Methode die Schätzung des Fertigstellungsgrads. Weiterhin ist es erforderlich, dass die gesamten bis zur Fertigstellung anfallenden Auftragskosten, die gesamten Erlöse des Auftrags sowie die mit dem Auftrag verbundenen Risiken und andere wesentliche Größen geschätzt werden. adesso hat anzugeben, wann aus Leistungsverpflichtungen aus aktiven Verträgen künftig Umsatzerlöse zu erfassen sind. Dabei sind bezüglich einiger Verträge Schätzungen notwendig. adesso hat zudem vor allem beim Verkauf von Lizenzen Annahmen zu treffen, ob adesso als Prinzipal tätig ist und Umsatzerlöse und Aufwendungen für den Bezug von Lizenzen brutto erfasst, oder ob adesso als Agent tätig ist und lediglich netto eine Vermittlungsprovision in den Umsatzerlösen erfasst.
- > Aufwendungen aus aktienbasierter Vergütung: Bei der Erfassung des Personalaufwands aus aktienorientierter Vergütung hat das Management zu schätzen, wie viele Rechte voraussichtlich nach Ende des Erdienungszeitraums erdient und somit ausübbar sind. Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Optionen zum Zusagezeitpunkt hat adesso Annahmen über künftige Fluktuationsraten und künftiges Ausübungsverhalten zu treffen.
- > Für Zwecke der Segmentberichterstattung aggregiert adesso die operativen Segmente zu berichtspflichtigen Segmenten. Eine solche Aggregation erfordert eine Einschätzung, ob die einzeln identifizierten operativen Segmente ähnliche wirtschaftliche Charakteristika aufweisen und auch bezüglich Produkten beziehungsweise Dienstleistungen sowie Art der Kunden als ähnlich zu qualifizieren sind.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER KONZERNBILANZ

4. Geschäfts- oder Firmenwert und immaterielle Vermögenswerte

Der Geschäfts- oder Firmenwert und die immateriellen Werte entwickelten sich wie folgt:

2022 in T€	Geschäfts- oder Firmenwert	Kunden- beziehungen	Auftrags- bestand	Selbst erstellte immaterielle Werte	Sonstige immaterielle Werte	Summe
Bruttowert 01.01.	70.841	25.733	4.776	8.626	25.588	135.563
Kumulierte Abschreibung 01.01.	2.395	11.307	4.431	5.407	20.901	44.441
BUCHWERT 01.01.	68.446	14.425	345	3.219	4.687	91.122
Währungs- differenzen	280	-86	-15	0	-13	166
Unternehmens- erwerb	17.088	6.255	2.280	11.168	3.414	40.205
Zugänge	0	0	0	2.157	2.945	5.103
Abschreibung	0	4.375	1.666	2.898	2.946	11.886
Abgänge	0	0	0	0	-19	-19
Bruttowert 31.12.	88.209	31.902	7.040	21.951	31.916	181.019
Kumulierte Ab- schreibung 31.12.	2.395	15.683	6.097	8.306	23.847	56.327
BUCHWERT 31.12.	85.814	16.220	943	13.645	8.069	124.691

2021 in T€	Geschäfts- oder Firmenwert	Kunden- beziehungen	Auftragsbestand	Selbst erstellte immaterielle Werte	Sonstige immaterielle Werte	Summe
Bruttowert 01.01.	61.411	18.100	2.672	8.640	23.596	114.419
Kumulierte Abschreibung 01.01.	2.395	7.710	1.175	3.825	18.672	33.777
BUCHWERT 01.01.	59.016	10.389	1.497	4.815	4.924	80.641
Währungsdifferenzen	466	-6	1	0	1	463
Unternehmenserwerb	8.963	7.643	2.103	0	766	19.476
Zugänge	0	0	0	27	1.504	1.531
Abschreibung	0	3.597	3.256	1.582	2.229	10.664
Abgänge	0	-5	0	-41	-279	-325
Bruttowert 31.12.	70.841	25.733	4.776	8.626	25.588	135.563
Kumulierte Abschreibung 31.12.	2.395	11.307	4.431	5.407	20.901	44.441
BUCHWERT 31.12.	68.446	14.425	345	3.219	4.687	91.122

Die immateriellen Vermögenswerte umfassen vor allem die 2015 erworbene Software PSLife (1.225 T€; Vorjahr: 1.739 T€), eine selbst erstellte Software für die Leistungsbearbeitung in der privaten Krankenversicherung (1.441 T€; Vorjahr: 2.804 T€) sowie im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbene Kundenbeziehungen (16.220 T€, Vorjahr: 14.425 T€). Die durchschnittliche Restnutzungsdauer der Kundenbeziehungen beträgt 3,57 Jahre (Vorjahr: 4,2 Jahre).

Für Zwecke des Wertminderungstests nach IAS 36 wird der Geschäfts- oder Firmenwert den (Gruppen von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, welche von dem jeweiligen Unternehmenszusammenschluss profitieren. Die höchste Zuordnungsebene im Unternehmen ist in diesem Zusammenhang nach IAS 36.80 die Ebene, auf der der Geschäfts- oder Firmenwert vom Management beobachtet wird, dabei maximal die Ebene von operativen Segmenten vor Zusammenfassung zu berichtspflichtigen Segmenten. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird bei adesso für Zwecke des Wertminderungstests operativen Segmenten im Sinne des IFRS 8 zugeordnet. Die folgende Übersicht zeigt den Geschäfts- oder Firmenwert der operativen Segmente zum Ende der Berichtsperiode:

in T€	2022			2021		
SEGMENT		Zins vor	Brutto-		Zins vor	Brutto-
IT-SERVICES	Buchwert	Steuern in %	marge in %	Buchwert	Steuern in %	marge in %
adesso SE	39.041	14,11	6,8	29.901	9,40	9,9
adesso Schweiz AG	11.367	11,70	11,7	10.834	8,92	8,5
KIWI Consulting EDV-Beratung GmbH	8.281	12,28	13,0	8.281	9,58	13,0 bis 15,5
adesso orange AG	10.949	14,12	12,6	8.169	11,30	17,2
adesso Austria GmbH	3.552	12,73	14,5	3.552	9,74	14,1
adesso Schweden	2.896	11,35	10,0	-	-	-
adesso experience GmbH	1.158	13,25	10,7	1.158	11,66	16,8
Bluegroup IT	665	10,94	6,0	665	9,76	15,6
Lean Networking Kft.	379	10,94	16,7	412	11,25	25,0
Summe Segment IT-Services	78.288	-	-	62.972	-	-
SEGMENT		Zins vor	Brutto-		Zins vor	Brutto-
IT-SOLUTIONS	Buchwert	Steuern in %	marge in %	Buchwert	Steuern in %	marge in %
adesso insurance solutions GmbH	3.034	13,16	3,2	3.034	8,97	5,1
material.one AG	2.052	12,61	-38,9 bis 25,3	-	-	-
adesso health solutions GmbH	1.976	11,90	-13,0 bis 21,1	1.976	8,88	-131,1 bis 31,5
medgineering GmbH	464	12,71	35,2	464	9,00	14,2 bis 57,2
Summe Segment IT-Solutions	7.526	-	-	5.474	-	-
SUMME GESAMT	85.814	-	-	68.446	-	-

Die Veränderung des Buchwerts des dem Segment adesso SE zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerts resultiert aus den Erwerben der com2m GmbH (4.123 T€), der Quadrox AG (4.849 T€) und OrgaTech GmbH (167 T€). Die Veränderung des Buchwerts des dem Segment adesso orange AG zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerts resultiert aus den Erwerben der Gravity und der VITEC (2.780 T€). Die Veränderungen der Buchwerte der Geschäfts- oder Firmenwerte in den Segmenten adesso Schweiz AG und LeanNetworking Kft. resultieren aus Wechselkursänderungen.

Auf dieser Basis ist der Geschäfts- oder Firmenwert mindestens einmal jährlich und immer dann, wenn Indikatoren vorliegen, auf eine Wertminderung zu prüfen. Der jährliche Wertminderungstest für den Geschäfts- oder Firmenwert wird bei adesso zum 30.06. des Geschäftsjahres durchgeführt. Für die im Geschäftsjahr erworbenen Gesellschaften wurde der Wertminderungstest für den Geschäfts- oder Firmenwert zum 31.12. durchgeführt. Da der Detaillierungsgrad der Planungen für KIWI Consulting EDV-Beratung GmbH und material.one AG für die Angabe der geplanten Bruttomarge nicht ausreicht, wird in obiger Tabelle die der Planung zugrunde gelegte EBT-Marge (EBT/Umsatzerlöse) angegeben.

Der erzielbare Betrag für die operativen Segmente ist grundsätzlich der unter Anwendung der Discounted-Cash-flow-Methode ermittelte Nutzungswert. Dieser wird auf Basis von Zahlungsmittelströmen nach Steuern und Zinsen ermittelt. Das Management von adesso ist der Ansicht, dass der Nutzungswert der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten vor allem auf Änderungen des geschätzten Umsatzwachstums, der geschätzten Bruttomargen sowie des Diskontierungssatzes reagiert.

Der Ermittlung des Nutzungswerts und somit auch der Schätzung der Zahlungsmittelströme liegt die jüngste operative Planung des Managements zugrunde. Die Detailplanung umfasst ein bis vier Jahre. Das Umsatzwachstum wird individuell für jedes operative Segment ermittelt. Soweit bei einem Jahr Planung und erwarteten steigenden Zahlungsmittelzuflüssen offensichtlich ist, dass ein Impairment nicht zu erfassen ist, wird auf eine weitere detaillierte Planung verzichtet. Das so zugrunde gelegte durchschnittliche Umsatzwachstum je Segment liegt zwischen 0 % und 20 % (Vorjahr: 0 % und 25 %). Der Schätzung der künftigen Umsatzentwicklung liegen die Umsatzentwicklung in der Vergangenheit, die erwartete Umsatzentwicklung der operativen Segmente sowie die künftige allgemeine Entwicklung des Marktes sowie der Gesamtwirtschaft zugrunde. adesso kalkuliert bei der Berechnung wie im Vorjahr mit einer dauerhaften Wachstumsrate der Zahlungsmittelströme von 1 %. Diese Wachstumsrate übersteigt nicht die langfristig erwartete Wachstumsrate der Märkte, in denen adesso tätig ist. adesso stützt sich bei der Schätzung der künftigen Zahlungsmittelströme soweit möglich auf unternehmensexterne Analysen. Die Bruttomarge (EBT/(Umsatzerlöse minus Materialaufwand (vor allem bezogene Leistungen))) resultiert aus den Planungen für die einzelnen Segmente. Neben den Umsatzerlösen resultiert sie aus den erwarteten Aufwendungen der Segmente. Diese werden individuell auf Basis vergangener Erfahrungen und der erwarteten künftigen Entwicklung ermittelt.

adesso führt den Wertminderungstest auf Basis einer Nachsteuerbetrachtung durch. Anschließend wird der nach IFRS anzugebende Zinssatz vor Steuern ermittelt. Dies ist der Zins, bei dem der Barwert der Zahlungsströme vor Steuern dem bei der Nachsteuerbetrachtung berechneten erzielbaren Betrag entspricht. Der Zinssatz nach Steuern entspricht dem durchschnittlichen Kapitalkostensatz, welcher unter Anwendung des Capital-Asset-Pricing-Modells ermittelt wurde. Wesentliche Parameter für dessen Berechnung sind der risikolose Zins (1,35 %, Vorjahr: 0,3 %), ein für die Segmente IT-Services und IT-Solutions aus einer repräsentativen Peer Group abgeleiteter Betafaktor (zur Darstellung des systematischen Risikos), eine Marktrisikoprämie (7,3 %, Vorjahr: 7,0 %; als Differenz zwischen der erwarteten Rendite eines Bezugsmarktes und dem risikolosen Zins), der Steuersatz sowie der Fremdkapitalkostensatz. Die der Berechnung der durchschnittlichen Kapitalkosten zugrunde gelegten Parameter werden auf unternehmensexterne Quellen gestützt.

Im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse hat adesso alle den operativen Segmenten zugeordneten Teile des Geschäfts- oder Firmenwertes untersucht, ob bei als möglich erachteter Änderung von wesentlichen Parametern des Wertminderungstests der Geschäfts- oder Firmenwerte eine Wertminderung zu erfassen wäre. Auf Grund der bestehenden Unsicherheiten hat adesso für die Sensitivitätsanalyse die für möglich gehaltene negative Änderung der Parameter im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt. So wurde eine Steigerung der durchschnittlichen Kapitalkosten um 2 %-Punkte, 20 % niedrigere Zahlungsmittelströme sowie eine um 2 %-Punkte niedrigere Bruttomarge (EBT/(Umsätze abzüglich Materialaufwand)) als mögliche Änderung unterstellt. Keine entsprechende Änderung der Variablen würde zu einer zu erfassenden Wertminderung führen.

Zum 31.12.2022 liegen keine Indikatoren vor, die auf eine Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts hindeuten.

5. Sachanlagen

Die Sachanlagen entwickelten sich wie folgt:

in T€	2022	2021
Bruttowert 01.01.	61.252	44.165
Kumulierte Abschreibung 01.01.	32.857	26.034
Buchwert 01.01.	28.395	18.131
Währungsdifferenzen	-96	-59
Zugänge	18.849	16.830
Unternehmenserwerb	368	831
Abgänge	-296	-515
Abschreibung	9.912	6.823
Bruttowert 31.12.	80.075	61.252
Kumulierte Abschreibung 31.12.	42.769	32.857
Buchwert 31.12.	37.308	28.395

Unter den Sachanlagen werden im Wesentlichen Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie EDV-Hardware und Mietereinbauten ausgewiesen.

6. Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2022	2021
Unternehmensanteile	4.909	2.806
Kautionen	1.250	999
Wandeldarlehen	500	2.003
Ausleihungen	6.588	4.558
Sonstige	278	2
Buchwert	13.525	10.368

Die Erhöhung der sämtlich der Kategorie „Bewertet zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderung im sonstigen Periodenergebnis (FVOCI)“ zugeordneten Unternehmensanteile ist vor allem auf Zugänge in Höhe von 2.542 T€ zurückzuführen.

Die Wandeldarlehen sind der Kategorie „Bewertet zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderung in der Konzern-gewinn- und Verlustrechnung (FVPL)“ zugeordnet. Zugängen von 1.483 T€ (Vorjahr: 200 T€) steht ein Rückgang in Höhe von 2.108 T€ (Vorjahr: 0 T€) aus der Wandlung eines solchen Darlehens sowie ein im Finanzergebnis erfasster Wertrückgang von 678 T€ (Vorjahr Werterhöhung: 888 T€) gegenüber.

7. At-Equity bilanzierte Beteiligungen

adesso hält keine Anteile an wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen oder assoziierten Unternehmen. Der Buchwert sowie die anteiligen Periodenergebnisse setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2022		2021	
	Gemeinschaftsunternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Assoziierte Unternehmen
Buchwert 31.12.	0	2.585	1.305	2.771
Anteil am Periodenergebnis	123	-2.087	1	-1.058
Anteil am sonstigen Periodenergebnis	-	-	-	-
Anteil am Gesamtergebnis	123	-2.087	1	-1.058

Die Veränderung des Buchwerts der at-Equity bilanzierten Beteiligungen ist neben den erfassten Ergebnisanteilen (-1.964 T€) und weiteren Investition in die Staige GmbH vor allem auf die jeweils im Rahmen eines sukzessiven Anteilserwerbs erworbene com2m GmbH und der material.one AG (vormals: logsolut AG) zurückzuführen.

8. Forderungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern sowie latente Steuern

Die aktiven und passiven latenten Steuern setzen sich zum Bilanzstichtag zusammen wie in der Tabelle auf der nächsten Seite.

Die latenten Steuern sind mit den für die jeweiligen Gesellschaften künftig gültigen Steuersätzen bewertet. Der anzuwendende Gesamtsteuersatz beträgt 32,19 % (Vorjahr: 32,07 %). Er setzt sich zusammen aus dem Körperschaftsteuersatz von 15 % (Vorjahr: 15,0 %), dem Solidaritätszuschlag von 5,5 % (Vorjahr: 5,5 %) und dem durchschnittlichen Gewerbeertragsteuersatz von 16,37 % (Vorjahr: 16,24 %). Aktivische und passivische latente Steuern werden unter den Voraussetzungen des IAS 12.74 saldiert.

Die aktivischen latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge werden auf Basis einer Planung aktiviert, welche ein operatives Jahr umfasst. Das Ergebnis dieser Planung wird als nachhaltig erachtet, soweit nicht gewichtige Gründe dagegensprechen. Aktivische latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge werden für den Vorteil angesetzt, welcher wahrscheinlich innerhalb der kommenden fünf Jahre realisiert werden kann. Für eine darüber hinausgehende Aktivierung fehlt es an der Wahrscheinlichkeit des künftigen Nutzenzuflusses. Der Ansatz der aktivischen latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge bei der adesso health solutions (1.809 T€; Vorjahr: 640 T€), material.one (1.545 T€) und adesso insurance solutions GmbH (629 T€; Vorjahr: 1.273 T€), adesso Netherlands B.V. (168 T€; Vorjahr: 306 T€) sowie der OrgaTech SEC GmbH (71 T€; Vorjahr: 63 T€) basiert auf der jeweiligen Steuerplanung der Gesellschaften.

Auf steuerliche Verlustvorträge von in Deutschland ansässigen Gesellschaften in Höhe von 240 T€ (Vorjahr: 114 T€) und steuerliche Verlustvorträge außerhalb Deutschlands ansässiger Gesellschaften in Höhe von 7.224 T€ (Vorjahr: 5.045 T€) wurden keine latenten Steuern bilanziert. Die steuerlichen Verlustvorträge sind grundsätzlich unbegrenzt vortragsfähig. Steuerliche Verlustvorträge bei adesso Spanien (2,7 Mio. €) sind über 15 Jahre vortragsfähig, steuerliche Verlustvorträge in Finnland (1,1 Mio. €) grundsätzlich über zehn Jahre.

in T€	2022	2021*
AKTIVE LATENTE STEUERN		
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.044	1.004
Finanzanlagen	67	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	73	187
Pensionsrückstellungen	519	1.541
Sonstige Rückstellungen	1.197	876
Leasing-Verbindlichkeiten	43.444	44.351
Sonstige Schulden	393	829
Verlustvorträge	4.222	2.366
Zwischensumme (davon langfristig 43.002 T€; Vorjahr: 42.029 T€)	52.959	51.154
Saldierung	-47.887	-47.649
Buchwert	5.072	3.505
PASSIVE LATENTE STEUERN		
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	13.425	6.387
Geschäfts- oder Firmenwert	487	366
Nutzungsrechte	41.707	42.972
Finanzanlagen	241	0
Vertragsvermögenswerte	3.825	2.302
Rückstellungen	202	211
Sonstiges	44	27
Zwischensumme (davon langfristig 45.703 T€; Vorjahr: 38.858 T€)	59.931	52.266
Saldierung	-47.887	-47.649
Buchwert	12.044	4.617

*Angaben wurden angepasst. Siehe Textziffer „3.2 Korrektur nach IAS 8.42“.

Die aktivischen latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge änderten sich wie folgt:

in T€	2022	2021
01.01.	2.366	1.734
Zugang aus Unternehmenszusammenschluss	879	-
Nutzung	-707	-200
Aktivierung für laufende steuerliche Verluste	1.905	844
Wertminderung	-221	-12
31.12.	4.222	2.366

Am 31.12.2022 wurde entsprechend IAS 12.39 eine passivische latente Steuer von 555 T€ (Vorjahr: 425 T€) für temporäre Differenzen von 25.837 T€ (Vorjahr: 19.339 T€) im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen nicht angesetzt (outside basis differences), weil das Management der adesso SE deren Auflösung steuern kann und diese in absehbarer Zeit nicht aufgelöst werden.

Die Forderungen aus Ertragsteuern (3.330 T€; Vorjahr: 1.981 T€) und die Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern (4.938 T€; Vorjahr: 3.911 T€) sind vollständig binnen zwölf Monaten fällig.

9. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	2022	2021
Barbestand und Sichteinlagen	90.897	84.926
Zahlungsmitteläquivalente	-	24.996
Buchwert	90.897	109.922

10. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 172.250 T€ (Vorjahr: 120.000 T€) sind sämtlich binnen eines Jahres fällig. Die Angaben zu Wertminderungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie für weitere finanzielle Vermögenswerte sind in „33. Angaben zu Finanzinstrumenten“ enthalten.

11. Vertragsvermögenswerte

Die Vertragsvermögenswerte betragen 54.537 T€ (Vorjahr 42.127 T€). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Umsatzerlöse zurückzuführen. Die Angaben zu Wertminderungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie für weitere finanzielle Vermögenswerte sind in „33. Angaben zu Finanzinstrumenten“ enthalten.

12. Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte enthalten:

in T€	2022	2021
Kautionen	61	51
Sonstige	2.896	1.552
Buchwert	2.957	1.603

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte enthalten vor allem den aus dem Verkauf des e-Spirit-Teilkonzerns angesetzten Sicherheitseinbehalt in Höhe von 2.813 T€ (Vorjahr: 1.325 T€), welcher spätestens zum 31.03.2023 fällig wird.

13. Sonstige kurzfristige und langfristige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen und langfristigen Vermögenswerte enthalten:

in T€	2022	2021
Aktivische Abgrenzungen	10.233	5.948
Forderungen aus Vorsteuerüberhängen	1.134	186
Geleistete Anzahlungen	629	996
Forderungen gegen Personal	108	34
Sonstiges	4.309	963
Buchwert	16.413	8.127

Unter den aktivischen Abgrenzungen sind Auszahlungen für zeitlich begrenzt nutzbare und nicht als immaterieller Vermögenswert aktivierungsfähige Softwarelizenzen ausgewiesen, welche erst nach dem Abschlussstichtag als Aufwendungen zu erfassen sind.

14. Eigenkapital

14.1. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der adesso SE, Dortmund, beträgt 6.512.272 € (Vorjahr: 6.503.272 €). Es ist eingeteilt in 6.512.272 (Vorjahr: 6.503.272) auf den Inhaber lautende Stammaktien (nennwertlose Stückaktien). Der rechnerische Nennwert je Aktie beträgt 1 €.

Der Anstieg des gezeichneten Kapitals um 9.000 € resultiert aus der Wandlung von 9.000 Aktienoptionen aus dem Mitarbeitendenoptionsprogramm.

Die ausgegebenen Anteile aus der Optionswandlung sind voll eingezahlt.

14.2. Genehmigtes Kapital

Das auf der Hauptversammlung am 05.06.2018 verabschiedete genehmigte Kapital 2018 (2.469.681 €) beträgt 2.160.002 €. Der Rückgang des genehmigten Kapitals ist auf die Kapitalerhöhung um 309.679 neue Aktien mit einem Nennwert je Aktie von 1 € zurückzuführen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 04.06.2023 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 2.469.681 € durch Ausgabe von insgesamt 2.469.681 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2018). Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist in Einzelfällen ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre ein- oder mehrmalig auszuschließen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 3 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals und, falls das genehmigte Kapital bis zum 04.06.2023 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt worden sein sollte, nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

14.3. Bedingtes Kapital

Zum 31.12.2022 besteht ein bedingtes Kapital in Höhe von 523.500 € (Bedingte Kapitalia 2015 und 2020). Das bedingte Kapital 2015 wurde im Rahmen der Hauptversammlung am 03.06.2020 von 500.000 € auf 50.000 € entsprechend den noch bestehenden Bezugsrechten hierauf teilweise aufgehoben. Gleichzeitig wurde ein neues bedingtes Kapital 2020 in Höhe von 500.000 € beschlossen. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Einlösung von Bezugsrechten, die Mitarbeitenden, Führungskräften und Vorstandsmitgliedern der adesso SE sowie Mitarbeitenden und Mitgliedern der Geschäftsführung verbundener Unternehmen aufgrund eines Aktienoptionsplans 2020 gewährt werden.

Im Geschäftsjahr wurden 9.000 (Vorjahr: 8.250) Aktienoptionen aus dem bedingten Kapital 2015 ausgeübt.

Einen detaillierten Überblick über die Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals im Konzernabschluss gibt die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.

14.4. Sonstige Rücklagen

In der Kapitalrücklage werden vor allem Agien erfasst, welche bei der Ausgabe von Aktien vereinnahmt werden. Darüber hinaus werden darin Differenzbeträge zwischen dem Preis für Anteile und dem anteiligen Nettovermögen beim Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen beziehungsweise der Veräußerung von Anteilen an Tochterunternehmen erfasst, soweit die adesso SE bei einer solchen Transaktion nicht die beherrschende Stellung über dieses Tochterunternehmen verliert. Letztlich werden gegen die Kapitalrücklage auch die Erlöse aus der Ausgabe von Optionen inkl. der Aufwendungen aus dem Optionsprogramm erfasst.

In den anderen Rücklagen werden die thesaurierten Jahresergebnisse sowie die Nachsteuereffekte aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne erfasst. Die im Konzernabschluss nach IFRS ausgewiesenen anderen Rücklagen lassen nur bedingt einen Rückschluss auf die Möglichkeit künftiger Ausschüttungen zu. Bezüglich der Möglichkeit künftiger Ausschüttungen sowie gegebenenfalls bestehender Ausschüttungsbeschränkungen wird auf den Jahresabschluss der adesso SE verwiesen.

Das kumulierte sonstige Periodenergebnis enthält Differenzen aus der Währungsumrechnung, welche entstehen, wenn Abschlüsse von Tochterunternehmen in Euro umgerechnet werden, deren funktionale Währung nicht der funktionalen Währung der adesso SE entspricht. Zudem sind im kumulierten sonstigen Periodenergebnis Wertänderungen von Eigenkapitalinstrumenten enthalten. Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter enthalten die den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnenden Anteile am Nettovermögen des adesso-Konzerns.

15. Anteilsbasierte Vergütung

Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente – Aktienoptionspläne

Aus dem „Bedingten Kapital 2020“ wurden im Geschäftsjahr 79.809 (Vorjahr: 64.304) Optionen ausgegeben. Der durchschnittliche beizulegende Zeitwert der ausgegebenen Optionen betrug bei deren Zusage 37,25 € (Vorjahr: 40,01 €). Aus dem „Bedingten Kapital 2020“ können künftig noch insgesamt 355.887 Optionen (Vorjahr: 435.696 Optionen) ausgegeben werden.

Aus dem „Bedingten Kapital 2015“ wurden im Geschäftsjahr 9.000 Optionen (Vorjahr: 8.250 Optionen) gewandelt. Der durchschnittliche beizulegende Zeitwert der ausgeübten Optionen betrug bei deren Zusage 10,68 € (Vorjahr: 9,31 €). Aus dem „Bedingten Kapital 2015“ können künftig keine weiteren Optionen ausgegeben werden.

Der Erdienungszeitraum der zum Stichtag ausgegebenen Optionen beträgt 48 Monate. Die maximale Laufzeit beträgt 84 Monate. Die Optionen sind ausübbar, soweit die begünstigte Person 48 Monate für adesso gearbeitet hat und der Aktienkurs der adesso SE zum Zeitpunkt der Ausübung der Option 10 % über dem Ausübungskurs liegt. Der Ausübungskurs entspricht dem Durchschnittskurs der adesso-Aktie zehn Handelstage vor der Zusage der Option.

	„Bedingtes Kapital 2015“	„Bedingtes Kapital 2020“	Gesamt
Ausstehende Optionen	17.948 (Vorjahr: 26.948)	139.938 (Vorjahr: 63.041)	157.886 (Vorjahr: 89.989)
Ausübungspreise in €	49,91 bis 53,01 (Vorjahr: 49,91 bis 58,64)	101,47 bis 191,88 (Vorjahr: 112,05 bis 182,16)	49,91 bis 191,88 (Vorjahr: 49,91 bis 182,16)
Durchschnittliche vertragliche Restlaufzeit der Optionen in Jahren	3,2 (Vorjahr: 3,8)	6,2 (Vorjahr: 6,7)	5,9 (Vorjahr: 5,8)

Die Zahl der ausstehenden Optionen entwickelte sich wie folgt:

	2022		2021	
	Zahl	Durchschnittlicher Ausübungskurs pro Option in €	Zahl	Durchschnittlicher Ausübungskurs pro Option in €
Stand 01.01.	89.989	127,26	39.198	51,86
Zugesagt	79.809	132,35	64.304	158,91
Ausgeübt	9.000	55,48	8.250	47,06
Verfallen	2.912	159,00	5.263	78,15
Stand 31.12.	157.886	133,34	89.989	127,26
Erdient und ausübbar am 31.12.	3.000	53,01	5.000	53,01

Die genannten Optionen sind verfallen, da Mitarbeitende das Unternehmen verlassen haben.

Die 2022 ausgegebenen Optionen wurden mit dem Trinomial-Modell bewertet. In die Bewertung gingen folgende Faktoren ein:

	2022	2021
Durchschnittlicher Anteilspreis (in €)	130,75	162,53
Durchschnittlicher Basispreis (in €)	132,35	158,91
Durchschnittliche erwartete Volatilität (in %)	45,35	42,11
Maximale Laufzeit der Optionen (in Jahren)	7	7
Erwartete Dividendenrendite (in %)	0,5	1
Durchschnittlicher risikofreier Zins über die vertragliche Optionslaufzeit (in %)	1,19	-0,59

Die erwartete Volatilität entspricht dem „long run forecast“ nach dem GARCH-Modell (generalized autoregressive conditional heteroscedasticity). Bei der Bewertung wird davon ausgegangen, dass die Optionen ausgeübt werden, sobald der Börsenkurs der Aktien 10 % über dem Basispreis liegt oder die Optionen am Ende der Laufzeit „im Geld“ sind.

Im Geschäftsjahr wurde ein Aufwand aus dem Aktienoptionsprogramm in Höhe von 279 T€ (Vorjahr: 195 T€) erfasst. Der gewichtete durchschnittliche Marktpreis der adesso-Aktie bei Ausübung der Optionen hat 177,20 € (Vorjahr: 130,00 €) betragen.

Anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich – Phantomaktienprogramm

Der Bewertung der Schulden aus dem 2009 beschlossenen Phantomaktienprogrammen wird der Marktwert der Aktien der adesso SE zum 31.12.2022 zugrunde gelegt. Bei den zum Stichtag ausstehenden Phantomaktien werden Kurssteigerungen über 50 € zu 25 % berücksichtigt und ein Kursrückgang unter 40 € ebenfalls zu 25 % berücksichtigt.

Eine Rückgabe bzw. Einlösung der Phantomaktien gegen Zahlung durch die Gesellschaft ist regulär zwischen fünf und acht Jahren (Erdienungszeitraum) nach der Zusage möglich, wobei der Inhaber der Phantomaktien diese auch zu einem späteren Zeitpunkt zurückgeben beziehungsweise einlösen darf. Die adesso SE hat das Recht, den fälligen Betrag in drei jährlichen Tranchen zu zahlen. Über den Erdienungszeitraum wird der voraussichtlich zu zahlende Betrag ergebniswirksam angesammelt. Aus den Phantomaktien erhalten die Inhaber zwecks Wert-sicherung Zahlungen, welche den jeweils beschlossenen Dividenden je Aktie entsprechen. Diese Zahlungen werden als Aufwand erfasst (23 T€; Vorjahr: 57 T€). Im Geschäftsjahr wurden 65.145 (Vorjahr: 4.497) Phantomaktien gegen Zahlung von 5.171 T€ (Vorjahr: 467 T€) zurückgegeben. 5.542 (Vorjahr: 3.327) Phantomaktien wurden neu ausgegeben. Im Geschäftsjahr wurde aus dem Phantomaktienprogramm ein Aufwand in Höhe von 170 T€ (Vorjahr: 2.258 T€) in der Position „Personalaufwand“ erfasst. Insgesamt sind Rückstellungen in Höhe von 2.535 T€ (Vorjahr: 7.558 T€) für 48.328 (Vorjahr: 107.931) Phantomaktien erfasst. Erdiente Ansprüche werden in Höhe von 1.707 T€ (Vorjahr: 6.516 T€) ausgewiesen.

Die Zahlungen aus dem Phantomaktienprogramm sind wie folgt fällig:

in T€	2022				2021			
	Buchwert	Rest-laufzeit bis 1 Jahr	Rest-laufzeit über 1 bis 5 Jahre	Rest-laufzeit > 5 Jahre	Buchwert	Rest-laufzeit bis 1 Jahr	Rest-laufzeit über 1 bis 5 Jahre	Rest-laufzeit > 5 Jahre
Rückstellung für Phantomaktien	2.535	996	1.324	215	7.558	5.912	1.381	265

Ob eine Zahlung fällig wird, ist davon abhängig, ob der Inhaber der Phantomaktien diese an die Gesellschaft zurück-gibt beziehungsweise diese einlöst.

Zusammengefasste Informationen zur anteilsbasierten Vergütung

Der Gesamtaufwand aus anteilsbasierter Vergütung beträgt im Geschäftsjahr 997 T€ (Vorjahr: 2.453 T€). Erdiente Ansprüche aus dem Phantomaktienprogramm werden zum Stichtag in Höhe von 1.707 T€ (Vorjahr: 6.517 T€) ausgewiesen.

16. Finanzielle Verbindlichkeiten

Die finanziellen Verbindlichkeiten enthalten folgende Positionen mit den angegebenen Fälligkeiten:

	2022				2021			
in T€	Buchwert	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Buchwert	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre
Darlehen	82.162	55.530	26.578	54	57.170	20.634	36.266	270
Leasing-Verbindlichkeiten	137.455	23.047	65.748	48.660	140.403	19.318	61.206	59.872
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	24.333	3.463	20.870		21.743	3.146	18.597	
SUMME	243.950	82.040	113.196	48.714	219.316	43.098	116.069	60.142

Die Effektivverzinsung der Darlehen bewegt sich in Abhängigkeit von Vertragsgestaltung und Laufzeit zwischen 0,7 % und 3,55 % (Vorjahr: 0,7 % und 2,31 %). Im Geschäftsjahr wurden 56.733 T€ (Vorjahr: 28.338 T€) an Darlehen planmäßig getilgt. Zu weiteren Angaben zu den finanziellen Verbindlichkeiten siehe „33. Angaben zu Finanzinstrumenten“.

Die Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit lassen sich wie folgt überleiten:

	Darlehen	Leasing	Sonstige	Summe
01.01.2021	48.575	81.246	12.113	141.934
Tilgung	-28.338	-15.783	-1.817	-45.938
Aufnahme von Krediten	35.636	-	-	35.636
Zugang aus Leasingverträgen	-	80.068	-	80.068
Aus Unternehmenszusammenschluss	908	246	-	1.154
Sonstige Zuführung	-	-	10.880	10.880
Abgang Unternehmensverkauf	-	-1.687	-	-1.687
Sonstige Abgänge	-	-3.541	-	-3.541
Ergebniswirksame Veränderung	-	-	570	570
Währungsdifferenzen	389	-146	-3	240
31.12.2021	57.170	140.403	21.743	219.316
Tilgung	-56.733	-21.819	-3.848	-82.400
Aufnahme von Krediten	79.469	-	36	79.505
Zugang aus Leasingverträgen	-	19.705	-	19.705
Aus Unternehmenszusammenschluss	1.500	1.040	2.964	5.504
Sonstige Zuführung	-	-	3.823	3.823
Sonstige Abgänge	-	-1.996	-2.320	-4.316
Ergebniswirksame Veränderung	-	-	1.938	1.938
Währungsdifferenzen	756	122	-2	876
31.12.2022	82.162	137.455	24.333	243.950

Zahlungswirksam sind jeweils die Tilgung und die Aufnahme von Krediten. Die sonstigen Zuführungen enthalten im aktuellen Jahr vor allem die erstmalige Erfassung der Verbindlichkeit aus der Put-/Call-Option auf den Erwerb der nicht beherrschenden Anteile an der AFIDA (2.146 T€) sowie die Erhöhung der Verbindlichkeit aus der Put-/Call-Option auf den Erwerb der nicht beherrschenden Anteile an der adesso Orange (1.594 T€). Beide Veränderungen werden direkt gegen die Kapitalrücklage erfasst. Die sonstigen Abgänge bei den Leasingverbindlichkeiten resultieren aus Kündigungen von Leasingverträgen vor Ablauf der ursprünglich geschätzten Leasinglaufzeit. Die sonstigen Abgänge enthalten vor allem den Abgang einer Verbindlichkeit gegenüber der im aktuellen Geschäftsjahr erworbenen material.one (1.648 T€). Die Verbindlichkeit wurde im Rahmen der Abbildung des Unternehmenszusammenschlusses ausgebucht. Die ergebniswirksamen Veränderungen resultieren vor allem aus der Zuführung zu ratierlich anzusammelnden und von der Arbeitsleistung der Begünstigten abhängigen Verbindlichkeiten (1.729 T€; Vorjahr: 748 T€).

Die sonstigen Zuführungen im Vorjahr enthielten vor allem die erstmalige Erfassung der Verbindlichkeit aus der Put-/Call-Option auf den Erwerb der nicht beherrschenden Anteile an der KIWI Consulting EDV-Beratung GmbH in Höhe von 7.295 T€.

17. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind vollständig binnen zwölf Monaten fällig.

18. Rückstellungen

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

in T€	01.01.2022	Zuführung	Unternehmenserwerbe	Inanspruchnahme	Umbuchung	Währungsdifferenz	Auflösung	31.12.2022
Gewährleistung	2.143	898	160	499	-334	14	392	1.990
Sonstige Rückstellungen	9.993	3.084	162	7.987	229	6	217	5.270
Buchwert kurzfristige Rückstellungen	12.136	3.982	322	8.486	-105	20	609	7.260
Gewährleistung	1.708	523	0	-	334	1	-	2.566
Sonstige Rückstellungen	1.838	123	20	-	-229	-	-	1.752
Buchwert langfristige Rückstellungen	3.546	646	20	0	105	1	0	4.318

Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen aus dem Phantomaktienprogramm (997 T€; Vorjahr: 5.912 T€) und Drohverlustrückstellungen (532 T€; Vorjahr: 806 T€). Die restlichen Rückstellungen setzen sich aus verschiedenen ausstehenden Verpflichtungen, wie zum Beispiel Schwerbehindertenabgabe (701 T€; Vorjahr: 560 T€) und Berufsgenossenschaftsbeiträge (305 T€; Vorjahr: 955 T€) zusammen.

In den sonstigen langfristigen Rückstellungen sind Rückstellungen aus dem Phantomaktienprogramm (1.538 T€; Vorjahr: 1.646 T€) enthalten. Der letztlich auszuzahlende Betrag und somit auch die Veränderung der Rückstellungen für das Phantomaktienprogramm stehen in engem inhaltlichem Zusammenhang mit der Veränderung des Aktienkurses der adesso SE. Zu den künftigen Zahlungszeitpunkten siehe „15. Anteilsbasierte Vergütung“. Die Gewährleistungsrückstellungen haben eine Laufzeit von maximal zwei Jahren. Aus der Änderung der anzuwendenden Diskontierungssätze war keine wesentliche Auswirkung zu erfassen.

19. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind binnen zwölf Monaten fällig. Sie enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Personal (aus Vereinbarungen über variable Gehaltsbestandteile, Prämien sowie Verpflichtungen aus nicht genommenem Urlaub) in Höhe von 60.565 T€ (Vorjahr: 48.310 T€), Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuern in Höhe von 15.969 T€ (Vorjahr: 11.830 T€), Verbindlichkeiten aus Lohnsteuern in Höhe von 14.681 T€ (Vorjahr: 10.628 T€) sowie abgegrenzte Verbindlichkeiten für Boni in Höhe von 6.396 T€ (Vorjahr: 5.623 T€).

20. Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

adesso hat einen schweizerischen Versorgungsplan in der Vergangenheit als beitragsorientierten Versorgungsplan qualifiziert. In der aktuellen Periode ist adesso zu der Einschätzung gelangt, dass der Plan als leistungsorientierter Versorgungsplan zu qualifizieren ist. Die Zahlen sind so dargestellt, als hätte adesso diesen schon immer als leistungsorientierten Versorgungsplan qualifiziert.

adesso weist zum 31.12.2022 Pensionsrückstellungen gegenüber 454 aktiven (Vorjahr: 350) und 5 (Vorjahr: 5) nicht mehr aktiven Mitarbeitenden aus. 454 (Vorjahr: 347) der aktiven Mitarbeitenden sind bei der adesso CH beschäftigt. Der schweizerische Vorsorgeplan ist der einzig nennenswerte Vorsorgeplan. Die zugesagten Leistungen umfassen Pensionen und Invalidenrente, Alters- und Invaliden-Kinderrente, Lebenspartnerrente, Waisenrente sowie Todesfallkapital. Künftige medizinische Versorgung ist nicht Teil der Zusage. adesso trägt 50 % bis 60 % der jeweiligen Beiträge, die verbleibenden Beträge tragen die Arbeitnehmenden.

Die leistungsorientierte Pensionsverpflichtung (DBO; defined benefit obligation) wird nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (projected unit credit method) bewertet. Planvermögen wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet. In der Bilanz sind die DBO und das Planvermögen saldiert auszuweisen. Ist der beizulegende Wert des Planvermögens niedriger als die DBO liegt eine Unterdeckung, im umgekehrten Fall eine Überdeckung vor. Ein Vermögenswert im Fall einer Überdeckung ist in Höhe des Barwerts künftiger Beitragserstattungen oder Beitragskürzungen zu bewerten (Vermögenswertbegrenzung). Die ausgewiesenen Pensionsrückstellungen lassen sich zum 31.12. herleiten gemäß der beiden oberen Tabellen rechts.

Bei einer bei einem Unternehmenszusammenschluss im Jahr 2022 erworbenen Pensionszusage in Deutschland besteht eine Überdeckung. Da der Vorteil aus der Überdeckung künftig nicht durch Beitragserstattungen oder Beitragsrückzahlungen realisiert werden kann, darf der Vorteil nach IAS 19 nicht in der Bilanz angesetzt werden. Diese Auswirkung der Vermögenswertbegrenzung hat sich wie folgt entwickelt:

in T€	2022
Auswirkung der Vermögenswertbegrenzung zu Beginn	0
Änderung Konsolidierungskreis	15
Zinsaufwand	0
Änderung der Auswirkung der Vermögenswertbegrenzung exklusive Zinsaufwand (im sonstigen Periodenergebnis erfasst)	12
Auswirkung der Vermögenswertbegrenzung zum Ende	27

Der Bewertung der leistungsorientierten Verpflichtung liegen bestimmte Annahmen zugrunde. Dazu zählen zum Beispiel der Rechnungszins, der Gehaltstrend und der Rententrend. In Deutschland werden der Berechnung der Pensionsrückstellung die Heubeck Richttafeln 2018 G zu Grunde gelegt, in der Schweiz die BVG 2020 Generationentafeln. Folgende Tabelle enthält die der Berechnung zugrunde gelegten wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen:

in T€	2022	2021
Barwert der Verpflichtung, die über einen ausgegliederten Vermögenswert ganz oder teilweise finanziert ist	69.379	60.913
davon in der Schweiz	69.111	60.913
Planvermögen	-66.815	-53.178
davon in der Schweiz	-66.520	-53.178
Unter- oder Überdeckung	2.564	7.734
Barwert der Verpflichtung, die nicht über einen ausgegliederten Vermögenswert finanziert ist	225	147
Anpassung auf Grund der Vermögenswertbegrenzung (IAS 19.64)	27	-
Pensionsrückstellung (Buchwert)	2.816	7.881
davon in der Schweiz	2.592	7.734

in T€	2022	2021
Pensionsrückstellung am Anfang der Periode	7.881	10.074
davon in der Schweiz	7.734	9.912
Laufender Dienstzeitaufwand	3.197	2.845
Netto-Zinsergebnis	19	8
Auswirkungen der Neubewertung (im sonstigen Periodenergebnis erfasst)	-5.794	-2.772
Arbeitgeberbeiträge zum Planvermögen	-3.071	-2.411
Vom Arbeitgeber Leistungen gezahlt	-21	-15
Auswirkung von Wechselkursänderungen	463	152
Änderung Konsolidierungskreis	142	-
Pensionsrückstellung am Ende der Periode	2.816	7.881
davon in der Schweiz	2.592	7.734

In %		2022	2021
Rechnungszins	Deutschland	3,8	0,8
	Schweiz	2,3	0,3
Rententrend	Deutschland	2	1,75
	Schweiz	-	-
Gehaltstrend	Deutschland	-	-
	Schweiz	1,5	1,0
Anpassung der AHV-Rente	Schweiz	1,5	1,0
Langfr. Verzinsung der Altersguthaben	Schweiz	1,0	1,0

Die leistungsorientierte Verpflichtung entwickelte sich wie folgt:

in T€	2022	2021
Buchwert zu Beginn der Periode	61.060	55.252
davon in der Schweiz	60.913	55.090
Unternehmenskauf	481	-
laufender Dienstzeitaufwand	3.197	2.845
Zinsaufwendungen	197	56
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen (im sonstigen Periodenergebnis erfasst)	-10.953	-307
A Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, demografische Annahmen	0	0
B Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, finanzielle Annahmen	-15.075	-1.424
C Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, erfahrungsbedingte Anpassungen	4.122	1.117
Arbeitnehmerbeiträge zum Versorgungsplan	3.320	2.520
geleistete Zahlungen	-532	-1.047
Änderungen durch Mitarbeiterwechsel	8.194	513
Auswirkung von Wechselkursänderungen	4.639	1.229
Buchwert zum Ende der Periode	69.604	61.060
davon in der Schweiz	69.111	60.913

Die folgende Tabelle zeigt die Duration der Pensionsverpflichtung in Jahren:

Angabe in Jahren	2022		2021	
	Schweiz	Deutschland	Schweiz	Deutschland
Duration der Pensionsverpflichtung	9,4	8,2	11,7	7

Der Barwert der Pensionsverpflichtung ist abhängig von den der Berechnung zugrunde gelegten Parametern. Die folgende Sensitivitätsanalyse zeigt die Veränderung der DBO isoliert für die Veränderung eines Parameters. Dabei wird der Berechnung die gleiche Methode zugrunde gelegt wie bei der Ermittlung des Buchwerts der Pensionsrückstellung. Dabei ist zu berücksichtigen, dass beispielsweise eine Verdopplung der Veränderung des Parameters nicht zwingend eine Verdopplung der Auswirkung auf den Buchwert der Pensionsrückstellung nach sich zieht. Ändern sich mehrere Parameter, entspricht die tatsächliche Veränderung der Pensionsrückstellung nicht zwingend der Summe der hier angegebenen Veränderungen.

in T€		2022		2021	
		Deutschland	Schweiz	Deutschland	Schweiz
Rechnungszins	+ 0,5 %-Punkte	-18	-3.044	-5	-3.334
	- 0,5 %-Punkte	19	3.338	5	3.802
Lohnsteigerung	+ 0,5 %-Punkte	0	563	0	604
	- 0,5 %-Punkte	0	-599	0	-614
Rententrend	+ 0,25 %-Punkte	2	845	2	1.026
	- 0,25 %-Punkte	-2	-805	-2	-973
Lebenserwartung	+ 1 Jahr	34	404	22	621
	- 1 Jahr	-35	-411	-22	-625

Das Planvermögen entwickelte sich wie folgt:

in T€	2022	2021
Buchwert zu Beginn der Periode	53.178	45.178
davon in der Schweiz	53.178	45.178
Unternehmenskauf	354	-
Zinserträge	178	47
Arbeitgeberbeiträge zum Versorgungsplan	3.071	2.412
Arbeitnehmerbeiträge zum Versorgungsplan	3.320	2.520
Neubewertung (im sonstigen Periodenergebnis erfasst)	-5.147	2.464
Aus dem Plan geleistete Zahlungen	-510	-1.032
Änderungen durch Mitarbeiterwechsel	8.194	513
Auswirkung von Wechselkursänderungen	4.176	1.076
Buchwert zum Ende der Periode	66.815	53.178
davon in der Schweiz	66.519	53.178

Das Planvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	2022		2021
	Deutschland	Schweiz	Schweiz
Aktien	-	23.215	18.559
Anleihen	-	18.958	15.156
Immobilien	-	15.965 *)	12.763 *)
Hypotheken	-	5.388	4.307
Wertpapierfonds	75	-	-
Rückdeckungsversicherung	220 *)	-	-
Sonstiges	-	1.264	-
Flüssige Mittel	-	1.730 *)	1.383 *)
SUMME	295	66.520	53.178*)

*) Nicht an einem aktiven Markt gehandelt.

Soweit eine Rückdeckungsversicherung an die begünstigte Person verpfändet ist, ist sie als Planvermögen zu qualifizieren und mit der Pensionsrückstellung zu saldieren. Für die Zahlungen für eine Pensionsrückstellung in Deutschland wurde eine Rückdeckungsversicherung abgeschlossen, welche nicht an die begünstigte Person verpfändet wurde. Diese ist nach IAS 19 als sogenannter Erstattungsanspruch zu qualifizieren, welcher wie Planvermögen fortgeschrieben und bewertet wird, aber nicht mit der Rückstellung saldiert, sondern als Vermögenswert ausgewiesen wird. Der Erstattungsanspruch hat sich wie folgt entwickelt:

in T€	2022
Buchwert zu Beginn der Periode	0
Unternehmenskauf	142
Zinserträge	1
Neubewertung (im sonstigen Periodenergebnis erfasst)	-36
Aus der Versicherung geleistete Zahlungen	-6
Buchwert zum Ende der Periode	101

In der Konzerngewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Beträge erfasst. Die Auswirkungen des Erstattungsanspruchs werden dabei separat gezeigt.

in T€ (Aufwand = -)	2022		2021	
	Deutschland	Schweiz	Deutschland	Schweiz
Laufender Dienstzeitaufwand	-8	-3.190	0	-2.845
Zinsaufwand auf die leistungsorientierte Verpflichtung	-5	-192	-1	-55
Mit dem Rechnungslegungszins errechnete Zinsertrag (-) aus dem Planvermögen	3	175	-	47
Zinsaufwand auf die Auswirkung der Vermögenswertbegrenzung	0	-	-	-
SUMME	-10	-3.206	-1	-2.852
Mit dem Rechnungslegungszins errechnete Zinsertrag (-) aus dem Erstattungsanspruch	1	-	-	-

Im sonstigen Periodenergebnis wurden die folgenden Beträge erfasst. Die Auswirkungen des Erstattungsanspruchs werden dabei separat gezeigt.

in T€ (Aufwand = -)	2022		2021	
	Deutschland	Schweiz	Deutschland	Schweiz
Neubewertung der leistungsorientierten Verpflichtung	107	10.845	1	307
Neubewertung des Planvermögens	-57	-5.090	-	2.464
Effekt aus der Neubewertung der Vermögenswertbegrenzung	-12	-	-	-
SUMME	38	5.756	1	2.771
Neubewertung des Erstattungsanspruchs	-36	-	-	-

Folgende Tabelle enthält die künftigen für die jeweils kommenden fünf Jahre erwarteten Zahlungen aus der leistungsorientierten Verpflichtung:

	2022		2021	
	Deutschland	Schweiz	Deutschland	Schweiz
2022	-	-	15	447
2023	42	549	16	449
2024	78	556	16	452
2025	43	563	16	456
2026	44	570	16	460
2027	44	577	-	-

Im Jahr 2023 sind voraussichtlich 3.495 T€ (Vorjahr: 2.580 T€) an Beiträgen in das Planvermögen zu zahlen, davon 3.477 T€ (Vorjahr: 2.580 T€) in der Schweiz.

Zu aus gesetzlicher Rentenversicherung und sonstigen beitragsorientierten Plänen erfassten Beträgen siehe „25. Personalaufwand“.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Konzerngewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Einen Überblick über die Ertragsstrukturen nach einzelnen Segmenten gibt die Segmentberichterstattung.

21. Umsatzerlöse

Unter den Umsatzerlösen werden Erlöse aus Dienstleistungen und Lizenzverkäufen ausgewiesen.

In den 2022 erfassten Umsatzerlösen sind Beträge in Höhe von 11.516 T€ (Vorjahr: 8.583 T€) enthalten, welche zum Ende des Vorjahrs in den Vertragsverbindlichkeiten enthalten waren. Verweis auf Angaben VI.

in T€	2022	2021
Dienstleistungen	834.000	616.148
Lizenzumsätze	16.011	20.091
Wartung	33.944	28.003
Hosting	4.880	4.447
SAAS/Subscription	11.418	9.635
SUMME	900.253	678.324

Folgende Tabelle zeigt den noch nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen zuzurechnenden Transaktionspreis (Auftragsbestand) zum 31.12. und wann dieser voraussichtlich als Umsatzerlös erfasst wird. Dabei werden Verträgen mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu einem Jahr sowie die monatlich abzurechnenden Time & Material-Projekte entsprechend der Vereinfachungsvorschrift des IFRS 15 nicht berücksichtigt:

in T€	2022	2021
Auftragsbestand zum 31.12. aus Verträgen mit einer Laufzeit von ursprünglich länger als einem Jahr	88.137	58.028
voraussichtlich im Folgejahr zu erfassen	53.381	42.601
voraussichtlich im zweiten Folgejahr zu erfassen	9.070	11.491
voraussichtlich nach dem zweiten Folgejahr zu erfassen	25.686	3.936

22. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2022	2021
Erträge sukzessiver Unternehmenszusammenschluss	7.198	0
Erträge aus Währungsdifferenzen	3.190	2.578
Aufwandszuschüsse	1.281	1.342
Periodenfremde Erträge	926	465
Erträge aus der Weiterbelastung von Kosten	706	799
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	609	345
Erträge aus der Veräußerung von Tochterunternehmen	-	17.886
Sonstiges	7.832	5.633
SUMME	21.742	29.048

Die Auflösung von Rückstellungen resultiert überwiegend aus einer Vielzahl von Einzelposten im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit. Die Erträge aus den sukzessiven Unternehmenszusammenschlüssen resultieren aus der in diesem Fall nach IFRS gebotenen Bewertung der vor dem Unternehmenszusammenschluss at-equity bewerteten Anteile zum beizulegenden Zeitwert.

23. Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistung

Die aktivierten Eigenleistungen enthalten die Herstellungskosten von selbsterstellter Software. Die Bestandsveränderungen betragen wie im Vorjahr null.

24. Materialaufwand

in T€	2022	2021
Aufwendungen für bezogene Waren	225	2.091
Aufwendungen für bezogene Leistungen	134.200	91.520
SUMME	134.425	93.611

25. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2022	2021*
Löhne und Gehälter	497.481	380.974
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon Rentenversicherung beziehungsweise Altersversorgung (beitragsorientiert)	89.608 37.533	65.412 28.842
SUMME	587.089	446.386

*Angaben wurden angepasst. Siehe Textziffer „3.2 Korrektur nach IAS 8.42“.

Im Durchschnitt waren 2022 im adesso-Konzern 7.827 Köpfe beschäftigt (Vorjahr: 6.127 Köpfe), davon 6.690 Angestellte (Vorjahr: 5.271 Angestellte).

26. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Einen Überblick über die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gibt die folgende Tabelle:

in T€	2022	2021
Personalakquise	15.590	8.989
Reisekosten	12.251	4.917
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	11.301	2.440
Aufwendungen für Lizenzen und Konzessionen	9.166	5.334
Weiterbildung	9.099	3.459
Aufwendungen für Kfz	8.305	5.226
Marketing	7.942	5.337
Raumkosten	7.745	5.550
Telefon-/Internetkosten	4.499	3.220
EDV-Zubehör und Wartung	3.982	3.238
Abgaben, Gebühren und Beiträge	2.547	2.083
Versicherungen	948	859
Sonstige	15.132	12.772
SUMME	108.507	63.424

Die in der Tabelle unter „Sonstige“ aufgeführten Aufwendungen enthalten eine Vielzahl unterschiedlichster Aufwendungen. Die Aufwendungen aus Währungsdifferenzen in Höhe 1.821 T€ (Vorjahr: 918 T€) sind ebenfalls in diesen Aufwendungen enthalten.

In den ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen für kurzfristige Leasing-Verhältnisse in Höhe von 321 T€ (Vorjahr: 443 T€) enthalten, sowie Aufwendungen in Höhe von 7 T€ (Vorjahr: 7 T€) für Leasing-Verhältnisse, denen ein Vermögenswert von geringem Wert zugrunde liegt.

27. Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte betragen im Geschäftsjahr 44.759 T€ (Vorjahr: 35.998 T€). Von den planmäßigen Abschreibungen entfallen 7.340 T€ (Vorjahr: 7.004 T€) auf die Abschreibung von auf im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen aktivierten immateriellen Vermögenswerten.

28. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen und Finanzergebnis

Im Beteiligungsergebnis werden die anteiligen Ergebnisse aus den nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen ausgewiesen (siehe „7. At-Equity bilanzierte Beteiligungen“). Die Zinserträge in Höhe von 410 T€ (Vorjahr: 120 T€) sind im Berichtsjahr in Höhe von 41 T€ (Vorjahr: 120 T€) zahlungswirksam. Bei den Zinsaufwendungen in Höhe von 4.513 T€ (Vorjahr: 2.702 T€) sind 3.432 T€ (Vorjahr: 2.694 T€) zahlungswirksam. Darin jeweils enthalten sind Zinsaufwendungen für Leasing-Verbindlichkeiten in Höhe von 2.258 T€ (Vorjahr: 1.780 T€). Die verbleibenden Zinsaufwendungen resultieren fast vollständig aus auf Basis der Effektivzinsmethode fortgeführten finanziellen Verbindlichkeiten. In den Finanzerträgen wurden Wertänderungen in Zusammenhang mit der Bewertung der Wandeldarlehen von -678 T€ (Vorjahr: 888 T€) erfasst.

29. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2022	2021*
Laufender Steueraufwand	14.767	16.922
Latenter Steuerertrag	-1.478	-1.269
SUMME	13.289	15.653

*Angaben wurden angepasst. Siehe Textziffer „3.2 Korrektur nach IAS 8.42“.

In den laufenden Steuern ist ein Steuerertrag aus Anpassungen von Vorjahren in Höhe von 676 T€ enthalten (Vorjahr: 294 T€). Der Vorteil aus der Nutzung steuerlicher Verlustvorträge, für die Ende des letzten Geschäftsjahrs keine latenten Steuern aktiviert wurden, beträgt 0 T€ (Vorjahr: 121 T€). Der latente Steuerertrag aus der Veränderung von temporären Differenzen beträgt 500 T€ (Vorjahr: 637 T€).

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung vom theoretisch erwarteten Steueraufwand zum tatsächlich ausgewiesenen Ertragsteueraufwand gemäß IAS 12.81 (c):

in T€	2022	2021
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	42.082	63.230
Erwarteter Steueraufwand auf Basis des Steuersatzes der adesso SE von 32,19 % (Vorjahr: 32,07 %)	13.547	20.275
Auswirkung abweichender Steuersätze	-848	-806
Auswirkung von Steuersatzänderungen	5	-103
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	2.569	2.124
Steuerfreie Erträge und nur steuerlich erfasste Aufwendungen	-3.351	-6.183
Aktivierung in Vorjahren nicht erfasster latenter Steuern	0	-39
Nutzung steuerlicher Verlustvorträge, für die im Vorjahr keine latente Steuer bilanziert war	0	-121
Nicht aktivierte latente Steuern auf steuerliche Verluste des aktuellen Geschäftsjahrs	1.611	661
Wertminderung aktivischer latenter Steuern auf Verlustvorträge	361	231
Steuern für Vorjahre	-676	-294
Sonstiges	70	-92
Ausgewiesener Steueraufwand	13.289	15.653

Im sonstigen Periodenergebnis wurde im Geschäftsjahr insgesamt ein latenter Steuerertrag in Höhe von 1.126 T€ (Vorjahr: 562 T€) erfasst.

30. Ergebnis je Aktie

	2022	2021
Anteil der Aktionäre der adesso SE am Konzernergebnis (in T€)	28.603	47.501
Im Geschäftsjahr durchschnittlich ausstehende Aktien	6.507.846	6.258.561
Auswirkung verwässernder Optionen	16.873	17.181
Zahl der durchschnittlich ausstehenden Aktien inklusive Verwässerungseffekt der verwässernden Optionen	6.524.719	6.275.743
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	4,40	7,59
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	4,38	7,57

111.005 Optionen wurden bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie nicht berücksichtigt, da deren Berücksichtigung der Verwässerung entgegenwirken würde.

V. ANGABEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung zeigt gemäß IAS 7, wie sich der Finanzmittelfond bestehend aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten im Konzern im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert hat. Zahlungsmittel umfassen im Berichtsjahr Barbestände und Sichteinlagen. Zahlungsmitteläquivalente hält adesso nicht. Die Zahlungsmittel des Finanzmittelfonds stimmen mit denen in der Bilanz berichteten überein. Im Vorjahr hielt adesso als Zahlungsmitteläquivalent klassifizierte Anteile an einem Rentenfond in Höhe von 24.996 T€.

In Übereinstimmung mit IAS 7 (Kapitalflussrechnungen) wird zwischen Mittelveränderungen aus der operativen Geschäftstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Zahlungen aus Ertragsteuern werden grundsätzlich der operativen Geschäftstätigkeit zugeordnet. Soweit sie eindeutig einem Sachverhalt zuzurechnen sind, welcher der Investitionstätigkeit oder der Finanzierungstätigkeit zuzurechnen ist, werden sie dem Cashflow aus der entsprechenden Geschäftstätigkeit zugerechnet. Zahlungen für adesso zur Verfügung gestelltes Eigenkapital und Fremdkapital (gezahlte Dividenden und Zinsen) werden einheitlich dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zugeordnet. Erhaltene Zinsen und erhaltene Dividenden werden grundsätzlich dem Cashflow aus Investitionstätigkeit zugerechnet. Soweit nicht der investive, sondern der operative Charakter der zu Grunde liegenden Sachverhalts überwiegt, werden diese Zahlungsströme dem Cashflow aus operativer Tätigkeit zugerechnet.

Die Veränderung des Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit (-11.840 T€) ist im Geschäftsjahr 2022 vor allem auf niedrigere Steuerzahlungen (15.706 T€; Vorjahr: 28.754 T€) sowie die Veränderung des Nettobetriebsvermögens (Erhöhung um 31.211 T€; Vorjahr: Erhöhung um 10.058 T€) zurückzuführen. Die erhöhten Steuerzahlungen im Vorjahr standen im Zusammenhang mit der erteilten Stundung der Ertragsteuervorauszahlungen aus 2020 in Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit hat sich vor allem aufgrund der Einzahlung aus der Veräußerung der e-Spirit-Gesellschaften (12.257 T€) im Vorjahr, sowie im Vergleich zum Vorjahr erhöhten Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen (Sachanlagen, immaterielle und finanzielle Vermögenswerte) um 8.040 T€ auf -43.498 T€ verändert.

Wesentlichen Veränderungen des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr resultieren aus der um 48.365 T€ niedrigeren Einzahlung aus der Kapitalerhöhung sowie der um 43.125 T€ höheren Kreditaufnahme und einer um 30.426 T€ höheren Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten.

Zu den wesentlichen nicht zahlungswirksamen Transaktionen gehören 2022 das Eingehen neuer Leasing-Vereinbarungen (siehe „31. Angaben zu Leasing-Verhältnissen“). Weitere sonstige nennenswerte nicht zahlungswirksame Transaktion ist die Abbildung des Erwerbs der verbleibenden Anteile an Tochterunternehmen sowie die ergebniswirksame Zuführung für ratierlich anzusammelnde, von der künftigen Arbeitsleistung der Begünstigten abhängigen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen (1.729 T€; Vorjahr: 748 T€) (siehe „3.6. Unternehmenserwerbe und -verkäufe“ und zu den entsprechenden Verbindlichkeiten 33.1. „Buchwerte, beizulegende Zeitwerte und Ergebniswirkung“).

VI. ANGABEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

In der Konzernbilanz und in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung werden die Daten von adesso in aggregierter Form dargestellt. Damit die Risiken und Chancen der Geschäftstätigkeit von adesso besser zu erkennen sind, werden im Rahmen der Segmentberichterstattung Informationen auf Basis berichtspflichtiger Segmente veröffentlicht. Dazu sind zunächst die operativen Segmente zu bestimmen. Nach IFRS 8 ist ein Unternehmensbereich ein operatives Segment, wenn dieser Geschäftstätigkeiten betreibt, mit denen Erlöse erzielt und Aufwendungen eingegangen werden, wenn das Ergebnis regelmäßig von einem Hauptverantwortlichen überwacht und hierauf aufbauend über Investitionen entschieden wird, und wenn separate Finanzinformationen vorliegen.

Diese Kriterien sind bei der adesso SE und ihren Tochterunternehmen erfüllt. Für Zwecke der Segmentberichterstattung werden entsprechend IFRS 8 in einem zweiten Schritt ähnliche operative Segmente zu den berichtspflichtigen Segmenten IT-Services und IT-Solutions zusammengefasst. Für die Zusammenfassung gelten Segmente vor allem als ähnlich, soweit adesso davon ausgeht, dass die Segmente ähnliche wirtschaftliche Merkmale aufweisen (z.B. langfristige ähnliche Bruttomargen), sowohl die erbrachten Leistungen, die Kunden und die Art der Leistungserbringung ähnlich sind. Die adesso Ventures GmbH, welche in adesso-Kernbranchen tätige Start-ups unterstützt und die adesso partner trust, ein Contractual Trust Arrangement (CTA), sind keine eigenen, nicht berichtspflichtigen operativen Segmente.

Das Segment IT-Services hat die branchenspezifische individuelle IT-Beratung sowie Softwareentwicklung zum Schwerpunkt. Der Beratungsbereich erarbeitet Konzepte zur optimalen und effizienten Unterstützung von Geschäftsprozessen durch IT-Systeme.

Im Segment IT-Solutions werden Standardsoftwareprodukte und Lösungen vertrieben, welche branchenspezifisch oder branchenneutral ausgelegt sind.

IFRS 8 setzt bei der Segmentberichterstattung den Management Approach konsequent um. Das bedeutet, dass extern dieselben Informationen berichtet werden wie für interne Zwecke. Da Zahlen nach jeweils lokalen Rechnungslegungsvorschriften berichtet werden, sind in der Segmentberichterstattung grundsätzlich auch die Zahlen nach diesen lokalen Rechnungslegungsvorschriften enthalten. Ausnahme davon bilden die Angaben zu den Umsatzerlösen mit externen Kunden auf Basis des Sitzes des Kunden sowie die Angaben zu den langfristigen Vermögenswerten auf Basis des Standortes der Vermögenswerte. Diese Angaben sind auf Basis der IFRS-Zahlen anzugeben.

Die veröffentlichte Segmentberichterstattung zeigt die Daten, die bei der internen Berichterstattung den Hauptentscheidungsträgern vorgelegt werden. Die berichteten Zahlen werden in Übereinstimmung mit dem jeweils lokalen Recht ermittelt. In Einzelabschlüssen erfasste planmäßige Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte, welche aus Verschmelzungen resultieren, werden für Zwecke des internen Reportings eliminiert. Entsprechend wird dies in der Segmentberichterstattung dargestellt.

Für jedes operative Segment werden nicht konsolidierte Zahlen berichtet. Das bedeutet zum Beispiel, dass Umsatzerlöse zwischen den Einzelgesellschaften in der Berichterstattung nicht eliminiert werden. Die Rechnungslegung nach lokalem Recht unterscheidet sich in wesentlichen Punkten von der Rechnungslegung nach IFRS. Für die Segmentberichterstattung wesentliche Differenzen werden im Folgenden erläutert:

- > Umsatzerlöse aus Dienstleistungen werden nach lokalem Recht grundsätzlich nach der „Completed-Contract-Method“ erfasst. Das bedeutet, dass Umsatzerlöse erst dann zu erfassen sind, wenn der Vertrag zu 100 % erfüllt ist. Nach IFRS werden Umsatzerlöse und die entsprechenden Aufwendungen aus Dienstleistungen häufig auf Basis des Fertigstellungsgrads zum Stichtag erfasst. Daraus resultiert eine abweichende Periodisierung der Ergebnisse aus Dienstleistungsverträgen. Klarstellend sei darauf hingewiesen, dass dies nicht bedeutet, dass die ausgewiesenen Umsatzerlöse nach IFRS grundsätzlich höher sind als die nach lokalem Recht ausgewiesenen Umsatzerlöse.
- > Die in den Einzelabschlüssen enthaltenen Geschäfts- oder Firmenwerte werden nach lokalem Recht planmäßig abgeschrieben. Nach IFRS werden Geschäfts- oder Firmenwerte nicht planmäßig abgeschrieben. Mindestens einmal jährlich ist zu testen, ob für einen Geschäfts- oder Firmenwert eine Wertminderung vorliegt. Liegt eine Wertminderung vor, ist der Geschäfts- oder Firmenwert außerplanmäßig abzuschreiben.
- > Herstellungskosten umfassen nach IFRS die produktionsbezogenen Vollkosten. Sonstige Aufwendungen wie zum Beispiel allgemeine Verwaltungskosten dürfen nach lokalem Recht, nicht aber nach IFRS in die Herstellungskosten einbezogen werden.
- > Wertminderungen auf Forderungen sind nach lokalem Recht zu erfassen, soweit sie eingetreten sind. Nach IFRS sind Wertminderungen auf Forderungen in Höhe des gewichteten, erwarteten diskontierten Betrags zu erfassen.
- > Verbindlichkeiten sind nach IFRS nicht zum Erfüllungsbetrag, sondern zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung abzüglich Nebenkosten zu bewerten. In der Folge sind sie anhand der Effektivzinsmethode fortzuschreiben.
- > Aufwand aus aktienorientierter Vergütung wird nach IFRS 2 bei Plänen mit Eigenkapitalausgleich über den Erdienungszeitraum erfolgswirksam gegen die Kapitalrücklage erfasst. Nach lokalem Recht wird kein Aufwand erfasst.
- > Nach lokalem Recht erfasster Leasingaufwand wird nach IFRS grundsätzlich eliminiert. Da nach IFRS aus Leasingverhältnissen grundsätzlich Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten anzusetzen sind, sind nach IFRS-Abschreibungen auf Nutzungsrechte und Zinsaufwendungen zu erfassen.
- > Die Klassifizierung von Pensionszusagen kann nach lokalem Recht und nach IFRS zu unterschiedlichen Ergebnissen führen.

Die für die Segmente berichteten Zahlen entsprechen in Summe nicht den im Konzern berichteten Zahlen. Differenzen ergeben sich vor allem aus Bilanzierungsunterschieden zwischen lokalem Recht und IFRS, aus Konsolidierungsmaßnahmen sowie aus Beträgen, die den berichtspflichtigen Segmenten nicht zugeordnet wurden. Die in der Segmentberichterstattung enthaltene Spalte „Überleitung lokales Recht/IFRS“ enthält dabei die Differenzen aus Bilanzierungsunterschieden zwischen IFRS und dem jeweils lokalen Recht. Die Spalte „Konsolidierung/Sonstiges“ enthält fast vollständig Auswirkungen der Konsolidierung.

Transaktionen zwischen den operativen Segmenten werden grundsätzlich zu Marktpreisen abgerechnet.

Bei der Überleitung der Segmentzahlen zu den Konzernzahlen wurden Anpassungen im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen bisher in der Spalte „Konsolidierung/Sonstiges“ gezeigt. Ab diesem Geschäftsjahr werden diese Anpassungen in der Spalte „Überleitung lokales Recht/IFRS“ erfasst.

2022 (in T€)	IT-Services	IT-Solutions	Überleitung lokales Recht/IFRS	Konsoli- dierung/ Sonstiges	Konzern
Umsätze mit externen Kunden					
Dienstleistungen	809.048	66.260	8.753	180	884.241
Lizenzen	7.974	17.433	-9.395	0	16.012
Umsätze mit anderen operativen Segmenten	146.233	30.301	6	-176.540	0
GESAMTE UMSÄTZE	963.255	113.994	-636	-176.360	900.253
Bestandsveränderung	2.900	958	-3.858	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	577	0	590	1.167
Sonstige betriebliche Erträge	29.989	2.881	-572	-10.556	21.742
Materialaufwand	-277.537	-31.062	7.602	166.572	-134.425
Personalaufwand	-524.664	-67.036	4.316	296	-587.089
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-133.967	-14.251	25.347	14.131	-108.740
EBITDA	59.976	6.061	32.199	-5.327	92.908
Abschreibungen	-14.212	-1.882	-16.889	-980	-44.759
Abschreibungen Geschäfts- oder Firmenwert	-5.075	-323	-5.398	0	0
EBIT	40.689	3.856	9.911	-6.307	48.149
Beteiligungsergebnis	11.899	-4.419	-1.934	-7.507	-1.961
Zinserträge	1.455	16	343	-1.407	407
Zinsaufwendungen	-2.779	-318	-2.824	1.407	-4.514
Zinsergebnis	-1.324	-302	-2.481	0	-4.107
ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)	51.264	-865	5.496	-13.814	42.082
Abschreibung Geschäfts- oder Firmenwert	5.075	323	-5.398	0	0
EBT vor Abschreibung Geschäfts- oder Firmenwert	56.339	-541	98	-13.814	42.082

*Angaben wurden angepasst. Siehe Textziffer „3.2 Korrektur nach IAS 8.42“.

2021* (in T€)	IT-Services	IT-Solutions	Überleitung lokales Recht/IFRS	Konsolidierung/ Sonstiges	Konzern
Umsätze mit externen Kunden					
Dienstleistungen	600.971	56.312	1.539	-587	658.234
Lizenzen	6.324	15.263	-1.497	0	20.090
Umsätze mit anderen operativen Segmenten	102.183	19.309	0	-121.492	0
GESAMTE UMSÄTZE	709.477	90.884	42	-122.079	678.324
Bestandsveränderung	-1.875	2.320	-445	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	27	27
Sonstige betriebliche Erträge	38.186	2.118	-5.521	-5.735	29.048
Materialaufwand	-184.586	-27.087	-15	118.076	-93.611
Personalaufwand	-397.880	-53.729	4.217	1.006	-446.386
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-82.471	-10.153	20.195	7.012	-65.417
EBITDA	80.851	4.353	18.473	-1.692	101.985
Abschreibungen	-10.039	-1.488	-23.697	-775	-35.998
Abschreibungen Geschäfts- oder Firmenwert	-4.657	-389	5.046	0	0
EBIT	66.155	2.476	-178	-2.467	65.987
Beteiligungsergebnis	6.173	0	-760	-6.470	-1.057
Zinserträge	925	11	821	-756	1.001
Zinsaufwendungen	-1.637	-95	-1.796	828	-2.702
Zinsergebnis	-712	-84	-975	72	-1.701
ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)	71.616	2.392	-1.913	-8.865	63.230
Abschreibung Geschäfts- oder Firmenwert	4.657	389	-5.046	0	0
EBT vor Abschreibung Geschäfts- oder Firmenwert	76.273	2.781	-6.959	-8.865	63.230

*Angaben wurden angepasst. Siehe Textziffer „3.2 Korrektur nach IAS 8.42“.

Die folgende Tabelle zeigt die von IFRS 8 geforderte Zuordnung von externen Umsätzen nach Sitz des Kunden und langfristigen Vermögenswerten nach Sitz der Vermögenswerte zu geographischen Segmenten:

	Externe Umsätze nach Sitz des Kunden		Langfristige Vermögenswerte	
	2022	2021	2022	2021
Deutschland	729.731	550.232	239.036	228.735
davon Geschäfts- oder Firmenwert			64.173	52.983
Österreich	23.980	15.950	8.493	4.596
davon Geschäfts- oder Firmenwert			6.332	3.552
Schweiz	112.342	79.432	16.351	16.407
davon Geschäfts- oder Firmenwert			11.367	10.834
Sonstige	34.200	32.710	9.982	5.755
davon Geschäfts- oder Firmenwert			3.941	1.077

In den Geschäftsjahren 2022 und 2021 wurden mit keinem Kunden mehr als 10 % des Umsatzes von adesso getätigt.

VII. ERGÄNZENDE ANGABEN

31. Angaben zu Leasing-Verhältnissen

Wesentliche Miet- und Leasing-Vereinbarungen bestehen bei adesso für Geschäftsräume und Kraftfahrzeuge. Die Restlaufzeiten der Verträge für Geschäftsräume betragen bis zu 15 Jahre, für Firmenfahrzeuge bis zu 5 Jahre. Leasing-Verträge für Geschäftsräume können Verlängerungs- und Kündigungsoptionen haben, deren Inanspruchnahme einzelfallabhängig beurteilt werden.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die erfassten Nutzungsrechte:

in T€	Grundstücke und Gebäude	Firmenfahrzeuge	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	Summe
Buchwert 31.12.2022	122.653	7.441	1.914	132.008
Zugänge 2022	13.648	5.876	1.384	20.908
Abschreibungen 2022	17.174	4.947	839	22.960
Buchwert 31.12.2021	127.811	6.756	1.410	135.977
Zugänge 2021	74.478	4.677	1.160	80.315
Abschreibungen 2021	13.514	4.409	587	18.510

2022 wurden Abgänge von RoU-Vermögenswerten in Höhe von 1.992 T€ (Vorjahr: 5.247 T€) erfasst. Die Aufwendungen für variable Leasing-Zahlungen, die nicht in die Bewertung der Leasing-Verbindlichkeit einbezogen wurden, beträgt 10 T€ (Vorjahr: 0 T€). Aus Untermietverhältnissen von Nutzungsrechten an Dritte wurden Erträge in Höhe von 120 T€ (Vorjahr: 500 T€) erzielt. Die gesamten Zahlungsmittelabflüsse für Leasing-Verhältnisse betragen 24.413 T€ (Vorjahr: 18.015 T€). Die potenziellen Auszahlungen aus nicht berücksichtigten Verlängerungsoptionen betragen 74.708 T€ (Vorjahr: 64.958 T€), davon wären 60.397 T€ (Vorjahr: 55.975 T€) ab dem Jahr 2030 fällig.

Weitere Angaben zum Leasing sind in den Textziffern „26. Sonstige betriebliche Aufwendungen“, „28. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen und Finanzergebnis“ und „33. Angaben zu Finanzinstrumenten“ enthalten. Die voraussichtlichen Auszahlungen aus bereits abgeschlossenen Leasing-Vereinbarungen sind in der nachfolgenden Textziffer „32. Sonstige finanzielle Verpflichtungen“ ausgewiesen.

32. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

2022 in T€	Gesamtbetrag	davon fällig im 1. Jahr	im 2. bis 5. Jahr	nach 5 Jahren
Mieten von Räumen und Einrichtungen	40.353	2.181	12.623	25.549
Sonstige Leasing-Verträge	6.480	1.385	5.095	0
Sonstige langfristige Verträge	43.952	7.105	21.181	15.666
Versicherungen	948	948	0	0
SUMME	91.733	11.619	38.899	41.215

2021 in T€	Gesamtbetrag	davon fällig im 1. Jahr	im 2. bis 5. Jahr	nach 5 Jahren
Mieten von Räumen und Einrichtungen	30.452	171	8.404	21.876
Sonstige Leasing-Verträge	3.691	689	3.003	0
Sonstige langfristige Verträge	44.434	7.015	20.941	16.478
Versicherungen	860	860	0	0
SUMME	79.437	8.735	32.348	38.354

Die Verpflichtungen aus Mieten von Räumen und Einrichtungen sowie aus sonstigen Leasing-Verhältnissen enthalten Verpflichtungen aus Leasing-Verträgen, welche nach dem 31.12.2022 beginnen und dann in der Bilanz zu einem Zugang bei den Vermögenswerten und Schulden führen werden. Weitere finanzielle Verpflichtungen liegen zum Stichtag nicht in nennenswertem Umfang vor.

33. Angaben zu Finanzinstrumenten

Buchwerte, beizulegende Zeitwerte und Ergebniswirkung

In der folgenden Tabelle werden entsprechend IFRS 7.25 für die die finanziellen Vermögenswerte und Schulden die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte angegeben. Da bei Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen die Buchwerte im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten entsprechen, werden die beizulegenden Zeitwerte IFRS 7.29 folgend nicht separat angegeben. Der bei dem Darlehen angegebene und vom Buchwert abweichende beizulegende Zeitwert wird bestimmt, indem die künftigen Zahlungsströme aus den Darlehen mit dem aktuellen Fremdkapitalzinssatz von adesso diskontiert werden.

		2022			2021		
in T€	Bewertung	Buchwert	Fair Value	Fair Value Stufe*	Buchwert	Fair Value	Fair Value Stufe*
AKTIVA							
Zahlungsmittel und -äquivalente		90.897			109.922		
davon Barmittel und Sichteinlagen	AC	90.897			84.926		
davon Zahlungsmitteläquivalente	FVPL	-			24.996		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		172.250			120.000		
davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC	136.088			120.000		
davon ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVOCI	36.162					
Finanzielle Vermögenswerte		16.482	16.482		11.971	11.971	
davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC	7.987	7.987		5.839	5.839	
davon ergebnisneutral über das OCI zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVOCI	5.010	5.010	3	2.804	2.804	3
davon ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL	3.486	3.486	3	3.328	3.328	3
PASSIVA							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	42.333			28.209		
Darlehen	AC	82.162	80.611	3	57.170	57.763	3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		24.333			21.743	21.743	
davon zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FV	22.906	22.906	3	18.374	18.374	3
davon übrige	AC	1.427			3.369	3.369	

* Siehe Erläuterung in „3.25. Beizulegende Zeitwerte“.

AC: Bewertet zu (fortgeführten) Anschaffungskosten (Amortised Cost)

FV: Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten

FVPL: Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVPL).

FVOCI: Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVOCI).

Abhängig von der Kategorisierung nach IFRS 9 sind finanzielle Vermögenswerte entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Die Wertänderungen von Anteilen an Unternehmen werden im sonstigen Periodenergebnis erfasst (fair value through other comprehensive income; FVOCI) und dort separat ausgewiesen. Die Bewertung der Anteile an Unternehmen erfolgt durch adesso und basiert auf den diskontierten künftigen, adesso zuzurechnenden Ergebnissen der Gesellschaft.

Die Wertänderung von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wandelanleihen und dem Sicherheitseinbehalt im Zusammenhang mit dem in 2021 erfolgten Verkauf des Teilkonzerns e-Spirit werden in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung erfasst (fair value through profit or loss; FVPL). Der Wert der Wandelschuldverschreibungen ist grundsätzlich der höhere Wert aus dem Wert des Zahlungsanspruchs (künftige Zahlungsströme mit dem risiko-adjustierten Zins diskontiert) und dem Wert der Anteile, welche adesso bei Wandlung erhalten würde. Der Sicherheitseinbehalt wird in Höhe des Barwerts der erwarteten künftigen Zahlung bewertet.

Ergebnisneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden Anteile an Unternehmen (4.909 T€; Vorjahr: 2.804 T€). Dieser Kategorie wird auch eine Rückdeckungsversicherung im Zusammenhang mit einer Pensionszusage zugeordnet (101 T€), deren Wertänderungen auch im sonstigen Periodenergebnis zu erfassen ist. Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (3.486 T€; Vorjahr: 3.328 T€) umfassen vor allem die Forderung aus dem Sicherheitseinbehalt im Zusammenhang mit dem in 2021 erfolgten Verkauf des Teilkonzerns e-Spirit (2.813 T€; Vorjahr: 1.325 T€) und Wandelschuldverschreibungen (500 T€; Vorjahr: 1.803 T€).

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte entwickelten sich wie folgt:

in T€	2022		2021	
	FVOCI	FVPL	FVOCI	FVPL
01.01.	2.804	3.328	2.080	1.023
Zugang	2.406	1.424	340	1.525
Zugang aus Unternehmenserwerb	142	201	-	-
Ergebniswirksame Veränderung aus Bewertung		782	-	888
Ergebnisneutrale Veränderung aus Bewertung	-321	-	1.048	-
Wandlung eines Wandeldarlehens		-2.108		
Abgang	-22	-141	-664	-108
31.12	5.010	3.486	2.804	3.328

Finanzielle Schulden werden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Davon ausgenommen sind Verbindlichkeiten aus kombinierten Call-/Put-Optionen bezüglich des Kaufs von nicht beherrschenden Anteilen in Höhe von 21.469 T€ (Vorjahr 17.822 T€), bedingte Kaufpreisverpflichtungen in Höhe von 448 T€ (Vorjahr: 104 T€) sowie ratierlich anzusammelnde Schulden aus Unternehmenszusammenschlüssen in Höhe von 989 T€ (Vorjahr 461 T€), welche zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Der Buchwert der Verbindlichkeiten aus Put-/Call-Optionen auf nicht beherrschende Anteile, bei denen adesso nicht wirtschaftlicher Eigentümer der nicht beherrschenden Anteile ist und deren Wertänderungen somit letztlich in der Kapitalrücklage erfasst werden, beträgt 20.951 T€ (Vorjahr: 17.288 T€). Der Buchwert der Verbindlichkeiten aus Put-/Call-Optionen auf nicht beherrschende Anteile, bei denen adesso wirtschaftlicher Eigentümer der nicht beherrschenden Anteile ist und deren Wertänderungen somit in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung erfasst werden, beträgt 518 T€ (Vorjahr: 534 T€).

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten entwickelten sich wie folgt:

in T€	2022	2021
01.01.	18.374	11.069
Tilgung	-856	-
Ergebniswirksame Veränderung	1.726	570
In der Kapitalrücklage erfasste Veränderungen	3.663	6.735
Währungsumrechnung	-1	-
31.12.	22.906	18.374

Die in der Kapitalrücklage erfassten Änderungen enthalten im aktuellen Jahr vor allem die erstmalige Erfassung der Verbindlichkeit aus der Put-/Call-Option auf den Erwerb der nicht beherrschenden Anteile an der AFIDA (2.146 T€) sowie die Veränderungen der weiteren Verbindlichkeiten aus bestehenden Put-/Call-Option auf den Erwerb nicht beherrschender Anteile in Höhe von 1.517 T€. Die genannten Veränderungen werden direkt gegen die Kapitalrücklage erfasst. Unter diesen Veränderungen im Vorjahr ist vor allem der Zugang der Verbindlichkeit aus der Put-/Call-Option im Zusammenhang mit dem Erwerb der KIWI Consulting in Höhe von 7.295 T€ enthalten, welcher ebenso gegen die Kapitalrücklage erfasst wurde. Die ergebniswirksamen Veränderungen resultieren im Wesentlichen aus der ergebniswirksamen Zuführung für ratierlich anzusammelnde, von der künftigen Arbeitsleistung der Begünstigten abhängigen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen (1.729 T€; Vorjahr: 748 T€).

Die Nettoergebnisse setzen sich wie folgt zusammen:

2022 in T€	Aus Zinsen	Wertberichtigung/ Wertaufholung	Ausbuchung	Summe
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	408	-182	-52	-351
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-3.654	-	-	-3.654

2021 in T€	Aus Zinsen	Wertberichtigung/ Wertaufholung	Ausbuchung	Summe
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	51	-1.875	-118	-1.942
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-2.694	-	-	-2.694

Das Nettoergebnis der Kategorie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte“ resultiert aus der Aufzinsung langfristiger finanzieller Vermögenswerte, aus der verzinslichen Anlage von finanziellen Vermögenswerten, aus der ergebniswirksamen Veränderung von Wertberichtigungen sowie der Ausbuchung ausgefallener finanzieller Vermögenswerte. Die beiden letztgenannten Ergebnisbeiträge resultieren fast ausschließlich aus Vertragsvermögenswerten und Forderungen aus Verträgen mit Kunden. Das Nettoergebnis der Kategorie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“ resultiert aus zu erfassenden Zinsaufwendungen.

Das im sonstigen Periodenergebnis erfasste Nettoergebnis vor Steuern aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten beträgt -285 T€ (Vorjahr: 1.048 T€).

Das Nettoergebnis aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wandeldarlehen beträgt -678 T€ (Vorjahr: 888 T€).

Der Konzern ist aufgrund seiner Geschäftstätigkeit unterschiedlichen Risiken ausgesetzt. Dazu zählen die Ausfallrisiken, die Liquiditätsrisiken sowie die Marktrisiken.

Ausfallrisiken / Wertminderungen

Das Ausfallrisiko für den Konzern besteht vor allem aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Vertragsvermögenswerten sowie den sonstigen finanziellen Vermögenswerten (Kautionen, Ausleihungen und Mitarbeitendarlehen). Die Kundenstruktur im Geschäftsjahr ist im Wesentlichen geprägt durch Bestands- und Großkunden.

Folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Wertminderung von Fremdkapitalinstrumenten. Stufe 1 sind die in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Kautionen, Ausleihungen und sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte zugeordnet. Stufe 2 enthält ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte, welche dieser Stufe auf Basis der Vereinfachungsvorschrift des IFRS 9 direkt zugeordnet wurden. Stufe 3 enthält Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, bei denen objektive Hinweise auf eine Wertminderung vorliegen.

In T€	Wertminderung auf Basis 12 Monate (Stufe 1)	Wertminderung auf Basis gesamter Laufzeit (Stufe 2)	Wertminderung bei beeinträchtigter Bonität (Stufe 3)	Summe
Stand 01.01.2022	46	1.558	2.782	4.386
Änderungen aus erfassten oder ausgebuchten Forderungen	8	1.028	-944	93
Umgliederung		-525	525	0
Währungsdifferenzen		1	-56	-55
Stand 31.12.2022	54	2.062	2.308	4.424

in T€	Wertminderung auf Basis 12 Monate (Stufe 1)	Wertminderung auf Basis gesamter Laufzeit (Stufe 2)	Wertminderung bei beeinträchtigter Bonität (Stufe 3)	Summe
Stand 01.01.2021	13	970	1.621	2.604
Änderungen aus erfassten oder ausgebuchten Forderungen	33	2.036	-287	1.782
Umgliederung		-1.448	1.448	0
Stand 31.12.2021	46	1.558	2.782	4.386

Die Tabellen rechts oben zeigen die Entwicklung der Bruttobuchwerte (ohne Wertberichtigung) der finanziellen Vermögenswerte.

adesso hat keine nennenswerten Risikokonzentrationen im Zusammenhang mit den finanziellen Vermögenswerten identifiziert. Folgende Tabelle zeigt die Fälligkeitsstruktur der Bruttobuchwerte der finanziellen Vermögenswerte. Bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten sind Eigenkapitalinstrumente nicht berücksichtigt, da diese keine Fälligkeit aufweisen.

Angabe in T€	Bruttowert (Stufe 1)	Bruttowert (Stufe 2)	Bruttowert (Stufe 3)	Summe
Stand 01.01.2022	5.884	159.656	6.810	172.350
Änderungen aus erfassten oder ausgebuchten Forderungen/Vertragsvermögenswerten	2.329	60.538	-1.465	61.402
Umgliederung		-639	639	0
Änderungen aus der ergebniswirksamen Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte		-52		-52
Sonstige Änderungen		5.803	-134	5.669
aus Unternehmenszusammenschluss		6.072		6.072
Währungsdifferenzen		-269	-134	-403
Stand 31.12.2022	8.213	225.306	5.850	239.369

Angabe in T€	Bruttowert (Stufe 1)	Bruttowert (Stufe 2)	Bruttowert (Stufe 3)	Summe
Stand 01.01.2021	2.909	121.904	2.001	126.814
Änderungen aus erfassten oder ausgebuchten Forderungen/Vertragsvermögenswerten	2.975	34.368	-309	37.034
Umgliederung	-	-5.118	5.118	0
Änderungen aus der ergebniswirksamen Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte	-	-118	-	-118
Sonstige Änderungen	-	8.620	-	8.620
aus Unternehmenszusammenschluss	-	9.035	-	9.035
Währungsdifferenzen	-	-415	-	-415
Stand 31.12.2021	5.884	159.656	6.810	172.350

2022 in T€	Gesamt- betrag	davon nicht überfällig	davon nicht mehr als 3 Monate	davon mehr als 3 Monate und nicht mehr als 6 Monate	davon mehr als 6 Monate und nicht mehr als 1 Jahr	davon mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	172.250	139.994	26.206	4.047	1.157	846
Vertragsvermögenswerte	54.537	54.537	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	16.482	16.482	-	-	-	-
SUMME	243.269	211.013	26.206	4.047	1.157	846

2021 in T€	Gesamtbetrag	davon nicht überfällig	davon nicht mehr als 3 Monate	davon mehr als 3 Monate und nicht mehr als 6 Monate	davon mehr als 6 Monate und nicht mehr als 1 Jahr	davon mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	120.000	98.558	15.863	2.271	1.669	1.639
Vertragsvermögenswerte	42.127	42.127	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	11.971	11.971	-	-	-	-
SUMME	174.098	152.656	15.863	2.271	1.669	1.639

33.1. Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko besteht für adesso darin, künftig nicht den finanziellen Verpflichtungen nachkommen zu können. Das mittel- und langfristige Liquiditätsmanagement wird zentral in Dortmund im Bereich des Finanzvorstands geführt. Alle Gruppenunternehmen planen und überwachen die Liquidität eigenständig. Ein zentrales Cash-Management ist nicht eingerichtet. Die Sicherung der Liquidität ist im Wesentlichen durch den operativen Cashflow sowie einen hohen Zahlungsmittelbestand gesichert. Die Gruppenunternehmen berichten der adesso SE in periodischen Abständen auf Basis unterschiedlicher Zeithorizonte über die kurzfristige, mittelfristige und langfristige Liquidität.

Die folgenden Tabellen zeigen die Buchwerte sowie die Zahlungsströme (Zinsen und Tilgung) aus den finanziellen Verbindlichkeiten. Die Differenz zwischen den Buchwerten und der Summe der künftigen Zahlungsströme entspricht den künftig zu zahlenden Zinsen:

2022 in T€	Buchwert	fällig bis 1 Jahr	> 1 und < 5 Jahre	> 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.333	42.333	-	-
Darlehen davon Zinsen	82.162	56.605 1.075	27.186 608	54 0
Leasing-Verbindlichkeiten davon Zinsen	137.455	25.345 2.298	70.973 5.225	50.547 1.887
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	24.333	3.464	20.870	-
SUMME	286.284	127.104	119.029	50.601

2021 in T€	Buchwert	fällig bis 1 Jahr	> 1 und < 5 Jahre	> 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.209	28.209	-	-
Darlehen davon Zinsen	57.170	21.176 543	37.117 851	273 3
Leasing-Verbindlichkeiten davon Zinsen	140.403	22.043 2.725	67.480 6.179	62.491 2.619
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	21.743	3.146	18.597	-
SUMME	247.525	74.574	123.194	62.764

33.2. Marktrisiko

Der Großteil der Leistungserbringung erfolgt in der jeweiligen Landeswährung der Gesellschaften. Das Risiko aus Wechselkursen ist daher weiterhin als gering zu bewerten. Ebenso ist das Zinsrisiko als gering einzustufen. Die aufgenommenen Kredite sind überwiegend festverzinslich. Aus einem Konsortialkredit mit einem maximalen Volumen von 130 Mio. € hat adesso die Möglichkeit Kredite mit einer Laufzeit von jeweils max. 6 Monaten aufzunehmen. Die jeweiligen Kredite werden in Höhe des der Laufzeit entsprechenden EURIBORs verzinst, zuzüglich einer Marge von aktuell 0,85%-Punkten. Die Marge ist künftig vor allem von der Netto-Verschuldung der adesso SE abhängig sowie bis zu 2,5 Basispunkte p.a. von künftigen ESG-Ratings. Zum 31.12.2022 betrug die Verbindlichkeit aus diesem Kredit 44.845 T€. Neben diesem Konsortialkredit besteht bei der adesso SE eine weitere offene Kreditlinie von 1,5 Mio. €.

33.3. Angaben zum Kapitalmanagement

Ein aktives Kapitalmanagement wird nicht betrieben. Der Vorstand steuert das Unternehmen über Ergebnis-, Rendite- und Liquiditätskennzahlen. Kapitalmaßnahmen neben den unter Punkt 14. berichteten genehmigten und bedingten Kapitalia sind aktuell nicht beschlossen.

34. Vorstand

34.1. Zusammensetzung des Vorstands

Im Berichtsjahr gehörten folgende Personen dem Vorstand der adesso SE an:

- > Michael Kenfenheuer, Frechen, Vorstandsvorsitzender
(Geschäftsbereiche Banking, Sales Support, Inside Sales und Corporate Account Management)
- > Dipl.-Betriebsw. Dirk Pothen, Düsseldorf, Mitglied des Vorstands
(Geschäftsbereiche Automotive & Transportation, Manufacturing Industry, Human Resources, Corporate Communications, Marketing und Proposal Management)
- > Dipl.-Stat. Andreas Prenneis, Dortmund, Mitglied des Vorstands
(Geschäftsbereiche Public, Cross Industries, IT-Management-Consulting, Utilities, Sports, Interne IT, Project Management Office, sowie Recht und Compliance)
- > Dipl.-Wirtschaftsinf. Stefan Riedel, Wesseling, Mitglied des Vorstands (ausgeschieden zum 31.12.2022)
(Geschäftsbereich Insurance)
- > Dipl.-Wirtschaftsinf., LL.M, Executive MBA Jörg Schroeder, Münster, Mitglied des Vorstands
(Geschäftsbereiche Health, Life Sciences, Finanzen und Controlling, Investor Relations, Administration sowie Mergers & Acquisitions)
- > Informatiker Torsten Wegener, Hamburg, Mitglied des Vorstands
(Geschäftsbereiche Data & Analytics, Digital Experience, Microsoft, Retail, Salesforce, Customer-Experience und Customer-Relationship-Management)

Allen Vorständen wurde Einzelvertretungsvollmacht erteilt. Sie sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

34.2. Vergütung der Vorstandsmitglieder

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder enthält eine fixe Grundvergütung sowie eine branchenüblichen Standards entsprechende und vor allem vom Geschäftserfolg abhängige kurzfristige (STI) und langfristige (LTI) variable Vergütung. Sie basiert auf dem von der Hauptversammlung gebilligten Vergütungssystem für den Vorstand beziehungsweise mit dem Aufsichtsrat vertraglich vereinbarten Regelungen. adesso gewährt allen Mitgliedern des Vorstands aus ihren Vorstandsverträgen weitere Nebenleistungen, die zum Teil als geldwerte Vorteile angesehen und entsprechend versteuert werden. Dazu zählen vor allem die Überlassung eines Geschäftsfahrzeugs sowie Zuzahlungen zu Sozialversicherungen.

Die Vorstandsvergütung wird im Detail im Vergütungsbericht gemäß § 162 AktG dargelegt.

Die Gesamtbezüge nach § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB betragen 3.973 T€ (Vorjahr: 3.555 T€). Neben den kurzfristig fälligen und anderen langfristig fälligen Vergütungen sind anteilsbasierte Vergütungen zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von 224 T€ (Vorjahr: 56 T€) zum Zeitpunkt der Gewährung enthalten.

Die nach IAS 24 anzugebende Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstands belief sich im Berichtsjahr auf 3.973 T€ (Vorjahr: 3.555 T€) wie nachfolgend dargestellt:

in T€	2022	2021
Kurzfristige Vergütung	3.314	3.454
Andere langfristige fällige Vergütung	659	101
SUMME	3.973	3.555

Zum Stichtag bestanden Verbindlichkeiten für Vorstandsvergütungen in Höhe von 2.005 T€ (Vorjahr: 1.939 T€), die im Folgejahr ausgezahlt werden.

Die Mitglieder des Vorstands erhielten aus den gehaltenen Aktien an der adesso SE 18 T€ (Vorjahr: 15 T€) Dividende.

Frühere Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge und haben ebenfalls keine Pensionszusagen erhalten. Zwei ehemalige Mitglieder des Vorstands sind in anderer Position weiterhin im Unternehmen tätig und erhalten hierfür eine marktübliche Entlohnung. Den Mitgliedern des Vorstands wurden keine Kredite oder Vorschüsse gewährt.

Die Mitglieder des Vorstands der adesso SE haben zugleich folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG inne:

- > Michael Kenfenheuer, Frechen
Mitglied des Aufsichtsrats der adesso orange AG, Hameln
- > Dirk Pothen, Düsseldorf
Mitglied des Verwaltungsrats der adesso Schweiz AG, Zürich/Schweiz
Mitglied des Aufsichtsrats der material.one AG (vormals: logsolut AG), Augsburg
Mitglied des Verwaltungsrats der adesso Nordics Oy, Helsinki/Finnland
- > Andreas Prenneis, Dortmund
Vorsitzender des Aufsichtsrats der adesso orange AG, Hameln
- > Jörg Schroeder, Münster
Mitglied des Aufsichtsrats der adesso banking solutions GmbH, Frankfurt am Main
- > Torsten Wegener, Hamburg
Mitglied des Aufsichtsrats der Exasol AG (seit 04.10.2022)

35. Aufsichtsrat

35.1. Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Dem Aufsichtsrat gehörten 2022 wie im Vorjahr folgende Personen an:

- > Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund, Vorsitzender des Aufsichtsrats
Inhaber des Lehrstuhls für Software Engineering an der Universität Duisburg-Essen
- > Dr. Friedrich Wöbking, Pullach, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Unternehmensberater
- > Prof. Dr. Gottfried Koch, Stein/Schweiz (bis 30.09.2022)
Professor für Versicherungsinformatik an der Universität Leipzig
- > Dipl.-Kfm. Hermann Kögler, Bonn
Unternehmensberater
- > Dipl.-Math. Heinz-Werner Richter, Dortmund
Aktuarieller Treuhänder, Gutachter
- > Dipl.-Inform. Rainer Rudolf, Dortmund
Mitglied der Geschäftsleitung der SMF GmbH, Dortmund

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso SE haben zugleich folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG inne:

- > Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Staige GmbH, Essen
Mitglied im Wirtschaftsrat von Borussia Dortmund
Mitglied im Hochschulrat der Universität Leipzig, Leipzig
- > Dipl.-Kfm. Hermann Kögler, Bonn
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Carl Remigius Fresenius Education AG (vormals: Cognos AG), Hamburg

35.2. Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Im Geschäftsjahr 2022 belief sich die Gesamtvergütung aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Aufsichtsrates der adesso SE für die Tätigkeit als Aufsichtsrat auf 140 T€ (Vorjahr: 86 T€). Die Vergütung ist vollständig als kurzfristige Vergütung zu klassifizieren.

Die Aufsichtsratsvergütung wird im Detail im Vergütungsbericht gemäß § 162 AktG dargelegt.

Alle Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Zum Stichtag bestanden keine Verbindlichkeiten (Vorjahr: 22 T€) gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrats. Darüber hinaus wurden für das laufende Geschäftsjahr Verbindlichkeiten für Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von 32 T€ (Vorjahr: 33 T€) gebildet. Aufwendungen wurden in Höhe von 419 T€ (Vorjahr: 585 T€) für Provisionen, Honorare und Aufwandsentschädigungen erfasst.

adesso hat den Mitgliedern des Aufsichtsrats weder Darlehen gewährt noch Bürgschaften oder Gewährleistungen für sie übernommen. Es bestehen keine Dienstleistungsverträge zwischen den Aufsichtsräten und adesso beziehungsweise ihren Tochtergesellschaften, die bei Beendigung eine Vergütung vorsehen. Frühere Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen erhalten.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats (ohne Setanta GmbH) erhielten Dividenden in Höhe von 638 T€ (Vorjahr: 579 T€).

36. Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen sind juristische oder natürliche Personen, die auf die adesso-Gruppe Einfluss nehmen können oder die der Kontrolle, der gemeinschaftlichen Führung oder einem maßgeblichen Einfluss durch die adesso-Gruppe unterliegen. Vor allem gehören hierzu Joint Ventures sowie assoziierte Unternehmen. Zudem zählen die Mitglieder des Vorstands sowie des Aufsichtsrats zu den nahestehenden Personen.

Zu den nahestehenden Unternehmen zählen neben Vorstand und Aufsichtsrat:

Gemeinschaftsunternehmen/Assoziierte Unternehmen:

- > adesso banking solutions GmbH, Frankfurt
- > Funds On Chain GmbH, Saarbrücken
- > HEALAY – digital health solutions GmbH, Frankfurt
- > Staige GmbH, Essen
- > Sympacon TS GmbH, Hannover
- > ROGON Technologies GmbH, Frankenthal
- > Urban Energy GmbH, Berlin

Sonstige:

- > Interaction Room GmbH, Essen
- > it factum GmbH, München
- > Ottanta GbR, Dortmund
- > Setanta GmbH, Dortmund (zu 100 % im Anteilsbesitz von Prof. Dr. Volker Gruhn)
- > Softwareforen Leipzig GmbH, Leipzig
- > Tamed AI GmbH, Essen
- > LOUCON Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg

Zum 31.12. bestanden die im Folgenden angegebenen Forderungen gegen beziehungsweise Verbindlichkeiten gegenüber den nahestehenden Personen/Unternehmen. Wie im Vorjahr wurden keine nennenswerten Wertberichtigungen auf Forderungen gegen nahestehenden Personen erfasst. Sicherungen für Forderungen oder Verbindlichkeiten bestehen wie im Vorjahr nicht.

in T€	2022		2021	
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Forderungen	Verbindlichkeiten
Gemeinschaftsunternehmen	150	-	324	-
Assoziierte Unternehmen	4.987	-	9.359	-
Sonstige	-	28	0	10
SUMME	5.137	30	9.683	10

Im Geschäftsjahr wurden die Folgenden angegebenen Erlöse (vor allem aus Dienstleistungsvereinbarungen) und Aufwendungen mit den nahestehenden Personen erfasst:

In T€	2022		2021	
	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen
Gemeinschaftsunternehmen	10	-	882	587
Assoziierte Unternehmen	2.530	100	6.908	470
Sonstige	-	318	13	380
SUMME	2.540	418	7.803	1.437

Zu den Transaktionen mit Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern siehe „34. Vorstand“ und „35. Aufsichtsrat“. Aus einer nach der Equity-Methode bewerteten Gesellschaft erhielt adesso Dividendenzahlungen in Höhe von 141 T€ (Vorjahr: 249 T€). Die Setanta GmbH erhielt von der adesso SE Dividenden in Höhe von 1.034 T€ (Vorjahr: 896 T€), welche vollständig gezahlt wurden. Weitere Transaktionen mit der Setanta GmbH fanden im Geschäftsjahr wie im Vorjahr nicht statt.

37. Eventualschulden

adesso hat sich für das assoziierten Unternehmen Staige GmbH bis zu einem Betrag von 2,5 Mio. € selbstschuldnerisch verbürgt. Zahlungen aus dieser Bürgschaft erwartet adesso aktuell nicht.

38. Honorar Abschlussprüfer

Gemäß deutscher Gesetzgebung wird der Abschlussprüfer von der Hauptversammlung auf Vorschlag des Aufsichtsrats gewählt. Nach der Wahl des Abschlussprüfers erteilt der Aufsichtsrat das Mandat, genehmigt in eigener Verantwortung Bedingungen und Umfang der Abschlussprüfung sowie sämtliche Prüfungshonorare und überwacht die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers.

Die Hauptversammlung hat für das Jahr 2022 auf Vorschlag des Aufsichtsrats die Gesellschaft BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, als Prüfungsgesellschaft gewählt.

Die Aktivitäten mit der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, sind berichtspflichtig und werden in der nachstehend aufgeführten Tabelle deklariert.

in T€	2022	2021
Abschlussprüfung	205	237
Andere Bestätigungsleistungen	0	1
SUMME	205	238

Von den Aufwendungen für Abschlussprüfungsleistungen 2022 entfallen 0 T€ (Vorjahr: 11 T€) auf Leistungen aus dem Vorjahr.

39. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

39.1. Unternehmenserwerbe

Nach dem Abschlussstichtag hat adesso die folgenden Unternehmen erworben. Die Abbildung der Unternehmenszusammenschlüsse ist vorläufig, da die notwendigen Informationen für die Identifikation und Bewertung der erworbenen Vermögenswerte und Schulden noch nicht abschließend ermittelt werden konnten.

39.2. Webscience S.r.l.

adesso hat zum 01.01.2023 sämtliche Anteile der WebScience S.r.l., Mailand/Italien erworben. WebScience hat sich auf die Erstellung von maßgeschneiderten digitalen Lösungen, Anwendungsmodernisierung und Cloud-Migration spezialisiert. Mit der Übernahme der Anteile wurden ebenfalls 100 % der Anteile an Webscience Bulgaria (Sofia/Bulgarien) übernommen.

Die Gegenleistung für die erworbenen Anteile beträgt 16.494 T€. Davon wurden 11.793 T€ als fixer Kaufpreis bar gezahlt. Zusätzlich wurde ein Earn-Out in Höhe von maximal 4.701 T€ vereinbart, welcher abhängig ist von der Höhe der Umsatzerlöse sowie des EBITDA für die Geschäftsjahre 2023 und 2024. adesso schätzt die Wahrscheinlichkeit den maximalen Earn-Out-Betrag zahlen zu müssen als hoch ein.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrug 2.970 T€. Dieser Betrag entspricht den vertraglichen Zahlungsströmen aus den Forderungen. Der Zahlung von 11.793 T€ stehen erworbene liquide Mittel in Höhe von 1.628 T€ gegenüber, so dass sich aus dem Unternehmenszusammenschluss der Bestand an liquiden Mitteln um 10.165 T€ verringert hat.

Der aus dem Unternehmenszusammenschluss resultierende Geschäfts- oder Firmenwert repräsentiert vor allem den nicht aktivierungsfähigen Mitarbeiterstamm der Gesellschaft, erwartete Synergieeffekte sowie nach IFRS nicht aktivierungsfähige künftige wirtschaftliche Vorteile. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Angaben in T€	Webscience S.r.l.
Geschäfts- oder Firmenwert	9.100
Immaterielle Werte	6.463
Sonstiges Anlagevermögen	789
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.970
Vertragsvermögenswerte	965
Sonstige kurzfr. Vermögenswerte	893
Flüssige Mittel	1.628
Summe Vermögenswerte	22.808
Rückstellungen	293
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.202
Finanzielle Verbindlichkeiten	636
Steuerverbindlichkeiten	209
Sonstige Verbindlichkeiten	2.380
Vertragsverbindlichkeiten	314
Passive latente Steuern	1.280
Summe Schulden	6.314

WEPEX GmbH

adesso beteiligt sich mit 51% an der WEPEX GmbH (Frankfurt), einer auf den Kapitalmarkt- und Wertpapiergeschäft spezialisierten Unternehmensberatung. adesso und WEPEX intensivieren damit ihre Zusammenarbeit nachhaltig in den Bereichen der Digitalen Transformation, Distributed Ledger Technologie und Blockchain, Crypto, Künstliche Intelligenz und Big Data Analytics in den Kapitalmärkten und vereinigen ihre komplementären Schwerpunkte und Expertisen.

Der Vertrag wurde am 08.02.2023 unterzeichnet. Das Closing wird spätestens für den Beginn des zweiten Quartals 2023 erwartet. Die in bar zu erbringende Gegenleistung für die erworbenen Anteile beträgt 1.785 T€. Vereinbart wurde ein weiterer variabler positiver oder negativer Kaufpreis, welcher abhängig ist von den EBITDAs der folgenden fünf Geschäftsjahre.

Für den Erwerb der ausstehenden Anteile wurde eine Call-Put-Option vereinbart. Die Put-Option der Verkäufer ist frühestens fünf Jahre, die Call-Option von adesso ist frühestens sieben Jahre nach dem Closing ausübbar. Der Ausübungspreis beträgt das 5,5-fache des anteiligen durchschnittlichen EBITDA eines Zweijahreszeitraums vor Ausübung der Option.

Aufsichtsrat

Stefanie Kemp hat zum 02.01.2023 die Nachfolge des zum 30.09.2022 ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieds Prof. Dr. Gottfried Koch angetreten. Aufsichtsrat und Vorstand der adesso SE haben dazu gemäß Aktiengesetz eine gerichtliche Ersatzbestellung von Stefanie Kemp die Wege geleitet. In der nächsten ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft, die für Anfang Juni 2023 geplant ist, ist in Folge die Wahl von Stefanie Kemp durch die Aktionäre vorgesehen. Stefanie Kemp hat ihre Wurzeln im Gesundheitswesen und der Pharmaindustrie und spezialisierte sich in diesen Branchen früh auf die Informationstechnologie. Ihre Schwerpunkte sind die Transformation, Innovation und Digitalisierung von Unternehmen.

40. Ergebnisverwendung

Die Hauptversammlung der adesso SE hat am 31.05.2022 beschlossen, aus dem Bilanzgewinn für das Jahr 2021 von 89.472 T€ eine Dividende für das Geschäftsjahr 2021 in Höhe von 0,60 € je Stückaktie, insgesamt 3.902 T€ auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Für das Geschäftsjahr 2022 werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung der adesso SE vorschlagen, eine Dividendenzahlung in Höhe von 0,65 € je Stückaktie, insgesamt 4.233 T€ zu beschließen. Dividendenzahlungen haben keine ertragsteuerlichen Konsequenzen für adesso.

41. Erklärung zum Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der adesso SE erklären gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der aktuellen Fassung entsprochen wurde und wird. Etwaige Abweichungen von den Empfehlungen werden in der Entsprechenserklärung aufgeführt und kommentiert.

Vorstand und Aufsichtsrat der adesso SE berichten jährlich über die Corporate Governance des Unternehmens und veröffentlichen diesen Bericht im Zusammenhang mit der Erklärung zur Unternehmensführung. Bericht und Erklärung inklusive der Entsprechenserklärung sind im Internet unter der Adresse www.adesso-group.de/corporate-governance/ dauerhaft zugänglich gemacht.

42. Aktionärsstruktur

Zum Bilanzstichtag ergibt sich folgende Aktionärsstruktur:

Aktionär	Schwellenwert- über- bzw. -unterschreitung	Anteil in %
Prof. Dr. Volker Gruhn (Setanta GmbH)	13.08.2007	26,5
Rainer Rudolf	10.05.2022	16,1
Ludwig Fresenius	18.04.2017	9,4

Nach der Streubesitzdefinition gemäß „Guide to the DAX Equity Indices“ von Qontigo, einer Tochtergesellschaft der Gruppe Deutsche Börse, beträgt der Freefloat somit 48,0 %.

Die Angaben basieren auf den der adesso SE im Rahmen der gesetzlichen Meldepflichten zugegangenen Informationen oder freiwilligen Mitteilungen. Dargestellt werden prozentuale Anteile ab 3 % in Bezug auf die aktuellen Gesamtstimmrechte. Der tatsächliche Anteil der Stimmrechte kann durch zwischenzeitlichen, nicht meldepflichtigen oder nicht gemeldeten Handel vom dargestellten Anteil abweichen.

Im Geschäftsjahr 2022 ist der adesso SE eine Meldung von Rainer Rudolf gemäß § 33 Abs. 1 WpHG zugegangen, die adesso am 12.05.2022 gemäß § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlicht hat. Inhaltlich informierte Rainer Rudolf mit einer freiwilligen Konzernmitteilung aufgrund der Schwellenberührung eines Tochterunternehmens über eine Veränderung der Stimmrechte seit Abgabe der letzten Mitteilung von 18,85 % zu neu 16,00 %. Dabei hielt er zum Zeitpunkt der Meldung direkt 2,93 % der Stimmrechte und 13,07 % waren ihm über die RDF Familienstiftung & Co. KG zuzurechnen. Das Datum der Schwellenberührung ist der 10.05.2022. Die vollständige Meldung erfolgte auf dem vorgesehenen Meldeweg und ist auch über die Internetseite der Gesellschaft abrufbar.

43. Tochterunternehmen

Die folgende Tabelle enthält die Angabe nach § 313 Abs. 2 HGB:

Firma	Sitz	Eigenkapital 2)	Jahres- ergebnis 2)	Kapital- anteil
adesso as a service GmbH	Dortmund, Deutschland	4.288 T€	1.490 T€	100 %
adesso Austria GmbH	Wien, Österreich	104 T€	1.138 T€	100 %
adesso benefit solutions GmbH	Dortmund, Deutschland	226 T€	22 T€	80 %
adesso Blue Consulting B. V. (vorher: Software Consulting B. V.)	Amsterdam, Niederlande	48 T€	-450 T€	94 %
adesso Bulgaria EOOD	Sofia, Bulgarien	3.383 TBGN	997 TBGN	100 %
adesso Data & Analytics B.V.	Amsterdam, Niederlande	-214 T€	-224 T€	63 %
adesso Denmark	Kopenhagen, Dänemark	-3 MDKK	-3 MDKK	100 %
adesso experience GmbH	Köln, Deutschland	-632 T€	-703 T€	100 %
adesso health solutions GmbH	Neumünster, Deutschland	-4.251 T€	-3.587 T€	90 %
adesso Hungary Software Kft.	Budapest, Ungarn	-6 MHUF	-28 MHUF	100 %
adesso insurance solutions GmbH	Dortmund, Deutschland	6.087 T€	2.787 T€	100 %
adesso insurance solutions Schweiz	Basel, Schweiz	167 TCHF	-103 TCHF	100 %
adesso Lakes GmbH	Dortmund, Deutschland	-26 T€	-51 T€	75 %
adesso manufacturing industry solutions GmbH	Dortmund, Deutschland	218 T€	113 T€	100 %



adesso mobile solutions GmbH 1)	Dortmund, Deutschland	343 T€	0 T€	100 %
adesso Netherlands B.V.	Amsterdam, Niederlande	-1.648 T€	-615 T€	100 %
adesso Nordics Oy	Helsinki, Finnland	-1.047 T€	-771 T€	100 %
adesso orange AG	Hameln, Deutschland	7.846 T€	3.252 T€	71 %
adesso orange Austria GmbH	Wien, Österreich	260 T€	64 T€	100 %
adesso orange Kft.	Gyor, Ungarn	571 MHUF	94 MHUF	70 %
adesso partner trust GmbH	Dortmund, Deutschland	-73 T€	-51 T€	100 %
adesso retail solutions GmbH	Dortmund, Deutschland	48 T€	-2 T€	100 %
adesso Romania IT Services & Consulting	Bukarest, Rumänien	-157 TRON	-204 TRON	100 %
adesso Schweiz AG	Zürich, Schweiz	9.623 TCHF	4.135 TCHF	100 %
adesso Spain Consultoria y Soluciones Tecnologicas S. L.	Barcelona, Spanien	-1.389 T€	-1.485 T€	100 %
adesso Sweden (vormals: Purple Scout AB)	Malmö, Schweden	4.947 TSEK	-833 TSEK	100 %
adesso Transformer Deutschland GmbH	Dortmund, Deutschland	-149 T€	-580 T€	100 %
adesso Turkey Bilgi Teknolojileri Ltd. Şti.	Istanbul, Türkei	107.015 TTRY	56.730 TTRY	100 %
adesso U.K. Limited	Birmingham; Vereinigtes Königreich	5 TGBP	0 TGBP	100 %
adesso Ventures GmbH (vormals: inQventures GmbH)	Berlin, Deutschland	445 T€	-47 T€	100 %
Afida GmbH	Dortmund, Deutschland	-308 T€	-565 T€	100 %
alleato assekuranzmakler GmbH	Dortmund, Deutschland	708 T€	282 T€	100 %
Blue4IT Professionals B.V.	Hendrik Ido Ambracht, Niederlande	1.110 T€	164 T€	100 %
Bluefront B.V.	Schiedam, Niederlande	259 T€	126 T€	100 %
Codesquad B.V.	Nieuwegein, Niederlande	945 T€	179 T€	100 %
gravity consulting GmbH	Wien, Österreich	705 T€	-36 T€	100 %
IoT Deutschland GmbH	Kiel, Deutschland	-2 T€	-2 T€	100 %
Key Asset GmbH	Weinsberg, Deutschland	757 T€	3 T€	100 %
KIWI Consulting EDV-Beratung GmbH	Walldorf, Deutschland	4.645 T€	3.715 T€	70 %
LeanNetworking Kft.	Budapest, Ungarn	89 MHUF	58 MHUF	51 %
material.one AG (ehemals logsolut AG – assoziiertes Unternehmen)	Augsburg, Deutschland	6.260 T€	-114 T€	53 %
medgineering GmbH	Dortmund, Deutschland	109 T€	255 T€	100 %
OrgaTech Solution Engineering Consulting GmbH	Lünen, Deutschland	23 T€	-63 T€	100 %
percision services GmbH	Dortmund, Deutschland	4.567 T€	2.132 T€	100 %
Purple Friends	Malmö, Schweden	799 T€	67 TSEK	100 %
Reachbird solutions GmbH 3)	München, Deutschland	807 T€	170 T€	100 %
Transfer Window	Malmö, Schweden	28 TSEK	-714 SEK	100 %
VITEC Vienna Information Technology Consulting GmbH	Wien, Österreich	451 T€	-13 T€	100 %

1) Jahresergebnis 0 T€, da ein Ergebnisabführungsvertrag mit adesso SE besteht.

2) Das Eigenkapital sowie das Jahresergebnis werden nach jeweiligem Landesrecht angegeben.

3) Im Geschäftsjahr wurde die Reachbird AG auf die Reachbird solutions GmbH verschmolzen.

44. Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen

Die nachfolgende Tabelle enthält die Angabe nach § 313 Abs. 2 HGB:

Firma	Sitz	Assoziiertes Unternehmen (AU)/ Gemeinschaftsunternehmen (GU)	Anteiliges Eigenkapital	Anteiliges Jahresergebnis	Kapitalanteil
adesso banking solutions GmbH	Frankfurt am Main, Deutschland	GU	-11 T€	-45 T€	50,0 %
Funds On Chain GmbH	Saarbrücken, Deutschland	AU	-206 T€	-40 T€	27,3 %
HEALAY – digital health solutions GmbH	Frankfurt, Deutschland	AU	-273 T€	-252 T€	35,0 %
ROGON Technologies GmbH	Frankenthal, Deutschland	AU	1.836 T€	-950 T€	18,5 %
Staige GmbH (vormals: AI Sports Watch GmbH)	Essen, Deutschland	AU	1.034 T€	-1.718 T€	33,7 %
Sympacon TS GmbH (vormals: Quanto TS GmbH)	Hannover	AU	68 T€	17 T€	35,0 %
Urban Energy GmbH	Berlin, Deutschland	AU	-112 T€	-52 T€	25,0 %

45. Inanspruchnahme von Befreiungsvorschriften

Die adesso mobile solutions GmbH in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft hat die gemäß § 264 Abs. 3 HGB erforderlichen Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Erstellung eines Lageberichts und eines Anhangs, die Prüfung des Jahresabschlusses durch einen Wirtschaftsprüfer und auf die Offenlegung ihres Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Dortmund, 20. März 2023

adesso SE



Michael Kenfenheuer



Andreas Prenneis



Dirk Pothén



Jörg Schroeder



Torsten Wegener

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die adesso SE, Dortmund

Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

1. Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der adesso SE, Dortmund, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht (Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns) der adesso SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die unter „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- > entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- > vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der unter „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

2. Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt

„Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

3. Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Wir haben die folgenden Sachverhalte als die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte bestimmt, die in unserem Bestätigungsvermerk mitzuteilen sind:

1. Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte und der Kundenbeziehungen
2. Umsatzrealisierung

3.1. Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte und der Kundenbeziehungen

Sachverhalt

Im Konzernabschluss weist adesso Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von EUR 85,8 Mio. (das sind 13 % der Bilanzsumme bzw. 40 % des Eigenkapitals) aus. Daneben sind Kundenbeziehungen, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden mit EUR 16,2 Mio. (das sind 2 % der Bilanzsumme bzw. 7 % des Eigenkapitals) ausgewiesen.

Geschäfts- oder Firmenwerte werden mindestens einmal jährlich oder ergänzend bei Anhaltspunkten für eine Wertminderung von der Gesellschaft einem Werthaltigkeitstest (sog.

Impairment Test nach IAS 36) unterzogen. Der jährliche Impairment Test erfolgt bei adesso grundsätzlich zum 30. Juni eines jeden Geschäftsjahres auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen der jeweilige Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet wurde. Aufgrund der Beurteilung der relevanten Impairment-Parameter zum 31. Dezember wurde kein weiterer

Impairment Test im Geschäftsjahr durchgeführt. Der erzielbare Betrag ist grundsätzlich der höhere Betrag aus dem Nutzungswert und dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Verkaufskosten. Grundlage der Bewertung ist dabei der Barwert künftiger Zahlungsströme der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit nach Steuern und Zinsen. Den Ausgangspunkt für den Detailplanungszeitraum stellen die prognostizierten Zahlungsmittelüberschüsse für das Folgejahr dar. Die Nutzungswerte werden anhand des Discounted-Cash-Flow Verfahrens ermittelt. Liegt der Buchwert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit über dem erzielbaren Betrag, wird in Höhe des Unterschiedsbetrags ein Wertminderungsaufwand erfasst.

Die unter den langfristigen immateriellen Vermögenswerten ausgewiesenen Kundenbeziehungen resultieren aus Unternehmenszusammenschlüssen und werden über ihre individuelle Nutzungsdauer abgeschrieben. Die durchschnittliche Restnutzungsdauer der Kundenbeziehungen beträgt 3,57 Jahre (Vorjahr: 4,2 Jahre). Zu jedem Bilanzstichtag untersuchen die gesetzlichen Vertreter anhand ausgewählter interner und externer qualitativer Faktoren, ob Anzeichen für eine Wertminderung vorliegen. Sofern nach dieser Einschätzung Anzeichen für eine Wertminderung vorliegen, wird ein Impairment Test vorgenommen. Der erstmalige Ansatz, die Schätzung der individuellen Nutzungsdauern der Kundenbeziehungen sowie die Untersuchung von internen und externen Impairment-Indikatoren unterliegen zahlreichen Ermessensentscheidungen der gesetzlichen Vertreter.

Vor dem Hintergrund der Komplexität und der Ermessensspielräume war der Impairment Test für Geschäfts- oder Firmenwerte sowie die Bewertung der Kundenbeziehungen im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

Die Angaben der Gesellschaft zum Impairment Test sowie zu den Geschäfts- oder Firmenwerten und den Kundenbeziehungen sind in Ziffer 3.9 und Ziffer 3.10 im Abschnitt II sowie in Ziffer 4 im Abschnitt III des Konzernanhangs und die Angaben zu Ermessensentscheidungen des Vorstands sowie Schätzunsicherheiten beim Impairment Test in Ziffer 3.26 in Abschnitt II im Konzernanhang enthalten.

Prüferische Reaktion und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir ein Verständnis über den Prozess zur Durchführung des Impairment Tests erlangt und dessen Angemessenheit zur Ermittlung eines Wertberichtigungsbedarfs gewürdigt sowie das methodische Vorgehen bei der Durchführung nachvollzogen. Wir haben dabei die Systematik der Planung und den Erstellungsprozess beurteilt. Hierbei befassten wir uns auch mit den Einzelplanungen und deren Ableitung von der Konzernplanung. Zudem haben wir die Konzernplanung sowie die angenommenen langfristigen Wachstumsraten mit den gesetzlichen Vertretern besprochen, unter Hinzuziehung eines Bewertungsexperten nachvollzogen und mit allgemeinen und branchenbezogenen Markterwartungen abgeglichen. Wir haben die Planungstreue durch die Analyse von Plan-Ist-Abweichungen in der Vergangenheit gewürdigt.

Ferner haben wir die verwendeten Diskontierungssätze anhand der durchschnittlichen Kapitalkosten einer Peer Group kritisch hinterfragt. Wir haben zusätzlich eigene Sensitivitätsanalysen hinsichtlich der Auswirkungen möglicher Veränderungen der Kapitalkosten und der unterstellten Wachstumsraten vorgenommen, um die von adesso vorgenommenen Sensitivitätsanalysen zu prüfen.

Im weiteren Verlauf der Prüfung haben wir die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommene individuelle Bewertung der Kundenbeziehungen geprüft. Dazu haben wir die kundenspezifischen Absatz- und Ergebnisplanungen zum Erstkonsolidierungszeitpunkt mit Ist-Werten verglichen, um die qualitative Einschätzung der gesetzlichen Vertreter bezüglich des Vorliegens von Impairment-Indikatoren zu prüfen. Zudem haben wir die geschätzten individuellen Nutzungsdauern anhand des Vergleichs der Planungen zum Erstkonsolidierungszeitpunkt mit Ist-Werten gewürdigt.

Insgesamt konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern bei der Durchführung des Impairment Tests und der Bewertung der Kundenbeziehungen getroffenen Annahmen und die verwendeten Bewertungsparameter nachvollziehbar sind und innerhalb einer angemessenen Bandbreite liegen.

3.2. Umsatzrealisierung

Sachverhalt

adesso erfasst Umsatzerlöse aus Kundenverträgen nach IFRS 15, Erlöse aus Verträgen mit Kunden. Im Konzernabschluss der adesso ergeben sich die Umsatzerlöse im Wesentlichen aus Dienstleistungen (EUR 834 Mio., 93 % der Umsatzerlöse). Die Dienstleistungen des Konzerns repräsentieren im Wesentlichen Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Implementierung von Software in Projekten mit teilweise längerfristigen Laufzeiten. Die Erfassung der Umsatzerlöse aus Dienstleistungsverträgen, Wartung und Hosting erfolgt zeitraumbezogen,

die Erfassung der Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Lizenzen erfolgt zeitpunktbezogen, sofern die Lizenz eine eigene Leistungsverpflichtung darstellt. Andernfalls wird die Lizenz als Teil der Umsatzerlöse für das Beratungsprojekt realisiert.

Neben Verträgen mit Festpreisklauseln (sog. Festpreisverträge) werden auch Dienstleistungsverträge mit anderen Abrechnungsmodalitäten (sog. Time & Material Verträge) und unterschiedlichen Laufzeiten vereinbart. Die bilanzielle Abbildung dieser Verträge bedarf der Einschätzung durch das Unternehmen dahingehend, welche einzelnen bzw. zu kombinierenden Leistungsverpflichtungen bestehen und am Stichtag abrechenbar sind.

Die Erlösrealisierung bei den sog. Festpreisverträgen erfolgt auf Basis des Leistungsfortschritts bzw. des Fertigstellungsgrads über die voraussichtliche Projektlaufzeit. Der Fertigstellungsgrad wird anhand der bis zum Stichtag angefallenen Aufwendungen in Relation zu den erwarteten Gesamtaufwendungen eines Projekts ermittelt. Bei den sog. Time & Material Verträgen erfolgt die Erlösrealisierung auf Basis aufgelaufener Stunden und Materialverbräuche. Die Bestimmung der Leistungsverpflichtungen und die Ermittlung des Leistungsfortschritts bei längerfristigen Beratungsprojekten im Festpreismodell erfordern ein hohes Ermessen. Die Ermessensentscheidungen können aufgrund der Größenordnung einzelner Verträge wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben.

Aufgrund der hohen Bedeutung der Umsatzerlöse für die Beurteilung der Ertragslage des Konzerns und der Komplexität der Umsatzrealisierung sowie des Ermessensgrades liegt ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt vor.

Die entsprechenden Angaben der Gesellschaft über Umsatzerlöse sind im Konzernabschluss in Ziffer 3.7 und Ziffer 3.12 im Abschnitt II und in Ziffer 21 im Abschnitt IV des Konzernanhangs enthalten.

Prüferische Reaktion und Erkenntnisse

Wir haben die konzerneinheitliche Bilanzierungsrichtlinie von adesso zur Umsatzrealisierung gelesen und die Konformität der Vorschriften mit denen des IFRS 15, Erlöse aus Verträgen mit Kunden, gewürdigt.

Im weiteren Verlauf der Prüfung haben wir uns ein Verständnis über die Prozesse und Kontrollen zur Erfassung und Abgrenzung der Umsatzerlöse sowie zur Schätzung der Gesamtprojektstunden verschafft und deren Angemessenheit gewürdigt. Unter Hinzuziehung unserer IT-Spezialisten haben wir zudem die relevanten Systeme zur Erfassung der Umsatzerlöse beurteilt. Insbesondere haben wir die zugehörigen prozessimmanenten Kontrollen im Zusammenhang mit der sachgerechten Identifikation einzelner Leistungsverpflichtungen, der zeitpunktbezogenen Erlösrealisation sowie der verursachungsgerechten Kostenerfassung im Zusammenhang mit der Schätzung des Leistungsfortschritts bei Projekten auf ihre Funktion getestet. Im Rahmen dieser Funktionsprüfungen haben wir uns von der Wirksamkeit dieser Kontrollen überzeugt.

Zur Beurteilung, ob die Kriterien des IFRS 15 zur Erlöserfassung eingehalten wurden, haben wir für eine Stichprobe von Kundenverträgen die zugrundeliegenden vertraglichen Vereinbarungen nachvollzogen und gewürdigt, ob die Umsatzrealisierung sowie -abgrenzung mit korrespondierenden Vertragsvermögenswerten und Vertragsverbindlichkeiten sachgerecht erfolgt ist. Hierzu haben wir unter anderem Einsicht in die Vertragsunterlagen sowie die Kommunikation mit dem Kunden, Projektkalkulationen und Stundenerfassungsbögen genommen und Gespräche mit der Projektmanagement-Organisation durchgeführt. Zudem haben wir in Stichproben die realisierten Umsatzerlöse mit Rechnung, Abrechnungsgrundlage und Leistungsnachweis abgestimmt. Auf der Basis von branchen- und marktbezogenen Daten haben wir unsere Erwartungswerte für die Umsatzerlöse des aktuellen Jahres gebildet. Unter Zuhilfenahme von Datenanalysetechniken haben wir den Datenbestand der auf wesentlichen Umsatzkonten im Geschäftsjahr verbuchten Transaktionen hinsichtlich Auffälligkeiten und Abweichungen im Zeitablauf gegenüber unserer Erwartung analysiert.

Die Ermittlung des Leistungsfortschritts bei den Festpreisprojekten haben wir auf der Grundlage der Projektbudgets, der angefallenen Kosten und der Projektunterlagen nachvollzogen, die zugrunde gelegten Annahmen bei der Schätzung der noch anfallenden Kosten beurteilt und deren Übernahme in die Berechnungen des Mandanten

überprüft. Überdies haben wir die in der Vergangenheit vorgenommenen Schätzungen des Projektaufwands stichprobenartig mit den tatsächlich eingetretenen Ist-Werten abgeglichen. Anschließend haben wir die in die Berechnung des Leistungsfortschritts eingeflossenen Ist-Kosten in Stichproben überprüft und die rechnerische Richtigkeit der Berechnungen überprüft.

Auf Basis der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen konnten wir die der Realisierung der Umsatzerlöse zugrunde liegenden Annahmen und Ermessensentscheidungen der gesetzlichen Vertreter nachvollziehen.

4. Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- > die gesondert veröffentlichte nichtfinanzielle Konzernenerklärung
- > die gesondert veröffentlichte Konzernenerklärung zur Unternehmensführung, auf die in Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung“ des zusammengefassten Lageberichts verwiesen wird
- > die übrigen Teile des Geschäftsberichts mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses und zusammengefassten Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- > wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- > anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

5. Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

6. Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- > gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- > beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- > ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- > beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- > holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- > beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- > führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen. Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses

für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

7. Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei „adesso-SE-2022-12-31-de.zip“ enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen der IDW Qualitätsmanagementstandards, die die International Standards on Quality Management des IAASB umsetzen, angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- > identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- > gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- > beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- > beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.
- > beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

8. Übrige Angaben gemäß Artikel EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 31. Mai 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 29. September 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2022 als Konzernabschlussprüfer der adesso SE tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

9. Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere sind der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

10. Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Andreas Dirks.

Dortmund, 20. März 2023

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Falk

Dirks

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

DIE AKTIE

Investor Relations

DAS BÖRSENJAHR 2022 – RAHMENBEDINGUNGEN

Der deutsche Leitindex DAX beendete das Jahr 2022 mit einem kräftigen Minus von 12 % bei 13.924 Punkten, nachdem er im Vorjahr noch um 16 % gestiegen war. Unterjährig belasteten vor allem der Russland-Ukraine-Konflikt und die sich in der Folge ergebenden Inflations- und Zinsentwicklungen die Börsen und lösten mehrfach schwere Kursstürze aus. Ausgehend vom Jahrestiefststand auf Schlusskursbasis bei 11.976 Punkten und einem Minus von 25 %, folgte ab Ende September eine kräftige Erholung des Leitindex. Der TecDAX entwickelte sich bis zum Jahresschluss mit einem Rückgang von 25 % deutlich schwächer als der DAX und büßte damit seinen Vorjahreszuwachs von 22 % mehr als ein. Auch MDAX und SDAX entwickelten sich mit einem deutlichem Minus von 28 % beziehungsweise 27 % erheblich schwächer als der DAX. So war die versöhnliche Stimmung vom Vorjahresende an den Börsen schnell vergessen. Dabei ähnelte die Ausgangssituation der Aktienmärkte für 2022 vordergründig der des Vorjahrs. Die Pandemie und die Hoffnung auf eine zunehmende Rückkehr zur Normalität und eine anhaltende Erholung der Weltwirtschaft waren zunächst weiterhin dominante Themen. Diese wurden jedoch zunehmend von Inflation und Zinssorgen begleitet. Zu alledem spitzte sich der Russland-Ukraine-Konflikt bis zum Kriegseintritt am 24.02.2022 dramatisch zu. Dies sorgte für einen deutlichen Einbruch der Börsen, zumal weitere Auswirkungen auf Lieferketten, Energiepreise und Erholung der Weltwirtschaft befürchtet wurden. Nachdem der DAX am 24.01.2022 im laufenden Handel erstmals wieder unter die 15.000er-Marke gefallen war, stürzte er nach volatiler Seitwärtsbewegung am 24.02.2022 im laufenden Handel sogar bis auf 13.807 Punkte zurück. Die Verluste weitete der Leitindex bis in die zweite Handelswoche im März weiter aus. Am 08.03.2022 wurde mit 12.832 Punkten zum Handelschluss ein vorläufiger Tiefpunkt erreicht. Eine rasche Beilegung des Konflikts wurde im weiteren Jahresverlauf zunehmend unwahrscheinlich. Bei einer anhaltend hohen Inflation, insbesondere aufgrund gestiegener Energiepreise, zeichnete sich überdies eine Zinswende bei den Notenbanken ab. Erholungstendenzen mit Gegenbewegungen im März, Mai und Juli waren nur von kurzer Dauer. Die Anlegerinnen und Anleger sahen

bei ohnehin schwieriger Wirtschaftslage zunehmend die Konjunkturerholung gefährdet. Angesichts von Rezessionsängsten, Inflation und weiteren Zins-erwartungen gaben die Indizes weiter nach. Erst Ende September war bei einem zwischenzeitlichen Verlust von 25 % im DAX der Tiefpunkt erreicht, von dem aus sich ein anhaltender Erholungstrend bis zum Jahresende zeigte.

Deutlich kräftiger als der DAX hatte der TecDAX bereits zu Jahresbeginn verloren, da vor allem zuletzt hoch bewertete und investitionsintensive Technologie- und Wachstumstitel angesichts angekündigter Leitzins-erhöhungen unter Druck geraten waren. Im März war bereits seit Jahresstart ein Verlust von 25 % zu verzeichnen. Trotz der zwischenzeitlichen Gegenbewegungen baute der TecDAX bis Ende September die Verluste weiter aus und hatte seit Jahresstart damit ein Drittel seiner Punkte auf nur noch 2.607 eingebüßt. Die anschließende Erholung bis zum Jahresende vollzog der TecDAX nicht in selbem Maße wie der DAX und entwickelte sich 13 %-Punkte schwächer. MDAX und SDAX entwickelten sich ab der zweiten Jahreshälfte noch schwächer als der TecDAX, schlossen aber bis zum Jahresende wieder zum Technologie-Index auf.

ENTWICKLUNG DER ADESSO-AKTIE

Mit einem Minus von 37 % gegenüber dem Vorjahreschlusskurs hatte die adesso-Aktie trotz der vergleichsweise schwachen Entwicklung des TecDAX 2022 das Nachsehen. Nachdem sie ihren Referenzindex in den beiden Vorjahren sehr deutlich schlagen konnte, stand am Ende des Berichtsjahres eine Underperformance gegenüber dem TecDAX von 12 %-Punkten zu Buche. Ende 2022 schloss die adesso-Aktie bei 131,80 €. Gleich zum Jahresstart des Berichtsjahrs war auch die adesso-Aktie im Sog der allgemeinen Börsenentwicklung zunächst unter Druck geraten und verlor deutliche 20 % ihres Wertes gegenüber dem Vorjahresabschlusskurs. Auf diesem Niveau setzte bei hohen Handelsvolumina eine kräftige Erholung ein. Die per Ad hoc-Mitteilung am 11.02.2022 veröffentlichten vorläufigen Gesamtjahreszahlen lagen über den Erwartungen und verhalfen der Aktie entgegen den allgemeinen Markttendenzen zu weiterem Auftrieb. Nach einem

Kursverlauf der adesso-Aktie im Indexvergleich

indexiert



Kursverlauf der adesso-Aktie und Handelsvolumina (Xetra)

in €/Umsatz in Stück



zwischenzeitlichen Rücksetzer sorgten gute Auftragsnews, die Ankündigung der Aufnahme in den SDAX sowie Empfehlungen in Finanzmedien und positive Analysteneinschätzungen bei hohen Handelsvolumina für eine deutliche Outperformance gegenüber Markt und Referenzindex TecDAX. Am 23.03.2022 markierte die adesso-Aktie mit 224,00 € ein neues Allzeithoch bei einer Outperformance von 23%-Punkten gegenüber dem TecDAX. Im laufenden Handel waren bis zu 228,50 € bezahlt worden. In der sich eintrübenden allgemeinen Marktlage sowie dem Abgabedruck bei Wachstums- und Technologiewerten fiel der Kurs zunächst stark bis Mitte April zurück. Am 19.04.2022 schloss die Aktie bei 169,60 €. Diesen Rücksetzer nutzten Anlegerinnen und Anleger für den Einstieg und sorgten bei hohen Handelsvolumina für eine kurzfristige Erholung. Trotz der im Mai per Ad hoc-Mitteilung vom 05.05.2022 veröffentlichten stärker als erwartet ausgefallenen vorläufigen Quartalszahlen war die Gegenbewegung angesichts der sich weiter eintrübenden allgemeinen Börsenstimmung nicht von Dauer. Bis Mitte Mai büßte das Wertpapier seinen bisherigen Vorsprung gegenüber dem TecDAX ein, entwickelte sich fortan auf volatilem Pfad entlang der allgemeinen Marktlage. Im Rahmen der bis Ende Juli anhaltenden Erholung, nachdem wieder niedrigere Rohstoffpreise die Inflationssorgen abmilderten, konnte auch die adesso-Aktie die zwischenzeitlichen Buchverluste von bis zu 34 % auf 19 % eindämmen. Der Kurs legte innerhalb von nur 18 Handelstagen um 22 % auf 169,00 € zu, auch befördert von der per Ad hoc am 29.07.2022 veröffentlichten Umsatzprognoseanhebung. Bei einer sich wieder eintrübenden allgemeinen Börsenstimmung im August nutzten Anleger den starken Kursanstieg für Verkäufe. Bei überdurchschnittlichen Handelsvolumina fiel der Kurs stark bis auf seinen Jahrestiefstand bei 96,30 € am 12.10.2022. Dieses Kursniveau unterhalb von 100 € war zuletzt Anfang 2021 notiert worden. Befördert von einer wieder allgemein positiveren Marktstimmung sahen die Anleger angesichts der niedrigen Börsenbewertung bei grundsätzlich positiven Aussichten auf ein stärkeres zweites Halbjahr 2022 von adesso gute Chancen. Anziehende Handelsvolumina trieben den Kurs vor allem nach Veröffentlichung der starken Geschäftszahlen für das dritte Quartal am 14.11.2022 zunächst bis auf 136,00 € im laufenden Handel und 126,20 € auf Schlusskursbasis. Bis zum Jahresende konnte die adesso-Aktie im Rahmen des starken Auftriebs weiter Boden gegenüber den Indizes gutmachen und schloss bei 131,80 € trotz des nachhaltigen Aufwärtstrends um mehr als ein Drittel unterhalb der Bewertung zum Vorjahresschluss.

Die Marktkapitalisierung von adesso verringerte sich 2022 somit um 37 % auf 858,3 Mio. € nach 1.359,2 Mio. € zum Jahresende 2021.

HANDELSVOLUMEN

Gegenüber dem Vorjahr wurde allgemein erneut etwas weniger mit Aktien umgesetzt. Die Handelsumsätze mit allen Aktien insgesamt am Kassamarkt (Xetra und Börse Frankfurt)¹ verringerten sich im Berichtsjahr um 4,6 % auf 1,3 Bio. €. Weiterhin gilt das Anlageinteresse der Investorinnen und Investoren vor allem den Werten der ersten Reihe. Rund 74 % des gesamten Volumens wurden mit den 40 DAX-Titeln umgesetzt. Auf die im MDAX und SDAX gehandelten Aktien entfielen 18 %. Das Handelsvolumen der im SDAX gehandelten Werte verringerte sich von 59,7 Mrd. € im Vorjahr um 16 % auf 50,4 Mrd. €. Der Anteil am Gesamtvolumen verringerte sich dabei nur leicht um 0,5 Prozentpunkte.

Das Handelsvolumen der adesso-Aktie konnte 2022 nach den sehr starken Zuwächsen der beiden Vorjahre weiter um 33 % gesteigert werden. Nach 301,7 Mio. € im Vorjahr wurden 401,6 Mio. € umgesetzt. Der umsatzstärkste Monat war der März mit 78,0 Mio. €. Im Oktober wurden dagegen lediglich 14,9 Mio. € umgesetzt. Je Handelstag wechselten 2022 im Durchschnitt 9.751 Aktien den Besitzer. Im Schnitt wurden monatlich 209.642 adesso-Aktien gehandelt. Davon wurden rund 87 % des Handels über die Handelsplattform Xetra abgewickelt. Das sind 6 %-Punkte mehr als im Vorjahr.

BISHERIGE ENTWICKLUNG 2023

Die Aussichten auf eine nachlassende Inflation und das Ausbleiben einer schwereren Rezession verhalfen den Börsen seit dem vierten Quartal 2022 zu einem nachhaltigen Aufwärtstrend. Diese wieder positivere Stimmung hielt auch in den ersten beiden Jahresmonaten 2023 an. Der DAX kletterte um 12 % bis auf 15.534 Punkte am 16.02.2023. Auf diesem Niveau fand bis Ende Februar eine nur leichte Konsolidierung statt. Der Leitindex schloss am Monatsende mit 15.365 Punkten und behauptete ein Plus von 10 %. Auch wenn sich der TecDAX seit Jahresstart zwischenzeitlich noch etwas besser entwickelte, schloss er Ende Februar gleichauf mit einem Plus von 10 % bei 3.207 Punkten.

¹ Aufgrund von Anpassungen der Eigentümerstruktur der Tradegate Exchange werden deren Handelsumsätze nicht mehr in der Kassamarktstatistik der Gruppe Deutsche Börse ausgewiesen.

Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten Aktiendaten für 2022 je Quartal:

Aktiendaten

	Q1	Q2	Q3	Q4	2022
Kurs am Periodenende	185,60	146,40	103,40	131,80	131,80
Kursentwicklung (in %)	-11	-30	-51	-37	-37
Entwicklung TecDAX (in %)	-16	-26	-32	-25	-25
Höchstkurs in €	224,00	188,80	169,00	139,60	224,00
Tiefstkurs in €	167,40	146,40	98,40	96,30	96,30
Volatilität (90-Tage z. Quartalsende/in %)	45,1	35,2	83,9	66,5	66,5
Umsatz Stück/Handelstag	13.157	8.273	10.604	6.963	9.751
Umsatz €/Handelstag	2.596.194	1.435.758	1.380.551	828.139	1.556.413
Anzahl Aktien	6.503.272	6.512.272	6.512.272	6.512.272	6.512.272
Marktkapitalisierung in Mio. €	1.207,0	953,4	673,4	858,3	858,3

Aktienstammdaten

			2022	2021
ISIN	DE000A0Z23Q5			
WKN	A0Z23Q	Aktienanzahl zum Jahresende	6.512.272	6.503.272
Symbol	ADN1	Xetra-Schlusskurs zum Jahresende (€)	131,80	209,00
Reuters Instrument Code	ADNGk.DE	Marktkapitalisierung zum Jahresende (Mio. €)	858,3	1.359,2
Bloomberg Symbol	ADN1:GR	Ergebnis je Aktie (€)	4,40	7,59
Erstnotierung	21.06.2000	Cashflow je Aktie (€)	5,54	7,37
Handelsplattformen	Xetra	KGV	30,0	27,5
Marktsegment	Prime Standard	KCV	23,8	28,4
Anzahl der Aktien	6.512.272	Dividende je Aktie*	0,65	0,60
Währung	EUR	Dividendenrendite*	0,5 %	0,3 %
Nennwert	Stückaktien ohne Nennbetrag; rechnerisch 1,00 €	* Für Berichtsjahr vorbehaltlich Beschluss der Hauptversammlung.		
Grundkapital	6.512.272 €			
Stimmrecht pro Aktie	1			
Zahlstelle	DZ BANK AG, Frankfurt am Main			
Indexzugehörigkeit	SDAX, CDAX, DAX International Mid 100, DAXplus Family, DAXsector All Software, DAXsector Software, DAXsubsector All IT-Services, DAXsubsector IT-Services, Prime All-Share, Technology All Share			
Rechnungslegungsstandard	IFRS			
Ende des Geschäftsjahres	31.12.			

Im Zuge der allgemein positiven Börsenentwicklung zeigte auch die adesso-Aktie einen sehr guten Jahresstart. Der Kurs zog bei höheren Handelsvolumina wieder auf ein Niveau von über 150 € an und schloss am 18.01.2023 bei 155,80 €. Damit hatte das Wertpapier 18 % gegenüber dem Vorjahresschlusskurs gewonnen. Auf diesem Niveau konsolidierte das Wertpapier zunächst und fiel bis Ende Januar wieder auf 142,80 € zurück. Die anschließende Gegenbewegung war nicht nachhaltig genug, so dass die zurückeroberte Marke bei 150 € immer wieder aufgegeben werden musste. Erst die per Ad hoc-Mitteilung am 14.02.2023 veröffentlichten vorläufigen Gesamtjahreszahlen lieferten mit einem Umsatz über den Erwartungen und einem wachstumsorientierten Ausblick neue Impulse. Der Kurs bekam weiteren Auftrieb und fiel nur noch einmal am 22.02.2023 unter 150 €. Ende Februar behauptete die adesso-Aktie einen Buchgewinn von 15 % gegenüber dem Vorjahresschlusskurs und ging bei 151,60 € aus dem Handel. Gegenüber DAX und TecDAX verzeichnete sie bis dato eine Outperformance von 5 %-Punkten.

KAPITALMASSNAHMEN

Im Berichtszeitraum erhöhte sich das Grundkapital infolge der Ausübung von Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm der Gesellschaft im Juni um 9.000 € von 6.503.272 € auf 6.512.272 €. Das Grundkapital erhöhte sich somit 2022 leicht um 0,14 %.

DIVIDENDEN

Die (virtuelle) Hauptversammlung vom 31.05.2022 hat dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zur Gewinnverwendung entsprochen und die Ausschüttung einer um 15 % auf 0,60 € pro Aktie angehobenen Dividende beschlossen. Die Auszahlung der Dividende an die begünstigten Aktionärinnen und Aktionäre erfolgte ab dem 03.06.2022.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Größter Aktionär der adesso SE ist mit 26,5 % Stimmrechten Prof. Dr. Volker Gruhn, mittelbar über die Beteiligungsgesellschaft Setanta GmbH. Prof. Dr. Gruhn ist Vorsitzender des Aufsichtsrats der adesso SE und Mitgründer. Rainer Rudolf verfügt als Mitgründer, ehemaliger Vorstand und seit 2013 ebenfalls Aufsichtsratsmitglied mit 16,1 % über den zweitgrößten Anteil der Stimmrechte, die überwiegend durch die RDF Familienstiftung gehalten werden. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft ist insgesamt mit 42,7 %, der Vorstand der adesso SE mit 0,5 % des Grundkapitals am Unternehmen beteiligt. 63,7 % der zuzuordnenden Stimmrechte und damit die Mehrheit wird von Privatanlegern gehalten. Der Anteil der institutionellen Investoren

beträgt zum Jahreswechsel 22,7 %. Die restlichen 13,6 % der Unternehmensanteile konnten keinem Investorentyp eindeutig zugeordnet werden. Nach der Streubesitzdefinition von Qontigo, einer Tochtergesellschaft der Gruppe Deutsche Börse, beträgt der Freefloat 48,0 %. Er hat sich gegenüber dem im Geschäftsbericht 2021 angegebenen Wert nur leicht um 0,1 %-Punkte verringert. Dies resultiert trotz der Ausübung von Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm der Gesellschaft durch Zukäufe innerhalb des Festbesitzes.

INVESTOR RELATIONS-AKTIVITÄTEN

Unsere Investor Relations stehen im Dienst einer aktiven Kommunikation und sorgen für Transparenz über unsere Geschäftstätigkeit. Es ist unser Bestreben, nicht nur ein Höchstmaß an Transparenz und leicht zugänglichen Informationen zu bieten, sondern auch aktiv das Gespräch mit institutionellen und privaten Investoren, Analysten und den Finanzmedien zu suchen. Anlässlich unserer quartalsweisen Finanzberichterstattung organisieren wir entsprechende Earnings Calls als Webcast. Dazu präsentieren wir regelmäßig unsere Entwicklung im Rahmen von Konferenzen, gezielten Einzelterminen oder Roadshows. Zusätzlich nutzten wir zahlreiche Investorenkonferenzen zur Präsentation der adesso SE und der Intensivierung der Kontakte zum Kapitalmarkt.

2022 wurde die adesso SE und ihre Equity Story auf dem Deutschen Eigenkapitalforum präsentiert und zusätzlich auf der Frühjahrs- und Herbstkonferenz des Equity Forums. Darüber hinaus fanden Vorstellungen auf sieben weiteren Konferenzen und Investorenveranstaltungen im In- und Ausland statt, davon vier als Online-Konferenzen. Eine Roadshow wurde ebenfalls virtuell organisiert. Anders als noch im Vorjahr wurde die Mehrheit der Veranstaltungen wieder in Präsenz durchgeführt. Für das Jahr 2023 sieht der Finanzkalender eine ähnlich hohe Anzahl an Investorenkonferenzen vor.

Auch im Geschäftsjahr 2022 veröffentlichte adesso regelmäßig kapitalmarktrelevante Meldungen sowie Präsentationen zu unserer Gesellschaft. Interessierten Kapitalmarktakteuren stellen wir über die Webseiten der Gesellschaft im Bereich „Investor Relations“ vielfältige Informationen bereit, die weit über die Pflichtangaben hinausgehen. Als Service ermöglichen wir über den Menüpunkt „Fragen an den Finanzvorstand“ den direkten Dialog mit dem verantwortlichen Vorstand. Durch die Aufnahme in Versandlisten für die postalische oder elektronische Zusendung von Unternehmensmeldungen und -berichten werden Interessenten aktiv

mit den neusten Informationen zur adesso SE versorgt. Von über 600 angemeldeten Personen und Unternehmen wird dieser Service genutzt. Insbesondere für Analysten, aber auch für alle anderen interessierten Anleger bietet adesso eine Investorenmappe zum Download an, die neben der Regelpublizität aus den vergangenen zwölf Monaten unter anderem auch eine Mehrperiodenübersicht der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der wichtigsten Kennzahlen auf Quartals- und Jahresbasis als auch den Konzernabschluss und die Konzernzwischenabschlüsse als Excel-Tabellen bereithält. adesso wurde 2022 regelmäßig durch mehrere Analysten bewertet. Aktualisierungen von Analystenstudien werden auf der adesso-Website vorgehalten.

Im Rahmen der turnusmäßigen Überprüfung der Zusammensetzung der DAX-Indizes am 03.03.2022 gab die Deutsche Börse bekannt, dass die adesso SE in den SDAX aufsteigt. Die Index-Änderung wurde zum 21.03.2022 vollzogen. Seitdem gehört adesso zu den 70 größten Unternehmen in Bezug auf die Marktkapitalisierung der Aktien im Streubesitz unterhalb von DAX und MDAX.

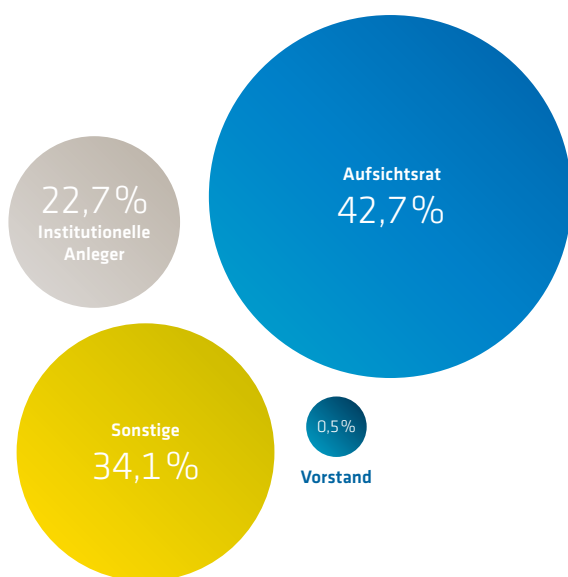
Die adesso SE ist Mitglied im Deutschen Investor Relations Verband e.V. (DIRK).

ANALYSEN / RESEARCH

Die Aktie der adesso SE wird seit Veröffentlichung der Basisstudie im Oktober 2016 von Warburg Research regelmäßig über Updates und Comments bewertet. Weiterhin werden Bewertungen durch die banken-unabhängigen Analysten von SMC Research veröffentlicht, die seit Mai 2013 die Entwicklung von adesso verfolgen. Zur Stärkung der Transparenz und zum weiteren Ausbau der Kapitalmarktbeziehungen arbeitet adesso seit dem zweiten Quartal 2019 zusätzlich mit dem unabhängigen europäischen Finanzdienstleistungsunternehmen Kepler Cheuvreux zusammen. Die Basisstudie wurde im September 2019 veröffentlicht. Berenberg hat 2021 nach Einarbeitung des Analysten die Coverage der adesso SE mit Erstveröffentlichung einer Basisstudie im Juli 2021 aufgenommen. Im April 2022 erschien die Basisstudie von Jefferies, mit der die amerikanische Investmentbank die Coverage aufnahm und seitdem die Entwicklung von adesso durch Analysten bewertet.

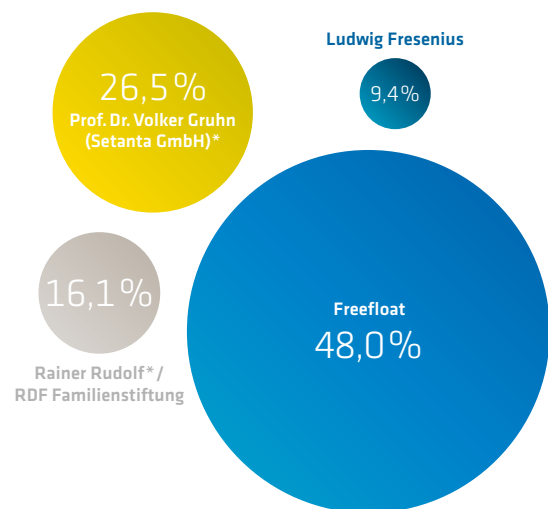
Anteilsbesitz

in %



Aktionärsstruktur

in %



* Aufsichtsrat

Die jüngsten Updates der aktuellen Analysten wurden im November 2022 und Februar 2023 veröffentlicht. Alle Analysten vergeben eine Kaufempfehlung, SMC Research mit einem „Strong Buy“. Kepler Cheuvreux sieht eine faire Bewertung der Aktie bei 171,00 € (15.02.2023), SMC Research bei 210,00 €, Warburg Research bei 195,00 € und Jefferies bei 190,00 € (alle 14.02.2023) und Berenberg bei 205,00 € (15.11.2022). Der Handel der adesso-Aktie wird seit Anfang 2011 vom Marktführer im Designated Sponsoring betreut, der ODDO BHF Corporates & Markets AG. Seit 01.07.2022 unterstützt die ICF BANK AG Wertpapierhandelsbank als weiterer Designated Sponsor die Liquidität der Aktie.

IHR ANSPRECHPARTNER:

Martin Möllmann
Head of Investor Relations
T +49 231 7000-7000
F +49 231 7000-1000
E ir@adesso.de



Empfehlungen in Finanzmedien und Analystenbewertungen

Datum	Thema/Empfehlung	Bewertung	Quelle
28.02.23	adesso neu im Depot	Den Erfolg des IT-Beraters, der seit 2011 Umsatz und Gewinn je Aktie um 20 % bzw. 27 % gesteigert hat, verfolgen wir schon lange mit Interesse. [...] Dass es nun [...] auch in 2023 wachstumsstark weitergehen soll, hat bei uns den Ausschlag zum Einstieg gegeben. Neuleser akkumulieren adesso bis zum 31.3. bei Kursen bis 135,00 Euro. Stopp hoch auf 106,50 (103,60) Euro.	Platow Börse
15.02.23	Buy	Kursziel: 171,00 €	Kepler Cheuvreux
14.02.23	Strong Buy	Kursziel: 210,00 €	SMC Research
14.02.23	Buy	Kursziel: 195,00 €	Warburg Research
14.02.23	Buy	Kursziel: 190,00 €	Jefferies
06.12.22	Doppelte Expansionsstrategie	Schon seit Jahren befindet sich der IT-Dienstleister auf Wachstumskurs. Und die Unternehmensanalysten erwarten, dass das erst einmal so weitergeht. Neuer Stopp 117,05€, Kursziel 166,25€.	Focus Money
21.11.22	Sauber abgeliefert	[...] Durch den Einsatz von adesso-Produkten können Kunden wichtige Prozesse effektiver machen. Mit der adesso-Aktie können Anleger ihr Depot profitabler machen. Denn hält der operative Trend an, sollte die Aktie nach der Kurshalbierung nun wieder den Vorwärtsgang einlegen. Akt. Kurs: 128,80 €, Ziel: 180,00 €, Stopp: 90,00 €.	Der Aktionär
16.11.22	adesso - Dynamisches Wachstum	Der IT-Dienstleister adesso hat dank intakter Nachfrage bei Themen rund um die Digitalisierung ein Rekordquartal hingelegt. [...] Nach neun Monaten liegen die Dortmunder sowohl beim Umsatz (653,6 Mio. Euro) als auch beim EBITDA (71,4 Mio. Euro; Marge: 10,9 %) auf Kurs der bestätigten Jahresziele [...] Gut gefallen uns die breit diversifizierten Endmärkte. [...] Hier dürfte der Bedarf nach IT-Beratung in den nächsten Jahren perspektivisch steigen. Die SDAX-Aktie (129,40 Euro; DE000A0Z23Q5) ist mit einem 2023er-KGV von 20 (langjähriger Durchschnitt: 23) attraktiv bewertet. Wir steigen bei adesso wieder ein. Stopp bei 94,90 Euro.	Der Platow Brief
15.11.22	Buy	Kursziel: 205,00 €	Berenberg
14.11.22	adesso: Das kommt gut an; Einschätzung: Kaufen	[...] Per saldo gefällt boersengefluester.de die Entwicklung sehr gut und es zeigt sich einmal mehr, dass Investoren bei Qualitätsunternehmen – und in diese Kategorie gehört adesso zweifelsfrei – eine Kursschwäche auch mal aussitzen können. [...] Die Bewertung ist mit einem KGV im Bereich um 23 zwar noch immer nicht ausgesprochen günstig, aber dafür bekommen Investoren bei adesso eben auch eine Menge Gegenwert.	boersen gefluester.de
18.08.22	Haltepositionen	Den Restbestand von adesso (vgl. u.a. 09/20: Kurse 59,60, akt. 142,20; +139 %) gibt man weiterhin nicht aus der Hand. Denn im H1 blieb der IT-Dienstleister [...] sicher in der Wachstumsspur.	Effecten Spiegel
03.08.22	adesso: Kurz notiert	[...] Sowohl die für die Branche abgesenkten Multiples als auch die Sorge vor schwachen Geschäften kamen zusammen. As jedoch für H1 ein starkes Umsatzwachstum von 28 % gemeldet und die Jahresprognose auf € 800 bis 850 statt 750 bis 800 Mio. angehoben wurde, kam wieder stärkere Nachfrage auf, zumal die EBITDA-Marge bei 11 bis 12 % liegen soll. Jefferies bestätigt das Ziel von € 225, dem wir uns anschließen.	Nebenwerte Journal Extra
02.06.22	Nur vordergründig Gewinnrückgang	[...] Das anhaltend hohe Wachstum der Erlöse und der Ergebnisse bei gleichzeitig solider Finanz- und Vermögenslage rechtfertigte daher stets eine hohe Bewertung. Gegenwärtig dürfte der sicht-, aber auch erklärable Ergebnisrückgang im Geschäftsjahr 2022 Verkäufe ausgelöst haben, die sich vermutlich (wie bisher immer) als günstige Einstiegsgeschichte erweisen werden.	Nebenwerte Journal
28.03.22	Tipp der Woche: adesso	Die Aktie der Softwarefirma adesso hat sich dem Abwärtstrend der Tech-Aktien entzogen. Dank des starken Wachstums gelang dem profitablen Unternehmen nun sogar der Aufstieg in den SDAX. [...] Die nicht mehr allzu günstig bewertete Aktie eignet sich zur Depotbeimischung. Stoppkurs: 175,00 €.	Capital Online
17.02.22	Tops & Flops	[...] Wir gehen davon aus, dass sich die Dynamik fortsetzen wird. Weiter aussichtsreich.	Der Aktionärsbrief
03.02.22	Korrektur als Chance	Der Dortmunder IT-Dienstleister adesso hält seinen Wachstumskurs und wird auch 2021 mit einem Rekordergebnis abgeschlossen haben. Die Korrektur der Aktie eröffnet Anlegern eine neue Hebel-Chance. [...] Fazit: Der mittelfristige Aufwärtstrend ist gebrochen, die Unterstützung bei 160 Euro hielt aber. Eine Bodenbildung deutet sich an.	Börse Online
03.02.22	Value-Aktien 2022: Liste spannender Titel inkl. ETF (Deutschland + weltweit)	[...] Aktuell (Stand Januar 2022) befinden sich 21 Aktien im Portfolio. Die Top 5 Performer im Index [Value-Stars-Deutschland-Index] sind: adesso (IT-Dienstleister), [...]	Computer Bild
05.01.22	Dies sind die heimlichen Gewinner der Digitalisierung	Interessante IT-Dienstleister: Der Markt für IT-Dienstleistungen ist also heute bereits riesig und wird immer größer [...] Die meisten dieser Unternehmen sind nicht börsennotiert. An einigen IT-Dienstleistern können wir uns als Privatanleger aber doch beteiligen. Das börsennotierte Spektrum reicht von riesigen Konzernen [...] bis zu vergleichsweise kleineren Anbietern wie adesso [...].	The Motley Fool

VORSTAND



Michael Kenfenheuer | Vorsitzender des Vorstands

Michael Kenfenheuer (Jahrgang 1958) leitet als Vorstand die Bereiche Banking und Insurance. Er ist darüber hinaus zuständig für die Bereiche Sales Support, Inside Sales, Corporate Account Management, Event Management sowie für die adesso-Tochterunternehmen adesso banking solutions GmbH, adesso insurance solutions GmbH, Afida GmbH und alleato assekuranzmakler GmbH. 2000 wurde er in den Vorstand der adesso SE berufen. Auf Basis seiner langjährigen Erfahrungen in der Unternehmensführung und Projektleitung trägt Michael Kenfenheuer maßgeblich dazu bei, das Netzwerk von Fach- und Branchenexperten aufzubauen und zu erweitern. Von 2011 bis Mitte 2015 war Michael Kenfenheuer Co-Vorstandsvorsitzender der adesso SE. Zum 01.07.2015 hat er den Vorstandsvorsitz übernommen.



Dirk Pothen | Mitglied des Vorstands

Dirk Pothen (Jahrgang 1967) ist als Vorstand verantwortlich für die Geschäftsbereiche Automotive and Transportation, Manufacturing Industry sowie für die Auslandsgesellschaften in Bulgarien, Dänemark, Finnland, Italien, den Niederlanden, Österreich, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Spanien, der Türkei und Ungarn. Zudem ist er zuständig für die adesso-Beteiligungen material.one AG und adesso manufacturing solutions GmbH. Darüber hinaus ist er im Vorstand verantwortlich für die Ressorts Human Resources, Proposal Management und Corporate Communications. Vor seiner Bestellung in den Vorstand der adesso SE 2018 fungierte Dirk Pothen zuletzt als Managing Director DACH bei der SQS Software Quality Systems AG in Köln. Davor war das adesso-Vorstandsmitglied fünfzehn Jahre lang in verschiedenen Management-Positionen bei Atos und T-Systems tätig, unter anderem als Senior Vice President Anwendungsentwicklung.



Andreas Prenneis | Mitglied des Vorstands

Andreas Prenneis (Jahrgang 1965) ist als Vorstand verantwortlich für die Geschäftsbereiche Öffentliche Verwaltung, IT Management Consulting, Utilities, Cross Industries und Sports. Zudem ist er zuständig für die adesso-Beteiligungen adesso as a service GmbH, adesso mobile solutions GmbH, adesso orange AG, adesso Transformer Deutschland GmbH, KIWI Consulting EDV-Beratung GmbH, medgineering GmbH und percision services GmbH. Darüber hinaus verantwortet er die Bereiche Legal, Compliance, IT und Project Management Office. Bevor er 2015 in den Vorstand der adesso SE berufen wurde, war er bei der CompuGroup Medical Deutschland beschäftigt, wo er zuletzt als Area Vice President Telematik & AddOn verschiedene Geschäftsbereiche leitete.

Organe der Gesellschaft



Jörg Schroeder | Mitglied des Vorstands

Jörg Schroeder (Jahrgang 1977) ist als Vorstand verantwortlich für die Bereiche Finanzen und Controlling, Investor Relations sowie Administration und Mergers & Acquisitions. Er führt als Vorstand die Geschäftsbereiche Health sowie Life Sciences und ist zudem verantwortlich für die adesso-Töchter adesso health solutions GmbH und adesso ventures GmbH. Bevor er 2019 in den Vorstand der adesso SE berufen wurde, verantwortete der diplomierte Wirtschaftsinformatiker, LL.M. und Executive MBA seit 2015 zunächst als Chief Strategy Officer und Mitglied der Geschäftsleitung die Strategieentwicklung und -umsetzung der BITMARCK Unternehmensgruppe. Zuletzt war er als Chief Financial Officer der BITMARCK Holding GmbH für die Bereiche Finanzen, Controlling und Einkauf des Konzerns und aller Tochterunternehmen zuständig.



Torsten Wegener | Mitglied des Vorstands

Torsten Wegener (Jahrgang 1966) ist als Vorstand verantwortlich für die Geschäftsbereiche Data & Analytics, Microsoft, Retail, Digital Experience, Salesforce, Customer Experience und Customer Relationship Solutioning. Zudem ist er zuständig für die adesso-Beteiligung Reachbird AG. Bevor Torsten Wegener in den Vorstand der adesso SE berufen wurde, war er für den US-amerikanischen Weltkonzern Cognizant Technology Solutions (CTSH) in Deutschland tätig. Hier verantwortete er zunächst das Data-driven Business als Vice President Artificial Intelligence & Analytics. Später war er als Vice President Digital Business auch für die Bereiche digitale Strategie, Interactive, IoT und Digital Engineering verantwortlich. Er verfügt über langjährige Erfahrung als Tech-Gründer und Geschäftsführer eigener erfolgreicher IT-Unternehmen im In- und Ausland (C:1 Solutions GmbH und DD SYNERGY AG).

AUFSICHTSRAT



Prof. Dr. Volker Gruhn | Vorsitzender des Aufsichtsrats, Vorsitzender des Nominierungsausschusses

Prof. Dr. Volker Gruhn (Jahrgang 1963) gründete 1997 die adesso SE mit und ist heute Vorsitzender des Aufsichtsrats. Er ist Inhaber des Lehrstuhls für Software Engineering an der Universität Duisburg-Essen. Seine Forschungsschwerpunkte beziehen sich auf Softwareprozesse zur Entwicklung von datengetriebenen und mobilen Anwendungen sowie cyberphysikalischen Systemen. Prof. Dr. Gruhn ist Autor und Co-Autor von über 450 nationalen und internationalen Veröffentlichungen und Konferenzbeiträgen. Er ist Mitglied im Hochschulrat der Universität Leipzig und Mitglied des Kuratoriums des Fraunhofer-Instituts für Software- und Systemtechnik. Darüber hinaus ist er Mitglied im Beirat des BIPRO e.V., in dem sich Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche zusammengeschlossen haben, um unternehmensübergreifende Geschäftsprozesse durch fachliche und technische Normen zu optimieren.

Weitere Aufsichtsratsmandate: Neben seinem Aufsichtsratsmandat bei der adesso SE ist Prof. Dr. Gruhn zusätzlich Vorsitzender des Aufsichtsrats der Staige GmbH, Essen, Mitglied im Wirtschaftsrat von Borussia Dortmund, Dortmund sowie Mitglied im Hochschulrat der Universität Leipzig, Leipzig.



Dr. Friedrich Wöbking | Mitglied des Aufsichtsrats (stv. Vorsitzender)

Dr. Friedrich Wöbking (Jahrgang 1950) ist ein ausgewiesener Kenner des IT-Sektors sowie der Banken- und der Versicherungsbranche. Er verantwortete als Vorstandsmitglied der Dresdner Bank AG von 2003 bis 2009 das Ressort IT Services und Operations. Zuvor führte er als Vorstand der Allianz Versicherungs-AG/Allianz Lebensversicherungs-AG und Deutsche Versicherungs-AG bereits seit Anfang der 1990er Jahre zunächst das Personenversicherungsgeschäft und später unter anderem die Bereiche IT und E-Business. Von 1995 bis 2009 war er zugleich Global CIO der Allianz SE und Chairman of the Global IT Committee of Allianz SE. Der promovierte Informatiker und Mathematiker führt aktuell die Geschäfte der FW ADVISORY Management Beratung.



Stefanie Kemp | Mitglied des Aufsichtsrats

Stefanie Kemp (Jahrgang 1963) hat ihre Wurzeln im Gesundheitswesen und der Pharmaindustrie und spezialisierte sich in diesen Branchen früh auf die Informationstechnologie. Ihre Schwerpunkte sind die Transformation, Innovation und Digitalisierung von Unternehmen. Die in Düsseldorf lebende Managerin ist seit September 2022 als Chief Transformation Officer (CTO) Mitglied des Vorstands der Sana Kliniken AG und darüber hinaus im Aufsichtsrat der FinBot AG, Meerbusch, sowie im Familienbeirat der BJB GmbH & Co. KG, Arnsberg, aktiv. Zuvor war Kemp Deutschlandchefin beim US-amerikanischen Softwareunternehmen Oracle und Chief IT Officer bei mehreren Finanzdienstleistern, bei weltweit agierenden Familienunternehmen und Chief Digital Officer (CDO) beim Energiekonzern RWE/innogy SE.

Organe der Gesellschaft



Hermann Kögler | Mitglied des Aufsichtsrats, Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Hermann Kögler (Jahrgang 1955) war über zwölf Jahre als Vorstand Finanzen/Controlling und Sprecher des Vorstands der COGNOS AG (heute: Carl Remigius Fresenius Education AG) tätig, einer der größten privaten und unabhängigen Bildungsgruppen in Deutschland. Nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand auf eigenen Wunsch Mitte 2016 wurde er in den Aufsichtsrat der COGNOS AG gewählt. Seine berufliche Laufbahn begann er nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Köln zunächst in selbstständiger Tätigkeit im Großhandel. Er übernahm später Leitungs- und Geschäftsführerfunktionen unter anderem bei der Otto Wolff Gruppe sowie der Rhenus AG. Anfang 1996 wechselte er zur internationalen Stahldistribution Klöckner & Co. und war hier bis 2001 in leitenden Funktionen tätig, zuletzt als Vorstand Finanzen/Controlling. Bevor er 2004 zur COGNOS AG kam, war der Diplom-Kaufmann als Berater und Interims-Manager tätig.

Weitere Aufsichtsratsmandate: Neben seinem Aufsichtsratsmandat bei der adesso SE ist Hermann Kögler Vorsitzender des Aufsichtsrats der Carl Remigius Fresenius Education AG (zuvor: COGNOS AG).



Heinz-Werner Richter | Mitglied des Aufsichtsrats

Heinz-Werner Richter (Jahrgang 1951) war von 1996 bis 2013 Mitglied des Vorstands der Barmenia Versicherungen und in dieser Funktion verantwortlich für die Bereiche IT und Mathematik der Sparten Kranken- und Lebensversicherung. Er war darüber hinaus viele Jahre Mitglied des Vorstands der Deutschen Aktuarvereinigung sowie Mitglied in zahlreichen Gremien des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. und des Verbands der Privaten Krankenversicherung e.V. Er ist heute als aktuarieller Treuhänder für private Krankenversicherer sowie als Gutachter tätig. Bevor Heinz-Werner Richter 1977 seine Karriere bei den Barmenia Versicherungen begann, schloss er sein Studium der Mathematik und Informatik an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn erfolgreich als Diplom-Mathematiker ab.



Rainer Rudolf | Mitglied des Aufsichtsrats, Mitglied des Prüfungs- und Nominierungsausschusses

Rainer Rudolf (Jahrgang 1962) ist Diplom-Informatiker der Universität Dortmund, gründete 1997 die adesso SE mit und bestimmte die frühe, solide wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens bis 2011 in der Rolle des Vorstandsvorsitzenden. In seinen Verantwortungsbereich fielen Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Personalwesen, allgemeine Verwaltung und Recht. Nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand im September 2011 leitete Rainer Rudolf bis Oktober 2016 die Stock Informatik GmbH & Co. KG, ein führendes Softwarehaus im Bereich Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit, welches 2015 von der CompuGroup Medical Deutschland AG übernommen wurde. Von Dezember 2016 an verantwortete Rainer Rudolf als Vorstand das Dortmunder Softwareunternehmen W3L AG und wechselte im Mai 2021 nach dem Verkauf des Unternehmens und der Verschmelzung auf die Muttergesellschaft SMF GmbH in die Geschäftsleitung der SMF GmbH.

GLOSSAR

Kaufmännische Begriffe

Benchmark

Benchmark („Maßstab“) oder Benchmarking (= Maßstäbe setzen) bezeichnet eine vergleichende Analyse mit einem festgelegten Referenzwert.

Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Wert aller Güter und Dienstleistungen, die in einem Jahr innerhalb der Landesgrenzen einer Volkswirtschaft erwirtschaftet werden. Das BIP enthält auch die Leistungen der Ausländer, die innerhalb des Landes arbeiten, während die Leistungen der Inländer, die im Ausland arbeiten, nicht berücksichtigt werden.

Cashflow

Der Cashflow (engl. für Geldfluss, Kassenzufluss) ist eine wirtschaftliche Messgröße, die den aus der Umsatztätigkeit und sonstigen laufenden Tätigkeiten erzielten Nettozufluss liquider Mittel während einer Periode darstellt.

Cash-Management

Cash-Management oder Liquiditätsmanagement bezeichnet in der Betriebswirtschaftslehre einen Begriff im Finanzmanagement. Cash-Management umfasst alle Maßnahmen der kurzfristigen Finanzdisposition im Unternehmen.

DACH-Region

Der Begriff DACH ergibt sich aus den Länderkürzeln, der in dieser Region befindlichen Länder: Deutschland (D), Österreich (A) und Schweiz (CH). Damit ist meist der gesamte deutschsprachige Wirtschaftsraum gemeint.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Der Deutsche Corporate Governance Kodex (abgekürzt DCGK) ist ein von einer Regierungskommission der Bundesrepublik Deutschland erarbeitetes Regelwerk, das vor allem Vorschläge enthält, wie eine gute Corporate Governance gestaltet werden soll: Dies umfasst ethische Verhaltensweisen von Mitarbeitern und der Führung von Unternehmen und Organisationen.

Discounted-Cashflow-Methode

Die DCF-Methode wird zur Bestimmung von Unternehmenswerten angewendet. Dabei werden zukünftige Zahlungsüberschüsse (Cashflows) mit Hilfe von Kapitalkosten auf einen Bewertungsstichtag abgezinst.

EBITDA

Der operative Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (engl. Earnings before interests, taxes, depreciation and amortisation).

EBITDA-Marge

Verhältnis von EBITDA zum Umsatz. Die EBITDA-Marge dient zur Bewertung der Rentabilität eines Unternehmens und ist unabhängig vom Finanzergebnis, außerordentlichen Positionen und Steuern.

Factoring

Factoring (Forderungszession) ist eine Finanzdienstleistung, die der kurzfristigen Umsatzfinanzierung dient. Der Factor erwirbt die Forderungen seines Factoring-Kunden gegen dessen Abnehmer (Debitor). Als Gegenleistung für die Abtretung der Forderung zahlt der Factor an den Factoring-Kunden umgehend den Forderungskaufpreis.

Forecast

Forecast bezeichnet eine Prognose, die zur Planung verwendet wird. Der Forecast aktualisiert im Laufe einer Periode die Erwartungen für diesen Zeitraum im Vergleich zur Ursprungsplanung.

FTE

Abkürzung für Full Time Equivalent oder Vollzeit-äquivalente. Der FTE-Wert dient zum Vergleich relativer Beschäftigtenzahlen eines Unternehmens oder als Rechengröße. Im Gegensatz zur absoluten Anzahl der Mitarbeiter werden die Stellen auf volle Stellen umgerechnet. Zwei 50 %-Arbeitsverhältnisse werden zum Beispiel nur als ein Mitarbeiter ausgewiesen, wenn gleich zwei unterschiedliche Mitarbeiter beschäftigt sind.

Goodwill

Goodwill ist der Geschäfts- oder Firmenwert, den ein Erwerber eines Unternehmens unter Berücksichtigung künftiger Ertragserwartungen (= Ertragswert) über den Wert der einzelnen Vermögensgegenstände nach Abzug der Schulden (= Substanzwert) hinaus zu zahlen bereit ist.

IAS International Accounting Standards

Siehe IFRS

IASB

International Accounting Standards Board (IASB) ist ein international besetztes unabhängiges Gremium von Rechnungslegungsexperten, das die International Financial Reporting Standards (IFRS) entwickelt und bei Bedarf überarbeitet.

IFRS

Die International Financial Reporting Standards (IFRS) sind internationale Rechnungslegungsvorschriften. Sie umfassen die Standards des International Accounting Standards Board (IASB), die International Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Committee (IASC) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Impairment Test

Der Impairment Test (Werthaltigkeitstest) ist ein verpflichtender Niederstwerttest zur Bewertung des Anlagevermögens. Die Bilanzierungsvorschriften US-GAAP und IFRS verlangen eine periodische Beurteilung von möglichen Indikatoren einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung.

Konten-Clearing

Konzentration der Salden verschiedener Bankkonten unter Berücksichtigung von definierten Mindestbeständen auf ein Zielkonto. Daraus ergibt sich auf dem Zielkonto ein Dispositionssalden, der für unterschiedliche Geldanlageformen genutzt wird.

Materialeinsatzquote

Die Materialeinsatzquote ist das Verhältnis von Aufwendungen für Material und bezogenen Leistungen zu den Umsatzerlösen. Sie wird in Prozent ausgedrückt.

Rohertrag

Als Rohertrag, Rohgewinn oder Bruttoertrag (engl. Gross Profit) bezeichnet man die Differenz zwischen Umsatz und Waren- beziehungsweise Materialeinsatz eines Unternehmens.

Streubesitzdefinition nach

„Guide to the DAX Equity Indices“

Definition gemäß „Guide to the DAX Equity Indices“ von Qontigo, einer Tochtergesellschaft der Gruppe Deutsche Börse, zur Unterteilung der Anteile eines Unternehmens in Streu- und Festbesitz.

Working Capital

Working Capital bezeichnet die Differenz zwischen kurzfristig (innerhalb eines Jahres) liquidierbaren Aktiva eines Unternehmens und den kurzfristigen Passiva. Es ist also der Teil des Umlaufvermögens, der nicht zur Deckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten gebunden ist und deshalb im Beschaffungs-, Produktions- und Absatzprozess „arbeiten“ kann.

Xetra-Handel

Bei Xetra handelt es sich um ein elektronisches Handelssystem der Deutsche Börse AG für den Kassamarkt, dessen Zentralrechner in Frankfurt am Main stehen.

IT-Begriffe

Bitkom

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. ist der Digitalverband Deutschlands. 1999 gegründet, vertritt er mehr als 2.000 Mitgliedsunternehmen der digitalen Wirtschaft.

FirstSpirit

Produktname eines Content-Management-Systems der Crownpeak Technology GmbH (vormals: e-Spirit AG).

Internet der Dinge

Der Begriff Internet der Dinge (englisch Internet of Things oder in Kurzform IoT) beschreibt, dass konventionelle Personalcomputer (PC) zunehmend als Geräte verschwinden und durch „intelligente Gegenstände“ ersetzt werden. Das „Internet der Dinge“ soll den Menschen bei seinen Tätigkeiten unmerklich unterstützen. Hierzu werden immer kleinere und in Gegenstände eingebettete Computer/ Sensoren verwendet, die weder ablenken, noch auffallen. Sie dienen der Datensammlung und -verarbeitung, können miteinander vernetzt kommunizieren und hierdurch sinnvolle Prozesse anstoßen.

Mobile Solutions

adesso baut im Rahmen seiner Wachstumsstrategie ein Lösungsportfolio auf. Im Zentrum stehen Funktionen, die für eine Vielzahl von Kunden in gleicher oder ähnlicher Form interessant sind und demnach als Lösung oder Solution vermarktet werden können. Unter Mobile Solutions subsumiert adesso die Lösungen, die der Mobilisierung von Informationen, Inhalten und Anwendungen dienen.



Unternehmen



Lagebericht



Konzernabschluss



Service

FINANZKALENDER

Termin	Event
09.01.2023	25. ODDO BHF Forum, Lyon (virtuell)
30.01.2023	Roadshow Jefferies (virtuell)
27/28.02.2023	Roadshow (ICF BANK), Luxemburg
31.03.2023	Veröffentlichung des Jahres- / Konzernabschlusses 2022, Bilanzpresse- / Analystenkonferenz, Dortmund
25.04.2023	Roadshow (Berenberg), London
15.05.2023	Veröffentlichung der Quartalsmitteilung Q1 2023
16.05.2023	Frühjahrskonferenz 2023, Frankfurt/Main
01.06.2023	Ordentliche Hauptversammlung, Dortmund
14.08.2023	Veröffentlichung des Halbjahresberichtes 2023
18.09.2023	Berenberg and Goldman Sachs Twelfth German Corporate Conference, München
14.11.2023	Veröffentlichung der Quartalsmitteilung Q3 2023
11/2023	Deutsches Eigenkapitalforum 2023, Frankfurt/Main



REAL GROWTH IS MORE THAN #NUMB3RS

Impressum

ADESSO SE

Adessoplatz 1, 44269 Dortmund
T +49 231 7000-7000
F +49 231 7000-1000
ir@adesso.de

KONZEPTION

adesso SE, Marcus Lazzari
Gestaltung: www.adlips.design
Satz: www.roeske-lazzari.de

FOTOGRAFIE

adesso SE, Yaorusheng, Walter
Geiersperger, Buena Vista Images,
Stock-Eye, Martin Barraud,
Martin Steffen, Christian Nielinger,
Christoph Meinschäfer.



adesso SE

Adessoplatz 1
44269 Dortmund
T +49 231 7000-7000
F +49 231 7000-1000
ir@adesso.de
www.adesso-group.de
www.adesso.de

